

UIGURISCHE SPRACHMONUMENTE

UND DAS

KUDATKU BILIK.

UIGURISCHER TEXT MIT TRANSSCRIPTION UND ÜBERSETZUNG NEBST EINEM UIGURISCH-
DEUTSCHEN WÖRTERBUCH UND LITHOGRAFIRTEN FACSIMILE AUS DEM ORIGINALTEXTE
DES KUDATKU BILIK

VON

HERMANN VÁMBÉRY,

o. ö. Profeffor der orientalifchen Sprachen an der königlichen Universität zu Pefit.

..... l'époque à laquelle le Kaudat-kou parait avoir été
composé étant l'une de celles sur lesquelles on possède le
moins de documents historiques originaux, ce manuscrit est
une rareté littéraire digne de piquer la curiosité et d'exercer
la patience des savans. (JAUBERT im VI. Hefte des Journal
Asiatique, 1825, Seite 95.)



NEUDRUCK DER AUSGABE INNSBRUCK 1870

BIBLIO VERLAG · OSNABRÜCK 1985

Sachinhalte: 074 118122

6.8.1990

T427.4

+Vám

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Vámbéry, Ármin:

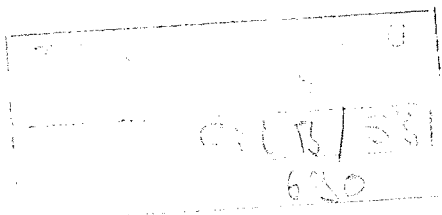
Uigurische Sprachmonumente und das Kudatku bilik:
uigur. Text mit Transcription u. Übers. nebst e. uigur.-dt. Wörterbuche u.
lithogr. Facs. aus d. Orig.-Texte d. Kudatku bilik / von Hermann Vámbéry.

— Neudr. d. Ausg. Innsbruck 1870. —

Osnabrück: Biblio-Verlag, 1985.

ISBN 3-7648-0643-5

NE: Yūsuf, Hāsshāğib: Kudatku bilik



UIGURISCHE SPRACHMONUMENTE.

V o r w o r t.

Als ich vor einigen Jahren die merkwürdige Handschrift des Kudatku Bilik zu Gesichte bekam und in den Schriftzeichen des sybillinischen Inhaltes zu forschen anfang, da hatte ich wirklich keine grosse Hoffnung, dass es mir je gelingen werde, dieses älteste Manuscript und Sprachmonument der Türken, wenn auch nur theilweise, zu lesen und zu verstehen, geschweige denn grössere Auszüge aus demselben veröffentlichen zu können. Eine heissbrennende Neubegierde, verbunden mit einem achtzehnjährigen Studium türkischer Mundarten und unterstützt durch praktische Vertrautheit mit den heutigen Dialecten Centralasiens hat jedoch mein Vorhaben über alle Erwartungen gefördert.

Ich bin nun im Stande, das Kudatku Bilik zu lesen, freilich nur insoferne diess bei einem mit zweifelhaften Schriftzeichen und in einem ziemlich fremden Dialecte geschriebenen Texte möglich ist; was jedoch den Freunden der Turcologie **hier** dargereicht wird, ist das Resultat jener ersten Versuche, die mir in dieser Richtung glückten.

Wo der Autor den Text oft ahnen, die Uebersetzung errathen muss, dort darf der Beurtheiler keine besondern Ansprüche auf kritische Genauigkeit machen. Keine Variante stand mir zur Verfügung, um mit ihr den Text zu confrontiren, kein Wörterbuch, aus dem ich den fehlenden Wortschatz hätte schöpfen können. Wenn ich daher bei der Entzifferung so manchen Wortes, das in der Form eines dicken Striches vorliegt, in einen Irrthum verfiel oder dessen Uebersetzung verfehlte, so soll das Niemand tadeln. Mannigfach waren die Schwierigkeiten, die beim Zustandekommen vorliegender Blätter besiegt werden mussten. Aus der Menge derselben will ich nur einige hervorheben.

Erstens, die Zusammenstellung des Textes; denn wenn ich auch dort, wo die Berichtigung der Handschrift rein unmöglich war, oft ganze Verspaare wegliess, so finden sich doch auch in den vorliegenden Musterstücken viele Stellen, die bei der etwaigen Entdeckung einer zweiten Copie des Kudatku Bilik Veränderungen unterliegen werden.

Zweitens, die Transcription. Diese war schon desshalb so erschwert, weil es sich um eine ausgestorbene Mundart handelt, die noch obendrein mit einem Alpha-

bete geschrieben ist, von dem einige Buchstaben drei bis vier, andere sogar noch mehr Laute darstellen; dazu kommt noch, dass der Originaltext durch die ewig-schwankende Schreibart jedes festen Anhaltspunktes beraubt ist und eine consequente Transcription eo ipso unmöglich macht.

Drittens, die Uebersetzung. Einerseits stand die gebundene Redeform des Textes — wiewohl die Verse ziemlich fliessend sind — einer wortgetreuen Verdeutschung sehr im Wege; andererseits haben die Unleserlichkeit der Handschrift und der Mangel an einem Wortschatz oft alles Bemühen völlig fruchtlos gemacht.

Weit entfernt daher, die Mängel und Fehler vorliegender Arbeit zu bemänteln oder gar zu beschönigen, kann ich nicht umhin, in Erinnerung zu bringen, dass uns dieselbe die erste sichere Kunde von dem eigentlichen Dialecte der Uiguren bietet, dass sie mehrere Hundert türkischer Wurzeln und Stammwörter der Vergessenheit entrissen hat, und dass sie endlich durch den Einblick in das früheste und allererste literarische Product der Türken, den sie gewährt, die Bildung eines von dem bisherigen ganz abweichenden Begriffes über die alten Culturzustände dieses Volkes nothwendig macht. Dieser nicht unbedeutende Erfolg war vielleicht der Mühe und Anstrengung werth, die mich die Ausarbeitung dieses Werkes kostete; denn fürwahr, meine Dervischreise von den Ufern des Bosporus bis zur alten Timurstadt hat nicht viel mehr Ausdauer und Geduld in Anspruch genommen.

Ich will nun noch, bevor ich dieses Vorwort schliesse, meinen innigsten Dank der **Ungarischen Academie der Wissenschaften** ausdrücken, die mir als Beitrag zu den Druckkosten die Summe von 700 Gulden grossmüthigst bewilligt hat, und durch deren Vermittlung ich die werthvolle Handschrift des Kudatku Bilik aus der k. k. Hofbibliothek in Wien auf mehrere Jahre zum Privatgebrauch erhielt. Nicht minder fühle ich mich zum Danke verpflichtet gegenüber meinem gelehrten Collegen, dem Herrn Professor Dr. B. Jülz, der theilweise die grammaticalische Correctur des deutschen Textes überwachte; ohne seine Forschungen auf dem Gebiete des Ost- und Westmongolischen hätte vielleicht der Druck des ersten uigurischen Textes im ausserrussischen Europa gar nicht bewerkstelligt werden können, da es nur auf Grundlage der auf Herrn Dr. Jülz's Anregung angeschafften mongolischen Typen möglich war, das uigurische Alphabet so leicht herzustellen. Herr Anton Schumacher, Besitzer der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck, hat mit wahrer Sachliebe an dem Unternehmen sich betheiligt, und für die schöne Ausstattung und die mannigfaltige Sorgfalt, die er meinem Buche zu Theil werden liess, gebührt ihm meine vollste Anerkennung.

Pest im August 1870.

Hermann Vámbéry.

Einleitung.

Die Uiguren.

Bedeutung des Namens, ihre Heimat, ihre socialen Verhältnisse und Sprachmonumente.

Unter dem Namen Uigur verstehen wir einen türkischen Volksstamm, der noch vor Christi Geburt im westlichen Theile des Himmlischen Reiches wohnte sich selbst aber Turk, seine Sprache die Sprache der Turken nannte. Unsere europäischen Gelehrten haben uneingedenk jenes Verhältnisses, welches zwischen einzelnen Stämmen, Zweigen und Familien der asiatischen Völker, namentlich der Turken existirt, diese Uiguren oft als ein selbständiges Volk türkischen Ursprunges bezeichnet. Doch ist dieses nicht ganz richtig. So wie die Özbegen, Turkomanen, Kiptschäk's der Neuzeit unter einander mit besonderer Beharrlichkeit auf die specielle Benennung ihres respectiven Stammes oder Zweiges hinweisen, jedoch in der Berührung mit der Aussenwelt an dem Prädicat Turk festhalten, ebenso hat dieses auch bei den Uiguren stattgefunden. Für diese Annahme bürgt am besten das älteste türkische respective uigurische Sprachmonument, wo die Nation immer تۈرك türk, die Sprache تۈركچه turkée oder تۈرك تیلی turk tili und nie uigur genannt wird. Das Wort Uigur könnte übrigens nach der Lautlehre des alten uigurisch-türkischen Dialektes gar nicht ausgesprochen werden und müsste geradewegs ئۇگۇر utkur heissen, ebenso wie das heutige تويماق toj-mak, satt werden; جايماق jaj-mak ausbreiten; تييماق tij-mak verbieten u. s. w. in der ältern

Form immer tot-mak, jat-mak und tit-mak u. s. w. heisst. Es ist unstreitig, dass die Uiguren den ersten und ältesten Stamm der türkischen Nation bildeten, welcher durch geordnete staatliche und gesellschaftliche Verhältnisse sich auszeichnete, und die Verwandtschaft des Namens Ogur Uigur mit Oguz *), dem in den ältesten Schriften als Stammvater der Türken bezeichneten Fürsten, spricht wohl auch für das hohe Alterthum der Uiguren, doch bildeten sie stets nur einen Stamm, einen Stamm, der in der alten Heimat seinen speciellen Namen verloren, aber in Turkestan, namentlich den Chanaten von Chiva und Bochara, noch heute in bedeutender Zahl sich vorfindet, von den übrigen Özbegen sich genau unterscheidet, ja in den Spitznamen **), die ihm beigelegt werden, noch Kennzeichen jener geistigen Superiorität trägt, durch welche seine Vorfahren im hohen Alterthume sich auszeichneten.

Was die Etymologie des Namens betrifft, so wird jeder Turcolog der Neuzeit die richtige Bedeutung des Wortes sogleich erkennen müssen. Die Wurzel *ui* oder *uj* bedeutet, wie Abulgazi schon bemerkt hat, folgen, sich anpassen, Gehör geben, übereinstimmen, als in *امامغه اويڭم* imamga ujdu ich folgte dem Imam ***); das Suffix *gur* *غر* hingegen (siehe *äg. Sprachst.* Seite 28) wird im Turkestanischen noch heute als Adjectivsuffix bei Wurzelwörtern gebraucht, als *تويڭور* tojgur der satt wird, *تويماغر* tojmagur der nicht satt wird, *تينڭور* tingur der sich ausruht, *تينماغر* tinmagur der sich nicht ausruht u. s. w. Uigur oder Ujgur heist daher der Folgsame, der sich Anpassende, der friedlich zusammen

*) Wie Kasembeg in seiner Abhandlung „Ob Uigurach“ (über die Uiguren) im ministeriellen Journal der Volksaufklärung 1841 Nr. 8 vermuthet. Oguz wurde als das Epitheton von Urtürkenthum bei den spätern Bestrebungen nach fremden Culturen mit grob, ungeschliffen identisch und in diesem Sinne gebrauchen es noch heute die Osmanlis.

**) *اويڭور عقلى* uigur akli = Uigursinn bedeutet Schlaueigkeit, Spitzfindigkeit, und es ist wirklich noch heute ein bedeutender Unterschied was Geistesfähigkeit betrifft, zwischen dem uigur-özbegischen Stamme und den übrigen Özbegen.

***) Abulgazi editio Romanzoffiana. Casani 1825. Seite 11.

Lebende, ebenso wie uïmagur der Unfriedliche, Uneinige, Widerspenstige heissen würde, und motivirt ganz treffend diese Benennung, wenn wir annehmen, dass die Uiguren schon zu einer Zeit eine friedliche Existenz führten, wo ihre übrigen Stammgenossen als die unbändigsten Nomaden in einzelnen Haufen gleich Waldströmen gegen Westen sich zu wälzen begannen.

Was uns Abulgazi von der alten Heimat der Uiguren, namentlich von den Zehn und Neun Flüssen, erzählt, ist zu dunkel, zu fabelartig, als dass wir es zum Ausgangspunkt unserer Forschungen nehmen könnten. *) Die Uiguren, unstreitig der erste Stamm, welcher von dem Riesenkern des auf den unabsehbaren Steppen Mittelasiens und Sibiriens nomadisirenden Türkenvolkes sich losriss, um auf seinem Marsche gen Süden jenseits des hohen Thien-Schan-Gebirges sich eine stete Heimat zu gründen, haben allem Anscheine nach jene Kluft auf dem Völkergebiete Mittelasiens eingenommen, welche zwischen den chinesisch-mandschuischen Elementen im Osten und den Parsen des alten Sogdianas und Chahrezms im Westen existirte. Wir können hiermit als die Grenzen des Uigurlandes bezeichnen: östlich die chinesische Provinz Kan-su und die Gobi-Wüste, südlich Tibet und das Kuenlün-Gebirge, westlich die Hochebene Pamir und nördlich die Dsungarei und die südlichen Ausläufer des Alatau-Gebirges, von welcher Seite her sie auch mit den übrigen Stammgenossen in steter Communication standen. Der Hauptsitz der Uiguren mag wohl in der Gegend des heutigen Komul **), Turfan und Karaschehr gewesen sein, doch waren sie auch westlicher, namentlich in Kaschgar zu Hause, ja wenn

*) Ebenso grundlos finde ich die Bemühungen Kasembegs, welcher in seinem vorhergenannten Aufsatz über die Uiguren S. 27 dem Historiker Chahrezmiens eine Verwechslung des türkischen Göl „See“ mit dem mongolischen Gol „Fluss“ zumuthet, und hieraus die Zahl der 19 Flüsse erörtern will.

**) Komul drückt im Ostturkestanischen einen Haufen, einen Hügel aus, in welch' letzterem Sinne es auch im Uigurischen vorkommt. Khamil und Hami oder Hamil sind daher nur eine Corruption des fraglichen originellen Wortes.

die topographische Nomenclatur nicht trägt, so sind auch Samarkand *) und Karschi, wovon ersteres auf uïgurisch „reiche Stadt“, letzteres „Palast“ bedeutet, als uïgurische oder alttürkische Colonien anzusehen. Wenn wir daher als die Heimat der Uïguren das heutige Ostturkestan oder die Chinesische Tatarei, wie es auch genannt wird, bezeichnen, so muss jedoch bemerkt werden, dass einzelne Colonien sich auch ausserhalb der bezeichneten Grenzen befanden, die mit der Zeit von mandschuischen oder mongolischen Völkern erobert, nun letztern auch als Heimat dienen. Solche sind Urumschi, das alte Almalik und Karakorum, mit einem Worte eine bedeutende Anzahl jenseits des Thien-Schan-Gebirges gelegener Oertlichkeiten, an die bis jetzt nur einige Steininschriften uns erinnern, oder wofür jener Umstand als Beleg dienen kann, dass nach der Aussage Dr. Wilhelm Radloff's selbst unter den türkischen Nomaden des obern Altai sich noch heute uïgurische Schriften vorfinden.

Ebenso karg und unzuverlässlich sind die Notizen, die uns von den historischen Verhältnissen übrig geblieben sind. Ob sie ein grosses Gesamt-Reich bildeten, oder kleine unabhängige Staaten ausmachten, ist unbekannt. Letzteres hat jedoch mehr Wahrscheinlichkeit, da dieses erstens im Nationalcharakter der Türken ist und es haben auch nur aussergewöhnlich starke Hände das Werk der Vereinigung vollbringen können; zweitens das Kudatku Bilik im 5. Jahrhundert der Hïgre von einem selbständigen Kašgar Ili-Kašgar-Reich spricht, wo Bokra Chan herrschte, und von einem andern Regenten, der im Mesrik = im Osten d. h. gegen Komul zu regierte, ein türkisch redender Fürst, und fragliche Handschrift sich bringen liess und in grossen Ehren hielt. Wie weit sich ihr Verkehr mit den östlichen Chinesen erstreckte, darüber haben wir trotz dem dass die pekinger Annalen und chinesische Reiseberichte der Uïguren häufig erwähnen, nur wenig Aufschlüsse. Dasselbe liesse sich auch von dem Umgang der Uïguren mit ihren westlichen Nachbarn, den Einwohnern

*) سيمير Semir = fett, reich und كند kend = Stadt.

des alten Sogdiana, sagen. In Tarichi Narsachi finden wir, dass die Königin Chatun von Bochara, als sie von den Arabern bedrängt war, von einem benachbarten türkischen Fürsten türkische Hilfstruppen verlangte und auch erhielt. Diese Türken mögen wohl im Norden des Zerefschans oder am Jaxartes hausende Nomaden oder vielleicht kaschgarer Uiguren gewesen sein; wie dem immer sei, es unterliegt keinem Zweifel, dass der eigentliche Verkehr mit dem Westen nur nach Annahme des Islam immer mehr und mehr zunahm, und dass von dieser Periode angefangen der eigentliche uigurische Dialekt durch fremd-türkische zuweilen auch arabisch-persische Elemente beeinflusst, seine Originalität einigermassen zu verlieren anfang.

Es wäre von unermesslicher Wichtigkeit, wenn wir uigurische Sprachdenkmäler aus dem vorislamitischen Zeitalter besässen, da diese ein grosses Licht auf die ältesten Sprachverhältnisse der Turk-Völker werfen könnten; doch ist das Kudatku Bilik an und für sich schon ein grosser Schatz und liefert uns mehr Aufklärungen als alle chinesischen Quellen mitsammt ihren schrecklichen Wortverdrehungen, deren Identificirung mit den original-türkischen Wörtern wirklich ein Werk der lebhaftesten Phantasie ist und denen wir trotz aller Anstrengungen eines Remusat, Klaproth und Pauthier nie unbedingten Glauben schenken können.

Das K. B. verschafft uns erstens einen Einblick in die socialen und gouvernementalen Verhältnisse der Türken, denen wir sogar noch heute theils bei den schlichtesten Nomaden Mittelasien theils bei dem verfeinertsten Regierungswesen der Türken begegnen. Die Eintheilung der Stände in *ķara am* = schwarzes Volk und *tapuķei* = Beamte, Diener erinnert stark an das *ķara sōngek* = schwarzbeinig (=Volk) und *aķ sōngek* = weissbeinig (Adel) der Kirgisen. Die Classificirung in Kauflente (*satikēi*), Landbebauer (*tarancēi*), Thierzüchter (*igdišēi*), die das Volk ausmachen; ferner in Seid (*alevi*), Aerzte (*ōteci*), Beschwörer (*apsuncēi*) und Sterndeuter (*muneġġim*), welche die Honoratioren ausmachen — ist die älteste und primitivste Form der Gesellschaft bei den turco-islamitischen Völkerschaften. So auch die

Regierungsverhältnisse und deren Principien, wo bei Beschreibung der Pflichten eines guten Veziers (vezir), Feldherrn (su başı), Schriftführers (bitikçi), Gesandten (jolaoçi), Thorstehers (kapukçi) derselbe Geist obwaltet, welcher die Regierung eines Alp Arslan, Melik Sáh und die ersten Fürsten des Hauses Osman beseelte.

Es wäre interessant zu erforschen, ob die politischen und socialen Institutionen der Uiguren wie wir sie im Kudatku Bilik antreffen, von der parsischen Civilisation des alten Sogdiana oder Bedachschan abstammen oder umgekehrt, denn von chinesisch-buddhistischem Einfluss ist kaum die kleinste Spur zu entdecken. Verglichen mit andern Compositionen ethischen Inhaltes tritt der primitiv türkische Charakter des K. B. besonders durch die zahlreichen Kernsprüche türkischer Anschauung hervor. Die Lehren, welche der Vezier Öktülmiş seinem in Fürstendienste eintretenden Sohne Otkurmiş gibt, sind fast dieselben, welche ein alter Özbeg seinem zum Dienste des Chans sich anschickenden Sohne noch heute ertheilt. Überall zieht sich Tapferkeit, Redlichkeit und Treue, sowie Kargheit in Worten, Gelassenheit und das „laissez aller“ gegenüber dem allmächtigen Schicksal als leitender Grundfaden durch das Gewebe der Morallehre. Diese tiefe Demuth und Unterthanigkeit gegenüber den Grossen, die Sanftmuth und Herablassung wenngleich auf der höchsten Stufe des Glückes, die Grossmuth und Freigebigkeit mit den ohnehin vergänglichen irdischen Schätzen, welche das K. B. predigt, kennzeichnen den rein patriarchalischen Charakter des türkischen Staats- und Familienlebens, welcher sich in solch scharfen und hervorleuchtenden Zügen bei keinem anderen Volke des iranisch-semitischen Stammes in Asien kundgibt. — Es gibt nur eins, was den Kenner türkischer Zustände in allen Theilen Asiens befremdet, und dieses ist das grosse Gewicht, welches der Moralprediger im Kudatku-Bilik auf Wissenschaft und Gelehrsamkeit (Bilik, Biliklik) im allgemeinen legt. Wissen wird von ihm höher gepriesen als Fürstenglanz, Reichthum, ja über alle göttlichen Segen und irdischen Schätze. Mit diesem parallel steht nur der Verstand (Okus), doch sind alle natürlichen Geistesgaben dem Wissen

und können nicht anders genannt werden als Sprachdenkmäler des mittelasiatischen oder ägataischen Dialektes in uigurischen Schriftzeichen geschrieben, während das Kudatku Bilik, um vierhundert Jahre älter, in sprachlichen Eigenheiten zu letzteren sich ungefähr so verhält, wie z. B. das selgukische Gedicht, das Moritz Wickerhauser in der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (20. Band IV. Heft S. 574) veröffentlichte, zu den neuesten Compositionen im stambuler Dialekte. Nur sehr wenig von der Originalität des altuigurischen Dialektes enthält das von Klaproth mitgetheilte uigurisch-chinesische Vocabular; ich sage wenig, denn auch dieses ist erstens entschieden eines spätern Ursprunges, zweitens von den chinesischen Copisten sehr entstellt, drittens nicht aus dem eigentlichen Uigurenlande, sondern wie aus den vielen mongolischen und chinesischen Worten hervorgeht, aus einer Grenzgegend uigurisch-chinesischer Elemente, oder vielleicht gar von einem Chinesen selbst verfasst. *) Jedenfalls fehlte sowohl dieser Wortsammlung, als auch der Sammlung der Bittgesuche, die von chinesischen Worten

es der Minnesänger Mansur geschrieben (wo?). — Das Miragnameh und Tezkeret ül evlia der pariser Bibliothek ist in Herat im Jahre 846 durch einen gewissen Melik Bachsi geschrieben worden, wie aus dem am Ende dieser schönen Handschrift beigefügten folgenden Datum ersichtlich ist:

مەساىىھ ئۇل ەوليا تارىخى
 سەكىز جۈز كىركى alti jil Gemazil achir onunda Heri de Melik Bachsi.
 مەساىىھ ئۇل ەوليا تارىخى

Sekiz jüz kırk alti jil Gemazil achir onunda Heri de Melik Bachsi. — Also nicht in Samarkand oder um Samarkand herum, wie Remusat, des Wortes Heri unkundig, oder indem er das ganze Datum übersehen hat, in seinen Recherches u. s. w. Seite 61 behauptet.

Die Reihenfolge der verschiedenen Daten abwärts ist daher

Hegire	n. Ch.
846	= 1442 Miragnameh
836	= 1432 Bachtianameh
800	= 1397 Timurs Freibrief
463	= 1069 Kudatku Bilik.

*) Wie dieses Remusat in seinen Recherches etc. Seite 263 auch richtig erörtert.

und Formen wimmeln mit einem Worte allen übrigen uigurischen Sprach- und Schriftdenkmälern jener primitive Typus, welcher in der Sprache des Kudatku Bilik liegt, so dass Abel Remusat's irrige Anschauung, dass die uigurische Sprache keine Spur von einem sehr hohen Alterthume aufweise, ganz leicht zu rechtfertigen ist. — Ich habe hier zur leichtern Confrontirung des eigentlichen uigurischen Textes von den vorhandenen uigurisch geschriebenen čagataischen Sprachstücken einiges mitgetheilt; wie sehr erstere von den letzteren sich unterscheidet, wird jeder Turcoloге bald einsehen; doch kann ich nicht umhin diese aus gegenseitiger Vergleichung entstandenen Nuancen in folgendem kurz zusammen zu fassen.

Die Sprache der Uiguren

oder der Turk-Dialekt, den wir nun aus der Handschrift Kudatku Bilik kennen, ist, was übrigens Rubruquis mit auffallendem Scharfsinne vom Uigurischen schon früher bemerkt hat *), die eigentliche Quelle sämtlicher uns heute schriftlich bekannter Turk-Dialekte vom Innern China's bis zu den Ufern der Donau. Es ist dies nicht dahin zu verstehen, als wenn das Uigurische eine Sprache wäre, von welcher die übrigen Turk-Dialekte abstammten — nein! das Uigurische ist als die durch Schriftzeichen zuerst festgestellte Mundart die Quelle des ältesten Formen- und Wurzelschatzes der türkischen Sprache, eines Formen- und Wurzelschatzes, der noch heute bei den weit umher verbreiteten Turk-Stämmen zerstreut anzutreffen, im Uigurischen aber mehr concentrirt geblieben ist. In den Hauptzügen seiner Particularitäten hat es mit den westlichen Turk-Dialekten, dem Čagatai, Kazanischen und Osmanli, am meisten Gemeinschaft, ja im weitern Sinne des Wortes kann es auch zu ersterem gerechnet werden, doch haben einzelne Theile seiner Lautlehre

*) Parmi les Jugures est la source et l'origine du langage Turc et Coman. Nach Klaproth's Note Seite 3 in der Abhandlung über Sprache und Schrift der Uiguren.

und seines Wortschatzes eine auffallende Verwandtschaft mit der Sprache der im fernen Norden Asiens lebenden Jakuten, was uns einen unbestreitbaren Beweis liefert, dass erstens die Jakuten ihre Heimath in der eisigen Zone erst dann eingenommen haben, nachdem sie von den Kazaken und den südaltaischen Stämmen verdrängt wurden, und dass demnach zweitens die Sprache der Uiguren sich noch in jenem Zeitalter consolidirte, in welchem die heute in der weitesten Ferne zerstreut lebenden Stammgenossen in einem viel engeren Bande des Zusammenseins waren — ja man könnte beinahe auf den Gedanken kommen, im uigurischen Dialekt jene Sprache zu erblicken, welche die Türken in ihrem frühesten Sitze, also bevor sie sich noch nach allen Richtungen ausdehnten, gebraucht haben.

Wir brauchen nur einen oberflächlichen Blick auf die heute uns bekannten Turk-Dialekte Nordsibiriens und Südsibiriens, wie diese in Boethlingk's und Radloff's vortrefflichen Arbeiten uns vorliegen, einerseits, und auf die westlichen mohammedanischen Dialekte anderseits zu werfen, um einsehen zu müssen, dass die Abweichungen in der Lautlehre, im Formen- und Wortschatze nicht eines primitiven Ursprunges, sondern vielmehr Ursachen einer Zeit- und Raumentfernung sind, in welcher die betreffenden Stämme des Turkvolkes ohne jegliche Berührung mit einander lebten; denn je geringer dieser Raum, je kürzer die Zeit der Trennung, desto mehr schwinden die divergirenden Einzelheiten, desto mehr nehmen die Belege für die Beweisbarkeit eines gemeinschaftlichen Ursprunges zu. — Von den noch heute im Zustande der Roheit lebenden Jakuten, Altaiern, Teleuten, Kirgisen u. s. w. haben wir zur Aufstellung einer derartigen Parallele nicht die nöthigen Sprachdenkmäler, und müssen im vorhinein die Beweislieferung schuldig bleiben. Doch mit den westlicheren Mundarten verhält es sich anders. Hier sind wir durch Annahme des Islams, durch stabile Lebensweise der Türken in die Lage versetzt, sprachliche Denkmäler ältern Datums mit den neuern oder beide mit dem Uigurischen zu vergleichen, und schon der kleinste Schritt eines solchen Verfahrens wird unsere Behauptung rechtfertigen. —

So hat z. B. das Osmanli in Nesri's Geschichte oder im Selgukischen Gedichte von dem wir oben sprachen, durch den Gebrauch einzelner Wörter und grammatischer Formen bedeutend mehr Aehnlichkeit mit dem Azerbaigani, Čagatai, d. h. mit dem Osttürkischen als mit dem heutigen Osmanli *). Dasselbe finden wir beim kasanischen Dialekte, dessen ältere Schriften schon mehr dem Čagatai ähnlich sind **), ja wenn wir schliesslich das Čagatai selbst von den verschiedenen Epochen mit einander vergleichen, wird es sich bald herausstellen müssen, dass je älter das Datum eines čagataischen Sprachdenkmales, desto frappanter die Züge seiner Aehnlichkeit mit dem Uigurischen sind.

*) Von dem Verhältnisse des Selgukischen zum Osmanli will ich hinsichtlich der Sprachformen anführen: 1) Der Optativ, als veräm ich soll geben, azerbaiganisch verem, osm. verejim. 2) Der stärkere Naselaut des ǰ in dem Suffixe der zweiten Person Mehrzahl und in dem zueignenden Fürworte, das früher نڭ ng geschrieben und gesprochen wurde, heute nur n klingt. 3) Dass das unbestimmte Perfectum auf مش mis, welches bekanntlich im Osmanli häufig, im Čagatai, im Azerbaigani selten vorkommt, im Selgukischen auch wenig gebraucht wird. 4) Die stete Hinzufügung des Suffixes gil, kil zum Imperativ, welches wohl im Čagatai, im heutigen Osmanli aber nicht mehr gebräuchlich ist. — Hinsichtlich des Wortschatzes mögen folgende Beispiele dienen:

Selgukisches Gedicht	Selgukisch	Čagataisch	Osmanli	Deutsch
Strophe 5	uslu	uslu	akillī	verständlich
" 20	dūkālī	tökel	hepsi	alle
" 29	čav	čav	ses, chaber	Ruf, Stimme, Nachricht (und nicht Märchen, wie Wickerhauser übersetzt).
" 32	ōdi	ōti (uigur.)	vakti	seine Zeit (was der Uebersetzer gänzlich ausgelassen hat).
" 54	ōgis	ōgūs	cok	viel
" 64	ajruqi	ajruki	baskasi	das Uebrige
" 80	gürgli	körükli	güzel	schön
" 85	ķamusi	ķamusi	hepsi	alle insgesamt
" 145	sūji	sūgük	tatli	süss u. s. w.

**) Le dialecte écrit dans les anciens ouvrages littéraires parait d'après ses formes grammaticales et lexicographiques comme une section du djagataien. Bérézine Recherches sur les dialectes musulmans. Casan 1848. S. 44.

So wie die Sprache Nevai's und Baber's viele Eigenheiten hat, welche im heutigen Osttürkischen fehlen, so finden wir wieder die Sprache des mit uigurischen Lettern geschriebenen, aber eigentlich im Čagataischen verfassten Freibriefs Timur's vom Jahre 800 d. H. (1397 n. Chr.) dem Uigurischen viel näher gestellt als die Literaturüberreste des Osttürkischen im darauffolgenden Jahrhundert.

Darf es ausserordentlich scheinen, wenn wir die Behauptung aufstellen, dass die Sprache des Kudatku Bilik, welches das Datum 463 d. H. (1069 n. Chr.) führt, also um mehr denn 300 Jahre älter als der timurische Freibrief, ja nicht nur das älteste, sondern auch das erste türkische Schriftstück ist — unter allen bekannten Turk-Dialekten den primitivsten Form- und Wortschatz bietet? Es wäre natürlich wünschenswerth die Kluft, diem zwischen de K. B. 1069 und dem Freibrief 1397 existirt, durch andere Sprachdenkmäler ausfüllen zu können, denn es müssten in diesen nothgedrungen Spuren der stufenweisen Veränderungen sich vorfinden, namentlich könnte man auf jene čagataischen Elemente mit Bestimmtheit hindeuten, welche in Folge eines häufigeren Verkehres ins Uigurische sich einschlichen und es allmählich entuigurisirten; denn so wie die uigurische Schriftsprache zum Entstehen der čagataischen Schriftsprache den ersten Impuls gab — so hat der spätere moralische und physische Einfluss Transoxaniens auf Ostturkestan viel dazu beigetragen, dass die Uiguren sich immer mehr und mehr zu ihren westlichen Stamm- und Glaubensgenossen neigten, und so wie die tagik-özbekische Immigrationen die Uiguren ethnographisch entstellten, so hat der vom arabisch-persischen Wort- und Formenschatz schon damals befleckte čagataische Dialekt das Uigurische immer mehr und mehr seiner Originalität beraubt, und ihm eine solche Zwittergestalt verliehen, die weder uigurisch noch čagataisch zu nennen ist. Dass daher die Wortsammlung aus dem Munde eines heutigen Turfaners, an der sich der gelehrte Klaproth und alle seine Fachgenossen vor etlichen vierzig Jahren noch so sehr ergötzten, keinen wahren Schatz uigurischen Sprachstoffes bieten kann — ist selbstverständlich. Nicht nur

heute, sondern schon im 13. und 14. Jahrhundert war der türkische Dialekt Ostturkestans nicht mehr uigurisch, und die Mundart, deren sich die Bewohner der sechs Städte (Altischehr) heute bedienen, steht von dem alten Uigurischen was den Wortschatz betrifft, viel weiter ab, als der an den eisigen Ufern der Lena gesprochene jakutische Dialekt. — So mächtig ist der Einfluss des Glaubens und der Gesellschaft auf eine Sprache!

Die Einführung der Schrift.

Nach dem was Klaproth, Remusat und meine übrigen Vorgänger über die Einführung des syrisch-sabäischen Alphabets bei den in den fernen Thalgegenden des Thien-shan wohnenden Türken berichtet haben, und das durch den Umstand dass die heutigen Nestorianer am Urumia-See uigurische Schriften geläufig lesen*), genügend bestätigt ist, kann die Frage des Ursprunges der uigurischen Schrift ein für allemal als ganz entschieden betrachtet werden. — Es bürden nicht nur historische Facta für diesen Umstand, sondern wir haben noch philologische Beweisgründe dafür, von denen wir einige anführen wollen.

So wie unsere Turcologen der Neuzeit gegen das im Osmanli und in andern türkischen Dialekten eingeführte arabische Alphabet Klage führen, das als Baumaterial eines echt semitischen Gebäudes bei rein altaischen Sprachen nicht nur untauglich, ja äusserst schädlich ist, so werden sie bei näherer Betrachtung der uigurischen Lettern auch wahrnehmen müssen, dass diese sich gewiss besser zur Interpretirung der syrisch-aramäischen Laute eignen als zur Transcription des von rein altaischem Geiste beseelten Uigurischen.

*) Einige katholische Nestorianer, die auf ihrer Bettelreise nach Europa Pest passirten, waren ganz erfreut, bei dem Besuche, den sie mir machten, eine nestorianische Handschrift zu sehen, aber stark erstaunt, als sie solche lasen und nicht verstanden. Es war das Original des Kudatku Bilik.

Es ist höchst merkwürdig, dass beinahe alle dieselben Fehler und Gebrechen, welche das arabische Alphabet im Osmanli verursacht, das sabäische auch im Uigurischen veranlasst. Die Selbstlaute ʾ, ʿ, ʿ, ungefähr mit dem arabischen َ fatha, ِ kesre und ُ zamma identisch, sind ebenso mangelhaft zur Bezeichnung des a, e, i, í, o, u, ö, ü, als die arabischen Lettern ʾ Elif ى jad und و wau.

Fernere Fehler verursachen die Kehllaute ʾ und ʿ, welche mit dem hebräischen ֿ kaf und ֿ kof identisch, weit zu arm sind, um die mannigfaltigen Kehllaute des Osttürkischen auszudrücken; so dass selbst in Ermangelung historischer Daten schon der Geist des uigurischen Alphabetes seinen semitischen Ursprung verrathen müsste.

Was nun die Zeit der Einführung betrifft, so wäre bei gänzlichem Mangel an zuverlässigen Quellen eine genaue Angabe der Zeit schwer zu bestimmen.

Wie uns Col. Yule nach seinen mit vieler Sorgfalt gemachten Forschungen berichtet*), ist das nestorianische Christenthum in China — und hierunter ist natürlich der westliche Theil des heutigen Himmlischen Reiches zu verstehen — bald nach seiner Trennung von der byzantinischen Kirche (ungefähr 998) über Persien und Mittel-Asien gedrungen, was durch positive historische Angaben, als die Errichtung von Erzbisthümern in Herat, Samarkand und China schon während des ersten Viertels des achten Jahrhunderts zur Genüge bestätigt ist, nicht minder aber auch durch den Umstand, dass die angefeindeten Sectarier in der weiten Ferne das Feld ihrer fieberhaften Thätigkeit suchten. Wenn wir nun für die Zeit der Bekehrung als Minimum hundert Jahre vor Errichtung des Bisthums annehmen, so mag wohl der Anfang des 7. Jahrhunderts als jene Periode gelten, in welcher das damals bedeutende Kaschgar mit dem Christenthume und hiermit auch mit der Schrift der Christen, nämlich der der Nestorianer, bekannt wurde. Von Kaschgar aus, welches die Hauptstrasse nach dem fernen Cathay bildete und selbst im vierzehnten Jahrhundert noch der Sitz eines

*) Sieh Cathay and the way thither by Col. Henry Yule, London Hackluyt Society 1866. Vol. I. Seite 88 in Preliminary Essay Cap. VI. Nestorian Christianity in China.

Bisthums war, sind die Apostel der nestorianischen Lehre durch das ganze Uïgurenland bis ins Innere China's vorgedrungen; ihr Hauptsitz jedoch war und blieb die Stadt Kaschgar selbst; hier scheinen ihre Hauptschulen existirt zu haben, wo der türkische Dialekt jener Gegend zuerst mit sabäischen Schriftzeichen geschrieben wurde, und von hier aus wurde jener merkwürdige Kampf geleitet, welchen einige begeisterte Jünger der Lehre Christi gegen den in Ostturkestan damals mächtigen Buddhismus, ja später auch gegen den nicht minder kräftig auftretenden Islam zu bestehen hatten. Dass das Türkische von den buddhistischen Religionslehrern mit tibetanischen oder Sanskrit-Buchstaben je geschrieben wurde, ist höchst unwahrscheinlich, da östliche Glaubensprediger die Glaubenssätze von der Sprache, in welcher diese geschrieben wurden, für unzertrennlich halten, ferner da Tibetanisch jenseits des Kuen-Lün-Gebirges nicht ganz fremd gewesen sein mag. — Bei den Nestorianern war es ganz anders. So wie heute die Missionäre die Uebersetzung der Bibel, Liturgien und sonstiger Gebete in der üblichen Landessprache als ersten Anfang betrachten, so war dies auch damals der Fall, und es hat gewiss eine bedeutende Anzahl von fraglichen Schriftstücken in uïgurischer Sprache existirt, die später von den überall mit zerstörender Wuth auftretenden Mohammedanern vertilgt wurden, wie wir solches bei Türken, Persern, Spaniern, Bosniaken und Griechen sehen, wo das strenge Religionsgebot jede Lecture ausser dem Arabischen, das allen fremd ist, als verpönt erklärt. — Merkwürdig und beinahe isolirt steht jene Erscheinung da, dass die uïgurische Schrift selbst nach Einführung des Islam trotz allem Abscheu, den man gegen jedes Andenken an Vakt-i-gihal, -d. h. das vorislamitische Zeitalter hegt, sich dennoch lange Zeit, ja sporadisch his heute erhalten konnte. Bischof Haytun, ein Zeitgenosse des Marco Polo, erzählt uns, dass zu seiner Zeit, also gegen das Ende des 13. Jahrhunderts, noch viele Grossen und Adeligen im Lande der Uïguren an dem christlichen Glauben festhielten, was für die Existenz der uïgurischen Schrift selbst nach Einführung der arabischen Schriftzeichen genug spricht.

Doch nicht nur Christen, sondern selbst Buddhisten und Mohammedaner haben die uigurische Schrift selbst damals noch lange beibehalten, als schon jeder Schatten des Einflusses dieser orientalischen Kirche verschwunden war. — Ja das eigentliche Aufblühen dieser Schrift ausserhalb des Uigurenlandes nimmt eben nach dem Verfall der staatlichen Existenz der Uiguren seinen Anfang; denn während einerseits ein buddhistischer Oberpriester Čakja Pandita unter Dsingis zuerst das uigurische Alphabet zum Gebrauch für die mongolische Sprache einrichtete *), finden wir anderseits unter Dsingis und seinen Nachkommen einen grossen Theil der Schreiber und Rechner im Staatsdienste dem Stamme der Uiguren angehörig, und die meisten Copien der jetzt vorhandenen uigurischen Handschriften datiren sich von jener Zeit her.

Von dem Zeitpunkte angefangen als die Nachkommen Dsingis Chans Bekenner des Islam wurden und der Einfluss west - mohammedanischer Gelehrsamkeit in den socialen und politischen Verhältnissen die Uebermacht gewann, haben endlich die alten uigurischen Schriftzeichen den neuangenommenen arabischen Platz machen müssen. Die von Dsingis Chan in Maverat-ul-nehr, Chorasán und Irak angestellten uigurischen Schreiber und Rechnungsführer, von denen uns Abulgazi erzählt, müssen indess theils ausgestorben, theils in die alte Heimat zurückgekehrt sein; an arabischen und persischen Schriftkundigen war überdies in den genannten Provinzen kein besonderer Mangel, und es ist demnach leicht zu begreifen, dass die Schrift der Uiguren, sobald sie aus den genannten Ländern, welche den Centralpunkt islamitischer Intelligenz bildeten, zurückweichen musste, zwar nicht den Todesstoss, aber doch die gefährlichste Wunde erhielt. — In Turkestan, namentlich in Bochara, Samarkand, Belch und Chahrezm waren die arabischen Schriftzeichen bald nach dem Erscheinen der Araber angenommen und die uigurischen waren nach Annahme des Islam weder in Cis- noch in Transoxanien mehr gebräuchlich. Es wäre dies auch gar nicht

*) Sieh Klaproth: Sprache und Schrift der Uiguren Seite 59.

möglich gewesen in solchen Ländern, wo man noch vor dem Falle des Bagdader Chalifats in Religiosität mit dem westlichen Islam wetteiferte. — Doch bei den im Norden der grossen Wüste an den Ufern der Wolga, des Kuban und in der Krim wohnenden Turkstämmen, wo der Islam keine so starke und tiefe Wurzel gefasst hatte, da hatte die von den Dsingisiden, vielleicht aber auch schon früher gekannte uigurische Schrift sich länger aufrechterhalten können, und nicht nur mit den genuesischen Kaufleuten, die im 13., 14. und 15. Jahrhundert mit der Krim starken Handel trieben, wurden Tractate in türkischer Sprache, aber uigurischen Schriftzeichen gewechselt, sondern selbst Emir Timur, der sich überall bemühte, das rohe Türkenthum durch arabisch-persische Civilisation zu unterdrücken, musste es sich gefallen lassen, im J. 800 (1379) am Ufer des Dniepers, und gewiss auch an andern Orten, uigurisch geschriebene Diplome auszustellen.

Nach Timur und besonders unter der Regierung seiner Nachkommen ist die uigurische Schrift in Folge des Aufblühens des Turki- (Cagatai-) Dialektes wieder zurück in die Thalgegenden des Thien-Schan gedrängt worden. Hier und namentlich in den Distrikten von Aksu, Turfan und Komul, als auch unter den in die Dsungarei verbannten Tarangis (Ackerbauer aus den 6 Städten von den Chinesen transportirt) sollen noch Schriften anzutreffen sein; es gibt Leute, die der Schriftzeichen noch kundig sind, und dass die Transcription beliebter religiöser Werke noch in der Neuzeit angefertigt wurde, ist am besten bewiesen durch die Pariser Handschriften *Mirağnameh* und das *Tezkeret ül evlia*, deren sprachliche Formen genau beweisen, dass sie höchstens im vergangenen Jahrhunderte geschrieben wurden und zwar von einem solchen Gelehrten, der im chokandischen und bocharischen Dialekte besser bewandert war als im Ostturkestanischen.

Wird es im Laufe der nächsten Decennien, wo die mittelasiatische camera obscura durch den Fackelschein abendländischer Forschungen sich klären muss, uns gelingen, uigurische Handschriften an's Tageslicht zu bringen? Das ist wohl bis

heute noch der Zukunft anheimgestellt. Dass es uigurische Handschriften gegeben hat, die auf die historischen, socialen und religiösen Verhältnisse dieses merkwürdigen Turkstammes Bezug hatten, darf keinen Augenblick bezweifelt werden. Vieles hat der eiserne Zahn der Zeit und das noch mehr verheerende Feuer tatarischer Kriegslust zu Grunde gerichtet. Kostbare, unersetzliche Kleinodien der Geschichte jener fernen Gegenden Asiens, wie jene, deren Raschid-ed-Din noch bei Zusammenstellung seines Tag-et-tevarich's sich bediente, sind für uns auf ewig verschwunden, doch vielleicht glimmen noch heute irgendwo im Verborgenen einige werthvolle Funken, die zu einer wohlthuenden Leuchte angefacht werden können.

Uigurische Schriftgattungen.

Was die Schriftgattungen anbetrifft, so können wir bis heute drei verschiedene Schriften unterscheiden. Die eine und meist vorkommende ist die des Kudatku Bilik und des Bachtiarnameh, erstere mehr current, die zweite mit einer merklichen Sorgfalt kalligraphisch geschrieben, und diese Schriftgattung kann hiermit als das Nes'chi (نسخی) des Uigurischen, zugleich als auch die meist gebrauchte und älteste bezeichnet werden. Ihre Hauptmerkmale sind dicke, runde Züge mehr in die Länge sich ausdehnend, als in der Höhe sich ausbreitend. Als zweite mag die in Diplomen und andern amtlichen Actenstücken vorkommende grosse dicke Schrift bezeichnet werden, welche mit ihren dicken langen phantastischen Zügen ganz passend die Divani (دیوانی) - Schrift der Uiguren genannt werden kann; denn das eigentliche Divani der Osmanli ist auch erst nach Timur eingeführt worden und die zierlich pompöse Form der uigurisch-officiellen Buchstaben mag auf Entstehung des Divani nicht ohne Einfluss gewesen sein. — Die dritte Schriftgattung fällt durch viereckige Form mit spitzigen Biegungen in die Augen. Sie ist die letzte und daher allerneueste Gestalt, welche die Schrift der Uiguren angenommen hat, und ist im Klaproth'schen Wörterverzeichniss (ungefähr 1417) am

Schlussblatte des Kudatku Bilik (geschr. 878—1474) und als Aufschrift auf den helaguischen Münzen vorhanden. Eine Mittelstellung zwischen der ersten und dritten Schriftgattung nehmen die Handschriften der kaiserlichen Bibliothek zu Paris ein, nämlich das Miragnameh und das Tezkeret ül evlia, welche Schrift zu den erwähnten Gattungen ungefähr in dem Verhältnisse steht, wie das Rikaa (رکاء) der Osmanli zum eigentlichen Nes'chi der Araber; — es ist mit einem Worte eine verzückte schnelle Handschrift der ursprünglichen regelmässigen und symmetrischen Buchstaben.

Beim Anblick des durch die nestorianischen Bekehrer eingeführten sabäischen Alphabetes, welches mehr durch quadranguläre Formen sich kennzeichnet, mag die von mir an dritter Stelle angeführte Schriftgattung als die ursprüngliche genommen werden, — doch liefern uns die sichersten Beweisgründe die historischen Daten selbst, nach welchen die erste Schriftgattung immer älter ist als die dritte.

Uigurische Schriftzeichen.

Ende	Mitte	Anfang	Isolirt	W e r t h im europäischen und arabischen Alphabet	
┐ —	┐	┐	—	a, e	ا
o	o	o	o	i, j	ى
g	g	g	g	o, u, ö, ü	و
┐ j	i	┐		n	ن
g	g	g		b, p, f, v	ب
g	g	g		k, g	ك
┐	┐	┐		k, ch	خ
h	h	h	h	m	م
h	h	h		l	ل
h	h	h		r	ر
h	h	h		t, d	ت
o	o	o	o	j, i	ي
h	h	h		é, g	ج
h	h	h		s, z	ص
h	h	h		ś	ش
h	h	h		v, u	و

E r k l ä r u n g.

a) Selbstlaute.

┐ welches sowohl dem a als e entspricht. Die unzulängliche Bezeichnung dieser zwei verschiedenen Laute durch ein und dasselbe Zeichen mag einigermaßen dadurch erklärt werden, dass die genaue Unterscheidung dieser Laute noch heute

in manchen türkischen Mundarten schwankt. So osm. المة alma und elma, Apfel, éag. يشيل jašil, osm. ješil, grün, osm. يایی japy, éag. jepü, Gebäude u. s. w. — Im Texte ist die genaue Unterscheidung nur bei den Kehllauten $\ddot{u} = k$ und $\ddot{u} = k$ ermöglicht, dasselbe Verhältniss, welches zwischen dem arabischen ل elif und ك k sich vorfindet, sonst aber ist die genaue Aussprache, im Falle man nicht auf anderweitige Beispiele Bezug nehmen kann, immer zweifelhaft.

\ddot{u} i zugleich auch für das tiefe \ddot{u} in kızıl roth.

\ddot{u} o und u, im Kudatku Bilik sowohl als auch in andern Schriften sehr häufig für \ddot{u} , \ddot{u} . Dieses verursacht mit Ausnahme bei den Kehllauten im Lesen grosse Schwierigkeiten; es ist auch dem Mangel eines speciellen Lautzeichens zuzuschreiben, denn das \ddot{u} ist für \ddot{u} , \ddot{u} angegeben, doch ob es eine spätere Erfindung, vielleicht aus dem Mongolischen, wo es mit Consequenz durchgeführt ist, oder ob es in Folge der Nachlässigkeit der Schreiber ausser Acht gelassen wurde, ist schwer zu entscheiden. Im Kudatku Bilik finden sich sehr häufige Stellen, wo söz = Wort, öz = er selbst in ein und derselben Zeile mit سوز und اوز, سوز und اوز geschrieben sind.

Im allgemeinen Hinblicke auf die Selbstlaute bemerken wir: 1) dass die Regeln des Wohllautes hier mit mehr Consequenz durchgeführt sind als im Čagatai, obwohl nicht so genau wie im Osmanli; 2) dass bei solchen mehrsyllbigen Wörtern, wo die Endsylben auf Selbstlaute ausgehen, der Mittelselbstlaut in der Schrift fehlt, und natürlich in der Aussprache auch verschluckt wurde. Als: كپك kapki statt كپكن kapuki, seine Pforte بلك bilki statt بلكي biliki, sein Wissen.

b) Mitlaute.

\ddot{u} = n, am Anfange eines Wortes \ddot{u} , dem arabischen ن (nun), dem hebräischen Schriftzeichen נ ähnlich.

\ddot{u} bezeichnet die Lippenlaute b, p, f, zuweilen auch v (deutsches w), obwohl für letzteres das specielle Zeichen \ddot{u} existirt. Die Verwechslung der fraglichen drei

Lippenlaute ist im Osttürkischen noch heute sehr in der Mode (sieh Čag. Sprachstudien Seite 14), und ق f in den fremden Wörtern wird immer p ausgesprochen.

$\text{ق} = k$ im entsprechenden Werthe des arab. ك und hebr. כ . Da es im Uigurischen denjenigen Kehllaut bezeichnet, welcher in den mit arabischen Buchstaben umschriebenen Schwester-Dialekten das k und g ausdrückt, so war es schwer, in der Transcription des uigurischen Textes den genauen Werth beider Laute zu bestimmen. Gemäss der Erfahrung, dass genannte Laute in den östlicher gelegenen Turk-Dialekten immer härter werden, wäre eine durchgängige Umschreibung in k nicht besonders fehlerhaft gewesen; doch habe ich in Ermangelung eines sichern Anhaltspunktes mich lieber an's Čagatai gehalten und z. B. قارغى wie auch andere dergleichen nicht könkül, sondern köngül gelesen. Dieselbe Norm habe ich befolgt im

$\text{ق} = k$, welches meine Vorgänger entschieden mit ch umschreiben und von mir, obwohl es das arabische ق und ك zugleich vertritt, dennoch bei Wörtern türkischen Ursprunges mit k, bei den wenigen arabischen Wörtern aber mit ch umschrieben wird *).

$\text{ق} = m$ $\text{ق} = l$ $\text{ق} = r$	}	Als Anfangsbuchstaben eines Wortes nur sehr wenig gebräuchlich.
--	---	---

$\text{ق} = t$, d oder für das arabische ط the, د dal und ث thi. Nach Klaproth wäre t und d im Uigurischen durch zwei verschiedene Zeichen, nämlich ط und ث ausgedrückt, doch habe ich im Kudatku Bilik nirgends hierin eine consequente Regel bemerkt, denn beide Zeichen kommen nur im Inlaute eines Wortes vor, beim Anlaute eines getrennten Wortes oder einer Sylbe ist nur ط anzutreffen. Hinsichtlich des t ist zu bemerken, dass es sehr häufig als Auslaut eines Wurzelwortes an der Stelle

*) Merkwürdig ist es, dass ق k als Endbuchstabe im Texte des Kudatku Bilik sehr häufig anstatt n gebraucht wird, und zwar so, dass während ein Vers auf ق n als Accusativendung sich reimt, der andere ebenfalls im Accusativ auf ق sich endet. So auch das $\text{ق} = k$, welches oft mit ق n gereimt ist.

des in anderen Mundarten vorkommenden j sich befindet. Z. B. osm. قويمى *kojmak* uig. كوتماق *kot-mak*, éag. كوي *koj-i* = unten, uig. كوتى *kot-i*, éag. اي *ij* = Geruch, uig. ايت *it* u. s. w., welches Verhältniss auch zwischen dem Jakutischen und den übrigen Mundarten existirt.

د = j kommt mehr als Anlaut vor und wird beim Auslaut oft durch ein ى i ersetzt. Als كاي *kai* = welch.

ع = é. Da dieses Zeichen sowohl é als auch g ausdrückt, und im Čagataischen auch heute noch verwechselt wird, so ist es sehr wahrscheinlich, dass die Verschiedenheit dieser beiden Laute wie in osm. چوچى *čoguk* = kind, osm. اع = hungrig, agi = bitter im Uigurischen nie existirte.

ص = s und z. In den späteren uigurischen Texten für ص ط س د und ح also für fünf Buchstaben, wodurch das Lesen arabischer Wörter ziemlich erschwert ist. Ob es im Uigurischen mit s zugleich auch ein z ausdrückte, ist höchst unwahrscheinlich.

ڤ = ś. Als Anlaut im ganzen Kudatku Bilik nur zweimal gebräuchlich.

ڤ = w kommt sehr selten und dann nur in fremden Wörtern vor.

Diese vierzehn Grundlaute (denn ڤ, ڤ und ڤ sind als zusammengesetzte abgerechnet) waren natürlich viel zu arm, um einen Dialekt der an mannigfaltigen Selbstlauten reichen Turk-Sprache interpretiren zu können, und es mag gar nicht bezweifelt werden, dass dieselben Schwierigkeiten, welche das arabische Alphabet dem heutigen Schüler der türkischen Schriftsprache bietet, beim Erlernen des uigurischen Lesens noch viel grösser war. Die spätern Transcribenten arabischer Texte haben noch folgende Buchstaben hinzugefügt. Als:

ا = ح h ۋ = ع e ۋ oder ۋ = ه h;

auch wurde unter ۋ die genaue Bezeichnung des arabischen Zischlautes gegeben, doch konnte dieses Alles nur wenig zur Erleichterung einer klaren Schreibart beitragen, und da in der Currentschrift die Punktation, gerade oder schräge Stellung

des Buchstabens, nur wenig beobachtet wurde, so muss man oft bei verwandten Zeichen, als *u k k*, *4 s*, *z*, *s* und *ð é g*, welche in der Handschrift nicht genügend zugerundet oder gespitzt sind, den Werth von mehr als sieben verschiedenen Zeichen errathen. — Dieses ist eigentlich die Hauptursache, dass das gänzliche Lesen des höchst wichtigen Kudatku Bilik unmöglich wurde, und um dem Leser von der Schwierigkeit des Original-Textes einen kleinen Begriff zu geben, theile ich vom Blatte 6 die erste Seite in einer nach Photographie lithographirten Facsimile mit, das mit Vers 11 u. ff. im Abschnitte Nr. 4 des von mir gegebenen Textes verglichen werden kann.

Ursprung und Datum des Kudatku Bilik.

Das Kudatku Bilik ist ein in gereimten Versen verfasstes Werk ethischen Inhaltes, und spricht hauptsächlich von den Pflichten eines Fürsten gegenüber seinem Volke, von der Qualificirung der verschiedenen Beamtenklassen, von den Tugenden, die zum richtigen Lebenswandel gehören, von den Lastern, die der Gesellschaft schaden, — mit einem Worte von dem Verhältnisse des Individuums zur vergänglichen Welt und zu den unerbittlichen Verhängnissen des Schicksals. Der Geist, der die ganze Schrift durchweht, ist, nebst den im ganzen Islam oder im Allgemeinen im Osten herrschenden Ideen, ein rein altaischer, d. h. eine Morallehre, in welcher türkische Anschauungsweise vorherrschend ist, und auf welche tibetanisch-chinesische Lehren einen bedeutenden, die persisch-arabischen aber einen nur schwachen Einfluss ausübten. Der Zuschnitt des Buches ist durch die als Einleitung gebrachten üblichen Verherrlichungen Gottes, des Profeten und regierenden Fürsten wohl mohammedanisch, doch im Werke selbst ist vom Profeten und seinen vier Genossen nur bei einigen frommen Ausrufungen die Rede, und Religion ist im Verhältnisse zu den Geistesprodukten des heutigen Islams, geschweige des jetzigen Mittelasiens,

gar nicht berücksichtigt worden. — Die Bedeutung des Titels Kudatku Bilik, die so manchen meiner Vorgänger beschäftigt hat, ist „glückliches oder beglückendes Wissen“ حکمت علم wie wir solches im Texte mehrere Male angedeutet finden *), und die Etymologie ist folgende: Kut = Glück, kutatmak oder kudatmak = beglücken, und durch Hinzufügung des Adjectivsuffix ku ki kudatku = das beglückende, Bilik von bilmek das Wissen.

Wie aus der Vorrede des Kudatku Bilik ersichtlich, ist dasselbe von einem gewissen Jusuf unter der Regierung Bokra oder Boghra Chans**) verfasst worden, wofür der Autor vom genannten Bokra derartig ausgezeichnet wurde, dass er ihm den Titel eines Chass Hagib (حاجب) Geheim-Vezier oder Privat-Vezier verlieh. Jusuf Chass Hagib, wie daher der vollkommene Name des Verfassers lautet, redet im letzten Abschnitte, in welchem er um Entschuldigung für seine Fehler bittet, nach der Weise orientalischer Schriftsteller, sich auch in diesem Namen an:

= جسوف کسک سوزن بکره سوزنی کونی

eh Jusuf kerek sözni sözle küni, „Oh Jussuf sprich offen und gerade das nöthige Wort“, und erzählt uns, dass er dieses Buch während ganzer achtzehn Monate und zwar mit viel Mühe schrieb.

Als das erste Buch, welches in der türkischen Sprache verfasst wurde, hat der Autor ziemlich recht, wenn er sagt:

جسوف سوزن بکره سوزنی کونی

kesik taiki kördüm bu türkée sözün, „er habe die türkische Sprache mangelhaft gefunden“

*) Es wundert mich, wie dieses Jaubert's Aufmerksamkeit entging, der den Titel mit Wissenschaft des Regierens übersetzte; er hat im Kudatku irrigerweise das persische Chuda (= Herr, Hausherr) entdecken wollen.

**) Wahrscheinlich derselbe Satik (Sadik?) Bokra Chan, der nach einer von Velichanoff aus Kaschgär mitgebrachten historischen Handschrift mit dem Schwerte Komul und Turfan bekehrte und 1051 n. Chr. starb, wesshalb er auch Gazi Chan par Excellence genannt wurde. Die uns vorliegende Copie des Kudatku Bilik wäre daher 19 Jahre nach dem Tode obigen Fürstens geschrieben worden.

und dennoch hat er sich, selbst ohne Hilfe des geborgten arabisch-persischen Wortschatzes viel besser aus der Verlegenheit gezogen wie sein 500 Jahre später schreibender Sprachgenosse Mir Ali Šir, der bei der ungeheuren Menge arabisch-persischer Redensarten und Wörter, die er entlehnt, den Satz: „اریق ترکی تیلیکا نظم ایتیبمن“ *) in rein türkischer Sprache habe ich gedichtet“ anführt.

Bei erster Entzifferung des Kudatku Bilik schien es mir eine Uebersetzung oder Umarbeitung eines fremden, vielleicht chinesischen oder persischen Originals**), doch hat heute eine sorgfältigere Prüfung mich meines Irrthums belehrt. Das Kudatku Bilik ist ein rein türkisches Produkt, was aus folgenden Umständen ziemlich klar ersichtlich ist. Erstens ist der Stoff aus rein türkisch socialen und gouvernementalen Verhältnissen geschöpft, aus Verhältnissen, die wohl mit den damaligen Zuständen Mittelasiens, die einen persischen Zuschnitt haben, analog sind, doch in den meisten Fällen den speciell türkischen Typus nicht verkennen lassen. Zweitens bürgt die textuelle Anführung des häufigen *تورک سۆزی*, türk sözi = türkisches Wort und *تورک مصلحت* türkée mesel = türkisches Sprichwort, genügend für die Annahme. Drittens die Bemerkung in der Vorrede, dass es in Ostturkestan geschrieben, die erste Hälfte nämlich im östlichen Ostturkestan, also ungefähr in Komul, und die zweite in Kaschgar, wohin der Autor gegen das Ende seines Lebens sich begab, und von den Iraniern *سأ نامه توری*, sa name türki = türkisches Šahnameh ***) genannt wurde. Das Kudatku Bilik, dessen Geist sich im Jasao Dsingis und Tüzükat Timur treu widerspiegelt, ist eine Sammlung derartiger Moralsprüche bezüglich des individuellen Lebenswandels und der Weltanschauung, denen wir noch heute in özbekisch-turkomanischen oder osmanischen Sprichwörtern begegnen, theils aber jener Prin-

*) Schlusskapitel in der Romanze *کسائی سیف الملوک* kissai Seif ul Muluk von Nevai.

**) Welche Ansicht ich in meinen „Skizzen aus Mittelasien“ S. 270 mittheilte.

***) Grosse, bedeutende Werke führten demnach in Iran noch von Firdusi den Namen Schahnameh, welch letzteres Wort nicht so sehr „das Buch der Könige“, als „Königliches Buch“ heissen soll, ebenso wie die türkische Fabelsammlung des Envari Saheili den Titel Humajun nameh = kaiserliches Buch hat.

cipien und Regierungsregeln, die im ganzen Osten, aber vorzugsweise von den türkischen Herrschern als Norm betrachtet wurden, und hinsichtlich des erstern in Ibni Chalidun, der letzteren hingegen in Kotschi Begs Buch über die Verfassung Ausdruck verliehen wurde. — Es unterliegt keinem Zweifel, dass auf Jusuf Chass Hagib die Literaturzustände des damaligen Westasiens nicht ohne Einfluss geblieben sind, wie wir diess bei den Citaten des Efrasiab als Symbol irdischer Grösse und Nuşirvan als Symbol der Gerechtigkeit sehen, doch im Ganzen genommen ist und bleibt es ein Musterwerk türkischer Geistesprodukte, das wahrscheinlich in Folge späterer Uebersetzung, oder richtiger gesagt Transcribierung, den Westtürken zugänglich gemacht wurde, in deren literarischen Arbeiten es sich oft in frappantester Aehnlichkeit widerspiegelt, wie z. B. das vorletzte Capitel über die Vergänglichkeit der Welt im vorletzten Abschnitt des Kudatku Bilik und das Gedicht von Vehbi Efendi, welches M. Wickerhauser in seiner Chrestomathie bringt.

Das Datum des Buches ist genau an zwei Stellen angegeben. Die erste S. 92 im vorletzten Abschnitte lautet:

— بسم الله الرحمن الرحيم سنة اربع مئتين وست واربعمائة —

— ودفعت بحسنه في يوم الخميس —

jil altmîs iki erdi tört jüz bile,

bitejib tökettim bu söz ölküre,

„Im Jahre vierhundert und zweiundsechzig habe ich dieses Wort (Buch) nach seinem Maasse geendet“ — und wieder S. 93 im Schlusskapitel heisst es:

— بسم الله الرحمن الرحيم سنة اربع مئتين وست واربعمائة —

— في يوم الخميس سنة اربع مئتين وست واربعمائة —

jil altmîs iki erdi tört jüz bile,

bu söz soz ledim men tutub gan sere,

„Im Jahre vierhundert und zweiundsechzig habe ich, die Seele in Kopf nehmend, dieses Wort gesprochen.“

Schrift des Kudatku Bilik.

Dieselbe ist unstreitig die älteste, wie schon bemerkt, unter allen existirenden uigurischen Schriftarten, wohl nicht so kalligraphisch als die des Bachtinameh in Oxford oder des Miragnameh in Paris, aber origineller und primitiver. Das ganze Kudatku Bilik ist durchgängig von einer einzigen Hand geschrieben worden, doch leider mit nicht immer gleichem Eifer. Bis Blatt 6 ist die Schrift auffallend deutlich und klar, mit grossen sorgfältig annexirten Buchstaben, besonders ist dies im فهرست ادواب ویتحر من عب عب Fihris ti Eb vab, فهرست ادواب (Verzeichniss der Artikel) der Fall, ja es scheint, als wenn der Schreiber hiermit den Unbewanderten in der uigurischen Schrift mit einer Elementar-Lectüre an die Hand gehen wollte. Blatt 6 und 7 sind sehr schlecht geschrieben mit vielen Verbesserungen, oft ganze Zeilen voll. Sie wechselt mitunter je nach dem Schnitte der Feder; manchmal sind nämlich die Buchstaben gross und dick, wie von Blatt 8—14, manchmal wieder dünn und symmetrisch, wie von Blatt 14—16. Dieses wechselt ununterbrochen, je nachdem der Copist einer neu geschnittenen oder einer schon oft gebrauchten Feder sich bedient hat. So ist auch beim Zwischenraum der einzelnen Zeilen kein Augenmaass gehalten worden, manchmal sind sie sehr nahe an einander, ein anderes Mal weit von einander getrennt. An manchen Stellen treffen wir die zweite Strophe der ersten vorgesetzt, bei welchen Fällen der Copist es nie unterlässt, die betreffende Reihenordnung mit بورن borun, zuerst und سوغ song, nachher, zu bezeichnen; ja an einigen Stellen, wie z. B. Blatt 62, sind neun Verse durch Zahlenbezeichnung in die gehörige Ordnung gebracht.

Von Nutzen und besonderer Hilfe zur Entzifferung des Kudatku Bilik ist der Umstand, dass spätere Leser der vorliegenden Handschrift es nicht unterliessen, Annotationen oder Interpretationen beizugeben. Diese bestehen zumeist aus der interlinearen Uebersetzung solcher uigurischer Wörter, die, im Zeitalter des Lesers veraltet und ausser

Gebrauch, zwar von Wenigen gekannt, der grossen Masse aber unzugänglich waren. Diese Verdolmetschung ist theils mit arabischen Lettern in persischer oder arabischer Sprache geschrieben, wie bei *سكنى*, *سند*, *تحيين* u. s. w., die mit *نیک* gut *بد* schlecht, *يادگار* Andenken unterschrieben sind; theils aber mit uigurischen Lettern in einer neueren, namentlich kaschgarischen Mundart, z. B. *عويك* evik mit *اسۇڭقان* asukkan, eilig, *ارگىس* arkiš mit *كېرۋان* kervan = Karavane, *تىتماق* titmak mit *تىتماق* tijmak, verbieten u. s. w. Bisweilen finden wir auch Interpretationen mit persischen Wörtern uigurisch geschrieben, wie *توتۇب* totub mit *سیر* sir, *سیر* satt. Leider sind viele derartige Interpretationen in so schlechter Handschrift und ohne Punktation mit auffallender Sorglosigkeit hingeworfen, dass deren Entzifferung eine ganze Unmöglichkeit wird, und die tantalische Mühe des Forschens in solchen Fällen ist leicht zu begreifen.

Hinsichtlich der Leserlichkeit des ganzen Manuscriptes müssen wir bemerken, dass eine gewissenlose Nachlässigkeit, die das sichere Lesen für immer erschweren, ja vielleicht unmöglich machen wird, beinahe überall vorherrscht. Man findet oft in einer Zeile ein und dasselbe Wort in verschiedener Orthographie, einmal richtig, ein anderes Mal fehlerhaft geschrieben. Es ist diess namentlich bei der Schreibart der drei Lettern *ڤ*, *ۋ*, *ۋ*, *k*, *s*, *é* der Fall, wo der spitzigen oder runden Form, der rechten, geraden oder linken Stellung so wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde, dass man häufig zwischen den fraglichen Buchstaben den auf den Sinn am besten passenden errathen muss, was um so sinnstörender ist, als diese Buchstaben auf eine bedeutende Anzahl von Lauten Bezug haben.

Das tiefe Bedauern, ja der Schmerz möchte ich sagen, den der Forscher beim Anblick dieses mit Dornen und Disteln bewachsenen, mit schweren, nicht zu hebenden Steinen verrammelten Bornes, aus welchem er die seltensten Schätze der Wissenschaft schöpfen konnte, empfindet, — ist schwer zu beschreiben. Tage lang konnte ich bei einem Worte verharren, bevor ich, der bitteren Hoffnungslosigkeit, es je entziffern zu können, nachgebend, mich entfernte. Ein unbekanntes Wurzel-

wort in einer der weitausgebreitetsten Sprachen der Welt, die keine Jahrtausend alten Literaturschätze, keine Inscriptionen hinterlassen hat, zu entdecken, ist kein alltäglicher Fund — besonders heute, wo die wissenschaftliche Welt durch und durch überzeugt ist, dass die der Vergangenheit entrissenen schwarzen Buchstaben einer Sprache zur Aufklärung der Dunkelheiten in der Geschichte der Menschen und unserer Erde ein weiteres und sichereres Licht verbreiten, als die noch so hell brennende Fackel, welche Klio angezündet. — Die Fesseln des Mysteriösen und des Verborgenen, in welchen Jaubert das Kudatku Bilik zurücklässt, und worauf auch das Motto dieses Buches hinzielt, sind gebrochen, mehr Vorbereitung, ein längeres praktisches Studium auf dem Gebiete der osttürkischen Mundarten und endlich ein grösserer Reichthum an Hilfsmitteln haben meine Bemühungen mit mehr Erfolg gekrönt als die meines Vorgängers, — doch bin ich noch sehr weit von der Behauptung entfernt, den Born ganz erschöpft zu haben; — viele unschätzbare Reichthümer der Turcologie verbirgt derselbe noch, und harret auf geübtere Hände als die meinigen sind *).

Einiges über die Eigenheiten des Formen- und Wortschatzes der uigurischen Sprache.

A.

Der grammaticalische Unterschied des Uigurischen von den neueren türkischen Dialekten ist keinesfalls ein so geringer und unbedeutender, wie Remusat aus uigurisch geschriebenen čagataischen Texten folgernd uns mittheilt, aber auch kein so wesentlicher, wie z. B. der Unterschied zwischen dem Jakutischen und dem heutigen Čagatai oder gar dem Osmanli. Die Abweichungen in der Formenlehre sind von ganz eigenthümlicher Natur. So wie der Wortschatz des Uigurischen den ganzen Vorrath

*) Jaubert's Vorarbeit im VI. Hefte 1825 Seite 39—52 und 87—95 des Journals Asiatique enthält nur dasjenige, was dem französischen Gelehrten durch seine Kenntniss des Osttürkischen verständlich war, rein Uigurisches hat er weder lesen, noch entziffern können.

von Wurzelwörtern aufweist, den die später westlicher gezogenen Türken in ihrer Sprache haben und hatten, — ebenso ist auch der Formenschatz des Uigurischen als das einzige und sicherste Inventar zu betrachten, in welchem sich alle grammaticalischen Eigenheiten, durch welche die verschiedenen Schwester-Dialekte sich heute unterscheiden, vorfinden. So z. B. hat ein Theil des Zeitwortes mit dem Verbum der Osmanli Aehnlichkeit, ein anderer Theil zeigt unverkennbare Spuren der osttürkischen Verbalformen, während ein dritter sich dem mongolischen Zeitworte nähert, und liefert uns einzelne Belege zur Darstellung des gemeinschaftlichen Verhältnisses auch im Osten des turanischen Sprachgebietes. Das uigurische Zeitwort drückt z. B. die vergangene Zeit sowohl durch مى miß wie im Osmanli, als auch durch die Gerundialform ۇب ub, üb, oder durch die Participialform كان kan in Verbindung mit dem Hilfszeitworte يىيى und بولماق ermek und bolmaq aus, und hat schliesslich eine Infinitivform in قۇ ku, قۇ kü, welche bekanntlich mongolisch ist. Ja der üppige Reichthum und die beispiellose Fülle der Biegungsformen, über welche der uigurische Dialekt verfügt, ist höchst überraschend, namentlich ist diess bei der Wortbildung der Fall, und es leidet keinen Zweifel, dass die Schönheiten und Vorzüge des türkischen Sprachenbaues, welcher mit Recht die Bewunderung der Grammatiker der Neuzeit erweckt hat, und im Uigurischen in prägnanteren Farben hervortreten, keine Frucht späterer Entwicklung, sondern im Grundkerne der gemeinsamen Sprache aller Turken enthalten sind.

Die genaue Detaillirung des uigurischen Formenschatzes und eine eingehendere grammaticalische Besprechung kann in diesen Blättern, wo ich mir die Entzifferung und Verdeutschung des ersten uigurischen Textes zur Aufgabe machte, nicht stattfinden, und ich habe hier nur folgende, zum Verstehen des Textes unentbehrliche Bemerkungen vorausgeschickt.

Vom Hauptworte. Während im Osttürkischen der Genitiv durchgängig

mit نینگ ning oder نونگ nung ausgedrückt wird, finden wir im Uigurischen, wenn der Auslaut ein Mitlaut ist, manchmal نى ing. So wird auch das Anschmiegen des Suffixes an verwandte Laute, wie z. B. das čagataische ning, nung, nüng hier ganz vermisst, da im Uigurischen nur ing oder ning vorkommt. Der Dativ ist immer durch þü ka, þu ke, der Accusativ mit ۈ ni gebildet. Die in sonstigen türkischen Mundarten fremden Endungen des uigurischen Hauptwortes sind 1) der Vocativ, welcher durch ein affigirtes a, e, i und o, u; ö, ü entsteht mit der Bemerkung, dass in solchen Fällen der End-Mitlaut sich oft verdoppelt. Als ۈۈ = ej beki = oh Fürst, ۈۈۈ = ej tongga = o Mächtiger; 2) der Instrumentativ, welcher durch þ on, un oder þ in gebildet wird, als ۈۈۈۈ atakun, mit dem Fusse, ۈۈۈۈ ilkin, mit der Hand.

Das Beiwort unterscheidet sich nur dadurch von den übrigen Dialekten, dass es bei Bildung der Vergleichungsstufen minder bekannte Partikel gebraucht. So scheint z. B. ۈۈۈۈۈ eti jakši, sehr schön, ۈۈۈۈۈۈ ket jitik, sehr scharf, den Comparativ auszudrücken, während نى ing (das osm. ۈۈ en) den Superlativ bezeichnet.

Das Zahlwort hat folgende Eigenheiten. Jene Form des Grundzahlwortes, welche im Čagataischen durch ۈۈۈ aola, eöle*), als: ۈۈۈۈۈ ikeöle, beide, ۈۈۈۈۈۈ törtaola, alle Vier, gebildet wird, entsteht im Uigurischen a) durch ۈۈ ku, ۈۈ ki, ۈۈ kü, als: ۈۈۈۈۈ ikekü, Beide, alle Zwei, ۈۈۈۈۈۈ törtaķu, alle Viere u. s. w.; b) durch ۈۈ le, als: ۈۈۈۈۈ — ۈۈۈۈۈ ikile közüm, meine zwei Augen. Die Ordnungszahlwörter werden nicht durch ۈۈۈۈۈ langi, lengi, wie im Osttürkischen, sondern bei den Einserzahlen mit ۈۈ ang, eng, bei den übrigen mit ۈۈۈ angı, engı gebildet. (Sieh im Inhaltsregister des Kudatku Bilik die Reihenfolge der Abschnitte.)

Im Fürworte sind folgende Eigenheiten wahrzunehmen. Der Dativ der

*) Sieh meine čagataischen Sprachstudien S. 17.

Personalia sowohl als auch der Demonstrativa ist entweder $\text{angga} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m}$ = ihm und diesem, oder, was ziemlich auffallend erscheint, $\text{anggar} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m}$, ihm und diesem. Infolge der fehlerhaften Schrift hatte ich dieses r Anfangs für ein o gehalten, doch kommen im Laufe des Textes viele Reime vor, wo derartige Dative den entsprechenden Reim von ar haben. — Ein verstärktes Pronomen demonstrativum als: $\text{munu} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m}$, dieses hier, ungefähr gleichlautend dem $\text{éag.} \text{ } \text{bukim}$. Das Besitz anzeigende Fürwort ist:

$\text{mening} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m}$ = mein

$\text{biz} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m}$ = unser

$\text{sening} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m}$ = dein

$\text{siz} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m}$ = euer

$\text{anung} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m}$ = sein

$\text{alar} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m}$ = ihr

und so ist $\text{mening} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m}$ ki, der Meinige, $\text{sening} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m}$ ki, der Deinige u. s. w. Bemerkenswerth ist ferner, dass einige Postpositionen, als din , von, öze , auf, nie mit Personalia, sondern immer mit Possessiva vereint anzutreffen sind, z. B. $\text{mening} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m}$ din , von mir, und nicht mendin , oder benden , wie im éag. oder Osm. $\text{sening} \text{ } \text{m} \text{ } \text{m}$ din , von dir, und nicht sendin , oder senden u. s. w.

Das Nebenwort, welches im Uigurischen einen Redetheil von weit grösserer Bedeutung bildet als in den neuern Turkdialekten, wird gebildet 1) durch ée , gé , welches nicht nur dem Adjectiv, sondern dem als solches figurirenden Particip angehängt wird, z. B. kerekée , nöthigerweise, kesikée , mangelhaft, gebrechlich jetmişige , vermögend, gemäss, katıqlankü öz = deiner Kraft gemäss scharfe dir es ein (75); 2) durch un , ün , in , z. B. etkün , gütlich, wohl, etkürekün , besser, welches aber auch Haupt- und Nebenwörtern angehängt wird, als körkün , zierlich, schön, üngün , zuerst, von üng , vor; 3) durch ni , welches aber zumeist dem Wurzelworte angehängt wird, als bütni , gänzlich, sakni , achtsam; 4) durch ru , rü , als jetrü , genügend, kengrü , reichlich. Orts-Adverbia sind beinahe dieselben wie im éagataischen , die Zeitadverbia hingegen haben einige merk-

liche Eigenheiten, als قلى kali, wenn, ابانك abank, wann, so auch der Gebrauch جىل jilin, اچىن ajin, كۈنۈن künün, während Jahre, Monde und Tage, welche Redensart in den westlichen Mundarten ohne jegliches Suffix gebraucht wird.

Die Nachwörter haben in ihrem Bereiche ausser den in den späteren Dialekten vorkommenden auch solche, die im westlichen Sprachengebiete der Turken heute nicht mehr existiren. Solche sind قات kat, unter, ۈز öz, zu, كۈتى koti, nieder, ۈرۈ örü, auf, in die Höhe. Beinahe sämtliche Nachwörter nehmen das Adverbial-Suffix ن un, ün an, als: كاتىن katin, unten, ۈستۈن üstün, oben, ەلەن elin, vor, سۈنۈن songun, zuletzt u. s. w., und da sie zumeist in dieser Form vorkommen, so ist die Construction auch eine andere wie bei den übrigen Dialekten, z. B. عاق قارا يەر kara jer altında, unter der schwarzen Erde, heisst im Uigurischen قارا يەر كاتىن kara jer katin, كۈك ۈستۈن Gök oder Kök üstünde heisst كۈك ۈستۈن kök üstün.

Das Zeitwort macht sich erstens durch die consequente Regelmässigkeit bemerkbar, mit welcher es in der Bildung der verschiedenen Arten vorgeht*). Während man z. B. im Osm. und عاق die leidende Form, wo das Wurzelwort auf **l** endet, nicht durch **l**, sondern durch **n** bildet, ist im Uigurischen das **l** durchgängig beibehalten. So wird von بولماق bulmak und بىلمەك bilmek die leidende Form nicht bulunmak und bilinmek, sondern bululmak und bililmek. Dasselbe ist auch bei der transitiven Form bemerkbar, welche durchgängig mit **t** gebildet ist, als باتۇتماق batutmaq, erhöhen, كۈداتماق kudatmaq, beglücken. Hinsichtlich der

*) Bemerkenswerth ist es, dass im Uigurischen die active Form nur durch das Grundzeitwort ausgedrückt wird und nicht wie in den neueren Dialekten, wo die äussere Form eine zurückführende oder überleitende ist, der innere Werth aber ein actives Thun bekundet. Im Osmanli heisst z. B. توتۇق tokmak, berühren, eigentlich sich anschlagen, im Uigurischen توتۇق tokmak, anrühren, anschlagen. عاق ارىتماق aritmak, reinigen, eigentlich reinigen lassen, uig. ارتماق arimak, reinigen, und ارتماق aritmak, reinigen lassen. Es ist diess eine nicht zu verkennende Reinheit der Sprache, welche mit zahllosen Beispielen belegt werden könnte.

Reichhaltigkeit der verschiedenen Arten gibt das uigurische Zeitwort den neueren Schwesterdialekten gar nichts nach, nur in der Formation sind einige Verschiedenheiten. So hat das Möglichkeitszeitwort erstens die dem Osmanli verwandte Form (a, e) u, ü, wie بىلۈمەك bilümek, wissen können, قېلىۋېتىش qilumaq, thun können; zweitens statt des im Öag. gebräuchlichen الماق almak, الماق elmek das Zeitwort تۈرمەك türmek, erdulden, ertragen, als تۈرىش türüsh jüri türmek, gehen können, بىلەش bilish biti türmek, schreiben können. Das Müssen, Sollen ist auf zweierlei Weise ausgedrückt, a) durch das Nomen verbale auf قۇ, قۇ ku, kü mit dem besitzanzeigenden Fürworte, als قېلىۋېتىش qilqusi, er muss thun, und b) mit demselben Nomen verbale und kerek = muss, soll, als بىلەش bitkü kerek, man muss schreiben, eigentlich: das Schreiben ist nöthig. In den Zeiten zeigt das uigurische Zeitwort, so wie wir solches aus dem vorliegenden gebundenen, versificirten Texte beurtheilen können, beinahe dieselbe Fülle wie das Verbund es osmanischen Dialektes, ja in manchen Fällen übertrifft es sogar Letzteres. Als Beispiel sei das meist vorkommende يېتىش barmak, gehen, aufgestellt.

a) Anzeigende Art.

1. Gegenwärtige Zeit.

بارىر مەن barir men = ich gehe

بارىر سەن barir sen = du gehest

بارىر barir = er geht

باردىك bardik = wir gingen

باردىڭىز bardingiz = ihr ginget

باردىلار bardilar = sie gingen.

3. Vergangene Zeit.

بارىر مەن barir miz oder biz = wir gehen

بارىر سەن barir siz = ihr gehet

بارىر لار barir lar = sie gehen.

بارىر ەردىم barir erdim = ich bin gegangen

بارىر ەردىڭ barir erding = du bist gegangen

بارىر ەردى barir erdi = er ist gegangen

بارىر ەردىك barir erdik = wir sind gegangen

بارىر ەردىڭىز barir erdingiz = ihr seid gegangen

2. Halbvergangene Zeit.

باردىم bardim = ich ging

باردىڭ barding = du gingest

باردى bardi = er ging

بارىر ەردىلەر barir erdiler = sie sind gegangen.

4. Längstvergangene Zeit.

بەرمىش ەردىم barmış erdim = ich war gegangen u. s. w.

b) Gebietende Art.

باراچىن barajin = ich soll gehen

باركىل ەدەر بار barkıl oder bar = gehe du

بارسۇن ەدەر بارسۇنى barsun oder barsuni = er gehe

بارالىق baralıq = gehen wir

باركىلىغىز barkılingiz = gehet

بارسۇنلار barsunlar = sie sollen gehen.

c) Verbindende Art.

1. Gegenwärtige Zeit.

بارسا مەن ەدەر بارىر ەرسا مەن barsa men oder barir ersa men = wenn ich gehe oder gehen würde u. s. w.

2. Vergangene Zeit.

بارىر ەردىم ەرسا barir erdim ersa = wenn ich gegangen wäre u. s. w.

d) Wünschende Art.

بارقا مەن barka men = ich möchte gehen

بارقا سەن barka sen = du möchtest gehen

بارقا ەدەر بارقا ەدەر بارقا oder barku = er möchte gehen

بارقا مىز barka miz = wir möchten gehen

بارقا سىز barka siz = ihr möchtet gehen

بارقا لار barka lar = sie möchten gehen.

Gerundien sind heinahe dieselben wie im Čagataischen, hingegen zeichnet sich der Infinitiv dadurch aus, dass er die im heutigen Čagatai nicht überall bekannte Endsylbe mak, mek durchgängig annimmt, und auch über die čagataischen Infinitiv-Formen verfügt. Der Infinitiv in ماڭ mak, مەك mek wird auch als Nomen verbale gebraucht, und entspricht dem osm. ما ma, me. So z. B. heisst osm. دارمە سى كالمەسەنن بىدەر

varmasi gelmesindin jejdir im Uigurischen بarmakı barmakı kelmeki din jekrek turur = sein Gehen ist besser als sein Kommen.

Das Nomen verbale kommt in verschiedenen Formen vor. Eine ist die schon erwähnte in بى, كى, كى ku, kü, ki, als بى barku, das Gehen, كى kelkü, das Kommen, und بى erki, das Sein; die zweite ist jene, welche durch كى ik, كى uk, كى ik, oder كى tik gebildet wird, als بى barik, der Gang, كى kelik, die Ankunft, بى bitik, die Schrift, von bitmek, بى bilik, die Wissenschaft, von bilmek. — Von diesen verschiedenen Verbal-Nomina entstehen auch verschiedene Verbal-Adjectiva, und zwar von بى barku, كى kelkü und بى turkü wird بى barkući, كى kelküći und بى turküći; von بى barik, كى kelik und بى turuk hingegen wird durch Hinzufügung des Suffixes لى li wird بى barikli, der Gehende, كى kelikli, der Kommende, بى turukli, der Stehende, eine Form, welche in consequenter Durchführung in keinem der späteren Dialekte der Turksprache existirt *). Dass nebst den erwähnten ausnahmsweisen Nomina verbalia auch die übrigen in den westlichen Dialekten vorhandenen, als z. B. die auf كى is endenden كى akis, Aufgang, كى enis, das Absteigen, im Uigurischen nicht fehlen, braucht kaum erwähnt zu werden. Es wird ausser diesem das Stamm-Zeitwort sowohl der gegenwärtigen, als auch der vergangenen Zeit als Hauptwort gebraucht. z. B. كى بى بى ke baka turdi, er beobachtete unser Kommen, كى بى بى ne ersa mizni bildi, er wusste, was wir seien.

So hat auch die Wortbildung einen weit grösseren Kreis im Uigurischen, als in den westlichen Dialekten. Die Partikel بى ei, gi z. B. kann zu jedem Hauptwort oder Nomen verbale hinzugefügt werden, um ein Nomen agentis zu bezeichnen, Man sagt z. B. بى basci, Oberhaupt, Anführer, بى söz ei, Redner, بى közci,

*) Im Osmanli ist das Nomen verbale in ik nur noch in einigen Worten zu finden, als بى barik, Gang (بى ev bark = Haushaltung, eigentlich Hausgang), بى jazik, Schade, vom uigurischen بى jazmak, fehlen, بى delik, Oeffnung, Loch, von بى delmek, durchlöchern u. s. w.

Seher, Aufseher u. s. w., was bekanntlich im Čagatai und Osmanli nicht der Fall ist. Die Partikel لى, لي, لى, lik, luk, lük macht aus einem Hauptworte ein Beiwort und aus einem Beiworte ein Hauptwort, z. B. حنك okuş, Vernunft, حنك okuşluk, vernünftig, كورك kuruğ, leer, trocken, كورك kuruğluk, Leere, Dürre; لى oder لى luk oder lük drückt ausserdem noch ein Sammelwort aus, als دى jikülük, der Speisevorrath, von دى jikü, Speise, دى ketkülük, die Kleidungsstücke von دى ketkü, Kleid u. s. w.

B.

Was die Eigenheiten des Wortschatzes betrifft, so ist schon bemerkt worden, dass dieser gewiss den ganzen Vorrath von Wurzelwörtern in sich schliesst, den die westlicheren Dialekte zusammen aufzuweisen haben. Dieser Umstand ist mit Hinblick auf das hohe Alter des uigurischen Dialektes leicht zu erklären; was aber dem Turcologen dabei zu gute kommt, ist, dass die uigurischen Wurzel- und Stammwörter in der primitiven Bedeutung vorkommen, während die westlichen Dialekte solche Wörter nur in abstractem oder verwandtem Sinne gebrauchen. So z. B. heisst im Čagataischen loben ماڭتاماق mağtamak, dessen Etymologie uns nur dann verständlich wird, wenn wir das uigurische ماڭ mağ, hoch, ماڭماق mağutmak, erhöhen, kennen. Nehmen wir ferner osm. قماشتورماق kamaştırmak, verblenden, čag. قمالاماق kamalamak, belagern, cerniren, und die Etymologie beider ist uns nur dann verständlich, wenn uns das uigurische Zeitwort قىيماق qammaq, binden, bekannt wird; wobei man sogleich auf den Ideengang kommen wird, welcher in dem abgeleiteten obwaltet.

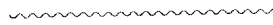
Abgesehen von dem bekannten Wortschatze der verschiedenen Turk-Dialekte gibt es im Uigurischen noch eine nicht unbedeutende Anzahl solcher Wörter, die im Westen heute ganz unbekannt sind, und da die ältesten čagataischen Sprachdenkmäler von ihnen keine Spur aufweisen, vielleicht auch nie bekannt waren. Solche sind z. B. عتكتى etkti, gut, جلدیس jildis, Wurzel, كنى küni, gerade, جالعیك jaléik, Mond,

—جـ jola, Fackel, اراد arat, Mannschaft, ارتم ertem, Verdienst u. s. w. u. s. w., die aber, was merkwürdig genug ist, entweder bei den Mongolen oder bei den im Norden wohnenden Jakuten theils in nah verwandter, theils in ganz analoger Form und Bedeutung anzutreffen sind.

In Betreff der mongolischen Verwandtschaft bedarf es keines besonderen Scharfblickes, um zu bemerken, dass ein grosser Theil des gemeinschaftlichen Wortschatzes entweder gemeinschaftlichen Ursprunges ist, oder in Folge der alten und langen Nachbarschaft, in welcher die Uiguren zu den nördlich hausenden Mongolen standen, von ersteren zu letzteren übergegangen sind; — denn dass die Uiguren, deren Culturzustände schon aus dem Kudatku Bilik genügend beleuchtet sind, auf ihre nomadischen Nachbarn ausser der Verleihung der Schriftzeichen einen bedeutenden geistigen Einfluss ausgeübt haben, wird wohl Niemand bezweifeln. Was aber die specifisch jakutische Verwandtschaft der Uigurischen betrifft, so finden wir in dieser Erscheinung einen solch wichtigen Beleg zur Erörterung der Ursprungsfrage der grossen Turkfamilie, wie uns selbst die meist verlässlichen geschichtlichen Daten zu liefern kaum im Stande wären. Die von Klaproth, Hammer und Ritter aufgestellte Theorie, dass die Türken, vom Altai-Gebirge stammend, von da sich später den Steppenländern Turkestans und den südlichen Abhängen des Thien-Schan zugewendet haben, erhält zwar einige Bekräftigung, doch ist die Entfernung von dem Quellengebiete des Jenissei und den Ufern der Lena, dem heutigen Wohnort der Jakuten, eine zu grosse, um die Wiege des Türkenvolkes so weit südlich verlegen zu können.

Das engere Verwandtschafts-Verhältniss der Uiguren zu den Jakuten erstreckt sich natürlich nur auf einige Analogien in der Lautlehre und auf eine beschränkte Anzahl von Wurzelwörtern, welche den übrigen Schwesterdialekten fehlen; doch muss man in Erwägung ziehen, wie viele stürmische Jahrhunderte zwischen diesen Endringen der vom eisigen Norden gegen Süden sich erstreckenden Kette türkischer

Völkerschaften dahingetobt haben, und die Ueberreste der Analogie werden uns keinesfalls geringfügig scheinen. Bei den Jakuten hat die abgesonderte Lebensweise in dem grauenvollen eisigen Norden Vieles von dem alten und primitiven Wort-, wenn auch nicht Formen-Schatz uns aufbewahrt; bei den Uiguren hat uns das achthundert Jahre alte Sprachmonument ähnliche und grössere Dienste erwiesen, — denn die Formenlehre des Jakutischen kann auch schon desshalb nicht alt genannt werden, weil die durch die Schrift nicht festgesetzten Sprachen eben im Bereiche ihrer Formen den grössten Veränderungen unterliegen, während die Sprache des Kudatku Bilik uns jene Formenlehre zeigt, welche den Grammatiken der westlich bis zur Donau sich erstreckenden türkischen Mundarten zu Grunde liegt.



K u d a t k u B i l i k.

I

[illegible]

Dank- und Lobpreisungen, viel Lob dem Gotte, der Herr der Grösse, ein gar mächtiger Padischah ist; Erde und Himmel hat er erschaffen, allen Geschöpfen hat er Nahrung gegeben; was er wollte, that er; was er will, thut er. (Gott handelt, wie er will, und regiert, wie es ihm gutdünkt.) Auch zahllose Grüsse und Danksagungen, mehr als die Sonnenstrahlen, dem Zeit-auserkorenen Gottesgesandten, dem grossen Propheten Mohammed Mustafa, sollen über ihm und über seinen Gefährten sein. (Gottes Zufriedenheit sei mit Sämmtlichen.)

Dieses Buches Name ist das grosse Wunderding, es ist mit den Erklärungen der Gelehrten Čin's geziert, mit den Beispielen der wissenschaftlichen Männer Mačins geschmückt. Die dieses Buch lesen, die dessen Verse begreifen, werden durch dieses Buch noch mehr verherrlicht. Die Gelehrten Čins und Mačins haben darin übereingestimmt, dass in allen östlichen Ländern, ja in ganz Turkestan, in der Sprache Bokra

I.

Sipas-i minnet ögüs ökti tangriğa kim uluqluq idisi tökel kudretlik padşa turur. Jerni kökni jaratқан қамуқ tinliklarğa ruzi bergen, herkim tiledi ersa қildi, jimeni tilese қилür. „Jefäl Allah ma jaşa ve jehkum ma jerid.“ — Тақи sanziz salam-u durud chalis lar da neri jalaулар қа üd böndüsi uluқ saucisi Mohammed i Mustafa öze bolsun, тақи da aning esleri öze. — „Rizvan Allah aleihum egmain.“ — Bu kitaba turur ati jaulaқ tangsuқ. — Çin hukemaleri ning esärleri bile araste Maçin ulema leri ning emsali bile bezenmiş turur. Bu kitabni oқıqlar, bu beütler ni ma'lum қилқуçılar kitabdin aziz rak erür. Çin ü Maçin a'limleri қamuқи itifak boldılar kim meşrik vilajeti da, қamuқ Türkistan ilinde Boқra Chan tilinde türk luğatide bu kitabdin jaқsırak hergiz kim ersa tasnif қilmai turur. Bu kitab қajuma padşa қа қaju ma iklim қа tegdi ersa, chairet uzluқun din uruқ din keçe күrklük lükin din ol illar ning hekimleri kabul қilib tegme biri bir түrlük at lagab urtilar. — Çinlikler Edab bül Muluk atatiler Maçin melikining hukemaleri Ajn ul Memleket tetiler, meşriklikler Zinet un Ümera tep aтиlar Iranlıklar Şah nameh ji turki atmışlar. Baazilari de Pendname ji muluk temişler turanlıklar Kudatku Bilik tep ajmışler. Bu kitabni қоşuқni bile saat mevludlik idisi er turur. Amma bu kitabni Kaşgar ilide tökel қilib meşrik meliki tapқаe chani özginge jiktürmiş Melik Boқra chan da ani aқirlab öz chass hağıbliқi angga beri jarlıқamış turur, aning uçun Jusuf Chass Hağıb tep ati aғunda jajılmış turur. Bu aziz kitab tört uluқ aқır ol öze teme күtörtülmüş

Chans, in türkischer Zunge, Niemand, wer es auch immer sei, ein besseres Buch als dieses je verfasst habe. Dieses Buch, an welchem Padischah, an welchem Lande es immer auch angelangt sei, so haben die Weisen jenes Volkes wegen der Fülle seines Segens, wegen seinen auf Nachkommen sich erstreckenden Schönheiten es angenommen und ohne es zu beschädigen, hat jeder von ihnen einen verschiedenen Namen und ein Epitheton ihm beigelegt. Die Leute von Çin haben es Adab ul Muluk, Sitten der Fürsten genannt; die Gelehrten des Fürsten von Maçin haben Ajn ul Memleket, das Auge des Reiches geheissen; die Morgenländer haben es Zinet un Umera, Zierde der Fürsten betitelt. Die Iranier hiessen es das türkische Schah Nameh, ja manche nannten es sogar Pend Name i Muluk, der Rathgeber der Könige. — Und schliesslich die Turanier hiessen es Kudatku bilik, die glückliche Wissenschaft. (.) Aber (wisse), dass dieses Buch in Kaşgars Land vollendet wurde. Der Prinz des Ostens, der ehr-

[illegible]

würdige Chan, liess es sich holen; auch der Fürst Bokra Chan schätzte es hoch und geruhte ihm den Titel Geheim-Minister zu geben. Daher auch sein Name: Der Geheim-Minister Jusuf sich in der Welt verbreitet hat. Dieses herrliche Buch ist nach vier grossen, ehrenvollen Eigenschaften benannt worden. — Diese erste ist Adil, nämlich rechtschaffen wandeln; die zweite, Kud, das heisst Glück; die dritte, Okuş, nämlich Verstand, und die vierte: In-Zufriedenheit-zu-leben. Ohne anzurühren hat man diesen sämmtlichen je einzeln verschiedener Männer Namen beigegeben. Die Rechtschaffenheit hiess man Kün Tokti Nık,

Π.

Versificirte Vorrede.

1. عتق وذن وذكف مع تقيف بدن حدر.
2. جعتق بدكرن عتق بمع كرج
3. حدر نكف بدكرن تقيف وذن.
4. شتق بد وذن تقيف بد حدر
5. بد تقيف مع وه عتق بد بدكرن
6. نكف بد بدكرن بد وذن تقيف
7. بدكف مع بدكرن بد بد
8. بدكف بدكرن تقيف وذن
9. بد وه نكف مع بدكف بد
10. وذن بد بدكرن بد وذن بد

- 1 Gott ist, ein Gott ist über alle Geschöpfe;
Viel Lob und Dank ist ihm auch gebührend.
- 2 Besitzer von Grösse, ein glorreicher Gott,
Erschuf und erzeugt er Alles mit Vollkommenheit.
- 3 Er ist Herr von Himmel und Erde und aller Geschöpfe;
Nahrung ertheilt er auf gleicher Weise Allen,
- 4 Unermesslich Vielen ertheilt er Nahrung,
Gibt Allen zu essen, isst aber selber nicht.
- 5 Er lässt nicht hungrig keinen der mit Seele begabten.
Er tränket und speiset alles Belebte.

erür bu evveli aadil turur tüz jüritmek, ikingi kut devlet turur tücingi aakil okuş erür, tortüngi kanaat öze tirilmek turur; jime tegme birinka bir ögün erenler atin atmiş turur: Aadilka küntokti Ilik at berib padşa özinge tegmiş turur, Devletke Ajtoldi at berib vezir orninka ornatmış turur Aakilka Öktülmis at berib vezir ning okli jerinde tutmış turur, kanaatka Otkurmiş at berib vezir ning qarintaşı tep ajmış turur. Taqi anlar ara suval guvab munazara kecer tep sözlemiş turur. Bu kamuk oqiklarning köngli açilib musanipka etkü dua birle jad kılsun tep insallah aziz tangri taala ning öktisin ajor.

Prinz Sonnenaufgang, und diese zielte auf den Padischah selber. Das Glück hiess Aitoldi, Vollmond, und personificirte den Vezir. Der Verstand wurde Öktülmis genannt, und wurde für den Sohn des Vezirs gehalten. — Die Zufriedenheit nannte man Otkurmis, welche für den Bruder des Vezirs galt, und es spricht von Fragen und Antworten, die unter diesen vorfallen.

Die dieses alles lesen, denen soll die Seele sich erheitern und sollen des Verfassers mit einem frommen Gebete gedenken. — So Gott will, spricht er von dem Lobe des Allmächtigen und Glorreichen.

II.

Versificirte Vorrede.

1 Oğan bir bajat ol kamuk tin öze	öğüs hamd-i ökti angga ok seza
2 Ulukluk idisi Oğan zul gelal	jaratқан төреткен ма кадир кемал
3 Jer kök idisi chalaik birle	ruzini anutmiş jeksan köle
4 sagis siz berikli kamukka ruzi	jetürür kamukni ma jemez özi
5 acin qoimaz ol bu kamuk tinlikin	jetürür icürür tüzi ganlikin
6 nedek kim tileti de boldu kamuk	jime kim tilese bolur ol uluk
7 durud ol ötürmiş resulka selam	jime esleringe selam hem ulam
8 Mohammed jalaué chalaik başi	kamuk barcalarka ol göz qası
9 Jime bu kitab ol eti ök aziz	biliklikke bolqai biliktin tengiz
10 bizen mis aqirlik bilikler bile	qali kim süktür qil kanaat bile

6 So wie er es wollte, so wurde Alles;

Alles, was er will, wird auch gross.

7 Heil dem auserkorenen Propheten, Heil!

Seinen sämtlichen Genossen Heil und Lob!

8 Mohammed, der Prophet, das Haupt der Geschöpfe.

Er ist die Augenbraune von Allem, was da ist.

9 Für Alle ist herrlich dieses Buch

Der Wissenschaftliche soll vom Wissen ein Meer bekommen.

10 Mit ehrenvollem Wissen ist es geziert,

Durch Genügsamkeit danke dafür.

- 11 ٲٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ — ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 12 ٲٲ ٲٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 13 ٲٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 14 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 15 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 16 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 17 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 18 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 19 ٲٲ ٲٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 20 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 21 ٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 22 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 23 ٲٲ ٲٲٲٲ — ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ — ٲٲٲٲ
 24 ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 25 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ — ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 26 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 27 ٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 28 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 29 ٲٲ ٲٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 30 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ — ٲٲٲٲ — ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ

- 11 Im Ganzen sind die Worte der Weisen
 Gleich Perlen darin gerade aufgereiht.
 12 Dieser Prinz des Ostens, der Beg von Maçin,
 In Wissenschaft und Weisheit in der Welt einzig.
 13 Alle haben dieses Buch genommen und sich angeeignet,
 Haben es in die Schatzkammer gelegt und verborgen.
 14 Von Einem auf den Andern ging es als Erbtheil über,
 Fremden nicht gebend, sich selber es behaltend.
 15 Nützlich ist dieses Buch, frei von allen Fehlern.
 Viele Türken verstehen nicht dessen Bedeutung.
 16 Wer vom Buche je was hört, wird
 Der Leser und Schreiber, er versteht es nie. (?)
 17 Hand und Augen fesseln des Buches Worte
 Nach allen beiden Welten erstreckt sich sein Wirken.
 18 Die Gelehrten Maçin's, die sämmtlichen von Cin
 Haben Alle gepriesen dessen Schönheit.
 19 In diesem Osten's Lande, alle Türken und Chinesen
 Haben ein Buch wie dieses noch bei Niemanden gefunden.
 20 Des Buches Werth kennen nur die Gelehrten,
 Den Unverständigen fällt es gar nie zu.

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 11 kamuk barçasında bögiler sözi | tizib jingü leju kamuk töp tözi |
| 12 Bu meşrik meliki maćinlik beki | biliklik oquşluk ağunde jeki |
| 13 kamuk bu kitabni alib özlemiş | chazina içinde urub kizlemiş |
| 14 biridin birige miraslar qalib | atınlarqa bermez özinke alib |
| 15 asiklik turur ol joq ol naća jazi | ögüs türkler oqmas munung mánisi |
| 16 kitabtın isitken bolur oş ani | oqukan bitiken oqumaz muni |
| 17 ilik köz tutaşı kitab sözleri | ikikun ağunda jiter işleri |
| 18 Maćinler hekimi bu Ćin jümķisi | tözi barća aimiş munung jaķsisi |
| 19 Bu Meşrik ilinde kamuk Türk ü Ćin | munung tek kitab joq özindin atin |
| 20 kitab kadrini ma biliklik bilir | oquş suz kişidin atınqa qalir |
| 21 bu tegme kişike kitab bermeki | abang dosting ersa emin bolmaķi |
| 22 nedek kim biliksiz bilumes muni | oquşluk oquban közi tur qani |
| 23 Bu Bokra Chan ol vaķt iće muni | jime chan tilinge bu aimiş muni |
| 24 Munung tek kitabni kim aimiş öze | qatinde kim aıķaj munungtek öze |
| 25 kim ersa munung tek eter mu qani | aitķil bar ersa ökermen ani |
| 26 qaju kent uluş urdi qarşı jer | kitabqa ögün at aitmişlar |
| 27 Ol ilning bögisi hekimi turub | at urmiş ol ilning töriće körtüb |
| 28 Ćini ler Adab bul Muluk tep aitar | Maćinler Sul ma Melik ma ter. |
| 29 Bu Meşrik ilinde uluqlar muni | Zinetun umera tejorlar küni |
| 30 Iranlıķ ma Şahnameh terler mungar | Turanlıķ Kudatku Bilik tep okar. |

-
- 21 Einem derartigen Menschen soll man es gar nicht geben,
Wenn er selbst ein Freund wäre, misstraue ihm,
- 22 Denn der Unerfahrene kann's ohnehin nicht begreifen,
Und der Verständige sättigt, lesend, sein Auge daran.
- 23 Dieser Bokra Chan hat in seiner Zeit
Dieses Ganze in seiner Sprache angeschafft.
- 24 Wer hat bis jetzt ein solches Buch verfasst?
Wer soll nun von nun an je ein solches verfassen?
- 25 Wo ist er, der ein solches verfassen kann?
Sage mir, gibt es einen, so lobe ich ihn.
- 26 Jedweder Stamm, Kolonie, Pallast, Hof und Ort
Haben diesem Buche einen verschiedenen Namen gegeben.
- 27 Die Weisen, die Gelehrten des Volkes sind aufgestanden
Und haben den Gesetzen des Volkes gemäss es benannt.
- 28 Die Chinesen haben es „Die Sitten der Könige“ genannt,
Die Maćiner heissen es Sul ma Melik (Usul i Melik).
- 29 Im Reiche des Ostens haben die Grossen es
Fürstenzierde gerade genannt.
- 30 Der Iranier betitelt es Schahnameh;
Der Turanier heisst es Kudatku Bilik.

- 31 In wie vielen Namen verschiedener Zungen
Ist es bei allen Völkern herumgegangen!
- 32 Alle haben dem Buche einen grossen Namen gegeben,
Gott möge diese guten Diener gerne haben!
- 33 Oh, der dieses Buch angenommen,
Und in türkischer Zunge es bewundert hat,
- 34 (Wisse) Dieses Buch nützt Allen,
Die Fürsten besonders hüten es ihren Augen gleich.
- 35 Wer es immer sei, der Länder regiert,
Er bedarf dieser weisen Sprüche.
- 36 Wenn Fürsten mit der Wehr sich beschäftigen,
So ist diese Vorschrift ein Bedingniss seiner Herrschaft.
- 37 Des Reiches Bestand und Ruin kommt von dem,
Das Bleiben und Gehen der Herrschaft kommt von dem.
- 38 Wie man Truppen, Heere und Armeen
Sammeln und beschäftigen soll,
- 39 Diese Vorschriften sind von diesem Buche
Gemacht, gewählt, und allen bekannt (gestreuet).
- 40 Auch den Männern, die die Regierung fest halten wollen,
Jenen Männern ist hier ihr Werk anbefohlen.
- 31 In wie vielen Namen verschiedener Zungen
Ist es bei allen Völkern herumgegangen!
- 32 Alle haben dem Buche einen grossen Namen gegeben,
Gott möge diese guten Diener gerne haben!
- 33 Oh, der dieses Buch angenommen,
Und in türkischer Zunge es bewundert hat,
- 34 (Wisse) Dieses Buch nützt Allen,
Die Fürsten besonders hüten es ihren Augen gleich.
- 35 Wer es immer sei, der Länder regiert,
Er bedarf dieser weisen Sprüche.
- 36 Wenn Fürsten mit der Wehr sich beschäftigen,
So ist diese Vorschrift ein Bedingniss seiner Herrschaft.
- 37 Des Reiches Bestand und Ruin kommt von dem,
Das Bleiben und Gehen der Herrschaft kommt von dem.
- 38 Wie man Truppen, Heere und Armeen
Sammeln und beschäftigen soll,
- 39 Diese Vorschriften sind von diesem Buche
Gemacht, gewählt, und allen bekannt (gestreuet).
- 40 Auch den Männern, die die Regierung fest halten wollen,
Jenen Männern ist hier ihr Werk anbefohlen.

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 31 Ne türük bu söz-ler ögün tildeki | jükürmüs mungar kamuş ildeki |
| 32 Jime bu kitabka at urmuş uluk | Bajat jarlıkaşu ol etkü kulun |
| 33 ol bu kitabka kabul bolduşi | bu türkler tilinde ağıb kördükü |
| 34 Jime bu kitab kamuşka jarar | melikler artuk közi tek tutar |
| 35 Kim ol men bu mülkni tutuklı kaju | kerekli anga bu hekimler ajı |
| 36 Melikler ma karuşi ma esbabi töze | bu tertibi şarti emaret öze |
| 37 Bu mülkning charabi bakasi andin | ja mülket qaliri bariri andin |
| 38 Jime bu çerik su arat ma kamuş | nekütek tirilki birilki toluk |
| 39 munung tertibi men kitabdin naça | etirmis ötürmis kamuşni saça |
| 40 jana berk bu mülkni tutuklı kişi | jaralıq erenke bujurdi işi |
| 41 kereklik okuş luk jürüşü ongkaj | jolaşka nekütek açık kıtur aj |
| 42 Bütün ning aşı bu melikler öze | melikning aşı bu bütüntin töze |
| 43 jime bu raaiet kütetzkü ani | melik ma közetse teni ma gani |
| 44 kaju ol melik kim tokuş kılquni | uruşlar ütinde çerikler tüzktüni |
| 45 ajor nekütek etinkü çiler | bu töşmen çerikin sıkınka tiler |
| 46 Melikke nekü tek etinkü kerek | özining bütünler künilik kerek. |
| 47 Bu janglıq melikni bütünler sever | jüzini körej tep atınlar ever |
| 48 qoti ber jakin tep tapuk kılquka | kimini jautub jiraş kapquka |
| 49 bir naça beküttü jakin tutquni | bu qutsuz jauz tep jiraş salquni. |
| 50 Jana bir siaset başin keskü ke | ikingi jaraşib köngül berküke |

-
- 41 Verständigkeit ist nöthig, der Wandel sei gerade,
Es scheine, als wenn der Mond beleuchtet,
- 42 Des Volkes Pflichten den Fürsten gegenüber,
Der Fürsten Pflicht dem Volke gegenüber;
- 43 Die Unterthanen sollen ihn (Fürsten) beschützen,
Der Fürst soll bewachen Seele und Körper (des Volkes).
- 44 Wenn der Fürst Krieg führen muss
Und in Kampfes Zeit Heere rüsten muss,
- 45 Fragt, wie er handeln soll
Wenn er des Feindes Macht brechen will,
- 46 Wie soll ein solcher Fürst wohl handeln?
„Gerechtigkeit muss er dem Volke thun“.
- 47 Einen solchen Fürsten liebt das Volk,
Alles eilt herbei ihn zu sehen.
- 48 Lass herannahen (das Volk), um dir zu dienen,
Den einen nähere, den andern entferne.
- 49 Dessen Nähe du willst, den befestige dir,
Den heillosen Bösen muss man in die Ferne schleudern.
- 50 Muss züchtigend einem den Kopf abschneiden,
Dem andern das Herz gewinnend heranziehen.

- 51 حقوقي عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 52 حسيديك من وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 53 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 54 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 55 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 56 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 57 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 58 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 59 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 60 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 61 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 62 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 63 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 64 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 65 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 66 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 67 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 68 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 69 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد
 70 وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد عاقل وديدهد

- 51 Der Vernünftige, Weise, Mächtige und Hochherzige
 Muss seine Schatzkammer füllen und wieder ausfliessen lassen.
 52 Wenn die Unterthanen ganz gehorsam sind,
 So haben sie in allen Dingen viele Ruhe.
 53 Diese einige Worte lass ich in einem Amulette dir zurück.
 Ich bin fertig, vergiss im Gebete mich nicht.
 54 Sehe auf den Mann, der dieses Buch gemacht,
 Begabt war er, hervorragend unter den Leuten.
 55 Mit so vielen Vorzügen und Wissen
 War er geziert und wandelte
 56 In dieser Weise in vollkommener Achtung
 Mackellos, gelehrt und von reinem Worte.
 57 Aus dem Lande seiner Geburt zum Wandern ausziehend
 Hat er dieses Buch, um es zu vollenden, mit sich genommen.
 58 Die Hälfte war fertig und geordnet,
 In Kasgar's Reich hat er das Ende hinzugefügt.
 59 Vor dem Könige hat er es gelesen,
 Vor diesem herrlichen Kara Bokra-Chan der Chane.
 60 Er beehrte ihn mit gar vielen Ehrenkleidern,
 Mit vieler Achtung als Sold der Feder.

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 51 o'qushuk biliklik tongga alp jurek | chazine tolalap akitku kerek. |
| 52 Raajetke bolsa og'us taati | kamuk is icinde bolur rahati |
| 53 Bu ka'harfkojarmenkomardakusangga | kutundum unutma dua kil mangga |
| 54 baqa kor kitabni bu etken kisi | hunerlik ermis kisiler basi |
| 55 bu turluk fezail o'qushlar bile | araste ol ermis jurumis kule |
| 56 butunluk ma hurmet bu suretlik oze | saki jok biliklik ariqlik soze. |
| 57 Bu tokmis ilindin chikib barkali | kitabni qosuban tokel kilkali |
| 58 jarusi bitimis tuturmis nizam | bu Kas'kar ilinde qosulmis temam |
| 59 Melikning onginde okumis muni | bu tapka' Kara Bokra chanlar chani |
| 60 aqirlamis artuk og'us chil'ati | kalimning aki tep og'us hurmeti |
| 61 bu chass ha'gib alin tegurmis mungga | muni bu ozinge jautmis jana |
| 62 bu maani u'cun kor aqirlar ani | Jusuf chass ha'gib tep ajorlar kuni. |
| 63 Jana bu kitabning bejanin ajor | bu tort neng serifler osele kilur. |
| 64 Birisi ma adil ol kunilik oze | ikingi bu devlet kut ikbal oze |
| 65 u'cingi ol chired ol olukluk bile | tortunci kanaat e'nalet bile |
| 66 bu tegme biringe at urmis og'un | bu janglik atini atamis telim |
| 67 Adil qa Kuntokti Ilik tep atar | ani kor meliklik korinka qotar |
| 68 bu Ajtoldi devlet atanir kuni | vezirlik jeringe tutar kor muni |
| 69 Chiredke atati osol Oktulmis | muni de vezirning okli temis |
| 70 Kanaatqa Otkurmis ati berir | mungga ma vezir ning jauki temis. |

-
- 61 Den Namen Geheimvezir verlieh er ihm
Und hat ihn zu sich angenähert,
- 62 Und in dieser Bedeutung ehrt man ihn,
Jusuf den Geheimvezir nennt man ihn gerade aus.
- 63 Nun von des Buches Inhalt zu sprechen:
Vier Dinge sind auf edle Personen angewandt.
- 64 Eins ist Gerechtigkeit mit Redlichkeit,
Das Zweite Glück mit Glückseligkeit,
- 65 Das Dritte ist Verstand und Grösse,
Das Vierte ist Zufriedenheit mit Gnade.
- 66 So heissend hat man das Eine genannt,
In dieser Weise das Andere benannt.
- 67 Die Gerechtigkeit nennt er Kuntokti Ilik
Und hat ihm Königsrang verliehen.
- 68 Das Glück wurde Ajtoldi genannt,
Dem wurde der Vezirsposten verliehen.
- 69 Den Verstand nannte er Oktulmis
Und diesen hat er den Vezirsohn geheissen.
- 70 Der Zufriedenheit gibt er den Namen Otkurmis
Und hat diesen als des Vezirs Nächsten bestimmt.

- 71 — اینکند تدریسکن من و همدک اینکند — و دیکف من بهر سکیم و من من بهر —
 72 — اینکند من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک من و دیکف من همدک
 73 — و همدک من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک — و دیکف من بهر همدک
 74 — و دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک — و دیکف من بهر همدک
 75 — دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک — و دیکف من بهر همدک

- 71 Auf diese Vier erstreckt sich die Philosophie dieses Buches,
 Diese ordnend ist das Buch vollendet worden.
 72 Arabisch und türkisch der Bücher gar viele (gibt es),
 Doch in unserer Sprache ist dieses die erste Lectüre.
 73 Diese türkischen Verse habe ich dir zusammengestellt,
 Beim Lesen vergesse nicht, bete für mich.

III.

Inhaltsverzeichniss der Abschnitte.

و ستم من بهر همدک

- 1 — اینکند و دیکف من بهر همدک — و دیکف من بهر همدک
- 2 — دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک
- 3 — دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک
- 4 — دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک
- 5 — و دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک
- 6 — دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک
- 7 — دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک
- 8 — و دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک
- 9 — دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک
- 10 — دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک
- 11 — دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک
- 12 — دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک
- 13 — دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک
- 14 — دیکف من بهر همدک اینکند — و دیکف من بهر همدک

1. Erster Abschnitt: Bespricht das Lob Gottes, (verherrlicht und gepriesen sei er).
2. Zweiter Abschnitt: Bespricht das Lob Mohammed Mustafas, des grossen Propheten.
3. Dritter Abschnitt: Bespricht das Lob der vier Gefährten des Propheten.
4. Vierter Abschnitt: Bespricht das Lob des regierenden Fürsten.
5. Fünfter Abschnitt: Spricht über die Existenz der 7 Sterne, der 4 Gegenden und 12 Zodiaken.
6. Sechster Abschnitt: Erzählt, dass die Achtung der Erdgeborenen vom Verstand und der Wissenschaft kommt.
7. Siebenter Abschnitt: Spricht über die Vorthelle der Zunge, über ihren Nutzen und Schaden.

- 71 Munung hikmeti kör bu tort neng öze kitabni töketmiş bularni töze.
72 Arabée tagikée kitablar öğüs bizning tilimizge borunki oqus
73 bu türkée koşuklar tözettim sangga Okir de onutma dua kil mangga
74 barir men agundin isitkil özüng öğüs ibret alkil da aćkil közüng
75 Ilaki sen ok sen tözi jarliķa ruzi kil kamuk mu'minlar ga liķa.
-

- 74 Ich ziehe hin aus der Welt, du höre mich doch,
Nimm ein Beispiel dir nun, und mach die Augen auf.
75 O, Gott auch du genehmige Alle,
Ertheile Nahrung allen Rechtgläubigen.
-

III.

Inhaltsverzeichniss der Abschnitte.

Fehris-ti Eb-vab.

- 1 Evvel bab: tangri ezze ve gel ning öktüsün ajor.
 - 2 Iking bab: jalaućlar uluk Mohammed-i Mustafa öktüsün ajor.
 - 3 Üćüng bab: jalaući ning tört eşleri ning öktüsünü ajor.
 - 4 Törtüng bab: orduğı chani bek medhin ajor.
 - 5 Bising bab: jeti jolduz tört jakin oniki ögek erdükim ajor.
 - 6 Alting bab: janglik okli kızi aķirliķi oqus bilik erdükin ajor.
 - 7 Jeting bab: til artamin munung asikin jazin ajor.
 - 8 Seksing bab: kitab egesi sözlemişike üzrin қолур.
 - 9 Toksing bab: etkülük kılmışke ot sub erik tutuşur.
 - 10 Onung bab: jangluk aķirliķi bilik oqus bile erdükün sözler.
 - 11 On biringi bab: kitab ati jorukin jime abučkalikin sözler.
 - 12 On ikingi bab: sözbaşı Küntokti Ilik adil sifatin ajor.
 - 13 On üçüngi bab: Küntokti Ilik jana kelib körünmişin ajor.
 - 14 On törtüngi bab: Aitoldi Küntokti tapukınķa kirmişin ajor.
-

- 8 Achter Abschnitt: Eigenthümer des Buches bittet um Vergebung seiner Fehler.
- 9 Neunter Abschnitt: Wer Gutes gethan hat, der kräftigt sich. (?)
- 10 Zehnter Abschnitt: Sagt, dass das Ansehen des Menschen nur von Gelehrsamkeit und Wissen herstamme.
- 11 Elfter Abschnitt: Spricht über die Wanderung des Namens des Buches, als auch über dessen Alter.
- 12 Zwölfter Abschnitt: Bespricht die Eigenschaften des Hauptredners, des Prinzen Küntokti Ilik, der Gerechtigkeit.
- 13 Dreizehnter Abschnitt: Sagt, wie Küntokti Ilik wieder kam und sich zeigte.
- 14 Vierzehnter Abschnitt: Sagt, wie Ajtoldi in den Dienst Küntokti's eintritt.

- 15 جن وچيندن وىف من چاكن مر ن چايف لىكندن وچيندني جن لىكن
 16 جن لىكندن وىف چايف لىكندن وچيندني لىكن لىكن لىكن
 17 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 18 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 19 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 20 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 21 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 22 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 23 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 24 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 25 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 26 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 27 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 28 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 29 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 30 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 31 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 32 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 33 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 34 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 35 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 36 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 37 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن
 38 جن لىكندن وىف من چاكن لىكن لىكن لىكن وچيندني جن لىكن

- 15 Fünfzehnter Abschnitt: Sagt, wie Ajtoldi selbst bekannt macht, was das Glück sei.
 16 Sechszehnter Abschnitt: Spricht über die Eigenschaften und Eigenheiten des Glückes.
 17 Siebenzehnter Abschnitt: Sagt, wie sich Küntokti Ilik dem Ajtoldi zu erkennen gibt.
 18 Achtzehnter Abschnitt: Wie Küntokti Adil mit Ajtoldi über den Reichthum spricht.
 19 Neunzehnter Abschnitt: Bespricht die Frage, welche Ajtoldi an den Ilik stellt.
 20 Zwanzigster Abschnitt: Die Antwort Ilik's an Ajtoldi.
 21 Einundzwanzigster Abschnitt: Spricht über die Vortheile der Zunge und den Nutzen der Rede.
 22 Zweiundzwanzigster Abschnitt: Spricht von der Frage des Vezirs Ajtoldi's, von der Antwort Ilik's und wie sich dieser zu dessen Dienste bereitet.
 23 Dreiundzwanzigster Abschnitt: Ob Reden besser ist, oder Stillsein?
 24 Vierundzwanzigster Abschnitt: Spricht über das Glück und dessen Unbeständigkeit.
 25 Fünfundzwanzigster Abschnitt: Ajtoldi erzählt dem Vezirsohne Öktülmis, worüber er nachgedacht hat.
 26 Sechsendzwanzigster Abschnitt: Ajtoldi ertheilt dem Ilik Rath und verfasst ihm ein Erinnerungsschreiben.

- 15 On bişingî bab: Ajtoldi özi devlet erdükün bilkürtmişün ajor.
- 16 On alingî bab: devlet sıfatın kılıkın ersalikin ajor.
- 17 On jetingî bab: Küntokti İlik Aj toldika özin bilkürtmişin ajor.
- 18 On seksingî bab: Küntokti adil neng ertükün Ajtoldika ajor.
- 19 On toksungî bab: Ajtoldi İlikke sual kılmişin ajor.
- 20 Jikirmingî bab: İlik guvabi Ajtoldika.
- 21 Jikirmi biringî bab: til artam larin söz asıkların ajor.
- 22 Jikirmi ikingî bab: Ajtoldi vezir sualı İlik guvabi tapukında jaraķın jaramışın ajor.
- 23 Jikirmi üçüingî bab: söz sözlemek mu etkütek aşı şük turmak.
- 24 Jikirmi törtüingî bab: kutsiki devlet ersa likin vefasiz likin ajor.
- 25 Jikirmi bişingî bab: Ajtoldi vezir okli Öktülmiş ke otlanişın ajor.
- 26 Jikirmi alingî bab: Ajtoldi İlikke pend berib komari bitib bitmişin ajor.
- 27 Jikirmi jetingî bab: İlik Öktülmişke pend bermişin ajor.
- 28 Jikirmi seksingî bab: İlik sualları Öktülmiş ke jana aning guvablari
- 29 Jikirmi toksungî bab: Öktülmiş İlikke okuş suretin ajor.
- 30 Otuzungî bab: Beklikke negütek er vezir netek kerekin ajor.
- 31 Otuzbiringî bab: Bek söz başcisi er negütek kerekin ajor.
- 32 Otuz ikingî bab: Uluk haķib negütek kerekin ajor.
- 33 Otuz üçüingî bab: Kapuk başlar er negütek kerekin ajor.
- 34 Otuz törtüingî bab: Jalaué likka itķu er negü tek kerekin ajor.
- 35 Otuz bişingî bab: bekler ke bitikéi lik ke negütek er kerekin ajor.
- 36 Otuz alingî bab: padsaķa aķici negütek kerekin ajor.
- 37 Otuz jetingî bab: aş başcisi ket salar negütek kerekin ajor.
- 38 Otuz seksingî bab: idiş ci lar başı şarabdarlar negütek kerekin ajor.

- 27 Siebenundzwanzigster Abschnitt: Sagt, wie İlik dem Öktülmiş Rath erteilt.
- 28 Achtundzwanzigster Abschnitt: Die Fragen İlik's an Öktülmiş und dessen Antworten.
- 29 Neunundzwanzigster Abschnitt: Öktülmiş spricht zu İlik über die Art des Verstandes.
- 30 Dreissigster Abschnitt: Sagt, was für ein Vezir den Fürsten nothwendig sei.
- 31 Einunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der Mann sein soll, der das Wort führt.
- 32 Zweiunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der grosse Minister sein soll.
- 33 Dreiunddreissigster Abschnitt: Wie der Oberhofmeister sein soll.
- 34 Vierunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der zur Gesandtschaft bestimmte Mann sein soll.
- 35 Fünfunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der Mann sein soll, den die Fürsten zu ihrem Schreiber bestimmen.
- 36 Sechsenddreissigster Abschnitt: Sagt, wie die Zahlmeister der Fürsten sein müssen.
- 37 Siebenunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie der Speiseaufseher und Haushälter sein müssen.
- 38 Achtunddreissigster Abschnitt: Sagt, wie das Haupt der Getränkebewahrer und die Mundschenke sein müssen.

- [illegible]

- 39 Neununddreissigster Abschnitt: Sagt, was die Pflicht der Diener gegenüber ihrem Herrn ist.
40 Vierzigster Abschnitt: Öktülmiß beantwortet die Fragen Ilik's.
41 Einundvierzigster Abschnitt: Küntokdi Ilik hat dem Otkurmiß einen Schreiber geschickt.
42 Zweiundvierzigster Abschnitt: Erzählt, wie Otkurmiß und Öktülmiß mit einander discutiren.
43 Dreiundvierzigster Abschnitt: Otkurmiß erklärt dem Öktülmiß die Fehler der Welt.
44 Vierundvierzigster Abschnitt: Öktülmiß sagt dem Otkurmiß, dass seit die Welt entstand, man mit Religion sein Endziel erreicht.
45 Fünfundvierzigster Abschnitt: Erzählt, wie Otkurmiß dem Ilik in einem Briefe Rath erteilt.
46 Sechsendvierzigster Abschnitt: Wie Ilik das zweitemal an Otkurmiß einen Brief schreibt.
47 Siebenundvierzigster Abschnitt: Wie Öktülmiß mit Otkurmiß das zweitemal discutirt.
48 Achtundvierzigster Abschnitt: Bespricht die Art und Weise, den Fürsten zu dienen.
49 Neunundvierzigster Abschnitt: Spricht, wie man sich mit dem Volke einer Pforte vertragen soll.
50 Fünfzigster Abschnitt: Spricht, wie man sich zum niedern Volke gesellen soll.

- 39 Otuz toxsungi bab: tapuķi aķi bekler öze netek ertükin ajor.
- 40 Kirķingi bab: İlik suallarınķa Öktülmiş ğuvabların ajor.
- 41 Kirķbiringi bab: Küntoķti İlik Otkurmişķa bitik itmişin ajor.
- 42 Kirķ ikingi bab: Otkurmis Öktülmiş bile munazara ķilmişin ajor.
- 43 Kirķ öćüñgi bab: Otkurmis Öktülmişķe dunja aibların ajor.
- 44 Kirķ törtüñgi bab: Öktülmiş Otkurmişķa dunja bolubdin birle uķbin ķazķankusın ajor.
- 45 Kirķ bişingi bab: Otkurmis İlike bitikte pend berib itmişin ajor.
- 46 Kirķ alıñgi bab: İkilıñgi joli İlik bitik itmişin Otkurmişķa ajor.
- 47 Kirķ jetingi bab: Öktülmiş Otkurmis birle ikingi munazara ķilmişin ajor.
- 48 Kirķ seksingi bab: Beklerke tapınmak töresin toķasın ajor.
- 49 Kirķ toxsungi bab: Kapuķta arat bile negütek jaraşķusın ajor.
- 50 Ellikingi bab: Kara am bötünke negütek ķatılķusın ajor.
- 51 Ellik biringi bab: Aleviler bile ķatılmaķın ajor.
- 52 Ellik ikingi bab: İlim ata lari birle ķatılmaķın ajor jime: Üćiler, muķasımlar, muabırlar, muneĝĝimler, şairlar, tarangılar, satıķcılar, iktişciler, özler cıķai lar bile ķatılmaķ negütek kerekini, kerekemesini ajor.
- 53 Ellik öćüñgi bab: evlik almaķ oķul ķiz ekitmeklikini ajor.
- 54 Ellik törtüñgi bab: Ellik asırķanıķların netek tutķusın ajor.
- 55 Ellik bişingi bab: aşķa oķımaķ barkusın barmaķusın ajor.
- 56 Ellik alıñgi bab: aşķa barsa negütek jekusın jemekusın ajor.
- 57 Ellik jetingi bab: Otkurmis dunja jarib aibların aitib kanaatdin üger.
- 58 Ellik seksingi bab: Öktülmiş ziyaret ućun oķıķali barmışın ajor.
- 59 Ellik toxsungi bab: Otkurmis İlik taparni kelmişin ajor.
- 60 Altmiş şingi bab: İlike Otkurmis pend bermışın ajor; jime aralarında suallari ğuvablari kećmişin ajor.

-
- 51 Einundfünfzigster Abschnitt: Spricht über das Gesellen zu den Frommen (Nachkommen des Propheten).
 - 52 Zweifundfünfzigster Abschnitt: Spricht über das Gesellen zu den Vätern der Wissenschaft (Gelehrten), oder wie man sich zu Ärzten, Zauberern, Traumdeutern, Astrologen, Poëten, Landleuten, Kaufleuten und Gestüttsaufsehern, zu den Leibeignen und Armen gesellen, oder nicht gesellen soll.
 - 53 Dreiundfünfzigster Abschnitt: Spricht vom Sich-verehelichen, und vom Knaben- und Mädchen-erziehen.
 - 54 Vierundfünfzigster Abschnitt: Spricht, wie man die Leute halten soll, welche die Hand
 - 55 Fünfundfünfzigster Abschnitt: Spricht über das Einladen zum Speisen, über das Gehen und Nicht-gehen.
 - 56 Sechsfundfünfzigster Abschnitt: Spricht, wie man essen oder nicht essen soll, wenn man zum Speisen geht.
 - 57 Siebenundfünfzigster Abschnitt: Otkurmis spricht über die Fehler der Welt und über Zufriedenheit.
 - 58 Achtundfünfzigster Abschnitt: Öktülmiş spricht, wie er zum Besuche geladen worden und gegangen sei.
 - 59 Neunundfünfzigster Abschnitt: Bespricht, wie Otkurmis den İlik aufzusuchen gegangen sei.
 - 60 Sechzigster Abschnitt: Spricht, wie İlik dem Otkurmis Rath ertheilt, so auch welche Fragen und Antworten zwischen ihnen vorgefallen.

61. 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚
 62. 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚
 63. 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚
 64. 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚
 65. 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚
 66. 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚
 67. 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚
 68. 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚
 69. 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚
 70. 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚
 71. 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚
 72. 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚
 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚

- 61 Einundsechzigster Abschnitt: Öktülmiš erzählt dem Ilik das Gute und die Regel des Zustandes.
 62 Zweiundsechzigster Abschnitt: Öktülmiš bereut und fällt der Busse zu.
 63 Dreiundsechzigster Abschnitt: Spricht über das Grossthun als Erwiederung auf Grossthun.
 64 Vierundsechzigster Abschnitt: Otkurmiš spricht über das Gelesene des Öktülmiš.
 65 Fünfundsechzigster Abschnitt: Öktülmiš erzählt, dass er einen Traum gehabt hat.
 66 Sechsunundsechzigster Abschnitt: Otkurmiš deutet ihm diesen Traum.
 67 Siebenundsechzigster Abschnitt: Erzählt, wie Otkurmiš dem Öktülmiš Rath ertheilt.

IV.

Lobpreisung des Allmächtigen, gepriesen und verherrlicht werde er.

𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚

- | | |
|---|---|
| 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 | 1 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 |
| 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 | 2 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 |
| 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 | 3 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 |
| 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 | 4 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 |
| 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 | 5 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 |
| 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 | 6 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 𐰽𐰺𐰍𐰏𐰚 |

- 1 Mit Gottes Namen hab ich zu reden angefangen.
 O, Schöpfer, Zerstörer, Vergeber, mein Gott!
 2 Mit viel Lob meine Zunge tausend Lobpreisungen,
 Dem Gotte, dem einzelnen Gott, der ohne Verfall ist. —
 3 Die braune Erde, blauen Himmel, Tag und Nacht
 Erschuf er, alle Geschöpfe sammt der vergänglichen Zeit.

- 61 Altmış birinci bab: Öktülmüş İlikke al etküsin töresin ajor.
62 Altmış ikinci bab: Öktülmüş ögün ögünüb töbeke okramışın ajor.
63 Altmış üçüncü bab: kişilik kılmakça janut kişilik kılmağın ajor.
64 Altmış dördüncü bab: Otkurmuş Öktülmüş nink okumışın ajor.
65 Altmış beşinci bab: Öktülmüş tös körkenin ajor.
66 Altmış altıncı bab: Otkurmuş tösinke taabir kılmağın ajor.
67 Altmış yedinci bab: Otkurmuş Öktölmişke pend bermişin ajor.
68 Altmış sekizinci bab: Öktülmüş İlikke Otkurmuş jiklemişin ajor.
69 Altmış dokuzuncu bab: Otkurmuş Öktülmüş katası jaz tutmuşın ajor.
70 Yetmiş birinci bab: tiriklik jaba kılmağın ögünmeklikin ajor.
71 Yetmiş ikinci bab: Jusuf cil bası jikitlikke ögünüb abucaklığın ajor.
72 Yetmiş üçüncü bab: ötlek er taki dost katası gefasin ajor.
Song bab: kitab ikesi özinke pend berib öz özrin kolar.

-
- 68 Achtundsechzigster Abschnitt: Öktülmüş erzählt dem İlik von dem Krankwerden des Otkurmiş.
69 Neunundsechzigster Abschnitt: Öktülmüş erzählt dem Otkurmiş, dass er seinen Freund betrauert.
70 Siebenzigster Abschnitt: Spricht über das Verschwenden des Lebens und über die Reue.
71 Einundsiebenzigster Abschnitt: Der Cil Basi Jusuf bedauert die Jugend und spricht von dem Alter.
72 Zweiundsiebenzigster Abschnitt: Der vergängliche Mensch spricht über Kummer, Freundschaft und Genossenschaft.
Letzter Abschnitt: Der Eigenthümer des Buches ertheilt sich selber Rath und bittet um Verzeihung.
-

IV.

Lobpreisung des Allmächtigen, gepriesen und verherrlicht werde er.

Tangri ezeve gel öktüsin ajor.

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 1 Bajat ati birle sözün başladım | töretken jikitken keürken İdim |
| 2 Ögüs ökti birle tilim ming sena | Oğan bir Bajatka angga jok fena. |
| 3 jakız jer jaşıl kök kün birle tün | töretti chalaik üt ötlek bu kün. |
| 4 tiledi töreti bu bolmış kamuk | bir ök „bol“ tedi boldi kılmiş kamuk. |
| 5 kamuk baréa munkluk töretilmi-si | munki jok idi bir angga jok isi |
| 6 Ej erklik Oğan mingi munkşuz Bajat | jaramas seningtin atınka bu at. |

4 Er wollte, er schuf dieses alles Gewordene.

Ein „Sei“ sprach er und alles Geschehene entstand,

5 Mühsam sind alle seine Schöpfungen,

Doch bei keinem seiner Werke hatte Mühe er.

6 O, mächtiger Gott, mein ewiger, müheloser Herr!

Es geziemt ausser Dir keinem andern dieser Name.

7. גרעסע איז דיר, ערhabenheit דיר, — גרעסע איז דיר, ערhabenheit דיר, —
 8. און — ווען וועסטויר שטענדיג ווען אונז — ווען וועסטויר שטענדיג ווען אונז —
 9. שטענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 10. שטענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 11. און דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 12. ווענדיג ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 13. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 14. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 15. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 16. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 17. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 18. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 19. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 20. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 21. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 22. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 23. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 24. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 25. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —
 26. ווענדיג דיר, ווענדיג דיר, ווען אונז — שטענדיג דיר, ווען אונז —

- 7 Grösse ist Dir, Erhabenheit Dir,
 Du bist fürwahr, kein Anderer kommt Dir gleich,
 8 Ein Andrer gesellt sich nicht zu Dir,
 In allen Dingen bist Du voraus und hinten.
 9 Deine Einheit kann den Gedanken sich nicht anpassen,
 — — — — —
 10 Ununterbrochen bist Du Eins, o himmlischer Vater!
 Seine Kraft kann sich zu den Gedanken nicht gesellen, sich ihnen nicht anpassen.
 11 Alles Innere und Aeussere kennend, Alles ist Dir klar.
 Vom Auge mir entfernt, bist meinem Herzen Du nah.
 12 Dein Ganzes ist Wissenschaft, heller als Sonne und Mond,
 Zu seiner Beschreibung genügt kein Geist, kein Lob.
 13 Allen hast Du eine Beschaffenheit gegeben,
 Und geht Alles zu Grunde, bist Du dennoch am Leben.
 14 Den Einen Schöpfer beweisen die Geschöpfe,
 Der Beide erschaffen hat, sein Zeuge ist bereit.
 15 Keine Aehnlichkeit gibts für sein Gesicht und Aussehen.
 Eine Beschreibung erreicht nicht sein Aussehen.
 16 Er geht nicht, er liegt nicht, er schläft nicht, ist wach.
 Weder sein Antlitz noch Ebenbild ersteht die Farbe.

7	Ulukluk sangga ol batukluk sangga	sen ök sen atin jok sangga tös tingge.
8	Aja bir birikmez sangga bir atin	kamuk asni de sen sen öngtin katin
9	sakışka katilmas sening birli-king	tüzi ikike jetti erklik liking.
10	kesik siz bir ok sen ej mengi aei	katilmaz karilmaz sakışka kuçi
11	ne ie taş biliklik ej hakk ul jakin	közümdin jiraksin köngülke jakin
12	baring bilkuluk sen kün ajdin jaruk	neteklikke jeter köngül ökti jok
13	kamukka töretting ne ersalikin	jok etür ne ersa sen ok sen tirik.
14	töretken biringe töremiş tanuk	töremiş iki bir tanuçi anuk
15	angga oksaki jok jüzi mengzeki	neteklikke tekmes özi mengseki
16	jorimas ne jatmas otimas otuk	ne mengzeki ne jangsaki keturmes botuk
17	katin öngtin ermes ne soldin savdin	ne astin ne östin ne ötrü urun.
18	ağun ol töretti urun jok angga	aning siz urun jok bütün bil munggu.
19	asizka jakin sen köngüldin atiz	tanuk ol sangga barça suret-i ratiz
20	töretting tümen ming bu sansiz tirik	jazi tak tengiz ötrü jaruk
21	jaşil kök bezetting tümen jolduzun	kara tün jaruttün jaruk kündüzün.
22	uçuclar joruk lar tinikler naça	tirilku seningtin bolub bir naça.
23	atiz arşdin kelding karağa tegi	tüzi barça munkluk sangga ej Idi
24	Ej munksuz Idim sen bu munkluk kolun	sojurkab keçürkil azukun kamuk
25	sangga ok şikindim umunüm sangga	munkatmiş jerimde elik tut mangga.
26	sevük sauçi birle suvarkil meni	elik tuttaçi kil künilik küni

-
- 17 Es ist nicht hinten, nicht vorn, nicht links, nicht rechts,
Nicht unten, nicht oben, nicht gegenüber der Platz.
- 18 Die Welt hat er erschaffen, doch keinen Platz hat er,
Ohne ihn gibt es keinen Platz. Fürwahr glaube dieses.
- 19 Dem Bösen bist Du nah, wenngleich vom Herzen fern.
Bekannt ist Dir in der ganzen Form.
- 20 Du hast erschaffen diese viele Tausende zahllose Geschöpfe,
Ebene, Berg, Meer — — — — —.
- 21 Den blauen Himmel hast Du geziert mit hunderttausend Sternen,
Die finstere Nacht erleuchtet gleich hellen Tag.
- 22 Die Vögel, die Thiere und alles Lebendige,
Ihr Leben, von Dir ist es geworden.
- 23 Vom hohen Himmel bist Du bis ins Auge gekommen,
Alles insgesamt ist um Dich bestrebt.
- 24 O, müheloser Herr, diesen mühevollen Slaven
Erfreue und vergebe alle seine Sünden.
- 25 Zu dir habe ich mich geflüchtet, Dir mich anvertraut,
An meinem qualvollen Orte halte mir die Hand.
- 26 Mit dem liebevollen Propheten erfreue mich,
Führe meine Hand am Tage der Gerechtigkeit.

- 27 ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲ ٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 28 ٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 29 ٲٲٲ ٲٲٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ

- 27 Seinen vier Genossen Hunderttausend Grüsse,
 Viele Verherrlichung lass stets zukommen.
 28 Zeige am grossen Tage ihr Antlitz,
 Unterstütze durch gute Worte mich.

V.

Lob und Verherrlichung des Propheten.

ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ

- 1 ٲٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ
 2 ٲٲٲ — ٲٲٲ ٲٲٲٲ — ٲٲٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ
 3 ٲٲٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲ
 4 ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲ — ٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲ
 5 ٲٲٲ ٲٲ ٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲ ٲٲ ٲٲٲٲ
 6 ٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲ ٲٲ ٲٲ ٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ
 7 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲ
 8 ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ
 9 ٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ —
 10 ٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ
 11 ٲٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ
 12 ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ

- 1 Den lieben Propheten hat edel sein Herr erschaffen,
 Im Volke ist seine Güte beim Manne sein Wohl.
 2 Eine Leuchte schuf er ihn dem Volke in der finstern Nacht,
 Sein Glanz erschien und er erhellte dich.
 3 Von Gott war er ein Vorleser dir;
 Den geraden Weg hast du daher betreten o Mann!
 4 Seinen Vater, seine Mutter opferte er auf,
 Die Nation war sein Wunsch und dieser widmete er sich.
 5 Bei Tag ass er nicht, bei Nacht schlief er nicht,
 Dich bat er von Gott, was Anderes bat er nicht.
 6 Dich hat er Tag und Nacht verlangt, sieh mit dieser Mühe,
 Ihn lobe daher mit liebhafter Seele nun.

- 27 aning tört esike tümen ming selam tekürku kestik stiz tutaşi ulam
28 uluk künde körkit alarning jüzin elik tutaşi kil kil etkü sözün.
29 seni ertüküng tek ökümez özüm seni sen met (medh) ökkil kesildi söztüm.
-

29 Deinem Verdienste nach kann ich Dich nicht rühmen,
Du rühme Dich selber, ich habe genug gesprochen.

V.

Lob und Verherrlichung des Propheten.

Jalaué alehi es selam öktüsin ajor.

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1 sevük sauçi itti bakırsak Idi | bütünde talusi kiside keti |
| 2 jola erdi chalka karangu tüni | jarukluğu basti jarutti seni |
| 3 okığı ol erdi Bajatdin sangga | sen otrü küni jolka kirding tongga |
| 4 atasin anasin joluk kildi ol | tilek ömmet erdi angga berdi jol |
| 5 kütün aś jemeti tütün jatmadi | seni qoldi rebdin atin qolmadi |
| 6 seni qoldi tün kün bu emgek bile | ani ök sen emdi sevük gan bile |
| 7 kamuk qatqusu erdi tımmet uçun | qutulmaq tiler erdi raajet uçun. |
| 8 atadin anadin bakırsak bolub | tiler erdi bütçi Bajatdin qolub |
| 9 Bajat rahmeti erdi chalki öze | qilingi uluk erdi qilki töze |
| 10 dost erdi aléaqta qilki silik | obutluk bakir saq aqi keng elik |
| 11 jakiz jer jaşil kökte erdi kösüs | angar berdi tangri aqirlik üqtüs |
| 12 basi erdi öngtin kamuk başçıka | qatin boldi tamqa tözi sauçıka |
-

- 7 Alle seine Sorgen waren des Volkes wegen,
Vergehen wollte er nur des Volkes wegen.
8 Vom Vater, von der Mutter war schon edel er,
Gläubige wollte er und verlangte sie von Gott.
9 Gottes Gnade war über sein Volk,
Gross war seine That, gerade sein Naturell.
10 Ein Freund war er den Niedern, von reiner Natur,
Schamhaft, edel und von weiter Mildthätigkeit.
11 Auf der grauen Erde, im blauen Himmel war er nützlich,
Ihm hat Gott gegeben gar viele Ehre.
12 Sein Haupt war voran allen Oberhäuptern,
Hintenher der Siegel sämmtlicher Propheten.

- 13 נאמער וועלכע זיין געזאגט האט
 14 צוויי נאכער זיין געזאגט האט
 15 צוויי נאכער זיין געזאגט האט

- 13 Das Herz hab' ich nun auf seinem Wege gegeben,
 Sein liebes Wort hielt ich, glaubend seiner Rede.
 14 O Gott beschütze Du mein Herz,
 Mit dem theuern Propheten erwecke mich, wenn ich aufstehen muss.

VI.

Die Vorzüge der vier Gefährten.

זעכס פאנצער — זעכס פאנצער — זעכס פאנצער

- 1 זיין פאנצער איז נאך געווען
 2 דאס פאנצער איז געווען
 3 פאנצער איז געווען
 4 פאנצער איז געווען
 5 פאנצער איז געווען
 6 פאנצער איז געווען
 7 פאנצער איז געווען
 8 פאנצער איז געווען
 9 פאנצער איז געווען
 10 פאנצער איז געווען
 11 פאנצער איז געווען
 12 פאנצער איז געווען
 13 פאנצער איז געווען

- 1 Seine vier Gefährten wisse,
 Rathschläger waren sie bei ihm bleibend,
 2 Zwei waren Schwiegerväter, zwei Schwiegersöhne,
 Hilfe waren diese und Wohl dem Volke.
 3 Sidik (Abubekr) war zuvor und über allen
 Gott ergeben dem Herzen und Wort gemäss.
 4 Körper und Seele opferten diese auf,
 Nur des Propheten Freude wünschten sie.
 5 Ein anderer war Faruk (Omar) des Menschen Hilfe,
 Sein Herz und Wort war gleich seinem ganzen Betragen.
 6 Dieser war ein Führer zum geraden Glauben,
 Das Religionsgesetz nahm von seinem Hauche Nutzen.
 7 Ein anderer war Osman der reine und bescheidene,
 Zu den Leuten gelang seine freigebigte Huld;

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 13 köngül berdim emdi aning jolinka | sevük sözün tuttum bütüb kavlinka |
| 14 Ilahi kütez kil mening könglümü | sevük saucı birle qovar qovqumi |
| 15 kiamette körkit toluntek jüzün | elik tut taıi kil Ilahi özün. |

15 Zur Auferstehung zeige sein Vollmond gleiches Gesicht,
Lass sein Antlitz mir ein Führer sein.

VI.

Die Vorzüge der vier Gefährten.

Tört sahabe nink fazilet un ajor.

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1 aning tört eıi bil atinku körüb | kenkeıci olar erdi birle turub |
| 2 İki katin erdi kübeki iki | bular erdi ötrüm bütünde jeki |
| 3 Sidik erdi asni kamuq ta öze | Bajatka tanuqli köngül til töze |
| 4 joluq kildi olar ten-i ganini | jalauc sevinci tiledi küni |
| 5 Basa Faruq erdi kisi ötrümü | tili köngli birtak bütün kötrümi |
| 6 Bu erdi bösütci küni din ke kezük | ıeriat tini din kötürdi asuk |
| 7 basa Osman erdi obutluq siliq | kisi de ötürmiş aqi keng elik |
| 8 fida kildi barin angga hem özin | jalauc angga berdi iki kizin |
| 9 Ali erdi munda basa qi tali | körersin jüreklik mengzi toli |
| 10 bular erdi din hem ıeriat köki | alar jutti kabir munafik jüki |
| 11 bu tört eı mangga tört tek turur | tökülse ten-ü gan tiriklik bolur |
| 12 mening din olarka tümen ming selam | tekür ej İdim sen kesüksüz ulam |
| 13 Olarni mening tin saun dur tuıi | uluq kün te qillkil elik tuttaıi. |

8 Sein Hab und Gut, sich selbst opferte er auf.

Der Prophet gab ihm seine beiden Töchter.

9 Ali war hier ein anderer Guter,

Du siehst ihn beherzt und mit strahlendem Antlitz.

10 Diese waren des Glaubens und des Gesetzes Wurzel.

Auch sie hat das heuchlerische, lügenerische Grab verschlungen.

11 Diese vier Gefährten sind gleich vier mir.

Wenn Seele und Körper zusammenstürzt, so wird dennoch Leben.

12 Von mir lass ihnen hunderttausend Grüße

Zukommen o Gott, ununterbrochene Verherrlichung

13 Erfreue sie immer ob meiner (von mir).

Am grossen Tage mache sie mir zum Händehälter.

VII.

Die Jahreszeit des glänzenden Frühlings das Lob des grossen Bokra.

دختره خرم و سپید چرخ و خورشید — خورشید از زمین

- | | | | |
|----|---------------------------------------|----|---------------------------------------|
| 1 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 1 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 2 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 2 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 3 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 3 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 4 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 4 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 5 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 5 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 6 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 6 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 7 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 7 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 8 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 8 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 9 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 9 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 10 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 10 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 11 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 11 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 12 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 12 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 13 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 13 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 14 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 14 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 15 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 15 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |
| 16 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین | 16 | خوشتر چرخ — سپید چرخ و خورشید از زمین |

- 1 Vom Osten her weht der Frühlingswind,
Die Welt hat zum Guten des Paradieses Weg geöffnet.
- 2 Der braunen Erde Busen hat mit Kampfer sich angefüllt,
Schmücken will sich die Welt, und sandte ihre Schönheit aus.
- 3 Hiervon hat die Seele gewährt mit schöner That,
Der strahlende Sommer hat wieder errichtet des Glückes Altar.
- 4 Vertrocknete Bäume sind grün geworden,
Das Volk schmückte sich in Purpur, gelb, blau und roth.
- 5 Die braune Erde wird grün, im Antlitz
China's Karavane hat Tapkac Name verbreitet.
- 6 Der Ebene und des Berges hat sich ausgeschmückt,
Arme und Braunen haben sich gefärbt durch rothe und blaue Kleider.
- 7 Tausendfache Blumen breiteten sich aus,
Mit Moschus und Wohlgerüchen füllte die Welt sich an.
- 8 Der Zephir hat mit Nelken Duft sich emporgehoben,
Die Welt hat ganz und gar von Ambra geduftet,

VII.

Die Jahreszeit des glänzenden Frühlings das Lob des grossen Bokra.

Jaruk jaz fazlin Uluk Bokra kan öktüstün ajor.

1 Tokardin ese keldi öng din jeli	agun etküke aėti uémak joli
2 jakız jer içi toldi kafur ketib	bizenmek tiler dünja körkin itib
3 andin gan sürdi jakısi asın	jaruk jaz jana qordi devlet jaşın
4 kovarmis jıkaclar toqtı jaşıl	bizendi bütün al sarıq kök kızil
5 jakız jer jaşıl tokar jüzke bati	Ohitai arkısi jatdı tapkae ati
6 jazi taq tarairi tösendi jatib	atındı qoli qası kök al ketib
7 tömendi ceccekler jazıldı köle	jipar toldi kafur agun it bile
8 sabah jeli qoptı qaramfil jitin	agun barca bötrü jipar vurduqın
9 qaz ördek ququ kılkili kıq tutı	qakılaju qatnar joqari qoti
10 qajusi qopar qör qajusi qonar	qajusi cepar kör qajusi içer
11 kökiş turna kökte onin jangşilar	tizelmiş tepir tek ucar jetkular
12 olar qoos onin tartdı ondaraşın	silik siz oqır tep köngül bermişin
13 onin atdı keklık köle qatqura	Kızıl Gazi kan tek qası qap qara
14 qara cumcuq attı siba tumsuqın	oni oqlaqai qaz oni tek jakın
15 cecceklikte sinié atar ming onun	oqır sure-i-ibare künün hem tünün
16 chalık qası tökti közi jaş saçar	ceccek jazdı jüz köz jola qatqanır

9 Gans, Ente, Schwan, Specht Papagei

Ziehen schwirrend auf und ab.

10 Siehe, der eine steigt auf, der andere lässt sich nieder,

Der eine jagt nach Frass, der andere trinkt Wasser.

11 Kukuk und Kranich lassen in der Luft ihre Stimmen wiederhallen,

In Reihe gestellten ähnlich fliegen die

12 Diese lassen in Eile ihr Stimmenpaar ertönen,

Und scheinen mit Hingebung zu singen. (?)

13 Das Rebhuhn liess seine Stimme ertönen klagend,

Kohlschwarz sind seine Braunen gleich denen des Kızıl Gazi Chans.

14 Der schwarze Sperling (?) warf den glatten Schnabel auf,

Mit seiner Stimme beinahe der Gans nachahmend.

15 Im Blumengarten singt der Fliegenfänger in tausend Tönen

Er liest den Text der Sure Tag und Nacht.

16 Der Schöpfer hat seine Braunen gestreuet, aus seinem Auge fliessen Thränen,

Die Blume hat 100 Augen geöffnet, es betrübt die Packer sich.

- 17 وه علف چر ارچر حمر م ن م وشتد
 18 چر م وشتد چر م وشتد
 19 چر م وشتد چر م وشتد
 20 چر م وشتد چر م وشتد
 21 چر م وشتد چر م وشتد
 22 چر م وشتد چر م وشتد
 23 چر م وشتد چر م وشتد
 24 چر م وشتد چر م وشتد
 25 چر م وشتد چر م وشتد
 26 چر م وشتد چر م وشتد
 27 چر م وشتد چر م وشتد
 28 چر م وشتد چر م وشتد
 29 چر م وشتد چر م وشتد
 30 چر م وشتد چر م وشتد
 31 چر م وشتد چر م وشتد
 32 چر م وشتد چر م وشتد
 33 چر م وشتد چر م وشتد
 34 چر م وشتد چر م وشتد
 35 چر م وشتد چر م وشتد
 36 چر م وشتد چر م وشتد

17 In dieser Zeit sieht die Welt sich selber an,

Vergnügt und erfreuet blickt sie nach ihrem Haus.

18 Zu mir wendete sich die Welt, fing zu reden an,

Sagte: hast du des Chakans Antlitz nicht geseh'n?

19 Hättest du geschlafen auf türkisch tausend Augen,

Und wenn du nichts gehört hast, so höre von mir ein Wort.

20 Seit Tausenden von Jahren war ich verlassen und

Das Kleid der Finsterniss ist abgeworfen, und ich hatte das Licht angelegt,

21 Doch nun habe ich mich geschmückt, denn mein Fürst ist ein grosser Chakan geworden.

Ich flehete: meine Seele sei ein Opfer ihm, wenn er es verlangt

22 Die Wolke dröhnte und pflanzte der Wache Fahne auf,

Es blitzte und der Chakan schwang die Fahne.

23 Einer kam von hinten hervor und streuet Worte aus,

Der andere verbreitet seinen Ruf in die Welt.

24 Die Welt regiert der majestätische grosse Bokra Chan.

Dieser glückliche Name erhelle die Welt.

25 Des Namens Glorie ist für das Glück bereit

Oh des Volkes Krone, des Gesetzes Seele!

26 Gott hat jeden ersehnten Wunsch erfüllt,

Gott möge auch nun geben Stütze und Hilfe.

17 bu tıdde aġun �z �zike baķib	kebenib s�j�n�b ebinke baķib
18 iladi mangga t�nja a�li s�z�n	ajor k�rmedink bu Kaķan j�zin
19 otir erdink ersa t�rk�e ming k�z	e�itmedink ersa e�it mende s�z
20 t�men jilde bari tul erdim tolaz	bu tol toni s��l�b urung kettim az
21 bezindim bekim boldi Kaķan uluķ	otundim muni kolsa ġanim joluķ
22 bulut k�kre�i urdi neibet tuķi	ja�in ja�nadi tartti Kaķan tuķi
23 biri kinda ��kti s�r�b til t�ker	biri k�zi �avi aġunķa jatar
24 aġun tutti tapķa� uluķ Bokra chan	ķudatķu bu ati jarutķu ġihan
25 atin i�zzi devletke hazir mujjsin	amilatķa taġi �eriatķa tin
26 bajat berdi bar�a tilemi� tilek	bajat ok buli berku arķa j�lek
27 ej d�nja ġemali uluklukķa k�rk	ej m�lketke nuri tabi' i ķurtķa �rk
28 bular berdi abran Ilik berdi taķt	tuta berku tangri bu takt birle bakt
29 aġun tinti �rneb bu Kaķan �ze	anın etti d�nja negukler t�ze
30 ezardin kelikli ķalik ķu�lari	ķaju rai hindi ķaju ķaisari
31 �ger atin ondab onin turķuzub	kevin� birle onor sevin� ke t�z�b
32 bu t�rl�k ���ek jerde munge batiz	jazi taķ tarairi ja�il k�k mengiz
33 ķajusi iti birle tapinir tapuķ	ķaju k�rk mengiz birle a�ti ķapuķ
34 ķajusi ilik sondi tut�suk tutar	ķaju bu k�r erkin aġun jit ķopar
35 ķajusi toķardin tutar ming neguk	ķajusi batardin tapuķ�i anuķ
36 tapuķķa kelikli ķut �ķapuķta turur	ķapuķta turuķli tapuķta turur.

-
- 27 Oh Schönheit der Welt, oh Zierde der Gr sse!
Oh der Regierung Licht, oh des Alters Würde!
- 28 Dieses hat das Schicksal gegeben, Ilik hat den Thron gegeben.
Gott möge erhalten mit diesem Throne das Glück.
- 29 Die Welt ruhte, sich legend auf diesen Chakan,
Ihn hat die Welt der Würden gleich gemacht.
- 30 Von Azar (?) kommen des Schöpfers Vögel,
Der eine ist ein indischer Raja, der andere ein Kaiser.
- 31 Seinen Namen rufend lassen sie die Stimme ertönen,
Mit Vertrauen sich hingebend, mit Freude bereit.
- 32 Derartige Blume auf der Erde so hoch
Des Berges und Thales Fläche sieht grün und blau nun aus.
- 33 Die eine macht Aufwartung mit ihrem Geruch,
Die andere erscheint mit schönem Antlitze.
- 34 Der eine streckt die Hand aus und hält ein Str usslein empor,
Der andere sieht's und die Welt
- 35 Der eine erhält von Osten tausend Ehren,
Der andere von Westen ist zum Dienste bereit.
- 36 Der in Dienste tritt, steht an der Pforte,
Der an der Pforte Stehende steht im Dienste.

- 37 وہ جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
38 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
39 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
40 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
41 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
42 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
43 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
44 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
45 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
46 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
47 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
48 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
49 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
50 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
51 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
52 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
53 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
54 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
55 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ
56 جسٹس کے ساتھ تہہ جسٹس کے ساتھ

- 37 Zu derartigem Dienste hat die Welt sich getummelt,
Der Feind hat den Rücken gebeugt und hat sich erhoben.
38 Des Chakan's Ruf und Blick drang in die Welt.
In sehnsuchtsvollem Auge er selbst.
39 Zur Ruhe gelang die Welt, Ordnung wurde geschaffen,
Mit dem Gesetze hob sich sein Name empor.
40 Wer die Gestalt der Grossmuth sehen will,
Der komme und sehe des Chakan's Antlitz.
41 Wer ohne Leid Freuden mit Glück haben will,
Sehe ihn an, sein Thun ist lauter Freude.
42 Wenn einen von sanfter Natur und edlem Herzen
Du sehen willst, so komm, sehe diesen an.
43 Willst du Nutzen haben, so öffne dein ganzes Geheimniss,
Tritt näher und diene mit Herzenslust.
44 Oh gute That, gutem Stamme entsprungen,
Die Welt möge ehren ohne Unterlass
45 Gott hat das Verlangen gegeben, volles Glück gewährt,
Dessen Dank muss man sagen, tausendfach seinen Namen preisen.
46 Ein sehr altes Wort kommt in diesem Spruche:
„Des Vaters Name und Platz bleibt dem Sohne.“

37 bu janglik tapukka jilindi agun	jaqi bojni ikti kopardi ozun
38 agun da eavi bardi Chaqan kózi	kóri munkli kózlerde jini ózi
39 agun enéke tekti tüzüldi törü	törü birle atin kopardi örtü
40 aqi suretin kim körein tese	kelib körktü Chaqan jüzi öze
41 gefa siz vefalik tilese kutun	jürün kör qilingi vefa ol bütün
42 tüzün kılki aléak bakirsak köngül	körein tese kel muni kör emol
43 asik qolsa baréa özting jaz sirin	beri kel tapuk kil köngül barasin
44 ej etkü kiliné hasili etkü uruk	agun taplasuni kesiksiz kuruk
45 bajat berdi arzu eter keng koti	munung stükri kılku okub ming ati
46 eti keéki söz bu mesekle kelir	ata ati orni okulqa qalir
47 ata orni qaldi ati da bile	atinda taqi bolku ming ming jile
48 tuéi neng neguk tarti jüz ming ilik	muni qol neguki kudatku bilik
49 olarning neguki kelir hem barir	mening bu neguk boldi mingi qalir
50 naéa bersa dünja tüker alqinur	bitisa qalir söz agun tiskinur
51 Kitabta bitildi bu Chaqan ati	bu at mingi boldi eter keng kuti
52 ja reb isde devlet tökel qil tilek	qamuk iske bolkil sen arqa jülek
53 severin esen tut jakisin ketür	kevingin tolu tut sivingin qotur
54 jaka turku jamkur jasilku éécek	kovurmüs jikaé salinku kesek
55 bolur bolsa ebren tuéi ebrilir	kuti bolku düsmen baqi qobqolur
56 jakiz jer bakir bolmaqinéa qizil	ja otta éécek önmekinéa jasil

-
- 47 Des Vaters Platz blieb sammt seinem Namen,
Bei andern bleibe sein Name tausend und tausend Jahre.
- 48 Alle Vermögen und Würde haben Hunderttausend Hände weggetragen,
Diese Würde verlange, das „Glückliche Wissen“.
- 49 Ihre Würde kommt und geht wieder weg,
Diese meine Würde aber bleibt ewiglich.
- 50 Was die Welt immer gibt, es täuscht und vergeht,
Das geschriebene Wort aber bleibt, so lang die Welt sich rührt.
- 51 Im Buche wurde geschrieben dies Chakans Name,
Dieser Name ist ewiglich geworden und beglücket reichlich.
- 52 Oh Gott, in dein Thun lass das Glück vollkommen sein,
In jedem Thun sei Du Stütze und Hilfe.
- 53 Seinen Freund bewahre, seinen Feind entferne,
Erfülle ihn mit Vertrauen, segne ihn mit Freude.
- 54 Es regne der Regen, es erspriessen die Blumen,
Die ausgedörrten Bäume sollen Zweige schaukeln.
- 55 Das Schicksal, so es will, dreht sich immer,
Es glücke ihm, und des Feindes Kopf ist ausgehöhlt.
- 56 Bis die graue Erde nicht kupferroth wird,
Oder bis im Feuer nicht grünes Gras wächst,

57. $\frac{1}{x^2} = x^{-2}$ $\frac{d}{dx} x^{-2} = -2x^{-3} = -\frac{2}{x^3}$
 58. $\frac{1}{x^3} = x^{-3}$ $\frac{d}{dx} x^{-3} = -3x^{-4} = -\frac{3}{x^4}$
 59. $\frac{1}{x^4} = x^{-4}$ $\frac{d}{dx} x^{-4} = -4x^{-5} = -\frac{4}{x^5}$

57 Soll er immer mit tausend Glücke leben,
Soll sein Aug' auf unsichtbare Orte reichen.
58 Was auch sein Wunsch und Verlangen sei,
Dazu soll von Gott Glück und Hilfe gelangen.

VIII.

Ueber die sieben Sterne (Planeten) und zwölf Zodiaken.

யாது இ நியத - மறு படி இ மொழி மூல

[illegible]

- 1 Mit Gottes Name habe ich das Wort begonnen,
Oh du mein schaffender, vertigender und verzeihender Gott!
- 2 Er erschuf dem Wunsche nach alle Welten,
Erhellen liess er in der Welt die Sonne und den Mond.
- 3 Er erschuf sich! den sich stets kreisenden Himmel,
Mit diesem sich bewegend, bewegt sich Alles.
- 4 Den blauen Himmel, alle Sterne erschuf er,
Die schwarze Nacht erhellte er gleich hellen Tag.
- 5 Die Sterne in diesem Himmel einige
Einige sind die Wächter dieser
- 6 Einige sind Wegweiser, wenn man den Weg verliert,
Einige hat der Schöpfer erhellt.

57 tirilsuni özi ming kutun	töktülkü qaraqi körümez urun
58 taki da negü ersa arzu tilek	bajattin jetilkü angga kut julek
59 sivingin ebingin kebingin ja Ali	asaqu jasasuni Lokman jili

59 Mit Freude, Behagen und Zufriedenheit
Soll er geniessen und leben Lokman's Alter.

VIII.

Ueber die sieben Sterne (Planeten) und zwölf Zodiaken.

Jeti jolduz on iki ögek buré un ajor.

1 Bajat ati birle söztük başlatım	töretken jikitken keétrken Idim
2 Töretti tilektek tözi alemin	jarutti agunda künün hem ajin
3 jaratti kör abran tuéi abrilur	aning birle teskiné jime teskinur
4 jasıl kök jaratti jime jolduzi	qara tün jarutti jaruq kündüzi
5 bu kökteki jolduz bir naça bekek	bir naça kütez éi bu jekke jekek
6 bir naça qulaquz bolur jitsa jol	bir naça jarutmiş chalıq ke ol
7 qajusi örürek qajusi koti	qajusi jaruqraq qaju ökstüti
8 bulardin ing üstün Sekendiz jürür	iki jil sekiz aj bir ebde qalir
9 aningdin basa keldi ikilené Ongkaj	bir ebde qalir on atin iki aj
10 Öcüné Jürüt keldi körkin jürür	qajuqa bu baqsa jasarmış qorir
11 Jasik toldu törtüné jeride agun	baqişsa jarutur jaqişsa oson
12 sevük jüz urundi bişiné Sebid	sefa (sabah?) baqti ersa sen özni epit

- 7 Der eine höher, der andere unten,
Der eine heller, der andere dunkel.
- 8 Von diesen am allerhöchsten zieht der Saturnus,
Zwei Jahre und acht Monate bleibt er in einem Hause (?).
- 9 Nach diesem als Zweiter kömmt der Jupiter,
In einem Hause bleibt er zehn andere zwei Monate.
- 10 Als Dritter kömmt der Mars und zieht schön einher,
Den dieser anblickt, der lebt und wird alt.
- 11 Die Sonne hat am vierten Platze die Welt erfüllt,
Wenn man sie beäugelt, erhellt sie alsdann
- 12 Ein liebliches Antlitz zeigte (schien) am fünften Venus,
Wenn sie vergnügt (Morgens?) dir gewinkt, so erbaue dich.

- | | | |
|----|--|---|
| 13 | וְאֵלֶּיךָ יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה וְאֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה |
| 14 | וְאֵלֶּיךָ יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה וְאֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה |
| 15 | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה |
| 16 | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה |
| 17 | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה |
| 18 | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה |
| 19 | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה |
| 20 | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה |
| 21 | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה |
| 22 | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה |
| 23 | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה | אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה אֲדָמָה יִשְׁתַּחֲוֶה |

-
- 13 Ein anderer kam der Wunsch Merkur, die Wünsche (?)
Wem dieser scheint, der steigt empor
- 14 Von diesen am untersten scheint der Mond,
Wenn er mit der Sonne sich begegnet, wird er voll.
- 15 Die zwölf Zodiaken drehen sich in tausend Weise,
Die einen gepaart, die anderen einzeln.
- 16 Der Widder, der Frühlingsstern, dann kömmt der Stier,
Zwillinge, Schütze und Jungfrau gehen zusammen.
- 17 Mit dem Löwen hat der Krebs sich vereint,
Die Wage ist wieder des Scorpions Gefährte.
- 18 Wieder kam der Bock, Wassermann und Fisch,
Als diese entstanden, hat der Schöpfer erhellt (die Welt).
-

- | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 13 basa keldi arzu Tilek arzular | ķajuka jarusa aķar 6z olar |
| 14 bular da ing altin bu jal6ik jarur | jařik birle 6tru jaķissa tolur |
| 15 on iki 6gek ebrilur ming alin | ķaju iki eklik ķaju birke in |
| 16 ķuzi jazķi jolduz basa 6t kelir | ekendiz u6ik birle sevgi j6r6r |
| 17 k6r arslan birle ko6sti toķti baři | basa 6lki boldi 6itanja iři |
| 18 basa keldi oķlak j6nek hem balik | bular toķti 6ersa jarutti chalik |
| 19 66i jazki jolduz 66i jaiki bil | 66i k6zki jolduz 66i ķiřki bil |
| 20 66i ot 66i su 66i bolur jel | 66i keldi toprak aķun boldi il |
| 21 bularda birisi biringe jaki | jaķika jaki itti kesti 66ķi |
| 22 ķariřmas jaķi jarařti u6un | k6r6řmes jaķilar k6terdi u6un |
| 23 epikli Bajatim netek etti 6z | ete berdi t6zdi jarařturdı t6z. |
-

- 19 Drei sind Fr6hlings-, drei sind Sommersterne,
Drei des Herbstes, drei des Winters Sterne,
20 Drei sind Feuer, drei Wasser, drei Wind.
Drei sind Erde, und die Welt wurde ruhig.
21 Von diesen ist einer dem andern feindlich.
Zum Feinde hat er den Feind geschickt, ihm seine Macht gebrochen.
22 Es mengt sich nicht der Feind des Friedens halber,
Es gesellt sich nicht der Feind des halber.
23 Mein kunstvoller Gott so er es selbst gemacht,
So schuf er, ordnete und richtete Alles her.
-

IX.

Dass des Menschensohnes Ehre nur durch Wissen und Verständigkeit
entstehe.

חַיְיִתִּי אֵלֶּיךָ וְיִשְׁמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 1 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 1 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |
| 2 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 2 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |
| 3 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 3 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |
| 4 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 4 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |
| 5 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 5 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |
| 6 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 6 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |
| 7 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 7 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |
| 8 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 8 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |
| 9 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 9 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |
| 10 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 10 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |
| 11 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 11 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |
| 12 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 12 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |
| 13 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 13 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |
| 14 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי | 14 | וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי וְיִשְׂמַחַתְּ בִּי |

- 1 Er schuf, er machte Feuer, Wind, Wasser und Erde,
Ihm (dem Menschen) hat er Tugend, Wissen und Verstand gegeben.
- 2 Ein Herz gab er und liess die Zunge bewegen,
Bescheidenheit gah der Schöpfer und reine That.
- 3 Wissen gab er und hat den Menschen heute erhöht,
Und da er Verstand gegeben, so ist entfaltet vollends (?).
- 4 Wem Gott Verstand und Wissen gegeben,
Da hat zu vielem Guten seine Hand sich ausgestreckt.
- 5 Das Wissen betrachte als hoch, den Verstand als gross,
Mit diesen Zweien erhöht er den auserlesenen Sklaven.
- 6 Als Zeuge dieses Wortes ist ein anderes Wort gekommen,
Dieses Wortes bediene dich und brich die Rede ab.
- 7 Der Verständige versteht, der Wissenschaftliche weiss,
Der Wissende und Verstehende erreicht seinen Wunsch.

IX.

Dass des Menschensohnes Ehre nur durch Wissen und Verständigkeit
entstehe.

Jalınkuk oklı azizliki bilik okus bile ertükün ajor.

1 Töretti etirdi kızi jel ögü koğ	angga berdi artam bilik ök okuğ
2 köngül berdi hem jürüttü tilin	obut berdi chalik hem kiliné silik
3 Bilik berdi jangluğ batutu bu kün	okus berdi ötrü jasildi tökün
4 Bajat kimke berse okus ök bilik	ögüs etkülükke uzati ilik
5 bilikni batuk bil okus şun uluğ	bu ikin batutur ötürmiş kuluk
6 bu sözke tanuği mesel keldi söz	bu söz işke tutkil sözün munda öz
7 okuşluğ okar ol biliklik bilir	bilikli okuğlı tilekke tekir
8 okus kaçta bolsa okuğ bolur	bilik kaçta bolsa bitiklik bolur
9 bilik ma'nisi bil negü ol bilik	bilik bilsa ötrü erir erde ik
10 biliksiz kişi baréa iklik bolur	ikin imlemese kişi terk ölür
11 jürü ej biliksiz ikingni üte	biliksiz ütinsen ej bilke kuta
12 okus ol burunduğ ani tutsa er	tilekke tekir ol tümen arzu jer
13 okus bolsa erke kör aşkı ögüs	bilik bilsa ötrü bolur er kösüs
14 okus birle işle kamuğ iş ketuk	bilik birle bekle bu bilmiş otuk.

-
- 8 Wo es Verstand gibt, gibt's auch Verstehende,
Wo es Wissen gibt, gibt's auch Wissende.
- 9 Kenne des Wissens Sinn, was das Wissen sei,
Des Wissens halber vergeht beim Menschen das Uebel.
- 10 Die Unwissenden sind alle mit Uebel behaftet,
Wenn der Mensch das Uebel nicht heilt, stirbt er sicher.
- 11 Wohlان du Unwissender, heile dein Uebel,
Den Unwissenden heile du, o weiser Freund.
- 12 Der Verstand ist ein wenn der Mensch ihn hält,
Erreicht er sein Verlangen, genießt tausend Wünsche.
- 13 Hat man Verstand, siehe! so hat man viel Nutzen,
Des Wissens halber wird man erfolgreich.
- 14 Mit Verstand thue jede Arbeit
Mit Wissen schliesse diese bekannte
-

X.

Ueber den Werth der Zunge, ihren Nutzen und Schaden.

تبع الحقیقہ و خدایہ فیہ ن حقیقہ و خدایہ

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 1 | حقیقہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 1 | حقیقہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 2 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 2 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 3 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 3 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 4 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 4 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 5 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 5 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 6 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 6 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 7 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 7 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 8 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 8 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 9 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 9 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 10 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 10 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 11 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 11 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 12 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 12 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 13 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 13 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 14 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 14 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 15 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 15 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |
| 16 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ | 16 | خدایہ و خدایہ فیہ و خدایہ و خدایہ و خدایہ |

- 1 Dem Verstande und der Wissenschaft ist ein Dollmetscher dies,
Eine glänzende Sprache ist es, die die Welt erhellt,
- 2 Den Mann ehrt die Zunge, mit ihr findet er Glück,
Den Mann erniedrigt die Zunge, mit ihr verliert er sein Haupt.
- 3 Ein Löwe ist die Zunge, der da liegt vor der Thür,
Wenn du zu eilig bist, so isst sie dein Haupt.
- 4 Höre, wie derjenige spricht, den die Zunge geplagt,
Benütze dieses Wort und besänftige dein Gemüth.
- 5 Mich hat die Zunge geplagt, sehr stark meine Zunge,
Doch damit sie das Haupt nicht abschneide, schneide ich lieber die Zunge ab.
- 6 Hüte dein Wort, dass dein Kopf nicht geh',
Hüte deine Zunge, dass sie die Zähne dir nicht breche.
- 7 Der Kluge hat bewusst das Haupt der Zunge übergeben,
In der Zunge bewahre daher dein Haupt.
- 8 Wissend rede das Wort, denn nur das Wissen ist gepriesen,
Das unwissende Wort frisst seinen eigenen Kopf.

X.

Ueber den Werth der Zunge, ihren Nutzen und Schaden.

Til artamin munung aski jazin ajor.

2 Oğuſka bilikke bu tilmegi bil	jarutaçi jerni jaruſ tilni bil
2 kiſin til aqirlar bulur qut kiſi	kiſin til uéuzlar barür öz baſi
3 til arslan turur kör iſikte jatur	aja evlik ersan baſingni jitur
4 tilin emgemiſ er negü ter iſit	bu söz iſke tutqil köngülñi alkit
5 meni emgetir til eti ök tilim	baſim kesmesuni kesein tilim
6 sözüñgñi kösetkil baſing bermesun	tilingñi kösetkil tiſing sinmasun
7 biliklik bilib berdi tilke baſin	aja til ünde kütez qil baſin
8 bilib sözle sözni bilik kisenir	biliksiz sözün öz baſini jeſor
9 ögüs sözde artuſ asiq körmedim	jana sözlemiſ de tatiq körmedim
10 ögüs sözleme söz birer sözle az	tümen söz tükünin bu bir sözün jaz
11 kiſi söz birle qopti boldi muluk	ögüs söz baſi qildi jerke quluk
12 ögüs sözlese iksitter bilik	jana sözlemese aqin ter tilin
13 tilingñi kösetkil kösetildi baſ	sözüñgñi qisurt kil uzatildi jaſ
14 esenlik tilese sening bu özüñg	tilingtin çıkarma jaraqsiz sözüñg
15 til aski talim bar jazi de ögüs	ara öktülür til ara ming söküſ
16 qali mundaſ ersa bilib sözle söz	sözüñg bolqu jüzstüz qara qıſa köz

9 In vielen Worten habe ich nie Nutzen gesehen,

In erneuerter Rede habe ich nie Geschmack gefunden.

10 Viel rede nicht, rede lange und sachte,

Anstatt hunderttausend zu streuen, rede oft ein einziges.

11 Mit dem Worte hat der Mensch sich erhoben, ist Fürst geworden,

Viele Worte haben erniedrigt und zum Sklaven gemacht.

12 Wer viel spricht, vermindert das Wissen,

Wer wiederholt nicht spricht, sagt stumm seine Zunge (?).

13 Hüte deine Zunge, und dein Kopf ist bewahrt,

Verkürze das Wort, es verlängert das Leben.

14 Willst du Heil, so führe dein Wort

Nicht aus dem Munde als unschickliches Wort.

15 Viel ist der Nutzen des Wortes, viel auch sein Schaden,

Bald wird es gelobt, bald wird es geflucht.

16 Wenn es demnach nun sei, so sprich bewusst das Wort,

Dein Wort sei dem gesichtslosen Blinden ein Aug.

- | | | | |
|----|------------------------------------|----|------------------------------------|
| 17 | وځانې ځان ته ټولنې ځان ته وځانې | 17 | وځانې ځان ته ټولنې ځان ته وځانې |
| 18 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته | 18 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته |
| 19 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته | 19 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته |
| 20 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته | 20 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته |
| 21 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته | 21 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته |
| 22 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته | 22 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته |
| 23 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته | 23 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته |
| 24 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته | 24 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته |
| 25 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته | 25 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته |
| 26 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته | 26 | ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته ځان ته |

- 17 Der Unwissende ist ein Fluch sicherlich,
Wohlan, Unwissender, betheilige am Wissen dich.
- 18 Der Geborene stirbt und wird spurlos, sieh!
Sprich daher wohl das Wort, und unsterblich bist du.
- 19 Der Mensch kommt zur Welt und stirbt, doch sein Wort bleibt, sieh!
Nur durch sein Wort bleibt sein Name, sieh!
- 20 Willst du Leben daher und Unsterblichkeit,
Dein Wort, die gute That erlasse, oh Weiser!
- 21 Bald hat die Zunge gelobt, bald hat sie getadelt,
Rede war mein Wunsch, die ich dir ergehen liess.

XI.

Das Lob und der Nutzen des Wohlthuns.

- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته | 1 | ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته |
| 2 | ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته | 2 | ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته |
| 3 | ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته | 3 | ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته |
| 4 | ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته | 4 | ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته |
| 5 | ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته | 5 | ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته |
| 6 | ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته | 6 | ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته ټولنې ځان ته |

- 1 Wenn möglich, nimm zum Volke deinen Blick,
Alles Gute thue mit Freude, mit Wort (?).
- 2 Die Jugend vergeht, das Leben erlischt,
Aus dieser traumgleichen Welt ziehst du bald hin.
- 3 Das Leben verwende zu Nutzen und Güte,
Dein Freund finde gute Nahrung und Kleidung.

17 biliksiz karķu turur belk������	j��ri ej biliksiz bilik al ������
18 tok������ ����r k��r bolur belk������	s������g etk�� s����le ������g ��������
19 ki��i tok��i ����i s����i �����i k��r	s����i birle jalkuz ati �����i k��r
20 tiriklik tilese ������g ��������	ol etk�� �������i s������g ���� b���i
21 tilin ��������� hem ara jazt������	tile����� s��������di sangga j��������
22 ������ s����ni j����sa ����� taplamas	kerek s����ni s����le ki��i kizlemez
23 s������ ������ s�������� men sangga	����� mendin al����n mangai tengga
24 sangga s�������� men s������ ej �����	sangga berdi bu pend ������ ej �����
25 k������ ������ altun meningdin sangga	anga b������ ���� sen bu s����ke tinge
26 K������ iske tutsa t����� al������	s������ iske tut���� k������ ��������

-
- 22 Der Vern      ige traut nicht jedem Worte, das gef     t,
Das n     ige Wort verheimlicht nicht der Mann,
23 Das Wort habe ich zu dir, mein Sohn, gesprochen,
Von mir nimm mein Sohn, mich höre an!
24 Zu dir habe ich gesprochen das Wort, oh Sohn!
Dir hab' diesen Rath ich ertheilt, oh Sohn!
25 Wenn Gold und Silber von mir dir hinterbleibt,
Dem glaube nicht, diess mein Wort h  r' an.
26 Wo man Silber anwendet, täuscht man sich oft,
Wende mein Wort an, und es schaffet Silber dir.
-

XI.

Das Tob und der Nutzen des Wohlthuns.

Etk                        asik       s      .

1 K��li bolsa al����n b������� j������	������ etk������ ���� sevingin s������
2 jik������ ke����r ol tiriklik �����	bu t������k a��������n ������g terk k������
3 tiriklikni mun kil asik�� etk������	j������ bul���� etk�� jek�� ketk������
4 neg�� ter is������ ki��i etk������	j��������n tok������ achir ��������
5 a������ ne j�������� ����n tok��i k��r	bir na���� tirilti jana ����i k��r
6 kerek bek kerek ���� ni etk�� asiz	����i ����i ersa ati �����i k��r

-
- 4 Höre einmal, wie der Gute spricht,
„Der vom Geborene muss endlich sterben.“
5 Welche M       hat diese Welt schon erzeugt!
Ein wenig lebten, dann starben sie, sieh!
6 Ob F    st oder Sklave, ob gut oder b    e,
Wenn er selbst gestorben, sein Name ist geblieben, sieh!

7. ٲٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ
 8. ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ
 9. ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲٲٲ
 10. ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ
 11. ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ
 12. ٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ
 13. ٲٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ
 14. ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ
 15. ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ
 16. ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 17. ٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ
 18. ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲٲ
 19. ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲٲ
 20. ٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲٲ
 21. ٲٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 22. ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ
 23. ٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 24. ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲ ٲٲٲٲ
 25. ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ
 26. ٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲٲ ٲٲٲٲ ٲٲٲٲ

- 7 Ist diese mangelhafte Welt dir zugefallen,
 Alles Gute thue, ordne dich wohl.
 8 Das Lebendige muss schliesslich sterben
 Stirbt der Mensch, des guten Mannes Name ist lebendig.
 9 Zweierlei Namen sind in der Rede,
 Ein guter und ein schlechter Name bleibt in der Welt.
 10 Der Schlechte bekommt Schimpf, der Gute Lob,
 Siehe dich daher um, welchen du willst.
 11 Bist du selbst gut, wird dein Name gerühmt,
 Wenn aber schlecht, so ist Schimpf, oh Reiner!
 12 Der eine war gut, den hat man gerühmt,
 Der andere war schlecht, den hat man geschimpft.
 13 Wie beschimpft hatte Zohak, das Feuer gefunden,
 Wie selig hat Feridun das Glück gefunden!
 14 Ist der Böse dir lieb oder der Gute?
 Willst du Schimpf haben oder Lob?
 15 Welches du immer verlangst, Eines wähle,
 Ob gut oder böse
 16 So spricht (vergleicht das Wort) der erfahrene Mann,
 Der Erfahrene, er kennt der Welt und des Volkes Thun.

7	sangga tekti ersa kesikée agun	kamuk etkülük kil sen etkü tüzün
8	tirik ölkü akır töşünkü jerük	kisi ölse etkü er ati tirik
9	iki türük at ol bu tilde jürir	bir etkü bir asiz agunda kalir
10	asizka söküś etkü öktü bolur	özüngke baķa kör kajusin qolur
11	özüng etkü bolsa ating öktülik	kali bolsa asiz söküś ej silik
12	bu bir etkü erdi ani öktiler	biri asiz erdi ani söktiler
13	söküślük nelük buldi Zahak otun	nelük etkü buldi Feridun kutun
14	asiz mu sanga jek aśi etkü mu	söküś mu qolursen aśi keskü mu
15	qajusin tilese ötürkin birin.	asiz etkü bolsa urun ma jekin
16	mingga mingsetir söz sinamiś kiśi	sinamiś kiśi bildi il kün iśi
17	naća kördim ersa asizlar baśi	ući kelmedi ej biliklik kiśi
18	naća men sinadim asiz qolqıući	qanda bardı künde özüldi kući
19	asizlik ot ol ot köjürken bolur	jolinda kećik joķ sajılķan bolur
20	bilü berse bizdin öze barķući	ķara tut ja bekler agun tutķući
21	bolar da qaju boldi ersa oķuś	olar ķilmiś etkü agunda ögüś
22	biliklik kim ersa agun bekleri	törtü etkü urmiś kiśi jekleri
23	bu kim etkü atinsa kiśi	olar boldi aśni ol etkü baśi
24	büki bek kim ersa bilikke jaķin	biliklik kiśi ķilmiś özike jaķin
25	bilik urmiś iśke baķib iślemiś	bilik iśke bütmiś bütün baślamıś
26	ilin etmiś ötrü bajumiś ķara	ķara bailiķin ķilmiś özke töre

-
- 17 Wie viel ich immer des Bösen sah,
Sein Erfolg kam nicht, oh du gelehrter Kann!
- 18 Wie sehr ich den Bösewicht beobachtete,
Wohin er immer ging, es brach seine Macht.
- 19 Bosheit ist Feuer und brennet,
Auf seinem Wege gibt's keine Rettung
- 20 Es wisse diess der von uns hinweg Gehende,
Ob Pöbel oder weltbeherrschender Fürst,
- 21 Wer von diesen Verstand gehabt,
Der hat viel Gutes in der Welt gethan.
- 22 Der Weltenfürst, der gelehrt ist,
Der hat gute Gesetze gebracht, dieser Allerbeste.
- 23 Der Mann, den man den Guten nennt,
Der ist immer voran der Guten Oberhaupt geworden.
- 24 Der Fürst, der dem Wissen nahe ist,
Hat nur wissenschaftliche Leute sich nahe gebracht
- 25 Wissen hat er in's Werk gesetzt, und behutsam gearbeitet,
Wissen der Arbeit gepaart, und so das Volk geleitet.
- 26 Da er sein Reich bestellt, hat das Volk sich bereichert,
Des Volkes Wohlergehen hat er sich zum Gesetz gemaecht.

27 —————
 28 —————
 29 —————
 30 —————
 31 —————
 32 —————
 33 —————
 34 —————
 35 —————
 36 —————
 37 —————
 38 —————
 39 —————
 40 —————
 41 —————
 42 —————
 43 —————
 44 —————
 45 —————
 46 —————

27 —————
 28 —————
 29 —————
 30 —————
 31 —————
 32 —————
 33 —————
 34 —————
 35 —————
 36 —————
 37 —————
 38 —————
 39 —————
 40 —————
 41 —————
 42 —————
 43 —————
 44 —————
 45 —————
 46 —————

- 27 Sehr gut wurde er und berühmt seine Freigebigkeit,
Der Freigebigkeit hat, dessen Namen wisse immer lebendig.
- 28 Des Todes einbewusst, hat er Gutes gethan,
In der Schrift hat er seinen Namen hinterlassen.
- 29 Der ihn heute erwähnt (ruft), kennt ihn rein,
Nach dem richtet er sich, von ihm kommt auch Gutes.
- 30 So wie in der Welt vom Wissen Nutzen erspriesst,
So kommt dem Unwissenden nur hässlicher Schimpf zu.
- 31 Hör' einmal, wie der Gelehrte,
Der Welterprobte und Bejahrte spricht:
- 32 „Wenn dem Unwissenden am Ehrensitz der Platz zufällt,
Dieser Ehrensitz ist dadurch Untenan (unterer Sitz) geworden;
- 33 Sollte aber dem Weisen der untere Platz zufallen,
So ist dieses Untenan selbst vom Ehrensitz viel höher (?) geworden.
- 34 Mit Wissen ist immer Ehre vereint,
Ob unten oder obenan gestellt.
- 35 Zweierlei sind die Adeligen, sich!
Einer ist Fürst, der andere ein schlichter, aber gelehrter Mann.
- 36 Ausser diesen die Uebrigen halte für Pöbel,
Ob du diesen oder jenen hältst.

27 eti etkü bolmış atınmış aķı	aķı bolsa atın tirik tep oķı
28 olukin bilib ķilmiş özke itik	bitib ķotmiş atın biēikke bitib
29 bu kūn kim oķısa ol ariķ bilir	anggar ongur andin etkü kelir
30 negü bar aķında biliktin kōsūs	biliksiz tese erke kōrkstüz sōkūs
31 negü ter iŝitķil biliklik kiŝi	aķında sinajib jetilmiş jaŝi
32 biliksizke tōrde olsa urun kōr	bu tōr ilke sandi ilik boldi tōr
33 ķali bilke ke tekse ildin aŝun	bu il boldi tōrde taķi kez jirun
34 bilikle turur bu aķirliķ ķamūķ	ōzünke kerek tōr kerek il kapuk
35 iki tūrlūk bu ol kōr bu asli kiŝi	biri bek biri bilke janglūķ baŝi
36 aningtın neri barēa jilķi sani	tilese muni tut tielse ani
37 sen emdi ķajusin mangga aj naēa	iki tin biri bol tūēūng tin ķaēa
38 kiliē aldi biri bātūn nūn tūzer	bilik birle biri joriķ jol sōker
39 olardin tali keldi etkü tōrū	ķumari turur tekse ķoprar ōri
40 ōlektin tirikke ķumari sōz ol	ķumari sōz tutsa aŝķi jūz ol
41 biliksiz ķaraķu turur belkūlūk	ej kōzsüz biliksiz bilik al tūlūk
42 kiŝi kōrķi sōz ol sōz aŝķi talim	jūri etkü sōzlūk kiŝi ōk tilim
43 mesel keldi tūrkēe munggar mingzeti	ani sōzledim men men tū jangseti
44 oķūs kōrķi til ol bu til kōrķi sōz	kiŝi kōrķi jūz ol bu jūz kōrķi kōz
45 til birle janglūķ sōzin sōz leјor	sōzi jaķŝi bolsa jūzi sevlinur
46 kōrū berse emdi bu tūrk bekleri	aķun beklerinde bular jekleri

-
- 37 Welchen willst du nun mir angeben?
Von Zweien einen, doch den Dritten meide.
- 38 Der Eine hat das Schwert genommen, regiert das Volk,
Mit Wissen bricht der Andere seinen Weg.
- 39 Von diesen ist stets ein gutes Gesetz gekommen,
Ein Talisman, wem es zukommt, den hebt es empor.
- 40 Vom Todten zum Lebendigen ist diess ein Angedenken,
Ein Talisman, der ihn hält, hat hundert Nutzen.
- 41 Der Unwissende ist blind sicherlich,
Oh augenloser Unwissender, vom Wissen nimm Antheil!
- 42 Des Mannes Schönheit ist das Wort, des Wortes Nutzen viel,
Wohlan, du Mann des guten Wortes
- 43 Es gibt einen türkischen Spruch diesem ähnlich,
Diesen habe ich auch als Gleichniss hier angeführt.
- 44 „Des Weisen Zierde ist die Rede, der Rede Zierde das Wort,
Des Menschen Zierde ist das Antlitz, des Antlitzes Zierde das Aug’“,
- 45 Mit der Zunge spricht’ der Mensch sein Wort,
Ist sein Wort schön, so erfreuet sein Antlitz sich.
- 46 Wenn sie ihn nun sehen würden die türkischen Fürsten,
Unter den Fürsten der Welt sind diese die besten.

- 47 Sein hohes Wissen und viele Tugenden
Sieh! diese waren des Mannes Hilfe.
48 Welch auserkohrener, welch hoher, welch Mann!
Ein Weltgelungener ist er in die Welt gelangt.
49 Bei den Turk-Fürsten ist sein Name bekannt,
Als grosser, tapferer Mann ist sein Name bekannt,
50 Die Perser nennen ihn Efrasiab,
Vo diesem Efrasiab Heil und Segen verlangend.
51 Ja, sehr viel Tugend und Wissen ist nöthig,
Um die Welt zu regieren, wenn die Herrschaft einem zufällt.

Ueber die Erklärung des Namens und Alters des Buches.

- 1 Das Wort habe ich gesprochen, die Schrift geschrieben,
Durch beide Welten hindurch soll sie mich leiten.
- 2 Des Buches Name habe ich Kudatku Bilik genannt,
Das Glückliche soll dem Leser ein Führer sein.
- 3 Wer beide Welten selig kennt,
Der ist von diesem Worte ganz beglückt.

47 batuk bilki birle ögtüs artami	olar boldi körkin kişi ötrümi
48 ne ötrüm ne kötrüm ne sin eren	agun de jetik er jeti bu ğihan
49 bu Türk bekleride ati belkülük	tongga alp er erdi ati belkülük
50 Tagiklar ajor ani Efrasiab	bu Efrasiab tin itler tileb
51 eti artux artam kerek ök bilik	agun tutkuğa jetse ötrü ilik
52 Tagiklar bitikte bitimiş muni	bitikte joğ ersa kim okğaj ani
53 eti jağsi aitmış asiklik körtür	asiklik eren berk tu (?) künler jürir
54 ming artam kerek bu ğihan tutkuğa	kör arslan kerek kez kulan tutkuğa
55 agunğı ға artam kerek ming tümen	aning tutsa il kün ketürse tümen
56 kilié. ursa jaśsa jaği botini	töri birle tutsa ili bütini.

-
- 52 Die Perser haben diess in der Schrift zurückgelassen,
Wenn's in der Schrift nicht wäre, wer würde es verstehen?
- 53 Sehr wohl sagte: „Der Nützliche sieht (?),
Der nützliche Mann fest . . . währt lange fort.
- 54 Tausend Vorzüge sind nöthig, um die Welt zu regieren,
Denn ein Löwe ist nöthig, um die flinke Zebra zu erhaschen,
- 55 Der Herrscher braucht hunderttausend Vorzüge,
Dass ihn das Volk stütze . . . ,
- 56 Dass er mit Säbelhieben des Feindes Nacken löse,
Und durch Gesetze das friedliche Volk erhalte.
-

XII.

Ueber die Erklärung des Namens und Alters des Buches.

Kitab ati jorukın ajor jime abuc ға liğ in söz ler.

1 Sözüñ sözletim men bititim bitik	sürüb iki agun ni tutsun ilik
2 Kitab ati urdum Kudatku Bilik	ğudat-ğu okığ-lığa tutğu ilik
3 Kişi iki agun ni bilsa ğutun	ğudat miş bolur bu sözüñ din butun
4 Bu Kün-toğti Ilik tedim söz başı	jorukın aja jin ej etkü kişi
5 Bu Kün-toğti tegli törü ol küni	bu Aj tolti tegli ğut ol kör ani
6 Basa ajtim emdi kör Öktülmişin	okus ati ol bu batatur işin

-
- 4 Den Fürsten Küntoğti habe ich als Hauptperson genannt,
Die Erklärung will ich nun sagen, oh guter Mann!
- 5 Dieser Küntoğti Genannte ist ein gerades Gesetz,
Dieser Ajtoldi Genannte, den wisse als Glück.
- 6 Einen andern habe ich Öktülmiş genannt,
Des Verstandes Name ist es, das das Werk erhöht.

7. ښځه چې وای — دې ته چې ځان ته ځانته ځانته
 8. دې ته چې ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 9. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 10. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 11. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 12. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 13. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 14. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 15. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 16. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 17. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 18. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 19. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 20. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 21. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته
 22. ځان ته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته ځانته

- 7 Ausser diesen ist noch der Otkurmis da,
 Den habe ich zuletzt genannt and selbst gedeutet.
 8 Diese vier Sachen betreffend, habe ich gesprochen,
 Beim Lesen wird's klar, schärfe dein Aug'
 9 Oh freudig wandelnder guter Jüngling!
 Verwerfe mein Wort nicht, besänftige dein Gemüth!
 10 Befestige im Sinne dir der Redlichkeit Weg,
 Vergeude die Jugend nicht, ihr Nutzen ist viel.
 11 Gebrauche nützlich die Jugend, denn sie flieht von dir schnell,
 Ja, sie flieht diese Jugend, wie sehr fest du sie auch hältst.
 12 Wenn bei dir der Jugend Kraft noch ist,
 Vergeude sie nicht und diene!
 13 Ich sehne mich nach der Jugend, sie reuet mich.
 Meine Rene hat keinen Nutzen, ich breche daher das Wort ab.
 14 So wie die Jügend von mir gegangen,
 Und das Alter gekommen, so wird es auch dir kommen.
 15 In der Jugend häufig diene Gott,
 Im Alter ist es nicht möglich, wisse diess genau!

- | | | |
|----|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 7 | Aning din basa kör bu Otkurmiş ol | muni aqibet teb özüm jormiş ol |
| 8 | Bu tört neng öze sözledim men sözün | okisa acılqai itik qıl köztün |
| 9 | Sevingin jurikli ej etkü jikit | sözümni jaba kilma köngülün isit. |
| 10 | Katıqlan aqıl da künilik jolin | Jigitlik jaba etme aski qalin |
| 11 | Kösüs tut jikitlik kaçar sendin terk | kaçar bu tiriklik naça tutsa berk |
| 12 | Sening de bar ersa jikkilik kuçi | jaba qilmaqil sen tapuq qılkuçi |
| 13 | Közermen jikitlik ke ögünür özüm | ögünécüm asıq joq keser men sözüm |
| 14 | Jikitlik negü bardı erse mangga | qarilik kelib emdi kelkü sangga |
| 15 | Jikitlik de japraq bajat tapqu qıl | qarilik de bolmas muni tari bil |
| 16 | Kiming kırqde keçe jikitlik jili | esen keçti erke tiriklik jeli |
| 17 | Tekürdi mangga ilki elik jaşım | kuqu kildi qosqun boşitek başım |
| 18 | Oqır emdi altmış mangga kel teju | bosux cıqmasa jolda bardim saju |
| 19 | Kiming jaşı altmış töketse saqış | katıq bardı andin başı boldu qış |
-
- | | | |
|----|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 20 | Ej mungsuz Idim tuçi mengi tirik | ölümke töretting kamuq teprenik |
| 21 | Tiler men seningdin duam bu sözün | tirik tutqıl naça jaşım qıl uzun |
| 22 | Sening din qolub köe bu söz başladim | tökel qılqu qa köe sen ök ber Idim. |
-

- 16 Dessen Lebensalter die Vierzig überschritten,
Dem Manne ist sicher des Lebens Wind abgeschnitten.
- 17 Mein Alter hat das einundfünfzigste Jahr erreicht,
Und Schwanen (weiss) hat es mein rabenschwarzes Haupt gemacht.
- 18 Es ruft das Sechziger mir „komm her“ zu,
Dass kein Unglück entstehe, habe ich auf den Weg mich begeben.
- 19 Dessen Alter die Zahl Sechzig vollendet hat,
Stärke ist von dem gewichen, sein Kopf wurde Winter.
-
- 20 Oh mein müheloser Herr, der immer ewig und lebendig,
Zum Sterben hast du beschaffen Alles, was sich bewegt.
- 21 Ich bitte von dir, mein Gebet ist dieses Wort,
Halte mich lebendig, verlängere wie sehr immer mein Leben.
- 22 Von dir Kraft erbittend, habe ich dieses Wort begonnen,
Um es zu vollenden, gib auch Kraft, mein Herr!

XIII.

Wie Ajtoldi in Küntokti's Dienste tritt.

من پادشاه پارس به پادشاه تاتاری گفت

- | | | |
|----|--|--|
| 1 | وخت من پادشاه پارس به پادشاه تاتاری گفت | ای پادشاه من و تو پادشاه تاتاری گفت |
| 2 | خسرو پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | خسرو پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 3 | ای پادشاه من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | ای پادشاه من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 4 | تو را چه داری؟ پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | تو را چه داری؟ پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 5 | پادشاه من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | پادشاه من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 6 | ای پادشاه من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | ای پادشاه من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 7 | پادشاه من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | پادشاه من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 8 | خسرو پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | خسرو پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 9 | خسرو پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | خسرو پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 10 | ای پادشاه من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | ای پادشاه من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 11 | پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 12 | پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 13 | و من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | و من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 14 | پادشاه من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | پادشاه من پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 15 | پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |
| 16 | پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ | پادشاه پارس گفت: تو را چه داری؟ |

- 1 Einen Mann Namens Ajtoldi gab es, sagten wir,
Dieser Ruhmvolle hörte diess, und liess ihn schnell rufen.
- 2 Ein junger Held war diess von gelassener That,
Von Verstand, Wissen und festem Gemüth,
- 3 Sein Gesicht war schön, der ihn sieht, den verblendet es.
Sein Wort war sanft, seine Zunge von gerader Ader.
- 4 Viel verschiedene Tugenden lernte er,
Die Tugenden zur Hand nehmend, wandelte er.
- 5 Sich selbst ansehend, sprach er: Heute
Stehe ich mit meinen Tausend Tugenden dem Volke voran,
- 6 Wozu gehe ich so leer hier herum?
Zu Ilık will ich gehen und Dienste verrichten.
- 7 Sollten dem Ilık meine Verdienste sich anpassen,
Vielleicht bemitleidet er meine Sorge und Mühe.
- 8 Ein weiser und gelehrter Fürst war er,
Er verlangt das Nützlichmachen der Verdienste.

XIII.

Wie Ajtoldi in Küntokti's Dienste tritt.

Ajtoldi Küntokti tapukınka kelmişin ajor.

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1 Bir Ajtoldi atlık er erdi tetik | isitti bu çavluğ initti itik |
| 2 Jikit erdi oqlan kılingi emol | oğusluğ biliklik hem öklük köngül |
| 3 Jüzi körklük erdi körüb köz kamar | sözi jumşak erdi tili tüz tamar |
| 4 kamuğ türük ertem tökel örgenib | jürür erdi ertem elikke alib |
| 5 özinge bağıb ajdi men men bu kün | tümen ertemin bile ildin borun |
| 6 negüğe jürür men bu jerde kuruğ | Ilikke barajin kılajin tapuğ |
| 7 Ilikke tüzülse bu ertemlerim | ağınku mening katku emkeklerim |
| 8 oğusluğ biliklik bek ermiş emol | tiler ermiş ertem itelikin ol |
| 9 oğus kadri oğusluğ bilir | bilik satsa ilke biliklik alir |
| 10 sözün ajdi şair mungai mengzeti | tili lafsi maani angai jengzeti |
| 11 biliklik bilir ol bilikning ati | biliksiz ne bilgej bilik hür meti |
| 12 bilik kadrini hem biliklik bilir | köver (goher) kadri naqid salir kımeti |
| 13 bu Ajtoldi itti körettin tolum | ajor kündörejin tapukka jolum |
| 14 özinge kerekin kıldi etik | jüz urdi Ilikke bu bilge tetik |
| 15 tünenib köngül urdi barmağ öze | sefer katkusı birle çıkmak öze |
| 16 jene aidi mundin barur men turub | Ilik tapukınka bu özüm jüz urub |

- 9 Der Weisheit Werth kennt nur der Weise,
Wenn Wissen man der Welt verkauft, kauft's der Wissenschaftliche nur.
- 10 Diesem ähnlich hat der Dichter ein Wort gesagt.
Wort und Sinn hat er diesem angepasst.
- 11 Der Wissenschaftliche kennt des Wissens Werth,
Der Unwissende, wie soll er des Wissens Achtung kennen?
- 12 Des Wissens Werth kennt der Wissende,
Des Edelstein's Werth kennt der Wechsler.
- 13 Dieser Ajtoldi machte aus sich eine Waffe,
Und sagt: Auf den Weg des Dienstes will ich mich begeben.
- 14 Das Nöthige machte er sich fertig,
Und begab zu Ilik sich dieser weise Jüngling.
- 15 Nachdenkend entschloss er sich zum Gehen,
Um mit der Reise Besorgniss aufzubrechen.
- 16 Wieder sagte er: Von hier gehe ich nun weg,
Zu Ilik's Dienste will ich mich wenden.

- | | | |
|----|---------------------------------|-------------------------------|
| 17 | مختلف متشکل میباشند و معیشتی مع | عقلم عاقل میباشند و معیشتی مع |
| 18 | تستیف عاقل میباشند و معیشتی مع | و معیشتی معیشتی معیشتی مع |
| 19 | معن معن معیشتی مع | تستیف عاقل و معیشتی مع |
| 20 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 21 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 22 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 23 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 24 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 25 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 26 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 27 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 28 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 29 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 30 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 31 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 32 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 33 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 34 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 35 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |
| 36 | معنی معنی معیشتی مع | معنی معنی معیشتی مع |

- 17 Sich erhebend, ging er von seinem Volke heraus,
Zur glücklichen Reise begab er sich auf den Weg.
- 18 Im fremden Lande muss man Was haben,
Denn wenn die Hand eng würde, könnte sie mich beschämen.
- 19 Sehr, sehr hart ist der Fremde Los,
In der Fremde irrt sich selbst der beste Mann.
- 20 Unaufhörlich ist Gold und Silber nöthig,
Wenn du dir vornimmst, viel zu wirken.
- 21 Höre, wie der, dessen Wissen ein Meer ist, spricht!
Der erröthet, wenn er sein Wort verfehlt.
- 22 Wer sich vornimmt, in Dienst zu treten,
Dem sind zwei Dinge nöthig, kurz will ich's sagen.
- 23 Ein Leben ist nöthig immer ohne Krankheit,
Um eifrig zu dienen, und das Antlitz zu erleuchten.
- 24 In dieser Weise zog der Ajtoldi einige Zeit umher,
Der Fremde Kummer bleichte ihm das Antlitz.
- 25 Er machte sich mit allen Leuten bekannt,
Er vereinte, gesellte, befreundete sich
- 26 Alle machte er zum Freunde, Gefährten und Nächsten,
Grossen und Kleinen kam er nah.

17 turub éikti ildin bu japrakin ol	oqurluk seferke éikib aldi jol
18 qariblik jerinde kerek bolka neng	bu ilkim tarusa sariq kilka eng
19 eti ket katik bu qariblik basi	qariblikta janglir tali er basi
20 kesiksiz kerek bolka altun komus	ozum is letejin tese men ogus
21 negu ter isitkil ej bilgi tengiz	sözün jangsatir körse kiskor mengiz
22 kim ersa tapukka kirein tese	iki neng kerek bil söz aitim kese
23 tiriklik kerek bir tuçi jiksizün	tapunsa kijiksiz jarutsa jüzin
24 Bu Ajtoldi naça jüridi bu jeng	qariblik saginci sariq kildi eng
25 bilisdi jime ök kisiler bile	biristi jarusti jarunti köle
26 jime tutti es dost jakin kildi öz	ulukka kiekke jakin tutti jüz
27 bu Ajtoldi kör ozke etti isin	atas tutti anda bir atlik kisin
28 atas tutti Ajtoldi etkü kişi	közemis ati erdi etkü isi
29 angai acı Ajtoldi köngli sözi	ne ermis tileki kim ermis özi
30 jerindin bu jerke nelük kelmişin	aji berdi barca özin bilmişin
31 Ilikke jakin chas hağib erdi bir	eti arsin Ilik birle sözke bir
32 közemis anga bardi bir kün turub	sözün söz ledi sözke ol töb urub
33 ajti bu hağib ka sözün jetrük	tileki ne ermis taki jetrük
34 hağib ajtti asni mangga kelsuni	körejin ani ol meni körsüni
35 jene okturajin Ilikke bu söz	kaju kün körünkü kaçan kelkü öz
36 közemis turub éikti ajdi jene	kelib ajdi Ajtoldi tokti küne

-
- 27 Dieser Ajtoldi, sieh! hatte sich seine Sache gemacht,
Denn zum Freunde hatte er sich dort einen Vornehmen gemacht.
- 28 Einen guten Mann hat er zum Freund sich gemacht,
Sein Name war Közemiş (der Bothe), sein Thun stets gut.
- 29 Diesem öffnete Ajtoldi sein Wort und Herz.
Was sein Wunsch, wer er selber seie,
- 30 Wie er von seinem Orte hierher gekommen,
Ja, Alles sagte er, was er nur gewusst.
- 31 Dem Ilik stand ein vertrauter Vezir nahe,
Sehr edel und mit Ilik gleichen Wortes.
- 32 Diesen besuchte er eines Tages,
Er erzählte und sprach das Wort vom Grunde auf.
- 33 Er sprach zum Vezir mehr als genügend,
Was sein Wunsch war, mehr als genügend.
- 34 Der Vezir sprach: Zuerst soll er zu mir kommen,
Dass ich ihn und er mich sehe.
- 35 Dann will ich wieder dem Ilik das Wort zur Kunde geben,
Wann er sich sehen lassen, wann er kommen soll.
- 36 Es ging der Bothe nun wieder hinaus,
Er kam und sprach: Ajtoldi! die Sonne ist aufgegangen,

- 37 چاره‌اندیشی کن و در پی من — — — — —
 38 پس بگو و بگو و بگو و بگو — — — — —
 39 من و من و من و من — — — — —
 40 من و من و من و من — — — — —
 41 من و من و من و من — — — — —
 42 و من و من و من و من — — — — —
 43 من و من و من و من — — — — —
 44 و من و من و من و من — — — — —
 45 و من و من و من و من — — — — —
 46 و من و من و من و من — — — — —
 47 و من و من و من و من — — — — —
 48 و من و من و من و من — — — — —
 49 و من و من و من و من — — — — —
 50 و من و من و من و من — — — — —
 51 و من و من و من و من — — — — —
 52 و من و من و من و من — — — — —
 53 و من و من و من و من — — — — —
 54 و من و من و من و من — — — — —
 55 و من و من و من و من — — — — —
 56 و من و من و من و من — — — — —

- 37 Auf! mache dich mit dem Vezir bekannt,
 Was dein Wunsch sei, verlange von ihm.
 38 Er soll dich sehen, kennen, dein Wort vernehmen,
 Was dein Verlangen sei, mache nun selbst bekannt.
 39 Ich habe ihm deine Worte wohl gesagt,
 Doch besser als ich sage du nun selbst.
 40 Sehr schön spricht der von gerader Zunge und Herzen,
 Wenn er genügend gerade Worte sieht (hört).
 41 Wie sehr vornehm der Mann, der dir nahe steht,
 Denke: ist er denn edler von dir selbst?
 42 Willst du Jemand edler, als du selbst bist, haben?
 Edler von dir selbst ist Niemand. Genug des Wortes!
 43 Sein Kleid legte Ajtoldi an und stand auf.
 Er brach mit dem Bothen auf und ging weiter.
 44 Des Dienstes Ort berührend, trat er schnell ein,
 Es sah ihn des Vezirs Mann, der eben herbeigekommen.
 45 Der Bothe trat ein, liess sich nieder, kam wieder heraus,
 Und nahm ihn, um den Vezir zu begrüßen
 46 Es sah ihn der Vezir, gab ihm den Ehrenplatz,
 Süß sprach er das Wort mit Zunge und Mund. Sieh!

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 37 jurejü ber bilis emdi haġib bile | tileking negü ersa andin tile |
| 38 seni körkü bilkü isitkü söztüng | tileking ne ermiş bilin ej öztüng |
| 39 angar sözledim men söztüngni saća | taġi mendin jekrek sen ajķil naća |
| 40 eti jaķsi sözler tili köngli töz | köri berse jetrü küni ok bu söz |
| 41 naća ket kiři bolsa özke jaķin | öztüngdin baķirsak bolur mu saķin |
| 42 baķirsak tilese öztüngge öztüng | öztüngdin baķirsak joķ ol kes söztüng |
| 43 toni ketti Ajtoldi turdi öri | kösemiş bile çıktı bardı nerı |
| 44 tapuķķa tekib töötü kirdi jürıb | köri aldı haġib kiřisi kelib |
| 45 kösemiş kirib töştü jantru çıkıb | alıb kirdi haġib taparı or kıb |
| 46 köri aldı haġib urun berdi tör | isik sözledi söz tilin aķzi kör |
| 47 ajor haġib: Ajtoldi könglüng nedük | kelib ķaida töştüng ja öztüng nedük |
| 48 biliřing ne barmu atas ja ķatař | berikli ne barmu jekü ićkü as |
| 49 jene ma ajdı tileking ne ol | negü is ķilürsen kereking ne ol |
| 50 bu Ajtoldi ajdı: ej haġib ķuti | isittim bu Küntoķtı Ilik ati |
| 51 isittim jıraķtin bu Ilik eavini | bilikin okusun silik savini |
| 52 öztüm arzuladı aning tapķınķa | tapınķali keldim aning ķapukunķa |
| 53 tilek bu Ilikke tapunsa öztüm | jaraķ körse haġib ötürkü söztüm |
| 54 körtüb sevdi haġib bu Ajtoldini | tilinke jürätti ķamuk öktüni |
| 55 biri körki ķilķi ķilingi özi | ķamuk jaķsi kördi tili öz sözi |
| 56 anin sevdi köngli ani tapladı | Ilik tapķuķa bu jaraķai teti |

-
- 47 Es spricht der Vezir: Ajtoldi, wie ist dein Gemüth?
Wo hast du dich niedergelassen, wie befindest du dich?
- 48 Hast du Bekannte, Freunde oder Genossen?
Hast du Jemand, der Speise und Trank dir gibt?
- 49 Wieder sprach er: Was ist dein Verlangen?
Was für ein Geschäft hast du, was ist dir nöthig?
- 50 Und Ajtoldi sprach: Oh glücklicher Vezir!
Ich habe des Prinzen Küntoķtı Name gehört,
- 51 Ich habe von der Ferne dieses Prinzen Ruf gehört,
Sein Wissen, seinen Verstand, seinen reinen Ruf.
- 52 Ich sehnte mich nach seinem Dienste,
Zu dienen bin ich nun an seine Pforte gelangt.
- 53 Mein Wunsch nun ist, diesem Prinzen zu dienen.
Möge der Vezir mich würdig finden, und mir vergeben.
- 54 Der Vezir sah und liebte den Ajtoldi,
Und liess auf der Zunge alles Lob hinabgeleiten.
- 55 Seine Schönheit, Beschaffenheit und That,
Alles lobte seine Zunge, sein Wort.
- 56 Ihn liebte sein Herz und hing an ihm.
Er sagte: Für Ilik's Dienst soll dieser taugen.

- 57 לטעם זיין. הייבט זיך אפ צו זאגן
 58 דער פון דעם פון זיין און זיין און זיין
 59 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 60 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 61 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 62 זיין און זיין פון זיין און זיין און זיין
 63 זיין און זיין פון זיין און זיין און זיין
 64 זיין און זיין פון זיין און זיין און זיין
 65 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 66 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 67 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 68 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 69 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 70 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 71 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 72 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 73 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 74 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 75 און זיין פון זיין און זיין און זיין
 76 און זיין פון זיין און זיין און זיין

- 57 Höre, wie der beliebt gewordene sagt:
 Beliebt sein das erste der Verdienste,
 58 Den der Fürst liebt, dessen Fehler sind Vorzüge,
 Den man nicht liebt, dessen Vorzüge sind Schmach.
 59 Diesem Worte ist mein Dichter Zeuge geworden.
 Wer Zeugen hat, dessen Verlangen ist erfüllt.
 60 Den das Herz liebt, an dem findet es Tugenden,
 Seiner ganzen Umgebung (?) Däfte erfüllt.
 61 Rath ertheilte der Vezir dem Ajtoldi,
 Er sprach: Eile nicht, sei meiner gewärtig,
 62 Ich will zuvor dem Ilik dein Wort hinterbringen,
 Was dein Verlangen ist, wer du selbst seiest.
 63 Er kenne dich, und dann soll er dich sehen,
 Damit er dich nicht geringschätze, sondern in Ehren halte.
 64 Ich will das Nöthige dir selbst bereiten,
 Alle deine Geschäfte will ich gerne verrichten.
 65 Viele gute Worte sprach er mit ihm.
 Deine Arbeit will ich thun sagend, beglückte er ihn sehr.
 66 So ist der gute Mensch,
 Ja der gute Mensch ist des Volkes Glaube.

57 negü ter isitkil settmiş kişi	sevütse kişi muni artam başı
58 kimi sevse aibi bek artam bolur	kişi sevmese artam üktüm bolur
59 bu sözke muni keldi sairim tanuk	tanuk bolsa erke tileki anuk
60 köngül kimni sevse muni artam bolur	kamuk jetrusi ning qokusi tolur
61 ügüt berdi hağib Ajtoldıka	ajor-sevme emdi mangga tur baqa
62 men asni ilikke ajajin sözüng	ne ermiş tileking kim ermiş özüng
63 seni bilkü ötrü jüzüng körsüni	ucuz tutmasun aqır tutsunı
64 sangga men kerekin japa turkamen	kamuk işleringni seve kılka men
65 ögüs etkü sözler bilin sözledi	işing ilke men teb katık qorbati
66 bu jangluk bolur ol kişi etküsi	kişi etküsi ol bütün but kusi
67 negü ter isitkil bütün başlar er	kamuk işün jetrü körüb işler er
68 kiming devleti baş kötürse örü	kamuk etkü kılku bütünke törü
69 kiming ilki bolsa bütünke uzun	silik kılku kılkin kilingin sözün
70 joruk bolsa kimning bütünke sözi	sügik tutku til söz maqutku özi
71 tatık ol bu devlet eter hem bozar	hem arzal turur terk erikse qacar
72 bu kutka inanma öze etkü kil	bu kün munda ersa jarin anda bil
73 bu kutka inanma ej kut bulıuı	kelikli turur kut jene barkuı
74 ej devlet idisi bu devlet bile	turajin tese sen etkü tile
75 sanga tekse beklik ulukluk nuqa	kiçiklik-anuk tut özüng bulkuqa
76 jene ajdi hağib sen emdi jori	sevingin tiriklik bating kut qori

-
- 67 Höre, wie des Volkes Führer spricht,
Der jedes Werk genug prüfend gethan,
68 Dessen Glück in die Höhe steigt,
Dessen gute Werke sind dem Volke ein Gesetz.
69 Dessen Hand sich über das Volk erstreckt,
Der soll von reiner Natur, That und Worte sein.
70 Dessen Wort beim Volke gangbar ist,
Der soll Mund und Wort versüssen, damit er gepriesen wird.
71 Süß ist das Glück, es bauet und zerstört,
Auch gemein ist's, wo es schnell gedeihet, flieht es auch bald.
72 Glaube dem Glücke nicht, thue immer Gutes,
Ist es heute hier, so wisse es morgen dort.
73 Glaube dem Glücke nicht, oh Glücklicher,
Kommend ist es, aber auch gehend das Glück.
74 Oh Glückesmann, wenn du mit dem Glücke
Verharren willst, so verlange Gutes.
75 Sollte Herrschaft und Grösse dir zufallen,
So halte Demuth bereit, um dich aufzufinden.
76 Wieder sprach der Vezir: Du gehe nun
Mit Freude hast du das Leben nud das Glück befestigt.

- | | | |
|----|--|------------------------------------|
| 77 | ישן מר גורם — חיי עין חכמן מן חכמת | מקל מר — מרמזן ופ' עין חכמת |
| 78 | חם — חסידים חסידים וחכמים חכמים מר נ | וחכמים חכמים חכמים מר נ |
| 79 | תשד חיי מן גורם — חסיד מרן תשד | חיי — תשד חיי מן חסיד חסיד חסיד |
| 80 | חכמן מן חסידים חסידים חיי חיי | תשד חיי חכמן מן חסידים = חסיד |
| 81 | חכמים ופ' מן חסידים וחכמים חסידים | חסידים חיי חסידים חסידים חסידים |
| 82 | חיי מן חסידים חסידים חסידים חסידים | חסידים מן חסידים חסידים חסידים |
| 83 | תשד חכמן מן חסידים חסידים — חיי מן | חיי מן חסידים חסידים חסידים חסידים |
| 84 | חסידים חסידים מן חסידים חסידים חסידים | חיי מן חסידים חסידים חסידים חסידים |
| 85 | חסידים חסידים מן חסידים חסידים חסידים | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים |
| 86 | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים |
| 87 | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים |
| 88 | תשד חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים |
| 89 | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים |
| 90 | תשד חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים |
| 91 | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים |
| 92 | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים |
| 93 | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים |
| 94 | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים |
| 95 | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים |
| 96 | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים | חסידים חסידים חסידים חסידים חסידים |

- 77 Du eile nicht, Alles ist an die Zeit gebunden,
Kommst die Zeit, wird die geschlossene Pforte geöffnet.
- 78 Sehr wohl sprach des Gelehrten Wort,
Des Gelehrten Wort merke dir gänzlich auf.
- 79 Zu was man sich eilt, das wird lang und bleibt auf spät,
Auf eilig gemachte Dinge folgt stets Reue.
- 80 Zu seiner Zeit muss man das Werk bewahren und nicht eilen,
Alles geschieht in seiner Zeit, oh Fürst!
- 81 Es hörte Ajtoldi alle Worte,
Er sprach: Ich bin erprobt, nun will ich mich halten.
- 82 Mich sah der Vezir, er hat mich angehört,
Seinem Wohldünken gemäss muss ich nun die Zeit abwarten.
- 83 Zu welcher Zeit der Vezir mich verlangen sollte,
Zu jener Zeit will ich kommen, sagte er gerade.
- 84 Es erhob sich Ajtoldi und ging hinaus,
Nach Hause kommend, entkleidete und legte er sich.
- 85 Der Vezir sah den Ajtoldi, sein Naturel und Aussehen,
Sein männergleiches sein menschenähnliches Aussehen,
- 86 Er (der Vezir) sprach: Niemand ist gleich ihm
Gelehrt und weise, hervorragend im Volke.

77 sen az ivme işler ütünke tutuk	üti kelse acılur bu baklık kapuk
78 jime jakşı aimiş biliklik sözi	biliklik sözi körse bekin tözi
79 kaju işke ivse uzar keç qalır	ive kılmış işler ögünclük bolur
80 ütünke kütezkü işing ivmekü	kamuk is ütünke bolur ej beki
81 isitti bu Ajtoldi baréa söztün	ajor men sinandim tutajin özün
82 meni kördi hağib sözüm tingleti	jaraqi körü turku vaqti üti
83 kaju ütte hağib tilese meni	ol ütte kelejin teti söz küni
84 turub éikti Ajtoldi andin jene	ivike kelib tösti jazdi tona
85 hağib kördi Ajtoldi kılkı jengi	erentek işi kisiteki öngi
86 ajor körmüşim yok bu janglık kişi	biliklik okuşluk bütünde başı
87 bu mundaq kisiler bolur iti kız	bu kız sizliki kıldı kız eti kız
88 kaju neng kız ersa oşol neng kösüs	kösüşün tileb bolmas hem ker ögüs
89 bu mundaq kisiler Ilikke kerek	Ilikke kerekteki körelke kerek
90 kamukka tüzülür kör ertemlik er	bu ertem bile er tilek arzu jer
91 üti boldi hağib Ilikke sözün	naéa ajdi Ajtoldi kılkı tüzün
92aju berdi kılkın kılingin jenggin	saju berdi bilikin okuşun jenggin
93 isitti Ilik ajdi keltir qanı	kajuda turur men körejin ani
94 tiler erdi emdi bu janglık kişi	üte bersa kılsa bu beklik işi
95 tilek baréa buldum bu ol bir sözüm	bu janglık kisike munkatir özüm
96 jüri ber okıkin ani sen mangga	tapukta körtüntür ej arzik tongga

-
- 87 Derartige Menschen sind sehr selten,
Das macht sie sehr selten. (?)
- 88 Was selten ist, das ist erwünscht,
Vom Erwünschten lässt sich nicht verlangen.
- 89 Derartige Leute sind dem Ilik von nöthen,
Und so wie dem Ilik, sind sie auch der Reichsversammlung nöthig.
- 90 Der verdienstvolle Mann passt sich Allem an,
Mit Verdienst erreicht man seinen Wunsch.
- 91 Als die Zeit kam, erzählte der Vezir dem Ilik
Alles was Ajtoldi sprach, seine ganze Beschaffenheit.
- 92 Er sprach von seiner Natur, Thun und Art,
Er führte sein Wissen, seine Weisheit und Manier an.
- 93 Ilik hörte und sprach: Bring ihn her, wo ist er denn,
Wo hält er sich auf, ich will ihn sehen.
- 94 Er wollte eben einen derartigen Menschen haben,
Der ihm folge und der Regierung Werk verrichte.
- 95 Ja, mit diesem Wort habe ich all mein Verlangen erreicht,
Nach einem derartigen Menschen sehne ich mich.
- 96 Wohlan, rufe ihn du mir her,
Dass er im Dienste sich zeige, oh edler Grosse!

97. Es erhob sich der Vezir und ging zur Thür hinaus,
 Einen Jüngling liess er mit der Botschaft aufbrechen.
 98. Der Jüngling ging, hinterbrachte das Wort.
 Er kleidete sich, stand freudig plötzlich auf.
 99. Er bestieg sein Pferd, und stieg vor der Pforte ab,
 Tritt schnell ein, als der Vezir rief, und setzte sich.
 100. Es ehrte ihn der Vezir, und gab ihm den Ehrensitz.
 Mit Anstand setzte sich nun Ajtoldi, sieh!

97. Es erhob sich der Vezir und ging zur Thür hinaus,
 Einen Jüngling liess er mit der Botschaft aufbrechen.
 98. Der Jüngling ging, hinterbrachte das Wort.
 Er kleidete sich, stand freudig plötzlich auf.
 99. Er bestieg sein Pferd, und stieg vor der Pforte ab,
 Tritt schnell ein, als der Vezir rief, und setzte sich.
 100. Es ehrte ihn der Vezir, und gab ihm den Ehrensitz.
 Mit Anstand setzte sich nun Ajtoldi, sieh!

XIV.

Ajtoldi's Antwort an Ilik.

Es sprach Ajtoldi zu Ilik:

1. Es sprach Ajtoldi zu Ilik: —
 Wenn die Zunge nicht spricht, bleibt das Wissen zurück.
 2. Wer mit der Zunge schweigt, der hat kein Lob,
 Das Wort hat Lob sowohl als Schimpf.
 3. Alle Geschöpfe, diese zahllos viele,
 Sie geben Zeugenschaft von einem einzigen Gott mit Worten ab.
 4. Er erschuf die Hunderttausende der Geschöpfe,
 Mit reiner Zunge lobpreisen sie Gott daher.

1. Ajtoldi sprach: Ilik soll es hören,
 Wenn die Zunge nicht spricht, bleibt das Wissen zurück.
 2. Wer mit der Zunge schweigt, der hat kein Lob,
 Das Wort hat Lob sowohl als Schimpf.
 3. Alle Geschöpfe, diese zahllos viele,
 Sie geben Zeugenschaft von einem einzigen Gott mit Worten ab.
 4. Er erschuf die Hunderttausende der Geschöpfe,
 Mit reiner Zunge lobpreisen sie Gott daher.

97 turub éikti hağib kapukça tekib	bir oklan jükürti tilin söz etib
98 bu oklan jükürti tekürti bu söz	tonin ketti turdi seving birle öz
99 atin mindi keldi kapukça töşüb	jürüb kirdi hağib okuti töşüb
100 ağırlati hağib urun berdi tör	edeb birle olturdi Ajtoldi kör
101 hağib kirdi Ilik tapa jüz urub	Ilikke ötündi ataķin turub
102 Ilik ajdi onda manga kirsuni	tapukça körünsün meni körsüni
103 hağib éikti Ajtoldika ajdi tur	tapukça körünkin kapunk bati qor

101 Der Vezir tritt ein, um den Ilik aufzusuchen.

Er flehte zu Ilik, auf den Füßen stehend.

102 Ilik sprach: Rufe ihn, er soll eintreten,

Er soll im Dienste erscheinen, und mich sehen.

103 Der Vezir trat heraus, und sprach zu Ajtoldi: Auf,

Erscheine im Dienste du, dein Dienst ist beglückt!

XIV.

Ajtoldi's Antwort an Ilik.

Ajtoldi gevabi Ilikke.

1 Bu Ajtoldi ajdi işitķu Ilik	tilin sözlemese qalir bu bilik
2 tilin şükse bolmas talim ökküsü	sözüng ökküsü bar jime sökküsü
3 qamuk teprenikler bu sansiz qalin	tanuqluq berir bir bajatdin tilin
4 töretti tümen ming chalaiklarin	tili birle tangri ökerler arik
5 eti öklük kişike kereķi bu ol	birisi tilin söz ler birisi köngül
6 köngül til töreti küni söz ucuñ	sözi ekri bolsa köjer örk ucuñ
7 küni sözlese söz kör aşķi ögüs	qali sözlese ekri barca söküş
8 küni sözler ersa tiling teprekü	sözüng ekri bolsa özüng kislekü

5 Des sehr Verständigen Pflicht ist dieses,

Der Eine spricht mit der Zunge, der Andere mit dem Herzen.

6 Herz und Zunge erschuf er wegen gerader Worte,

Der krumme Worte hat, der brennt aus Furcht.

7 Das gerade Wort, sieh! hat viel Nutzen,

Das krumme Wort ist lauter Schimpf.

8 Sprichst du gerade, kannst die Zunge kühn bewegen,

Ist dein Wort krumm, so mußt du dich verbergen.

- [illegible]

- 9 Wer nicht spricht, den nennt man stumm,
Wer viel spricht, dessen Sinn ist sehr trüglich.
- 10 Sie (die Zunge) ist des Mannes Verachtung, des Mannes Täuschung,
Des Mannes Achtung, des Mannes Belohnung,
- 11 Diese Worte hörend, erfreute sich Ilik,
Sein Auge gen Himmel richtend, erhob er die Hand.
- 12 Gott dankte und pries er viel,
Sprach: Oh mein Gott! du bist gar sehr edel,
- 13 Alles Gute ist von dir mir zugekommen,
Dein werth (dienst) loser, sündiger Sklave bin ich.
- 14 All mein Wunsch und Verlangen hast du mir gegeben,
Weltenruh, Glück und so viel Gutes.
- 15 Wie kann ich selbst diesen Dank abstaten?
Du danke, danke dafür, denn mein Ich gehört dir.
- 16 Er schwieg und öffnete seine Schatzkammer,
Und theilte viel Vermögen und Spenden den Armen aus.
- 17 Er ehrte den Ajtoldi gar sehr,
Lobte ihn frei mit Hand und Zunge.

9	tilin söz lemes aqin ter kisi	ögüs sözlese ati jangsak başi
10	kisi de ucuzi jangsaki kisi	kisi de akiri kisi ol aqi
11	bu sözler isitti süjüdi Ilik	közin kökke tikti köterdi ilik
12	Bajatka şükür kildi ökti ögüs	ajor aj Idim sen bakirsak ögüs
13	qamuq etkülük tekti sendin mangga	tapuksuz kulung men jazuk luk sangga
14	tilekimni berding qamuq arzular	erine dünja devlet talim etküler
15	bu şükürin netek ötermen özüm	muning şükri sen qil sangga öz özüm
16	sözün kesti aeti aqi qaznaqi	iledi ögüs neng eikai lar aqi
17	aqirlati artuq bu Ajtoldini	aeik berdi tilin ilkin öktüni
18	vezirlik angga berdi tamqa ajak	taqi köprüki birle jeri qojak
19	qamuq ilke kildi ilrü özün	bojun ekti düşmen ketürdi özün
20	bu Ajtoldi sürdi qamuq is ketük	kevüing kildi özke bu bilmiş ütük
21	böjüti bütün hem etildi ili	Ilikke duva erdi bütün tili
22	qutuldi bütün imkekleri	quzi birle qatlib jürüti büri
23	etildi ili hem tüzüldi törü	Ilik devleti boldi künde öri
24	jürüti bir naqa bu janglik qutun	böjüti ili totti bötti bütün
25	tekim erdi jengi kent ölüs	ilik qaznasi toldi altun kömüs
26	sevündi Ilik inke tekti özi	agunqa jazildi kör etkü sözi.

-
- 18 Das Vezirat gab er ihm mit Siegel und Becher,
Auch sammt den Panzer. (?)
- 19 Aller Welt setzte er ihn voran,
Den Nacken bog der Feind und hob sich von dannen.
- 20 Ajtoldi hing auch jeder Arbeit an
Verschaffte sich Zutrauen, seine gekannte
- 21 Es wuchs das Volk, er erbaute sich das Reich,
Es segnete Ilik des Volkes Zunge.
- 22 Das Volk war glücklich, es seine Plagen,
Mit dem Lamme vereint wandelte der Wolf.
- 23 Es blühte das Land, Gesetze wurden geschaffen.
Und Ilik's Glück stieg von Tag zu Tag empor.
- 24 So ging's eine Weile glücklich einher,
Das Land vergrößerte sich, das Volk war satt und wuchs heran.
- 25 Neue Dörfer und Stämme nahmen zu,
Ilik's Schatz füllte mit Gold und Silber sich.
- 26 Ilik war froh, und gab sich der Ruhe hin,
In der Welt verbreitete sich sein guter Name.
-

XV.

Wie Ilik Öktülmis den Sohn Ajtoldi's ruft.

چېرې ته پلرونه غځولې غځولې چېرې ته پلرونه

- | | | |
|----|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1 | وږ ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 2 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 3 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 4 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 5 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 6 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 7 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 8 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 9 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 10 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 11 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 12 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 13 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 14 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 15 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |
| 16 | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته | چېرې ته پلرونه چېرې ته پلرونه چېرې ته |

- 1 Des Ajtoldi's erinnerte sich Ilik,
Er rief seinen Sohn und gab ihm Stärke.
- 2 Er sprach: Oh Sohn, nun trauere nicht mehr,
Wenn der Kummer vergeht, folgt auf seine Nacht die Freude.
- 3 Nicht nur dich allein hat dieser Kummer berührt,
Auch mich hat lange Sorge und Kummer berührt.
- 4 Lass den Muth nicht sinken, erbaue dich,
Bleibe bei mir und bereite zum Dienste dich.
- 5 Wenn dein Vater gestorben, so bin ich nun Vater dir,
Vater will ich sein, sei ein Sohn du mir.
- 6 Öktülmis küsste die Erde und sprach:
Ilik soll lange leben und essen!
- 7 Ich bin dein hausgeborener Sklave, dein Diener,
Ich gebe für Ilik meine Seele hin.
- 8 Des Vaters Brief zog nun der Sohn hervor,
Ueberreichte dem Ilik ihn ehrerbietungsvoll.

XV.

Wie Ilik Öktülmis den Sohn Ajtoldi's ruft.

Ilik Ajtoldi okli Öktülmişin okimişin ajor.

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1 Bu Ajtoldi işin keçürti Ilik | okib oklika berdi ötsüb erik |
| 2 ajor ej okul qilma artuq saqing | saqing keése aqir tüninke seving |
| 3 sangga tekmeti bu saqing jalkuzun | mangga tekti katku saqinglar uzun |
| 4 köngül éökürme özüngni epit | baqa tur mangga öz tapuq ka epit |
| 5 Atang öldü ersa ata men sangga | atalik qilajin okul bol mangga |
| 6 jer öpti kör Öktülmiş ajdi Ilik | uzun keé jaşaku asaqu Ilik |
| 7 men ektiş kulung men tapuqci sening | joluq bolqu ganim Ilikke mening |
| 8 çıkarti atasi bitikin okul | Ilikke ötündi kör aqir emol |
| 9 Ilik aldi aeti okiti bitik | sözün okti ajdi ej arzik tetik |
| 10 ajor ej bakirsaq kişide borun | kapuqum koturtung qoritting urun |
| 11 tirikle tapinting öteting aqin | ölerde munqatting munqum em tenin |
| 12 aqingni ötejü metim men sening | Bajat oq ötekti sening ak laring |
| 13 netek kim sevinglik men sendin bu kün | Bajat bersuni ming sevinging kutun |
| 14 sözün kesti Ilik közün jaş saça | turub éikti andin saqingin qoça |
| 15 evinke kelib kirti köngülü tişük | kapuq batti qac kün saqingin töküq |
| 16 bu Ajtoldining qildi okli joqi | çikar ka tiledi kömüs hem aqi |

-
- 9 Ilik nahm, öffnete und las den Brief,
Er verstand das Wort und sprach: O edler Theuerer!
- 10 Oh Edelster unter allen Vorzüglichsten,
Meine Pforte hast du verlassen, den Ort wüst gemacht.
- 11 Im Leben warst du anhänglich, hast deine Pflicht erfüllt,
Durch deinen Tod hast du mich ganz betrübt.
- 12 Deine Verdienste konnte ich dir nicht vergelten,
So möge nun Gott deine Verdienste dir vergelten.
- 13 So erfreuet ich heute von dir bin,
So möge Gott tausend Freuden mit Glück dir geben.
- 14 Ilik schwieg, seine Augen streueten Thränen;
Er erhob sich, ging hinaus mit Kummer erfüllt.
- 15 In sein Haus trat er, das Herz durchbohrt,
Er schloss die Thür, brachte einige Tage in Sorgen zu.
- 16 Ajtoldi's Sohn hat indess angerichtet,
Vertheilte unter Arme Gold und Silber,

17 juḡ etti ataşıḡa aś sub öḡüs	çıḡai ka üledi köb altun kömüs
18 keçürdi jıme ök ata ḡatḡusın	jaḡın ḡildi özke kiśi etḡısın
19 negü ter işit emdi öḡlük kiśi	başında keçürmiş bilik ej kiśi
20 ata berdini sen ḡatıḡ tut ḡatıḡ	ḡudutḡai könüng berke künde tatıḡ
21 atang ni anang ni sevündür tapın	janut berke tapḡung tümen ming asıḡ
22 İlik te ḡatıḡlandı andin nerü	küninke örü bardı etḡü berdi törü
23 böjütü bütünde epildi hali	İlikke duva ḡildi bütüni tili
24 İlik bir kün olturdi jaḡuz öztün	kemişti kitab ötrü vaḡtı uzun
25 töküldi sözi köngli jaḡlumati	tileti aitḡu kiśi bulmati
26 saḡındı kör Ajtoldı artamları	ajor ej tirıḡa ol artam eri
27 tapuḡ körki erdi mangga etḡü is	bütün asḡi erdi anggar tekse is
28 ḡuruk ḡaldı özni erildi isim	erikler jetirḡu ḡanı bir kiśim
29 jene saḡniladı kör Öḡtülmişin	ajor men unutmış men etḡü isin
30 ölerde ol Ajtoldı oḡlin mangga	tutundi ani men unuttım tangga
31 ata öldi ersa oḡul bar tirik	birisin jıtırdım tutajın birin
32 kiśi itti terkin kör Öḡtülmişin	oḡiti özünke beküttü isin
33 jırub kirdi Öḡtülmiş ötrü turub	İlikke köründi sevünglük bolub
34 İlik kördi terkin oḡiti ani	ajdı negü ḡildi özlük seni
35 negütek kečer bu ḡaçar üt kününg	künü mu jırürsen ja ekrü jolung
36 netek ḡildi özlük atangdin ḡatin	seving mu barır ja saḡıḡ ḡatḡudin

-
- 27 Eine Wohlthat war sein Dienst mir,
Des Volkes Nutzen, wenn ein Werk ihm zufiel.
- 28 Er ging, mein Thun ist dahin,
Wo finde ich Jemand, der mir Hilfe bringt.
- 29 Wieder bedauerte er den Öḡtülmiş,
Und sprach: Oh, ich habe ein gutes Werk vergessen.
- 30 Als Ajtoldi starb, hat er seinen Sohn
Mir übergeben, den habe ich nun vergessen.
- 31 Wenn der Vater gestorben, so ist der Sohn doch lebendig,
Den Einen habe ich verloren, den Andern will ich halten.
- 32 Er sandte schnell Jemand um Öḡtülmiş,
Er rief ihn zu sich
- 33 Öḡtülmiş trat ein, und stellte sich ihm gegenüber,
Er präsentirte sich dem İlik und war erfreuet.
- 34 İlik sah ihn und rief ihn herbei,
Sagte: Wie hat die Trennung dir angeschlagen?
- 35 Wie vergeht diese flüchtige Zeit und der Tag?
Wandelst du geraden oder krummen Weges?
- 36 Wie hat die Trennung von deinem Vater dich gemacht?
Zieht die Freude etwa aus Sorge und Kummer weg?

- | | |
|--|---|
| 37 حکم من وه عهف سعیدیم خدیف تملکن | حکم ن سمر ساندع سو خسدیتو ملکن |
| 38 خستار و خستار خدیف سعوتار خستار | خدیف یملکن حکم عهف یملکن یملکن تمل |
| 39 و عهف و ملکن خدیف حکم ن ساندع یملکن | یستندار تملکن و عهف — یستعف ساندع یملکن |
| 40 وه ساندع حکم عهف خدیف یملکن ن خستار | عیلار عهف م ساندع یملکن تملکن و ملکن |
| 41 خدیف خدیف ن ن خدیف من عهف | سمر ملکن و ملکن خستار یملکن |
| 42 خدیف ساندع یملکن یملکن و خدیف | حکم من وه عهف سعیدیم یملکن ساندع |

37 Fliehend sprach Öktülmiš: Oh seliger Ilik!

Lange soll er leben, sein Name sich verbreiten.

38 Fern bin ich von Ilik's Dienste gefallen,

Die Trennung hat sich verstärkt und mich geschwächt.

39 Verdeckt war Ilik's Antlitz, ich sah ihn nicht,

Mit Sorge und Kummer lebend, habe ich nie gelacht.

XVI.

Öktülmiš erzählt, wie ein Diener sein soll.

خستار سعوتار من ملکن ساندع یملکن

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1 سعوتار من و عهف و ملکن من ساندع | خدیف سعوتار تملکن — خستار و ملکن و ملکن |
| 2 وه یملکن خستار سعوتار و ملکن تملکن | و ملکن من ساندع یملکن و ملکن ملکن |
| 3 تملکن و عهف و ملکن — یملکن تملکن | و ملکن ساندع یملکن و ملکن ملکن |
| 4 ملکن و عهف ملکن و ملکن و ملکن | و ملکن و ملکن و ملکن و ملکن |
| 5 ملکن و ملکن ملکن و ملکن تملکن | خدیف من ساندع — تملکن و ملکن و ملکن |
| 6 ملکن و ملکن و ملکن و ملکن تملکن | خستار و ملکن من ساندع یملکن (ن) ملکن |
| 7 ساندع ملکن و ملکن و ملکن و ملکن | خستار ملکن و ملکن و ملکن و ملکن |

1 Durch den Diener hat der Fürst sich erhoben,

Wer Wunsch gemäss dient, der beruhigt seinen Fürsten.

2 So manch' Kopfweh, Last und Mühe hat sein Arm aufgehoben,

Und hat dem Fürsten des Wunsches Pfad geöffnet.

3 Sieh, wenn ein Fürst einen derartigen Diener gefunden,

So ist von Gott ihm was Grosses bescheert.

4 Die Fürsten der Welt sind über uns gestellt,

Viele Fürsten haben nach diesem sich gesehnt.

37 ötündi bu Öktülmiş Ilik kütü	özi keç tirilken jazılken ati
38 jırağ boldum Ilik tapukunda taş	eriklendi özlük mangga tökti kaş
39 böte boldi Ilik jüzi körmedim	saking katku bile jürüb kölmedim
40 bu kün özleb Ilik meni indadi	umuné luğa devlet mangga kurbati
41 Ilik jarlıkını işitti öztüm	künüm etkü boldi jaruti köztüm
42 Ilik tekme türük ajtti bilik	ötündi bu Öktülmiş aştı tilin.

40 Heute nun hat Ilik mich zu sich gerufen,

In der Hoffnung hat er Glück mir bescheert.

• 41 Ilik's Wohlgefallen habe ich selbst vernommen,

Mein Tag ist gut geworden, mein Auge erhellt.

42 Verschiedenartiges Wissen berührend, sprach Ilik,

Öktülmiş flehete und fing zu reden an.

XVI.

Öktülmiş erzählt, wie ein Diener sein soll.

Öktülmiş tapukçı negütek kerekin ajor.

1 Tapukçı bile bek kötürdi ekin	tilektek tapuk kılsa tintürür bekin
2 baş akriğ jük emkek kötürdi kılı	bekimke aça berdi arzu joli
3 kaju bek bulur ersa mundağ kılun	Bajattin etekü anga ket uluk
4 agun bekleri oldu bizdin öze	ögüs beki bardı bu arzu öze
5 agun büttü tindi evingün kütun	Ilikke duva kıldı bütüni bütün
6 atın il kişisi işitti muni	jüzin körküke arzu aldı ani
7 keçürdi jil aj kün bu arzu öze	ilin etti etkü törüsün töze.

5 Es wuchs die Welt im Behagen und Glück,

Den Ilik segnete das ganze Volk.

6 Anderer Völker Leute haben diess gehört,

Und sehnten nach der Schönheit seines Gesichtes sich.

7 So verlebte er Jahre und Monde,

Sein Reich war bestellt, sein Gesetz geordnet.

XVII.

Öktülmis erzählt dem Ilık, wie ein die Armee leitender Ober-General sein soll.

- عسکرییم جندک من یقی و یقین و یق — یقین لری کف دستریمن
- 1 جندک و یقین کف عسکرییم یقین جندک
 - 2 دستریمن یقین دستریمن و یق من یق و یقین من
 - 3 و یق من یق یقین یقین من دستریمن
 - 4 یقین کف جندک یق و یق و یقین
 - 5 و یق من یقین من دستریمن یقین
 - 6 یقین من یقین یقین و یقین — یقین یقین
 - 7 یقین من یقین یقین یقین و یقین یقین
 - 8 یقین من یقین — یقین یقین و یقین یقین
 - 9 یقین من یقین یقین یقین یقین — یقین
 - 10 یقین یقین یقین یقین یقین — یقین
 - 11 یقین یقین — یقین یقین یقین
 - 12 یقین یقین — یقین یقین — یقین
 - 13 یقین یقین یقین یقین یقین یقین
 - 14 یقین یقین یقین یقین یقین یقین
 - 15 یقین یقین یقین یقین یقین یقین
 - 16 یقین من یقین یقین یقین یقین یقین

- 1 Öktülmis erwiederte und sprach: Ilık,
Ueber den Feind muss man immer Oberhand haben.
- 2 Ununterbrochen braucht der Fürst den Feldherrn,
Er hat nie Friede, wenn er den Feind unverfolgt lässt.
- 3 Für dieses Geschäft ist ein starker, fester Mann nöthig,
Der viel erprobt und ein überaus grosses Herz hat.
- 4 Es ist ein gar grosses Ding, eine Armee zu führen,
Um Truppen auszurüsten und den Feind zu brechen.
- 5 Hierzu ist ein guter, gesunder, wachsamer Mann nöthig,
Den kein unerwartetes Unglück trifft.
- 6 Freigebig, tapfer, hoch und dennoch leutselig,
Von reichlichem Brod und Salz und sanfter Natur.
- 7 Besonders soll der Feldherr freigebig sein,
Damit als Helfer sich viele um ihn sammeln.
- 8 Was er hat, soll er der Mannschaft austheilen,
Er soll viele Freunde, Gesellen und Genossen haben.

XVII.

Öktülmiş erzählt dem Ilik, wie ein die Armee leitender Ober-General sein soll.

Öktülmiş Ilikke su başlar bek sipe salar negütek kerekin ajor.

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| 1 Janut berdi Öktülmiş ajdi Ilik | Jaķıķa tući bolķu östek elik |
| 2 kesik siz kerek bekke su başćisi | jaraşmas jaķitin kotürse izi |
| 3 bu işke eti ķurê ķatıķ er kerek | başinde kećürmiş tükel tong jürek |
| 4 eti ök uluķ iş boşu başlamak | ćerik tütmeķü em jaķini simaķ |
| 5 bu işke tali er kerek saķ otuķ | angga tekmeşe bir mufaĝa jotuķ |
| 6 aķi alb atiz bolsa alćaķ kõngül | tuzi etmeķide kenĝ ķılķi emol |
| 7 aķi bolķu artuķ su başlar kişi | terilse angga ötrü ötrüm kişi |
| 8 tileşe aratķa ķamuķ bar nekin | ataş ķoldaş artaş tutunsa ķalin |
| 9 özünke bir at ton tolum tutsa tep | ćauķsa aĝunda atin bekse tep |
| 10 oķul ķiz ķişim tep elik irmese | ja jer su baķim tep kõmüs tinmese |
| 11 kilićin tileşe ķamuķ arzusın | urub alsa berşe baturtsa kõzin |
| 12 jetürşe ićürşe ketirse ķetim | at ustam ķul oķlan bõjürşe talim |
| 13 annga terilir ötrü kõr erzik eren | sevük ĝan joluķlab terer baz' ain |
| 14 jüreklik kerek artuķ öklük kerek | köķüzlük kerek hem kõngüllük kerek |
| 15 jürek siz kişiler ćerik artatır | ćerik artan er erik artatır |
| 16 jaķida kereksiz jüreksiz kişi | jüreksiz kişiler tişiler eşi |

-
- 9 Sich selbst soll er nur ein Kleid, Pferd und Waffe halten,
Dass er berühmt werde, und seinen Namen befestige.
- 10 An Dinge wie Sohn und Tochter soll er nicht denken,
Um Aecker, Wasser, Gärten und Silber soll er sich nicht scheeren.
- 11 Mit dem Schwerte soll er alle seine Wünsche erlangen,
Schlagend soll er Alles nehmen und geben, um sein Aug' zu erhöhen.
- 12 Er gebe zu essen, zu trinken und Kleider zu kleiden,
Dass Reiter und Sklavenjungen (Infanterie) sehr gedeihe.
- 13 Sich, um einen Solchen werden die Edelsten sich schaaren,
Freudig die Seele aufopfernd
- 14 Sehr beherzt und verständig muss er sein,
Eine Brust und Herz muss er haben.
- 15 Unbeherzte richten die Truppe zu Grunde,
Der Truppen ruinirt, richtet auch Kräfte zu Grunde.
- 16 Beim Feind ist der Unbeherzte nicht von Nöthen,
Herzlose Männer sind der Weiber Gefährten.

- 17 خست ن هر مختلف عطف مستحسن استعجاب
 18 خست ن عطف مستحسن وه عطف مستحسن
 19 مستحسن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 20 مستحسن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 21 خست ن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 22 مستحسن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 23 مستحسن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 24 مستحسن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 25 وه وه عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 26 مستحسن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 27 مستحسن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 28 وه وه عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 29 وه وه عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 30 مستحسن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 31 مستحسن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 32 خست ن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 33 وه وه عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 34 مستحسن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 35 مستحسن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن
 36 مستحسن عطف مستحسن مستحسن عطف مستحسن

- 17 Beim Feinde muss man beherzt und scharfsichtig sein,
 der Feind mit dem Pferde, muss man sich rühren.
 18 Vorherbestimmt ist der Tod sicherlich,
 Wenn die Zeit nicht kommt, stirbt nicht der Mensch.
 19 Höre, wie der rein Sehende sagt:
 Wer den Tod vergisst, der schlägt den Feind.
 20 Der Muttergeborene stirbt zeitlos nicht,
 Wozu sich fürchten daher beim Anblick des Feindes?
 21 Der Feind greift gleich der Flamme an,
 Ohne Schicksalsbestimmung ist doch noch kein Mann gestorben.
 22 Bescheiden soll er sein, denn der Bescheidene
 Wird dem Feinde gegenüber immer gewinnen.
 23 Zwei Dinge sind des Fürsten Begehr
 Eins ist Gerechtigkeit, das Andere Gesetze, des Landes Grundwurzel.
 24 Welcher Fürst gerechte Gesetze schafft,
 Der hat sein Reich bestellt und sich seine Tage erhellt.
 25 Diese Zwei sind der Herrschaft Begehr,
 Sind diese Zwei vollkommen, so übt man Herrschaft aus.
 26 Höre, wie der Kriegsführer spricht:
 Mit Redlichkeit wird der Feind besiegt.

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| 17 jakida jüreklik serinki kerek | jaki at kemisse terenki kerek |
| 18 itiklik turur ba ölüm belkölük | ütü kelmekinge er ölmes kölük |
| 19 negüter isitkin ariklar körer | ölümün onutsa jakisin orar |
| 20 kişi utsiz ölmes anatin tokub | nelük korkor özüng jakisin körüb |
| 21 jaki jalintek erende urub | egelsiz ölmis bolmas erke bolub |
| 22 obuti kerek er obuti uéun | jaki birle qarşi kasitmaq uéun |
| 23 iki neng turur bekke baqi biki | biri saqlık ol bir törü il köki |
| 24 kaju bek törü berse ilde küni | ilin etti bütni jarutti küni |
| 25 bu beklik baqi kör bu iki bolur | bu iki tükel bolsa beklik kılür |
| 26 negü ter isit kil jakici körer | bu saqlık bile er jakisin örer |
| 27 aja ilci bekler ilin kolsa sak | bu saqlık birle sen türzi ilke baq |
| 28 bu saqlık tin artti bu beklir ili | usalık kirü bozdu beklik öli |
| 29 bu saqlık tin sen jaki bojni jané | bütünke तरी kil tiril kil kör ené |
| 30 iki neng birle ilci beklik bozar | kirür ekri jolka künidin azar |
| 31 biri küé biri si usalık kılür | bu iki bile bek halin artatur |
| 32 jaki bojni janémaq tiler ersa bek | közi kulkaqi sak kerek tutsa bek |
| 33 bu saqlık bile sangti bekler jaki | usalık birle boztu beklik baqi |
| 34 usal bolsa bekler işin lötrümez | usal bek bütün belkü beklik jemez |
| 35 sak er tuéi atanib usalık bozar | usal bolmaqin jakin kim basar |
| 36 sak ersa bek ilke tekmez elik | kali tekse jatrur okus ök bilik |

-
- 27 Oh herrschender Fürst, dass das Land redlich seie,
Musst du das ganze Volk gleich redlich behandeln,
- 28 Durch Redlichkeit hat der Fürsten Land zugenommen,
Wo Bosheit eingetreten, hat es der Herrschaft Bau zerstört.
- 29 Mit Redlichkeit wirst du des Feindes Nacken beugen,
Schaffe dem Volke Gesetze, und lebe im Frieden.
- 30 Durch zwei Dinge zerstört der Herrscher sein Reich,
Er kehrt vom rechten Wege ab und schlägt den krummen ein;
- 31 Gewaltthätigkeit ist das eine, Bosheit das andere,
Durch diese Zwei geht der Fürst zu Grunde.
- 32 Will der Fürst des Feindes Nacken beugen,
Muss er Auge und Ohr stets rüstig halten.
- 33 Durch Rüstigkeit hat der Fürst den Feind besiegt,
Mit Trägheit hat er der Herrschaft Garten zerstört.
- 34 Ist der Fürst träge, so schliesst er nicht sein Werk,
Ein träger Fürst der geniesst die Herrschaft nie.
- 35 Thätigkeit erbaut, Trägheit zerstört,
Sei nicht träge, wer wird den Feind vernichten?
- 36 Ist der Fürst rüstig, so berührt keine Hand sein Reich,
Und wenn sie es berührt, so erlegt sie der Verstand und das Wissen.

- 37 וּבְהִירָא שְׂרָרָא וְלִי וְהִירָא וְהִירָא
 38 וְהִירָא חַיִּים וְהִירָא חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 39 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 40 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 41 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 42 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 43 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 44 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 45 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 46 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 47 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 48 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 49 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 50 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 51 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 52 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 53 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 54 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 55 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים
 56 חַיִּים חַיִּים חַיִּים חַיִּים — וְהִירָא חַיִּים

- 37 Dem Gewaltsamen wird die Herrschaft nicht zu Theil,
 Des Gewaltsamen Kraft kann das Volk nicht unterdrücken. (?)
 38 Brennendes Feuer ist Gewalt, der ihr nahet, brennt sie,
 Gesetz ist gleich Wasser, wo es hinkommt, gedeihet Segen.
 39
 40 Durch Gesetz gedeihet das Volk, die Welt ordnet sich,
 Durch Gewalt nimmt das Volk ab, Alles wird zerstört.
 41 Viele Höfe hat die Gewalt verstört,
 Schliesslich hat das Gesetz des Gewaltsamen Uebel gefunden (?).
 42 Wenn der Fürst Herzen aussöhnt und Gesetze schafft,
 Seine Herrschaft geht nicht unter, steht vielmehr lange.
 43 Am schädlichsten von Allem ist, oh seliger Ilik,
 Wenn der Fürst den Ruf eines Lügners erhält;
 44 Sein Wort muss wahr, seine Rede ganz sein,
 Dass das Volk ihm glaube und glücklich lebe.
 45 Die unwahren Menschen sind treulos,
 Treulose Menschen bringen Unordnung in's Volk.
 46 Höre, was der treue Mann sagt:
 Treue ist beim Manne die Haupt-Männlichkeit.

37 bu küéki kişi kendi beklik jemes	bu küéki küéini bütün batrumas
38 köjer ot turur küé jakusa köjer	törü sub turur akşa nimet onar
39 özün il tapin tep jara ej beki	törü tüz jüritku bütünün köki
40 il artar törü birle etlir agun	il öksür bu küé birle bozlur bütün
41 talim urdular bozti küéki küéin	törü buldi achir bu küéki acin
42 köngül tüzse bekler jüritse törü	bu beklik bozulmas turur keé örü
43 kamuhta jaraqsiz ej ilik kuti	bu bekler öze kopsa jalkın ati
44 sözi éin kerek bolsa kavli bütün	inansa angga chalk tirilsa kutun
45 bu jalkın kişiler vefasiz bolur	vefasiz kişi chalkka tengsiz kalir
46 negü ter işitkil vefalik kişi	vefa ol kişike kişilik başi
47 tili jalkın erning gefa kilki ol	gefa kimde bolsa oşol jilki ol
48 kişi jalkıninde tileme vefa	bu bir söz sinamiş öktüz jilki ol
49 jüreklik kerek bek jene alp etim	jürek birle boldu jakıka jetim
50 su başlar körerke jürek ket kerek	jüreksiz arat alsa andin jürek
51 jüreklik jüreksizke bolsa başi	jüreklik bolur ötrü tekme işi
52 bu sözke tanuqi mesel kör oki	okırde anuk tut köngül ol jakı
53 kör arslan bolu berse atka başi	bu at barca arslan bolur öz tuéi
54 kali bolsa arslanka at başéisi	ol arslan bolur barca at saqışı
55 akilik kerek bek kotki köngül	bu kotki köngül birle kilki emol
56 angga jiklu terlir arat su bolur	arat su bile er tilekin bulur

-
- 47 Der Lügen spricht, verschafft nur Leid,
Der Leid verursacht, ist ein Unmensch.
- 48 Von dem Lügner verlange keine Treue,
Dieses Wort ist erprobt: Ein Ochs, ein Thier ist er.
- 49 Beherzt muss der Fürst sein, und von tapferer That,
Mit Herz kann man den Feind überwinden.
- 50 Der Mann, der die Truppe führt, braucht ein festes Herz,
Damit muthlose Mannschaft von ihm Muth bekomme.
- 51 Wenn der Muthvolle des Muthlosen Anführer wird,
So wird des Letztern Werk stets muthvoll sein.
- 52 Für dieses Wort ist ein Spruch als Zeugniss da,
Lese und halte demnach dein Herz bereit.
- 53 Sieh, wenn der Löwe Pferde anführt,
Diese Pferde alle werden Löwen immer.
- 54 Doch wenn den Löwen ein Pferd anführt,
So wird der Löwe immer einem Pferde gleich.
- 55 Freigebig sei der Fürst und von sanftem Gemüthe,
Ein sanftes Gemüth hat sanfte That.
- 56 Dem strömt, fließt Mannschaft, Truppen zu,
Durch Mannschaft und Truppen erreicht man den Wunsch.

- [illegible]

- 57 Höre, wie spricht der Mann, der bekriegt und gibt,
Kriegführend nimm oh Tapferer, und gib's wieder weg.
- 58 Sei freigebig, schenke, gib zu essen und zu trinken,
Wenn es weniger wird, so schaffe nehmend wieder an.
- 59 Des reinen Mannes Vermögen nimmt nie ab,
Des kämpfenden Falken Frass nimmt nie ab.
- 60 Der Schwert und Axt führende braucht ein starkes Herz,
Einem solchen Manne soll man vergängliches Gut nicht vorenthalten.
- 61 Der herrschende weise Fürst, wie nimmt er Schätze,
Wo es Mannschaft gibt, sind Schätze auch bald bereit.
- 62 Um ein Land zu halten, braucht man Truppen und Mannschaft,
Um Truppen zu halten. muss man Vermögen austheilen.
- 63 Um Vermögen zu haben, braucht man ein reiches Volk,
Des Volkes Reichthum schaffen Gesetze nur.
- 64 Wenn von diesen Eines fehlt, fehlen alle Vier,
Wo alle Vier fehlen, geht die Herrschaft unter.
- 65 Auch soll der Fürst diese fünf Dinge fern halten,
Damit sein Name gut sei
- 66 Eins ist Uebereilung, eins der Geiz (?)
Das dritte ist der Zorn

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 57 negüter isitkil urub berli er | urub al ej alp er jene erke ber |
| 58 aqi bol baqisla iður hem jetir | kali öksüse öz jene al jetir |
| 59 ariqlik kör erke nengi ökstümez | toqukli tuhan kuş mengi ökstümez |
| 60 kiliç baltutukka kari küc jürek | bu erke keter nenge kuramas kerek |
| 61 agungi büti bek nelak kené urur | arat kaida bolsa anuk kené alur |
| 62 bu il tutkuka kör arat su kerek | arat tutkuka neng tekerkü kerek |
| 63 bu neng alkuka bai kerek bai bütün | bütün bailikinka törü tur kutun |
| 64 bulardin biri kalsa törti qalir | bu törti jime kalsa beklik ölür |
| 65 atinde bu biş neng jirak tutku bek | ati etkü bolsa köceb bolqu tek |
| 66 birisi eveklik birisi saran | adungi boşilik saran aztaran |
| 67 bu tört tin javuz bekke arkuq kiling | bisingi jaraksiz bu jalkan iring |
| 68 bu kaé nengtin bekler jirak tutku öz | ati artamasa jorik bolqu söz |
| 69 bulardin ekinke bu arkuq kiling | bu arkuq kiling lik ne mungluk iriné |
| 70 mungar mingseti sözni şair ajor | bu şair sözi sözke tutsa sözke bajoj |
| 71 aqir jük kişike kiling arkuqi | kiling arkuqi ersa bolun at oqi |
| 72 ögüs il tutain tese ej Ilik | üç is kilku ötrü etilse ising |
| 73 ong ilkin kiliç tutsa özke silik | sol ilki bile neng ülese alib |
| 74 tilin sözlese söz şekertek süciik | bojun berdi bekke uluq da kiçik |
| 75 But urtu kerek hem teküng jarak | isin ortasin tut ej etkü kişi |
| 76 bor iemes kerek bek fesad qilmasa | bu iki qiliktin kaçar kut basa |

-
- 67 Von diesen Vier sind des Fürsten Thaten schlimm,
Das fünfte Nutzlose ist die falsche Ruhe.
- 68 Von diesen einigen Dingen müssen die Fürsten sich fern halten,
Damit ihr Name nicht verderbe, ihr Wort im Gange sei.
- 69 Von diesen kommt (auf die Schulter) die böse That,
Der böse Thaten übt, wie schwer ist seine Ruh!
- 70 Diesem anpassend, hat der Dichter ein Wort gesagt,
Wer dieses Dichters Wort anwendet, wird reich.
- 71 Eine schwere Last ist dem Manne die böse That;
Ist die That böse, so ist der Ruf zerstört.
- 72 Willst du viel Völker halten, oh Ilik,
Musst du drei Dinge thun, dass dein Werk gelinge.
- 73 Mit der Rechten musst du ein scharfes Schwert halten,
Mit der Linken Schätze nehmend austheilen.
- 74 Mit der Zunge musst du zuckersüsse Worte reden,
Und Klein und Gross hat den Nacken dir gegeben.
- 75 Festung, Lager und tüchtige Waffen sind nöthig;
Fasse die Sache in der Mitte an, o guter Mann!
- 76 Wein soll der Fürst nicht trinken, keine Revolte anstiften,
Von diesen beiden Gewohnheiten flieht das Glück bald weg.

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| 77 sügikke süginse agun bekleri | açıq boldu il kün bütün jekleri |
| 78 ojunka epinse agun tutkuçi | ilin bozdu boldu özi qolkuçi |
| 79 özidin keçürse bu beklik işin | ani tutsa bolmas atarisa töşin |
| 80 bor iéme aja borçi bokzung quli | bor iése acıldı çikailik joli |
| 81 kara borçi boldu neki boldu jel | beki borçi bolsa kaçan turkai hal |
| 82 jaqi ol bu bor time altun kömüs | kilingi tutuś ol qilqi uruś |
| 83 isürse kişi tilbe munduz bolur | bu tilbe kişi kör kaçan töz bolur |
| 84 bor iése ojunka epinse beki | kaçan tekkü ilkün işike ögi |
| 85 naça qilqu işler bor iése qalir | naça qilmaqu iş isürse kelir |
| 86 fesađ ol kesikli töbung jildising | fesađ ol bozuqlu kör etkü işin |
| 87 fesađ qaida bolsa kaçar qut teze | fesađ ol jürir tutçi beklik boza |
| 88 ariq ol bu qut qib ariqliq tiler | sözük ol bu devlet sözükke ular |
| 89 beki içkuçi bolsa mufsid ütün | qamuk içkuçi boldu butni bütün |
| 90 kara tengsizin barça bekler eter | beki qilsa tengsiz ani kim titer |
| 91 qali iklese üt ütçi berir | ütçi ikinke üti kim qilir |
| 92 ariq tutku bekler küni chalk qilik | bütün bek qolindin tüzer jol jorik |
| 93 netek tutsa bekler bu öngti törü | bütün boldi andağ ol öngti körü |
| 94 bu sözke tanuqi muni bu söz ol | sözinke baqa körse ma'ani tüz ol |
| 95 bu bekler ne jolda jürise qoli | osel bekning juriki qulining joli |
| 96 beki etkü bolsa jürise küni | taqi artuq etkü jurikli quli |

-
- 87 Wo Laster ist, flieht das Glück,
Das Laster geht umher, um die Herrschaft zu ruiniren.
- 88 Sei rein, denn das Glück wünscht Reinheit nur,
Sei klar, denn den Klaren trifft das Glück.
- 89 Ist der Fürst ein Zecher, ein Bösewicht
So wird das ganze Volk zum Zecher.
- 90 Des Volkes Unart richten die Fürsten,
Doch wird der Fürst unartig, wer wird ihn abhalten?
- 91 Wenn man krank wird, gibt Medizin der Doctor,
Wenn der Doctor krank wird, wer gibt ihm Medizin?
- 92 Rein und redlich sollen die Fürsten bleiben,
Denn nach den Fürsten richtet das Volk seinen Lebenswandel.
- 93 Wie die Fürsten Regel und Gesetze halten,
Nach derselben Regel wird auch das Volk sich halten.
- 94 Zum Beispiel jenes Wortes sei dieses hier,
Lese es wohl, und verstehe es richtig:
- 95 Auf welchem Wege diese Fürsten wandeln,
Eines solchen Fürsten Weg ist auch seines Dieners Weg.
- 96 Ist der Fürst gut, wandelt er gerade,
So wird auch sehr wohl sein Sklave wandeln.

- 97 נאמער שטעט נאך אן אונזער געזעץ
נאך אונזער געזעץ נאך אונזער געזעץ
98 געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
99 געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
100 נאמער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
101 נאמער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
102 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
103 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
104 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
105 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
106 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
107 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
108 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
109 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
110 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
111 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
112 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
113 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
114 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
115 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ
116 אונזער געזעץ און אונזער געזעץ און אונזער געזעץ

- 97 Stolz und Hochmuth sind unnöthig,
Denn Stolz führt den Rechtschaffenen irre.
98 Ist der Fürst nun von bekanntem Glücke,
Muss er demüthig sein, um Erfolg zu haben.
99 Wenn der Fürst zu gross und erhaben sich hält,
Wird er ohne Ablass Verachtung begegnen, oh Sohn!
100 Durch Stolz steigt Niemand in den Himmel hinauf,
Höre dieses Wort du Höchster der Fürsten!
101 Der Stolz verfinstert nutzlos das Gemüth,
Der demüthige Mann wird hoch erhoben.
102 Der Fürst muss nieder und demüthig sein,
Ist er nicht derartig, so wende dich von ihm ab.
103 Ergeben und nachsichtig soll der Fürst sein,
Damit er dem Sündhaften die Sünden vergebe.
104 Des Volkes Oberhaupt muss Grossmuth haben,
Nebst Grossmuth muss er Mildthätigkeit haben.
105 Der Heeresführer muss folgende Eigenschaften haben,
Dass er dem Feinde gegenüber Verheerung anrichte.
106 Zum Feinde muss man ein Löwenherz haben,
Im Handgemenge muss man einen Arm haben.

97 küvez kör kereksiz nè kõngli uluk	küvezlik azi tur künilik jolun
98 uluk boldi bekler kutun belkülük	kiçik tutku kõngli kötürse uluk
99 uluksik batuk tutsa bekler kõngül	kesiksiz uenzluk körer ej okul
100 küvezlik bile kökke akmaz kişi	işikil bu sözni ej bekler başi
101 küvezlik asiksik kõngül tomilitur	kõngül kotki bolsa kişi joqlitur
102 bek alcağ kerek bolsa kotki kõngül	muni tep jok ersa sen andin tōngül
103 bek alcağ kerek bolsa kõngli acuk	jazuqluk kişitin keçürse jazuğ
104 bütün başeisi bekke himmet kerek	bu himmet bile hem muruvet kerek
105 kerek su başınka bu bir kaç kılık	jaşıka jüz ura bütürse jutik
106 jaşıka kör arslan jüreki kerek	karışturda esri (ekri?) bileki kerek
107 tonguztek jitimlik büri tek küci	atık laju aksun kuturtek üci
108 sakızkanda sakrak kerek tutsa Öz	lara kuskuni tek jirak tutka köz
109 jeni alci bolsa kızıl tülki tek	apir bokrası tek kör üc sürse kerek
110 batuk tutsa himmet kör arslan laju	ökü tek usuz bolsa tünle saju
111 bu nengler bile er jaşici bolur	jaşici bolurda jirakei bolur
112 jaşici jirakei kişi ol tuçi	jaşisi küci hem itürken uçi
113 tozi etmek keng asi keng kerek	ati ton talumi anga keng kerek
114 ulukluk tilese as içki bile	usun jaş tilese bolur as bile
115 kerek sou işinke bu bir kaç kılık	etilse işi ötrü tösse jorik
116 sözi çin kerek bolsa kavli bütün	uluk bolsa jalkın inanmas bütün

-
- 107 Gefrässig gleich dem Schweine, gewaltsam gleich dem Wolfe,
Betrunken gleich dem Bären, einen Groll gleich dem Tollen.
- 108 Beim Zielen soll er achtsam sich halten,
Gleich dem schwarzen Raben soll er fernsichtig sein.
- 109 Schlau soll er wie der rothe Fuchs sein,
Gleich dem männlichen Elenthier (P) soll er in Wuth ausharren.
- 110 Gleich dem Löwen soll er den Eifer hoch halten,
Gleich der Eule schlaflos die ganze Nacht hindurch.
- 111 Mit diesen Sachen wird der Mann ein Krieger,
Wenn man Krieger wird, wird man auch Ablenker.
- 112 Sei Krieger und Ablenker immerfort,
Den Feind richtet Gewalt und Groll zu Grunde.
- 113 Viel Salz und Brod, Speisen muss er reichlich haben,
Pferde, Kleider und Waffen muss er reichlich haben.
- 114 Wer Grösse will nur durch Speise und Trank,
Ein langes Leben kann nur durch Speise sein.
- 115 Zum Truppenwesen braucht man diese einige Eigenschaften,
Dass das Werk geschehe und der Weg gut ausfalle.
- 116 Wahr muss sein Wort, ganz seine Rede sein,
Ist der Grosse falsch, so glaubt ihm Niemand.

117	ikingi aqilik kerek berse neng	saranqa ju mitmas kisi alqu neng
118	ucungi jureklik kerek kuciki kor	jureksiz jaki korse ikleb jatur
119	bu tortungi kerek algi hile bilir	bu hile bilir erke arslan ulir
120	daimlik kerek hem tutulsa cerik	iteklik kerek ket kamitsa cerik
121	bu artam bile bolsa su bascisi	jaki janca jatqa bu beklik koci
122	bu janglik su basci su ni baslasa	ilik bilke dusmen oze islese
123	juz ursa jakika bu su bascisi	otuk turku tun kun kotirse usi
124	ogus su kereksiz er otrum kerek	er otrum bulilsa talim tum kerek
125	ogus su cerik ursa bassiz bolur	bu bassiz su baslar er jeng siz bolur
126	bu saklik bolurda otukluk bolur	jakika kajusi sak ersa urur
127	otuk bek sozi kor buke jolcilik	kor arslan minukli kilic kamcilik
128	jaki sanckuka tutqu iki talum	bu iki talumdin jakin jer olum
129	ing asni jakika kerek hile al	bu hile bile kil jaki mingzi al
130	ikingi saklik otukluk turur	kajusi sak ersa ol juz teng bolur
131	jaki su talim bolsa azrak sening	tokuska ivme jarak kor ing
132	jaraşku jarađi bar ersa jaraş	jok ersa jaraqlan jel alcib kores
133	kali baskuka bolmasa sen jeri	jalauc itib sen bir ailaş juri
134	tilin aşkak il bol kutezki ozung	tokuska itenme da keskil sozung
135	tađi bolmas ersa jaki okrasa	tokusmak tilese kongul barmasa
136	uzatma ising sen cerik bir tokus	ule neng erik ok tokus et tokus

-
- 127 Des wachsamten Fürsten Wort ist ein weiser Begleiter,
Sieh, der einen Löwen reitet, muss das Schwert statt Peitsche gebrauchen.
- 128 Den Feind zu besiegen, muss man zwei Waffen haben,
Von diesen zwei Waffen frisst den Feind der Tod.
- 129 Für's allererste braucht man List zum Feinde,
Durch List wird der Feind erröthen.
- 130 Das zweite ist Emsigkeit und Wachsamkeit,
Wer emsig ist, wird Hunderte aufwiegen.
- 131 Hat der Feind viel Truppen, du aber wenig,
Eile nicht im Kampfe, bereite dich zuerst vor.
- 132 Gib't zum Frieden Mittel, mache Frieden,
Wenn aber nicht, bewaffne dich, und den Wind täuschend kämpfe.
- 133 Solltest zum Ueberfall du keinen Raum haben,
Sende einen Gesandten, und gehe ein wenig.
- 134 Beherrsche mit Wort deine Leute, und hüte dich,
Schicke dich zum Kampf nicht an — und sei still.
- 135 Wenn aber diess nicht möglich, und der Feind doch herannahe,
Wenn er kämpfen will, und du keine Lust verspürst.
- 136 Zögere du nicht und greife an (gib Schlacht).
Theile Geschenke aus, und kämpfe tüchtig.

- 137 بهشتی‌مهر جنگ می‌خست در صف ایستادن
 138 ایستای من می‌بیدارست در صف ایستادن
 139 بهشتی‌مهر جنگ می‌خست در صف ایستادن
 140 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 141 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 142 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 143 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 144 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 145 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 146 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 147 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 148 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 149 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 150 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 151 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 152 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 153 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 154 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 155 جنگ می‌خست در صف ایستادن
 156 جنگ می‌خست در صف ایستادن

- 137 Wenn du mit dem Kampfe zögerst, wird der Feind klug,
 Wenn er viel sieht, gewahrt sein Aug' so manches.
 138 Höre, wie der Feindeschläger sagt,
 Der Mann, der viel erfahren, viel gesehen.
 139 In der Ferne erblickt des Feindes Auge nicht,
 Wen er erblickt, so heftet er bald das Aug'.
 140 Dass der Feind gleich der Flamme dich nicht überrasche,
 Zögerst du, so bist du geheftet (von des Feindes Blick), dann hebe leichten Fuss.
 141 Vor der Armee wirf Einige dem Verderben hin,
 Die Schützen zu Fuss lass voraus, du ziehe voran einher.
 142 Die jungen Helden pflegen sehr scharf zu sein,
 Doch wenn sie einmal umkehren, ist die Zeit dahin.
 143 Streng dich hinten und vorn an,
 Rechts und links stürze los.
 144 Wenn der Feind der Truppe sich nähert und handgemein wird,
 Wenn seine Mannschaft umfusst, muss in gleicher Reihe gefochten werden.
 145 Allzuerst muss aus der Ferne dein Pfeil angreifen,
 Wenn er sich nähert oder zertrete ihn.
 146 Vermengt er sich, haue mit Axt oder Schwerte zu,
 Mit Zähnen und Nägeln fasse den Feind.

137 tokuşun uzatsa jaqi öklenir	ögüs körse az neng közi ökrenir
138 negü ter işitkil jaqi sanémis er	başinde keçürmis közün körmiş er
139 körüşmes jaqi ning közi ket jirak	körüşse bekinir körükli karak
140 jaqi jalin tek neging almaqu	uzatsa bekitting jenk kil atak
141 éeriktin bir naça bozuka jikür	jatak okci tösrüb sen öngtin jükür
142 kiçik kul jikitler bolur ket jiti	kali jüz öbürse otitür üti
143 inanir erik kilkil öngtin katin	solungtin öngüngtin bir naça atin
144 jakusa éerikke ilisse eri	tüzin ée tekişku sarussa eri
145 eng asni jiraktin tekişku okung	jakusa sökün tekü joksa tepüng
146 katilsa kilié baltu birle tekiş	tişin tirnakin tek jaqi tut aliş
147 teren arka berme jakika bolub	jaqi sané jok ersa uruş jat ölüb
148 kelin kız sevingi köten tonlari	bu alp er kevingi éerik künleri
149 bu alp er sekirtüb éerik terkeni	aléin kuş tutar tek kalin karkani
150 éerik körse alp er kör arslan bolur	sekirtür ja öltürür ja uruşı ölür
151 jaqi körse alp er kıstartir mengiz	karişsa bozulur kızil hem jakız
152 okuş teng jaraqli bolur kip kızil	kızil kızku jengler bolur jep jeşil
153 jaqi at kemişse sangga okrasa	şirin arka berme saçılka basa
154 jaqi teprense sen ötü teprekil	ötü ber atakin jüri turmakil
155 kali kaçsa sendin jaqi turmasa	erik etkü tutku bolin bolmasa
156 munkunsa jaqi jüz ölümke urur	ölümke jüz arsa angga kim turur

-
- 147 Zeige dem Feinde den Rücken nicht, sammle dich,
Besiege ihn, oder falle sterbend.
- 148 Des jungen Mädchens Freude sind Kattunkleider,
Des Heldenmannes Behagen sind des Kampfes Tage.
- 149 Der Held überrumpelt der Truppen Haufen,
So wie der kleine Falke den grossen Raben fängt.
- 150 Wenn der Held die Armee sieht, wird er ein Löwe,
Er überfällt, entweder er tödtet, oder er wird kämpfend selbst todt.
- 151 Wenn der Held den Feind sieht, entflammt sein Antlitz,
Wenn er einfällt, wird roth und braun (Blut und Erde) vermengt.
- 152 Der Weise, gut Gerüstete wird glühend roth,
So manch' glühend Rother wird grasgrün.
- 153 Wenn der Feind, das Pferd anstürmend, dich angreift,
Zeige nicht den Rücken, sonst zerstäubt er dich.
- 154 Bewegt sich der Feind, bewege auch du dich,
Lass die Füße schreiten, auf! und stehe nicht.
- 155 Sollte der Feind vor dir die Flucht ergreifen,
Musst du dich zusammennehmen, dass keine Verwirrung entsteht.
- 156 Strengt der Feind sich an, dem Tode sich zuwendend,
Wer dem Tode zugewandt, wer steht dem gegenüber?

157 bu jerde özüngni kütez kıl okul	sakıñkin jok ersa özüngtin töngül
158 usal bolsa er kör jürür de ölür	usal bolmasa er tilekin bulur
159 Kali ölmis ersa akırlab kötür	okul kız bar ersa anga ak jetir
160 arat körse ötrü sevinglük bolur	jaki okri bolsa sevük gan barir
161 küler jüz isik söz tile neng davar	boş azad kişiler bu işke iver
162 bu janglık bolur ersa su başlar er	işi baréa etlib küvengke teker
163 jaraqlık vezir bolsa andağ kerek	su başi tilese bu mundağ kerek

161 Mit lachendem Gesicht, süßem Wort theil' Vermögen aus,
Freigeborene Leute eilen diesem zu.
162 Ist der Truppen-Befehlshaber ein solcher Mann,
Geschicht all' sein Werk, er erzielt Freuden.
163 Ein tüchtiger Vezir muss ein solcher sein,
Willst du einen Feldherrn, der muss so wie dieser sein.

XVIII.

Öktülmis erzählt, wie man mit dem gemeinen Volke umgehen muss.

Öktülmis qara am birle adab kılqusin ajor

1 Kara am bütün kılki baréa öngi	biliki okusi kılingi jengi
2 kılık siz bolur lar qara am bütün	törü jok toqu jok katılmış ütün
3 veleikin bularsiz jime bolmas is	tilin etkü sözle ani kıлма es
4 qara kılki tengsiz kılingi kara	qara kıлма özni kütezkü türe
5 qara kılki baßsiz kılingi qası	isi körki baréa kılingi töşi
6 jime berk bilikler qarin totqusi	boquztin atin jok alar qatkusi
7 negü ter isitkil qara kılkini	sinab sözlekuçi kişi barqani
8 qara qatkusi baréa qarni ucum	bütün taksiri baréa boqzi ucun

5 Ohne Richtung ist das Volk, sein Thun und Ansehen (Augenbraun),
Sein Verstand, seine Zier, Alles ist sich gleich.
6 Alle verstehen sie wohl den Wanst zu sättigen,
Ausser der Gurgel haben sie keine Sorge.
7 Höre, wie spricht der des Volkes Eigenschaften
Prüfend ans Wort sich begeben hat.
8 Des Volkes ganze Sorge ist nur des Bauches halber,
Alle seine Fehler sind nur ob seiner Kehle.

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 9 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 9 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |
| 10 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 10 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |
| 11 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 11 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |
| 12 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 12 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |
| 13 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 13 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |
| 14 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 14 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |
| 15 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 15 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |
| 16 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 16 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |

- 9 Wenn der Gemeine sich sättigt, legt seine Zunge sich,
Wenn er aber sich nicht sättigt, zieht er stark auf den Fürsten los.
- 10 Viele Leute sind gestorben ob der Gurgel,
Ja desshalb liegen sie unter der schwarzen Erde.
- 11 Zum Volke jedoch geselle dich, oh Freund!
Gib ihnen zu essen und zu trinken.
- 12 Sprich sanft mit der Zunge, gib wenn Was bleibt (?),
Der Geber gewinnt, genießt den Nutzen.

XIX.

Wie man mit den Abkömmlingen des Profeten umgehen muss.

- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 1 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |
| 2 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 2 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |
| 3 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 3 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |
| 4 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 4 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |
| 5 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 5 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |
| 6 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — | 6 | וְאִם — תִּשְׂבֵּן — וְאִם — וְאִם — וְאִם — וְאִם — |

- 1 Der Menschen Besten, des Volkes Vornehme
Sind die Abkömmlinge des Profeten, oh guter Freund!
- 2 Von den Massen verschieden, von den Leuten abgesondert,
Sind dies umgangsfähige Menschen, oh Freund!
- 3 Sie stammen aus der Familie des Profeten,
Heilvoll wird's, wenn du diese hoch ehrst.

9	qara qarni tosta tili baş sirer	basa totmasa bek öze berk sürer
10	talim chalklar öldü bu bokzi uéun	qara jer katında jaturlar uéun
11	olarka jime ök katil ej katas	berü tur olarka jektü iéktü as
12	tilin sözle jumşak jengi kalsa ber	berikli alir kör aning aski jer
13	ögüs sözleşmes söz qarın til küttez	ögüs sözleşmiş söz subı boldi az
14	negü ter işitkil özün tutmış er	tilin pek tutub ket tilek bulmış er
15	sözün baréa söz tep çıkarma tilin	oju sakni sözleşle kereki alin
16	okuşlukni kördüm kör az sözledi	ögüs sözledim tep ökünti tilin

- 13 Rede nicht viel, bewahre die Zunge,
Viele Worte haben wenig Ehre.
- 14 Höre, wie spricht der Mann, der sich enthalten,
Der durch das Halten der Zunge seinen Wunsch erreicht hat.
- 15 Jedes Wort „Wort“ heissend lass nicht von der Zunge ab,
Nur behutsam rede, das Nöthige nimm.
- 16 Der Vernünftige, wenn er gleich Wenig gesprochen,
„Ich habe viel gesprochen“, sagt er und bereuet es sehr.

XIX.

Wie man mit den Abkömmlingen des Profeten umgehen muss.

Aleviler birle katılmağın ajor

1	Kişilerde engi kamuş chalkka baş	erür saucı urkı ej etkü katas
2	arat da ökinrek kisisindin taş	katılku kişiler bular ej atas
3	olarda biri saucı urkı turur	buların akır tutsa kutkı bolur
4	katık sub buların köngülde baru	ekin etkülükke kıratır körü
5	bular astı riayet ol habib saucıka	ol etkü kulakuz küni jolğıka
6	için ertemkil ne kılkı tüzün	meger tilde tengsiz jüritse sözün

- 4 Im Herzen musst du diese viel ehren,
Zur besondern Güte
- 5 Dem geliebten Profeten sind sie eigentlich angehörig,
Jenem guten Wegweiser des gerechten Wanderers.
- 6 Im Innern Rechtschaffener,
Wenngleich die Zunge unschickliche Worte führt.

XX.

Wie man mit den Ackersleuten umgehen soll.

بهدشتن من این وندع — تسکدینستدن تمدن

- | | | | |
|----|--------------------------------------|----|-----------------------------------|
| 1 | بهدشتن من بختن بختن بختن ن وند تسکدن | 1 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 2 | وختن بختن بختن بختن بختن بختن بختن | 2 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 3 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 3 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 4 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 4 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 5 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 5 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 6 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 6 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 7 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 7 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 8 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 8 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 9 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 9 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 10 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 10 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 11 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 11 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 12 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 12 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 13 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 13 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 14 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 14 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 15 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 15 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 16 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 16 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 17 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 17 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |
| 18 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن | 18 | تسکدینستدن تمدن — تسکدینستدن تمدن |

- 1 Der Ackersmann, sich wieder eine Gattung,
Nöthige Leute sind dies alle.
- 2 Zu diesen geselle dich, mit diesen verkehre,
Vom Munde beraubst du dich, lebe ohne
- 3 Allen Lebenden kommt von diesen Nutzen,
Allen gelangt von Speise und Trank Genuss.
- 4 Der Prinzgeborene, der einen Vezir sich hält,
Sind auf diesen angewiesen, so lange sie leben.
- 5 Auch dir sind diese Leute stets nöthig,
Damit des Magens (Kehle) Sorge versehen sei.
- 6 Mit diesen verkehre, oh Freund,
Damit dein Magen rein, deine Kost erlaubt sei.
- 7 Höre, wie sagt der makellose Chef,
Der von jeder Sache sich genau gehütet hat.
- 8 Willst du auf dem geraden und feinen Wege bleiben,
Musst du den Magen reinigen, oh du von reiner Natur!
- 9 Willst du bestimmt makellos sein,
Gib der Kehle und dem Rücken nur gesetzlichen Antheil.

XX.

Wie man mit den Ackersleuten umgehen soll.

Tariqéilar birle qatilmakin ajor.

1 Tariqéi turur kör taqi bir koti	kereklik kisiler turur bu buti
2 bularning bile sen qatil hem qaril	boquztin singersin saqin siz tiril
3 qamux tepretürke bulardin asik	tüzike tekir jem içimdin tatik
4 törüdin toquxli haqib tutquci	mungar boldu munkluk tirik bolkuçi
5 sangga da kesik siz kerek bu kisi	etilse anin ötrü boqzung isi
6 bularning birle qatil ej qataş	arix bolqa boqzung helal bolqa as
7 negü ter isitkil saqi joq basi	qamux türük istin saqinmis kisi
8 küni jol tutajin tese inekelik	boqzung aritku ej qilki silik
9 saqi joq bolajin tese belkülük	boquz qa ekinke helal ber ülük
10 cikai bolmajin bai bolajin tese	zina qilma hergiz qatiklan öze
11 aqirlik bolajin tese sen özün	fesadqa jakuma ej qilki tüzün
12 fesaddin qacar ol bolinmis kutun	fesad tumrur ol otimis otun
13 eti jaksı ajmis qilingi silik	bilik birle iske jitürmis ilik
14 fesad tekse turma jürime jakux	fesad kaida bolsa ucuşluk anux
15 fesad birle devlet turumas qacar	qali tursa teng joq toqu ee konux
16 tariqéi kisiler bolur ilki keng	Bajat bermisindin totar köngli keng
17 qamux teprenikler tüzi jer ani	jurikli asi ol ucuqli mengi
18 bularka qatilkil qarilkil özüng	tilin jaksı sözle acux tut jüzüng

-
- 10 Trachtest du nie arm, und immer reich zu sein,
Buhle nicht, und schärfe dir es wohl ein.
- 11 Trachtest du darauf um geachtet zu sein,
So nähere dem Bösen dich nicht, oh Rechtschaffener!
- 12 Der Selige, der fliehet vom Bösen,
Die Bosheit beängstigt
- 13 Sehr wohl hat Redlichhandelnder gesprochen,
Der mit Wissen an's Werk die Hand gelegt.
- 14 Wenn Bosheit dich berührt, stehe nicht, komm' nicht nah,
Wo die Sünde ist, dort ist auch Verachtung.
- 15 Mit der Sünde weilt das Glück nicht, es flieht,
Und wenn es bleibt, so ist es ungeregelt, und ein wechselbarer Gast.
- 16 Die Ackersleute haben weite Hände (Freigiebigkeit),
Was Gott gegeben, von dem sättigen sie sich wohlgemuth,
- 17 Alles Lebende genießt vom selben,
Es ist die Kost der Gehenden, das Futter der Fliegenden.
- 18 Zu diesen geselle dich, mit diesen verkehre,
Sprich gut mit der Zunge, halte frei das Angesicht.

XXI.

Wie man mit den Kaufleuten umgehen soll.

שקדף מן עין ודע — שקדף קמיך ידע

- | | | |
|----|-------------------------------|-------------------------------|
| 1 | יחלף חפץ וזר — וזשקדף מן חסדן | שקדף מן ודע — שקדף מן חסדן |
| 2 | זר מן חסדן עין שקדף חפץ | חסדן חסדן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 3 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 4 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 5 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 6 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 7 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 8 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 9 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 10 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 11 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 12 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 13 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 14 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 15 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 16 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 17 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |
| 18 | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן | זשקדף מן חסדן חסדן חסדן חסדן |

- 1 Gleich diesen ist wieder der Kaufmann da,
Der Kaufmann ruhet nie, er ist stets ein Erwerber.
- 2 Das Leben suchend durchstreifen sie die Welt
Mit und Herz vollauf Gott anheimgegeben.
- 3 Mit diesen verkehre beim Kommen und Gehen,
Gestatte Handel und Wandel wie sie es verlangen.
- 4 Bei diesen finden sich der Welten Wünsche vor,
Die allerschönsten und vorzüglichsten Kleider.
- 5 Vom Osten gen Westen ziehen sie umher,
Den angestrebten Wunsch bringen sie dir.
- 6 Tausendfache Spende der Welt, Wunderdinge,
Sind bei diesen zu finden, oh Allerweiseste!
- 7 Gäbe es keinen Kaufmann, der die Welt durchzieht,
Wie könntest du dich kleiden in der Mitte des rauhen Winters?
- 8 Wenn Chatai's Karavane dahinzieht, so ist es eine Karavane,
Von wo tausendfache Spenden kommen sollen.
- 9 Sollte der Kaufmann nicht umherziehen,
Wer würde mit dem Auge die Perlenreihen sehen?

XXI.

Wie man mit den Kaufleuten umgehen soll.

Satıķeı lar bile ķatılķusın ajor.

1 Munungtek basa bu satıķeı turur	satıķeı birle tinmes asıķeı turur
2 aķun teskinur lar tirilku tileb	öķi kõnglü jetrü bajatķa üleb
3 bularka ķatılķıl ķeliş hem baris	negü ķolsa berkil aliş hem beris
4 bolarda bolur bu aķun arzusi	bütün körķi ötrüm talu ketķusi
5 toķartin batarka jürüb tiskinur	tilemiş tileking sangga keltürtür
6 tümendü aķılar aķun tangsuķi	olar da bolur ej biliklik aķi
7 satıķeı jok ersa aķun kezķuēi	ķazan ketķü erding ķara ķiş iēi
8 Kıtai arķişi kezse arķiş turur	ķajın kelku erdi tümendü aķi
9 satıķeı jüri medi ersa kezib	közün kim körer erdi ingü (?) tisib
10 baķa bersa mundaķ bu jangluk tilim	uzun bolķa söz tep titildi tilim
11 bu jangluk bolur satıķeı ķamuk	ķatılķıl burlarka aēuk tut ķapuk
12 ķatılķla bularin jime etķü tut	sening ating etķün jiraķ barķa but
13 bular ol aķunda atin ilķuēi	asiz etķü ersa ēaving jatķuēi
14 negü ter isitķil aķun kezmiş er	başında keēürmiş közün körmüş er
15 aķunķa atingni jatajin tese	kömek etķü tutķil katılķla öze
16 ēavıķmak tilese özüng belķülük	satıķeıķa etķü janut ķil ülük
17 at etķü tilese özüng ej uri (üri)	ömek arķişin etķü tutķil jüri
18 bu janglık ķatılķıl satıķeı bile	tiril etķü atin sevingin küle

-
- 10 Sollte meine Zunge in dieser Weise fortfahren,
Möchte die Rede zu lang werden, daher ich Einhalt that.
- 11 Derartig sind sämtliche Kaufleute,
Verkehre mit diesen, halte offen dein Thor.
- 12 Merke wohl auf, behandle diese gut,
Damit dein Name im Guten weit sich verbreite.
- 13 Diese sind's, die in der Welt deinen Namen herumtragen,
Die deinen Ruf ob gut oder schlecht verbreiten.
- 14 Höre wie der Weltbewanderte spricht,
Der so manches erprobt, so manches gesehen.
- 15 Gedenkst du in der Welt deinen Namen zu verbreiten,
Nimm gute Hilfe in Anspruch, merke dir's auf!
- 16 Willst du sicherlich dich berühmt machen,
Lass dem Kaufmanne gute Vergeltung zu Theil werden.
- 17 Willst du einen guten Namen dir verschaffen, o Herr!
Behandle das Karavanenvolk stets gut.
- 18 Auf dieser Weise verkehre mit den Kaufleuten,
Lebe mit gutem Rufe, mit Freude

XXII.

Wie man mit den Aerzten umgehen soll.

مکرون این ودع — ژندیسیندن ادم

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| 1 | واین م و — تیر ژمکن وین اکن | و — ر — ر — وین وین م اکن |
| 2 | این م وین ن حک — ن حک | ژندیسیندن ادم — م و م — ن حک |
| 3 | م — حک ریند حک ریند و م | وین اکن م ن حک ریند حک ریند |
| 4 | ریند و — حک ریند — حک ریند | ریند وین ر — م — ریند |
| 5 | حک م م ریند م حک ریند | م حک ریند حک ریند حک ریند |
| 6 | وین ن حک ریند حک ریند | ریند حک ریند و م ریند حک ریند |

- 1 Ausser diesen gibt's noch einige andere Gattungen,
Siehst du, genau ist ihr Wissen von allen Wissen zuvor.
- 2 Von diesen ist einer der Arzt,
Allen Krankheiten ist ein Heilspender er.
- 3 Sehr nothwendig ist dir dieser Mann,
Seine Arznei ist des Lebens Bedingniß.

XXIII.

Wie man mit den Wunderdoctoren umgehen muss.

ریندیسیندن ادم — م وین

- | | | |
|---|---------------------------------|------------------------------|
| 1 | وین م — ریند حک ریند حک ریند | و م حک ریند حک ریند حک ریند |
| 2 | وین م — حک ریند حک ریند حک ریند | و م حک ریند حک ریند حک ریند |
| 3 | ریند حک ریند حک ریند حک ریند | ریند حک ریند حک ریند حک ریند |
| 4 | ریند حک ریند حک ریند حک ریند | ریند حک ریند حک ریند حک ریند |
| 5 | ریند حک ریند حک ریند حک ریند | ریند حک ریند حک ریند حک ریند |

- 1 Von diesen verschieden sind die Märchensager,
Für die vom Schlage (Wind) entstandenen Uebel sind sie die Heiler.
- 2 Mit diesen allen musst du verkehren,
Die vom Winde entstandene Krankheit muss man weglesen.
- 3 Willst du, dass der Wunderdoctor dir nützen soll,
So glaube ihm Alles, oh edler Mächtiger!

XXII.

Wie man mit den Aerzten umgehen soll.

Ütci ler bile katılmağın ajor

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 1 Bular da basa kaç koti bar atin | bağa körse bilki biliktin öngin |
| 2 olarda birisi ütei turur | şamuk ik toğa qa bu emci turur |
| 3 jime ök kerek ol sangga bu kişi | bularing emi ol tiriklik başi |
| 4 tirik bolsa jalguş jime iklerin | ikin emci körse jime emlerin |
| 5 ik ol kör kişike ölüm koşnisi | ölüm ol kişike tiriklik közi |
| 6 bularni etkü tutkıl bağın | kereklik kişi kütez kıl ağın |
-

- 4 Lebt der Mensch, für alle Krankheiten
Besorgt der Arzt so viele Arzneien.
5 Beim Menschen ist Krankheit der Todes-Nachbar,
Tod ist dem Menschen des Lebens Auge (?).
6 Diese (Aerzte) handle gut, gib acht,
Nothwendige Leute sind dies, hüte ihren Werth.
-

XXIII.

Wie man mit den Wunderdoctoren umgehen muss.

Muğasimlar bile katılmağın ajor

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Bulardin basa keldi afsungılar | bu jil jiklik ikke bular emciler |
| 2 bularğa jime ol katılğu kerek | bu jel jiklik ikke oğığu kerek |
| 3 kami aşkı teksun tese sen sangga | jime etkü tutkıl ej erzik tongga |
| 4 ütci onamas muğasim sözün | muğasim ütci ke evrür juzin |
| 5 ol ajmiş ütün jese ikke jarar | bu ajmiş bitik tutsa jikler jirar |
-

- 4 Der Arzt ist mit des Wunderdoctor's Worte nicht zufrieden,
Der Wunderdoctor wendet dem Arzte das Antlitz.
5 Jener sagt: Medicin essen nützt der Krankheit,
Dieser sagt: Eine Schrift (Talisman) halten entfernt die Krankheit.
-

XXIV.

Wie man mit den Gestüthenaufsehern umgehen muss.

دستگیرى من اين وىچ — ژسکىچ ژسکىچ

- | | | |
|----|-------------------------------------|---------------------------------------|
| 1 | چاچاچ من وىچ — ع و د دستگیرى من اين | ژسکىچ دستگیرى ن اين ژو وىچ وىچ من اين |
| 2 | وچکىچ من وىچ من اين ژسکىچ چاچاچ وىچ | وچکىچ من اين من وىچ وىچ من اين |
| 3 | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ |
| 4 | ژسکىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ |
| 5 | چاچاچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ |
| 6 | ژسکىچ ژسکىچ ژسکىچ ژسکىچ ژسکىچ | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ |
| 7 | وچکىچ من وىچ — چاچاچ من وىچ | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ |
| 8 | وچکىچ ژسکىچ ژسکىچ — چاچاچ من وىچ | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ |
| 9 | چاچاچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ |
| 10 | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ |
| 11 | وچکىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ |
| 12 | چاچاچ من وىچ — چاچاچ من وىچ | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ |
| 13 | وچکىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ |
| 14 | وچکىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ |
| 15 | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ | دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ دوىچ |

- 1 Ausser diesen sind noch die Gestütaufseher,
Alle Heerden beaufsichtigen diese.
- 2 Ganz aufrichtig sind sie ein Geschlecht ohne Wissen.
Niemanden fällt ihre Last zu Theil.
- 3 Zu essen, zu trinken, Pferd zu reiten Hengste
Stammt von diesen her, so auch
- 4 Kimis, Milch, Wolle, Schmalz, saure Milch und Käse,
Speise und Kleider, sowohl als grobe Wolle für Stricke.
- 5 Nützliche Leute ist diese Klasse,
Diese alle behandle gut, glaube!
- 6 Menge und mische (dich unter ihnen), gib zu essen und zu trinken,
Der Menschlichkeit gemäss bring das Leben zu.
- 7 Gesetze und Wissen verlange von diesen nicht,
Schief sind ihre Manieren (Weg), oh Reiner!
- 8 Gesellst du dich zu diesen, schliesse die Augen,
Denn ohne Gesetz und Anstand sind sie stets.

XXIV.

Wie man mit den Gestüthenaufsehern umgehen muss.

Iktisćilar bile qatılmağın ajor.

1 Munungdin basa ol bu iktisćilar	qamuq jılqılarka bu basćilar
2 bütün ėin bolurlar qoti joq bñki	kişilerke tekmez bularning jñki
3 jekñ ićkñ mingñ at atqır sñlñk	bulardin ėıkar hem jutñrkñ kñlñk
4 kimis sñt ja jñng jaq ja joqurt qurut	jetim ja ketim hem aras ėpeke tut
5 asıqlıq kişiler bolur bu qoti	bularin jime etkñ tutqıl bñti
6 qatılqıl qarılqıl jetñr hem ićñr	kişilik ėzele tiriklik kećñr
7 bularda tileme tñrñ ja bilik	jorılqılari kećñrñ bolur ej silik
8 bularka qatılsa kñzñngñni tutun	tñrñsñz toqñsñz bolurlar ėtñn
9 tilin jaqñsi sñzle isim sanmaqıl	basınqa bolurlar biliksiz ėigil
10 eti jaqñsi ajmıs tñrñ berkući	bütñn bile qatılñ sineb bilkući
11 biliksiz ni artuq jaqın tutmaqu	jaqın tutsa şeksiz qılur maqu
12 taqi munda jaqñsi ajor kñr bilik	bilik birle işke tekñrkñ ilik
13 biliksizke jetme ėzñngñni tutun	ėzñn tutkući er tirildi qutun
14 bu janglıq bolurlar bu iktisćilar	qatılmaq tilese sñzñm jolćilar
15 aju berdim emdi sangga belkñlñk	negñ tek tirilku alınqıl ÷lñk.

- 9 Rede schön zu ihnen
Auf deinem Haupte sind die Unwissenden (?)
- 10 Sehr schön hat gesprochen der Gesetzgeber,
Der im Verkehre vieles erprobt und erfahren.
- 11 Den Unwissenden sollst du nie zu nahe halten.
Hältst du ihn nahe, so macht er ohne Zweifel
- 12 Auch hier sieh, spricht der Weise wohl,
Mit Wissen muss man an's Werk die Hand legen.
- 13 Zum Unwissenden komme nicht, halte dich zurück,
Der sich Zurückhaltende hat glücklich gelebt.
- 14 So pflegen die Gestüthhaber zu sein,
Willst du zu ihnen dich gesellen, begleite dich mein Wort.
- 15 Ich habe dir alles genau gesagt
Wie man leben soll, nimm ein Beispiel (Antheil) dir.

[illegible]

- [illegible]

- 1 Noch eine Gattung sind die Leibeigenen,
Das Leben suchend strecken die Hand sie aus.
- 2 Sämmtliche sind dir nöthige Leute,
Halte sie in der Nähe, damit sich ordne
- 3 Schmied, Goldarbeiter, Schuster und Wasserträger,
Sattler Pfeile- und Bogenmacher.
- 4 Viele giebt's derartige, sollte ich's sagen, wird die Rede zu lang,
Du verstehe es allein, denn mein Wort wird zu lang.
- 5 Das Thun der Welt stammt von diesen,
So manche richtige Arbeit verrichten sie.
- 6 Mit diesen verkehre du stets,
Mache dich beliebt, und lebe in Frieden.
- 7 Arbeitet er, lass ihm gleich den Lohn zukommen,
Gib zu essen und zu trinken, gib reichliche Speise.

XXV.

Wie man mit den Heibeigenen umgehen soll.

Başa ekileri özler bile katılmağın ajor.

- | | | |
|----|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 | Taği bir qotisi bu özler turur | tirikü tileb ilkin uzluğ qilur |
| 2 | kereklik kişiler jime bu sangga | jağın tut buların tuzulğai tonga |
| 3 | temurci toğacı ötükci suci | jekirci batizci ja oğci jaiçi |
| 4 | talim bar bu janglik tesem söz uzar | özünğ ke oğa ber özüm söz uzar |
| 5 | bu dunja etingi bulardin turur | ne türlük teng işler bulartin kilur |
| 6 | bularning bile da qatil qil qaril | sevintir olarin sevingin tiril |
| 7 | işing qilsa terkin terin tekri ber | jetürkil iürkil aşing kengri ber |
| 8 | ejinglemes ünler seni chalk ara | ating artamas sun muni chalk köre |
| 9 | jime jağsi aimiş biliklik sözük | bütünke bakırsaq könglü sözük |
| 10 | tiriklik tileme at etkü tile | at etkü kerek bu tiriklik bile |
| 11 | özünğ ölkü achir bu ating qalir | ating etkü bolsa tiriklik tetir |
| 12 | kiming ati asiz bolsa artasa | angar jekreki ol tiriklik türmese |
| 13 | mun ol bu tiriklik alin etkü at | asiz qılma etkün kilin mengi at |

-
- 8 Damit man dich nicht unter dem Volke tadele,
Damit beim Volke dein Name nicht beeinträchtigt sei.
- 9 Sehr wohl hat der Wissende gesprochen,
Er, dessen Herz in Allem edel und rein ist.
- 10 Willst du das Leben, suche einen guten Namen,
Ein guter Name ist nothwendig zum Leben.
- 11 Zuletzt musst du sterben, doch dein Name bleibt,
Hast du einen guten Namen, so ist er des Lebens werth.
- 12 Dessen Name schlecht und schädlich ist,
Dem ist besser, dass er das Leben gar nicht dulden soll.
- 13 Ein Kapital ist das Leben, mache einen guten Namen dir.
Thue nichts Schlechtes, durch Gutes mache deinen Namen unsterblich.
-

XXVI.

Wie man mit den Armen umgehen soll.

— ١٤٢ —

- | | | | |
|---|------------------------------------|-----|------------------------------------|
| 1 | وَجِبْنَ بِذِي وَهْشَتَن حَشَن ١٤٢ | ١٤٢ | وَجِبْنَ بِذِي وَهْشَتَن حَشَن ١٤٢ |
| 2 | ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ | 2 | ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ |
| 3 | ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ | 3 | ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ |
| 4 | ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ | 4 | ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ |
| 5 | ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ | 5 | ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ |
| 6 | ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ | 6 | ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ — ١٤٢ |

- 1 Ausser diesen sind die Armen noch da,
Thue manches Gute, tränke und speise sie.
- 2 Diese segnen dich, oh Freund!
Der Segen ist ein sehr gutes Ding, oh Freund!
- 3 Vertheile Hab und Gut, fordere keine Vergeltung,
Vergeltung soll Gott dir geben gute

XXVII.

Wie man eine Frau sich nehmen soll.

— ١٤٣ —

- | | | | |
|---|-----------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ | 1 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ |
| 2 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ | 2 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ |
| 3 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ | 3 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ |
| 4 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ | 4 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ |
| 5 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ | 5 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ |
| 6 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ | 6 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ |
| 7 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ | 7 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ |
| 8 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ | 8 | ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ — ١٤٣ |

- 1 Wenn du eine Frau dir nehmen willst,
Suche die Gute, öffne scharf das Aug.
- 2 Ihre Abstammung soll gut sein, ihre Familie rein,
Eine bescheidene, mackellose verlange wohl.
- 3 Wieder, ein solches Mädchen nehme, die noch keine Hand angerührt,
Deren Antlitz ausser dir noch kein anderer Mann gesehen.
- 4 Dass sie dich liebe, ausser dir keinen andern verlange,
Die kein unnützes, unordentliches Naturell aufweist.

XXVI.

Wie man mit den Armen umgehen soll.

Çikâi lar bile katılmağın ajor.

1 Bulardin basağı çikâilar turur	ekin etkü kıl kıl iêür hem jetür
2 duva êi tururlar sanga ej katas	eti etkü neng bu duva ej atas
3 üle neng tavar sen tileme janut	januti bajat berkei etkü konut
4 bu ol ilde turluk katılku kişi	sangga tösse is ja olarka isi
5 törtü ber izinke bakırsaklığın	sangga bolğai barêa kişiler jakın
6 özüng bolğai iki agun etküsi	ating etkü bolğa japılğa közi

-
- 4 Mit dieser Klasse des Volkes mußt du verkehren,
Hast eine Arbeit, so fällt sie ihnen zu.
5 Schaffe mit Edelsinn Gesetze,
Damit alle Leute dir nahe kommen.
6 Damit du der Selige der beiden Welten werdest,
Und dein Name gut sei, wenn das Auge zufällt.
-

XXVII.

Wie man eine Frau sich nehmen soll.

Evlük kişi negütek alğusın ajor.

1 Kali evlük almak tilese özüng	talusın tile ket jiti kıl közüng
2 töbi etkü bolsun uruği hem torık	övätlük sağı joğ tilekil ariğ
3 basa ev kızi al ilik tekmedük	seningdin atin er jüzün körmedük
4 seni sevkei sendin atin bilmekei	jaraksız ne tengsiz kiliği kelmekei
5 özüngdin koti al kişî alsa sen	batük töbke jakma bolub bolğa sen
6 negü ter isitkil sinamiş kişî	sinamiş kişining pişik ol işi
7 kişî alsa özdin koti al küni	sevingin keêerku sen ötlek küni
8 jüzi körki qolma kıling etkü qol	kiling etkü bolsa jarutğai seni

-
- 5 Nehme eine von den niederen,
Hoher Abkunft nähere dich nicht, damit du geborgen seiest.
6 Höre wie der erprobte Mann spricht,
Des erprobten Mannes Thun ist gediegen (gekocht).
7 Nimmst du eine, nimm eine von den niederen,
Damit du mit Freude die vergänglichen Tage verlebst.
8 Gesichtes Schönheit verlange nicht, schöne Thaten verlange,
Ist die That schön, wird sie dich erhellen.

- 9 וְדָמָה אֶתְּעַלְמָהּ לִי — חֵן מִן — מַלְאָכָהּ מִיָּד
10 וְדָמָהּ וְיָם אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
11 מִיָּד נִ וְדָמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד
12 מִיָּד נִ וְדָמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד
13 וְדָמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
14 מִיָּד — וְיָם אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
15 וְיָם אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד
16 מִיָּד — וְיָם אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
17 = וְיָם אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
18 מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
19 מִיָּד — וְיָם אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
20 מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
21 = מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
22 מִיָּד נִ וְיָם אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
23 מִיָּד — וְיָם אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
24 מִיָּד וְיָם אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
25 מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
26 מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
27 מִיָּד נִ אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ
28 מִיָּד נִ אֶתְּעַלְמָהּ מִיָּד אֶתְּעַלְמָהּ

- 9 Willst du heirathen, auf Vier gib Acht,
Eine andere nehme nicht, oh lieber Angesehener!
10 Einer wünschet und suchet eine reiche Frau,
Ein anderer hat auf Schönheit sein Aug' geheftet.
11 Wieder einer verlangt hohe Abkunft und Familie,
Und verlässt auf den Namen der Grösse sich.
12 Noch ein Anderer sucht eine zarte Makellose,
Und findet er sie, so schliesst er schnell sich an.
13 Das Gute von diesen will ich dir nun sagen,
Willst du heirathen, so leihe ein Ohr du mir.
14 Oh Guter, der du eine reiche Frau verlangst,
Willst du in Verwirrung kommen, oh Allerweisester!
15 Hoch wird sie die Zunge tragen, wenn du dein Herz ihr neigst,
Denn willst du Was haben, musst du Was bringen.
16 Oh der du Schönheit verlangst, du Bester der Menschen!
Schönheit verlange nicht, das Volk wird dich auslachen.
17 Oh du der du Schönheit verlangst, dieses verlange nicht,
Dein rothes Antlitz verbleiche nicht.
18 Die ganze Welt liebt die Schönheit,
Doch soll Gottes Gnade sie bewahren.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 9 kim evlük alain tese törtle taş | atin alma sevlük aja erde baş |
| 10 birekü bai evlik tiler üstegib | taşı biri körklük tiler köz tikib |
| 11 taşı biri töb asli urukluk qolur | ulukluk atınka küvenüb bolur |
| 12 taşı biri ingke saşı jök tiler | anı bulsa terkin angar öz ular |
| 13 bularda talusin ajain sangga | kişi alku ersa kulak tut mangga |
| 14 aja bai tilekli sen öblük talu | bolun bolqa mu sen ej bilki tolu |
| 15 batutku tilin köngläng anga bolub | ketürkü kerek neng tilese qolub |
| 16 Aja körk tilekli kişi etküsi | kişi körki qolma bütün külküsi |
| 17 ej körklük tilekli muni qolmaqıl | qızıl mengzingni sen sarıq qılmaqıl |
| 18 tüzü chalıq sever ol kişi körküni | meger tangri fazli kütezse anı |
| 19 aja töb tilekli batukluk bile | qonuz qılmaqıl öz batuk töb bile |
| 20 urukluk tariqlık batuklar tili | batuk rak bolur bolma evgi qalı |
| 21 ej inéke saşı jök tilekli irel | muni bulsa buldung bu tört neng tökel |
| 22 qalı bulsa etkü saşı jök kişi | süre itme alqıl ej etkü kişi |
| 23 kişi alma alsa özüng ke qori | saşı jök alinqıl ej erde eri |
| 24 tilek bai liq ersa tere berkei neng | batutqai seni ol qızıl bolqai eng |
| 25 qilingi küni bolsa körki kelir | tisi körki ol bilikli bilir |
| 26 munung tek bulur ersa sen bir tisi | qatıqlan qıl atma ej etkü kişi |
| 27 saşı jök ariq bolsa asli bolur | ol üé neng bu jerde bolur ej onur |
| 28 saşı jök tile sen kişi ej beki | saşı jök bulunsa bolur törtteki. |

-
- 19 Oh du, der du Hoheit und Abkunft verlangst,
Mache durch hohe Abkunft dich nicht verächtlich.
- 20 Die Zunge der von hoher Abkunft und Genealogie Stammenden
Ist immer höher; werde der Frauen Sklave nicht!
- 21 Oh du, der du die Zarte, Makellose suchst!
Hast du sie gefunden, so sind die Vier Dinge ganz erreicht.
- 22 Hast du eine gute Makellose gefunden,
Stosse sie nicht weg, nimm sie oh guter Mensch!
- 23 Nimmst du eine, so nehme keine, die dir
Die Makellose nehme, oh Mann unter Männern!
- 24 Hast du Reichthum gesucht, sie wird Vermögen sammeln,
Das dich erhöht und dir Ehre schafft,
- 25 Handelt sie redlich, so wird sie auch schön;
Weiberschönheit versteht der Vernünftige nur.
- 26 Solltest du ein solches Weib finden,
Präge dir's wohl ein, stosse sie nicht weg, oh Guter!
- 27 Die Makellose und Reine ist auch vornehm,
Alle drei Dinge sind hier vereint, oh Glücklicher!
- 28 Eine Makellose suche oh Fürst!
Wer die Makellose hat gefunden, hat alle Vier gefunden.

XXVIII.

Wenn ein Sohn oder eine Tochter geboren wird, wie man sie erziehen muss.

عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان

- | | |
|--------------------------------------|----|
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 1 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 2 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 3 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 4 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 5 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 6 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 7 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 8 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 9 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 10 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 11 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 12 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 13 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 14 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 15 |
| عقلم زانم بهشتی — نسو به بهشتی یزدان | 16 |

- 1 Kommt ein Sohn oder eine Tochter dir zur Welt, gib Acht,
In deinem Hause erziehe sie, anderswo nicht.
- 2 Als Amme nimm eine reine Person,
Ist das Kind rein, wächst es auch rein auf.
- 3 Bring dem Sohne und der Tochter Wissen und Anstand bei,
In allen beiden Welten gedeihet das zum Nutzen.
- 4 Dem Sohne nimm ein Weib, die Tochter gib einem Manne,
Lebe in Freuden oh seliger Mann!
- 5 Alle Vorzüge bringe dem Sohne vollkommen bei,
Ein solch vorzüglicher Sohn ist dem Mädchen ein Schatz.
- 6 Die Tochter behalte nicht zu Haus, du geräthst in Unordnung,
Selbst ohne Krankheit wirst du aus Reue sterben.
- 7 Oh Freund, oh Genosse! ich habe kurz gesprochen,
Besser wenn eine Tochter nicht geboren, oder nicht am Leben bleibt.
- 8 Wird sie geboren, so ist es besser, wenn unter der Erde,
Wenn das Todtenmahl mit der Geburt vereint.

XXVIII.

Wenn ein Sohn oder eine Tochter geboren wird, wie man sie
erziehen muss.

Oqul qiz toqsa negü tek ekitküsin ajor.

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| 1 Oqul qiz törüse sening ej tirin | ovang de ekitkil ekitme öngin |
| 2 opur taqi etkü kişi tut ariq | oqul qiz ariq bolsu qopqu ariq |
| 3 oqul qiz ökret bilik hem adab | angai iki agun aning aski tep |
| 4 oqulqa tişi al kizin erke ber | sevingin tirikkil aja qutluk er |
| 5 kamuk artam ökret oqulqa lökel | ol artam bile ol oqul qizka mal |
| 6 kizin tutma evde özüng tengsizin | öküng birle ölkü özüng iksizin |
| 7 aja qoldas atas söz ajdim kese | bu qiz tokmasa jek tirik turmasa |
| 8 qali toqsa jekrek eger jer qoji | aki bolsa qosni ölük ler toji |
| 9 tişi lerni evde kützekil tuçi | tişining taşi tek bolmas içi |
| 10 batik evde itme çıkarma tişing | körüb jolda alqan köz ol bu kişin |
| 11 közün körmese arzu qolmas köngül | közün körse könglüng qolur ej oqul |
| 12 közüngni kützekil köngül qolmaqai | köngül qolmasa öz bolun bolmaqai |
| 13 tişing itme erke jeki içkide | qali qatting ersa kecer kecküke |
| 14 tişing itme evdin ojugun qali | qali öiksa itrür küni lik joli |
| 15 tişi asli at ol kütöz kil atin | jetim at kütözme bolmas epin |
| 16 aqir tut tişing sen negü qolsa ber | evüng qapki bekle jirax tutkil er |

-
- 9 Die Weiblichen bewahre im Hause stets,
Des Weibes Aeussere gleicht dem Innern nicht.
- 10 In's fremde Haus schieke das Frauenzimmer nicht,
Das Aug' ist es, das sie auf dem Wege verleitet.
- 11 Wenn das Auge nicht sieht, hat das Herz kein Verlangen,
Was dein Auge sieht, verlangt auch dein Herz oh Sohn!
- 12 Hüte dein Aug', damit das Herz nicht begehre,
Dass das Herz nicht verlange, und dich in Unglück bringe.
- 13 Geselle das Frauenzimmer zum Manne nicht beim Essen und Trinken,
Gesellst du sie, geräth sie bald in Vergehen.
- 14 Sende das Weib zur Unterhaltung nicht aus dem Hause,
Wenn sie ausgeht, verliert sie der Redlichkeit Weg.
- 15 Des Weibes Grund ist der Name, hüte ihren Namen,
Bewahrt der Schwache den Namen nicht, so wird er nicht
- 16 Halte streng das Weib, thu' wie es sich schickt,
Schliesse deines Hauses Thor, halte fern die Männer.

- | | | | |
|----|--------------------------------|----|--------------------------------|
| 17 | دېښمن ته خو — ددې ځای — دې وځي | 17 | داسه د ټولنې وټنې — وه دېښمنان |
| 18 | دې — ددې — ددې ددې ددې ددې | 18 | دېښمن د دې ددې ددې ددې ددې |
| 19 | دېښمن ددې ددې ددې ددې ددې | 19 | دېښمن ددې ددې ددې ددې ددې |
| 20 | دېښمن ددې ددې ددې ددې ددې | 20 | دېښمن ددې ددې ددې ددې ددې |
| 21 | دېښمن ددې ددې ددې ددې ددې | 21 | دېښمن ددې ددې ددې ددې ددې |
| 22 | دېښمن ددې ددې ددې ددې ددې | 22 | دېښمن ددې ددې ددې ددې ددې |
| 23 | دېښمن ددې ددې ددې ددې ددې | 23 | دېښمن ددې ددې ددې ددې ددې |

- 17 Das Weib hat keine Treue vom Ursprunge her,
Wohin sie immer blickt, das Herz ist anderswo.
- 18 Es ist ein Baum, der mit Mühe wächst und emporgebracht wird,
Gift ist dessen Frucht, hungere nicht darnach.
- 19 Wie viele Tausende der kräftigen Heldenmänner
Sind der Weiber halber von der Wurzel losgerissen!
- 20 Wie viele ehrenvolle strahlende Antlitze
Sind der Weiber halber schwarze Erde geworden!

XXIX.

Art und Weise, wie man Jemanden zum Speisen rufen soll.

دېښمن ته دې ددې ددې ددې ددې

- | | | | |
|---|------------------------------|---|------------------------------|
| 1 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې | 1 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې |
| 2 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې | 2 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې |
| 3 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې | 3 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې |
| 4 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې | 4 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې |
| 5 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې | 5 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې |
| 6 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې | 6 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې |
| 7 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې | 7 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې |
| 8 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې | 8 | دېښمن ته ددې ددې ددې ددې ددې |

- 1 Wenn du Jemanden rufen willst,
Rufe ihn, aber thue gut das Werk.
- 2 Becher, Tisch, Hausgeräth, reines Gewand und Bett
Bereite, Essen und Trinken ist sehr nöthig.
- 3 Speise und Trank bereite gut, geschmackvoll und rein,
Es geniesse mit die darreichende Hand.
- 4 Immer bereite gute und reine Speisen und Getränke,
Dass der Kommende ganz gesättigt weggehe.

- | | | |
|----|------------------------------------|----------------------------------|
| 17 | tışide vefa jox özedin berü | közi kanéa baksa bu köngli nerü |
| 18 | gefa birle onmıs ekitnıs jıkaé | jemişı aķu ol anga bolma aé |
| 19 | naća ming eriklik eren erkeki | tışilerdin ötrü özülđi köki |
| 20 | naća kırķu englik jüzi subluķ er | tışilerdin ötrü özi boldi jer |
| 21 | naća ming kölük éavlıķ erzik lerin | tışiler ani kömdi jerke tirin |
| 22 | naća Adam ersa je Ejub Jusuf | kerek Lut jolaué kişik töktü sub |
| 23 | negü tek kütezķü bularin tutub | kütezikli tengri kutezķü otub. |
-

- 21 Wie viele Hochberühmte und Adelige
Haben die Weiber lebendig unter die Erde gebracht!
- 22 Wie viele Profeten gleich Adam, Ejub oder Jusuf,
Leute gleich Lut haben sie zu Schanden gemacht!
- 23 Wie man diese bewahren und halten soll,
Möge der schützende Gott schützen
-

XXIX.

Art und Weise, wie man Jemanden zum Speisen rufen soll.

Kişi aşķa okımaķ törüsin tokusın ajor.

- | | | |
|---|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1 | Ķali sen okıjın tese sen kişin | okıķil veleikin ket etkil işin |
| 2 | ajak terķi ev bark ariķ ton töšek | töšekil aş içķü jime ket kerek |
| 3 | ariķ et aş içķi tatıķlıķ silik | jekü usi birle sonuķlı ilik |
| 4 | öze etkü etkil aş içķi ariķ | kelikli totub barku barća arik |
| 5 | ataşlıķ Ķataşlıķ jıraķ da Ķaķın | tüzün aşķa onda kütezķil aķın |
| 6 | ķeliklisi kelkei Ķali kelmese | köngül Ķalmaķai kör aningda basa |
| 7 | kişi aş jese sen öze içķi tut | ani iése ler sen jere ök anut |
| 8 | ķaju da jekü bolsa içķü kerek | jekü içķü birle teng kezķü kerek |
-

- 5 Freundschaft, Genossenschaft, fern und nah,
Sämtliche lade ein, bewahre den Anstand.
- 6 Der Kommende komme, wenn er nicht kömmt,
Soll das Herz desshalb nicht betrübt sein.
- 7 Ist man, halte Getränke vor.
Hat man getrunken, so halte andere bereit.
- 8 Wo es Speise gibt, muss auch Getränke sein,
Speise und Trank muss stets zusammengehen.

- 9 Ist zum Essen da und kein Getränk bereit,
Gib Acht, denn Gift wird's wer diese Speise geniesst.
- 10 Wünscht man es, gib bokka (?) her oder misab (?),
Wünscht man es, gib cülek (?) her oder cülab (gulab ?).
- 11 Ausser diesen was du noch zu geben hast,
Erzähle mir nicht, bereite Alles vor.
- 12 Wenn die Grossen essen, und dabei verschütten,
Musst du es den Kleinen zu essen und zu trinken geben.
- 13 Theile gleich die Speisen aus, sende Niemanden leer weg,
Lass keinen hungrig, dass er schimpfend von dannen geh'.
- 14 Isst und trinkt man, so sei als wenn du selbst genossen,
Trocken hat der eine, fett hat der andere gegessen.
- 15 Ist man nun mit dem Essen und Trinken fertig,
Oeffne die Thüre, lass gehen, verbiete Niemand.
- 16 Vier Gattungen Menschen gibt es, die man zum Speisen ladet,
Alle Vier gehen oh glaube es.
- 17 Der Eine geht zum Speisen, wenn man ihn ruft,
Er isst und trinkt, was man ihm vorlegt.
- 18 Aber in sein Haus ladet er Niemanden,
Mit Kopf und Nase isst er allein seine Speise.

9 Ist zum Essen da und kein Getränk bereit,

Gib Acht, denn Gift wird's wer diese Speise geniesst.

10 Wünscht man es, gib bokka (?) her oder misab (?),

Wünscht man es, gib cülek (?) her oder cülab (gulab ?).

11 Ausser diesen was du noch zu geben hast,

Erzähle mir nicht, bereite Alles vor.

12 Wenn die Grossen essen, und dabei verschütten,

Musst du es den Kleinen zu essen und zu trinken geben.

13 Theile gleich die Speisen aus, sende Niemanden leer weg,

Lass keinen hungrig, dass er schimpfend von dannen geh'.

14 Isst und trinkt man, so sei als wenn du selbst genossen,

Trocken hat der eine, fett hat der andere gegessen.

15 Ist man nun mit dem Essen und Trinken fertig,

Oeffne die Thüre, lass gehen, verbiete Niemand.

16 Vier Gattungen Menschen gibt es, die man zum Speisen ladet,

Alle Vier gehen oh glaube es.

17 Der Eine geht zum Speisen, wenn man ihn ruft,

Er isst und trinkt, was man ihm vorlegt.

18 Aber in sein Haus ladet er Niemanden,

Mit Kopf und Nase isst er allein seine Speise.

9 jektü bolsa iektü anuk bolmasa
10 tilese bokka ber tilese misab
11 munungdin neriki negü ber ktinki
12 uluklar jese as tökse jejtü
13 tüzike tekür as kuruk itmakil
14 as iektü jeseler nokul öz jemiş
15 tökel boldi emdi as iektü iei
16 bu aska okikli bolur tört koti
17 birekü barir aska ondasalar
18 jene öz evinke okimas kişi
19 taşi bir kişi körse aska barir
20 taşi bir kişi aska barmas bolub
21 ölük ol muni sen tirikke sanma
22 taşi bir koti aska barmas okib
23 bularda eng etkü jorik bu turur
24 kerek aska barkil eger barmakil
25 ögüs jekli jalguk kör ikcil bolur
26 negü ter isikil ütegi sözi
27 bokuztin kirür ik kisike asin
28 bokuzun kütez tutci iksiz juri

aku boldi saşin ol asni jese
tilese culek bing tilese cularab
aitma manga sen anun kil öngi
kiçiklerke berkei as iektü jektü
söke barmasunlar acin kotmakil
kuruk ol jemiş ol ur bir naça semiş
aça ber kapuk barsa titme kişi
barikli jime tört bolur ej buti
as iektü ier bar neki terseler
başin burni jer evde jalkanuz aşi
ol as jer ani jani aska okir
kişi ma evinke okimas turub
katilma munga sen tirik tep teme
kişin aska ondar tokuşlar tokib
beki bilke ökmiş kilik bu turur
bokuz tit as az je aşin tiril
sarik mengzi kobdaş eti il bolur
tati bilküei köngli bilki jazi
kişin ik keritür tökemiş jaşin
ik ol tutci tekli bu jalguk jaşin

-
- 19 Wieder einen gibt es, der der Einladung folgt,
Er genießt Speise, den ladet sein Freund ein (?).
20 Ein anderer wieder folgt der Einladung nicht,
Ladet auch Niemanden zum Speisen zu sich.
21 Todt ist ein solcher, den nenne nicht lebendig,
Verkehre nicht mit ihm, betrachte ihn nicht am Leben.
22 Noch eine Gattung gibt es, die, wenn man sie ruft, nicht gehen,
Und rufen Jemanden,
23 Von diesen ist der beste Weg folgender,
Die von den Weisen gerühmte Manier folgende.
24 Ob du zum Essen gehst oder nicht gehst,
Esse wenig und lebe mit Nutzen.
25 Der viel essende Mensch wird kränklich,
Sein bleiches Antlitz ist sehr gemein.
26 Höre was des Arztes Wort spricht,
.
27 Dem Menschen geht mit der Speise die Krankheit in den Leib,
Krankheit beeinträchtigt und endet das Leben.
28 Hüte den Schlund und lebe gesund,
Krankheit ist's stets, die des Menschen Leben anrührt.

[illegible]

29 אָס געשליסן ווערן די טויער
30 צום נאכערן טאג געקוקט געווארן
31 און עס איז — פאר דעם זאך

29 Sieh, so verhält es sich mit dem Essen und Trinken,
Wenn man zum Ladenden geht, oder zurückbleibt.
30 Dieses Wort habe ich gesprochen, du hast es gehört,
Merke dir Alles auf und sei still.

XXV.

Ilik's Frage an Otkurmis.

የህዝብ ጥያቄ

1. $\frac{1}{x^2} = x^{-2}$
 $\frac{d}{dx} x^{-2} = -2x^{-3} = -\frac{2}{x^3}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^2} = -\frac{2}{x^3}$
 2. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^3} = \frac{d}{dx} x^{-3} = -3x^{-4} = -\frac{3}{x^4}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^3} = -\frac{3}{x^4}$
 3. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^4} = \frac{d}{dx} x^{-4} = -4x^{-5} = -\frac{4}{x^5}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^4} = -\frac{4}{x^5}$
 4. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^5} = \frac{d}{dx} x^{-5} = -5x^{-6} = -\frac{5}{x^6}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^5} = -\frac{5}{x^6}$
 5. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^6} = \frac{d}{dx} x^{-6} = -6x^{-7} = -\frac{6}{x^7}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^6} = -\frac{6}{x^7}$
 6. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^7} = \frac{d}{dx} x^{-7} = -7x^{-8} = -\frac{7}{x^8}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^7} = -\frac{7}{x^8}$
 7. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^8} = \frac{d}{dx} x^{-8} = -8x^{-9} = -\frac{8}{x^9}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^8} = -\frac{8}{x^9}$
 8. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^9} = \frac{d}{dx} x^{-9} = -9x^{-10} = -\frac{9}{x^{10}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^9} = -\frac{9}{x^{10}}$
 9. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{10}} = \frac{d}{dx} x^{-10} = -10x^{-11} = -\frac{10}{x^{11}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{10}} = -\frac{10}{x^{11}}$
 10. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{11}} = \frac{d}{dx} x^{-11} = -11x^{-12} = -\frac{11}{x^{12}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{11}} = -\frac{11}{x^{12}}$
 11. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{12}} = \frac{d}{dx} x^{-12} = -12x^{-13} = -\frac{12}{x^{13}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{12}} = -\frac{12}{x^{13}}$
 12. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{13}} = \frac{d}{dx} x^{-13} = -13x^{-14} = -\frac{13}{x^{14}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{13}} = -\frac{13}{x^{14}}$
 13. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{14}} = \frac{d}{dx} x^{-14} = -14x^{-15} = -\frac{14}{x^{15}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{14}} = -\frac{14}{x^{15}}$
 14. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{15}} = \frac{d}{dx} x^{-15} = -15x^{-16} = -\frac{15}{x^{16}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{15}} = -\frac{15}{x^{16}}$
 15. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{16}} = \frac{d}{dx} x^{-16} = -16x^{-17} = -\frac{16}{x^{17}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{16}} = -\frac{16}{x^{17}}$
 16. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{17}} = \frac{d}{dx} x^{-17} = -17x^{-18} = -\frac{17}{x^{18}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{17}} = -\frac{17}{x^{18}}$
 17. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{18}} = \frac{d}{dx} x^{-18} = -18x^{-19} = -\frac{18}{x^{19}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{18}} = -\frac{18}{x^{19}}$
 18. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{19}} = \frac{d}{dx} x^{-19} = -19x^{-20} = -\frac{19}{x^{20}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{19}} = -\frac{19}{x^{20}}$
 19. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{20}} = \frac{d}{dx} x^{-20} = -20x^{-21} = -\frac{20}{x^{21}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{20}} = -\frac{20}{x^{21}}$
 20. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{21}} = \frac{d}{dx} x^{-21} = -21x^{-22} = -\frac{21}{x^{22}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{21}} = -\frac{21}{x^{22}}$
 21. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{22}} = \frac{d}{dx} x^{-22} = -22x^{-23} = -\frac{22}{x^{23}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{22}} = -\frac{22}{x^{23}}$
 22. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{23}} = \frac{d}{dx} x^{-23} = -23x^{-24} = -\frac{23}{x^{24}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{23}} = -\frac{23}{x^{24}}$
 23. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{24}} = \frac{d}{dx} x^{-24} = -24x^{-25} = -\frac{24}{x^{25}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{24}} = -\frac{24}{x^{25}}$
 24. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{25}} = \frac{d}{dx} x^{-25} = -25x^{-26} = -\frac{25}{x^{26}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{25}} = -\frac{25}{x^{26}}$
 25. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{26}} = \frac{d}{dx} x^{-26} = -26x^{-27} = -\frac{26}{x^{27}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{26}} = -\frac{26}{x^{27}}$
 26. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{27}} = \frac{d}{dx} x^{-27} = -27x^{-28} = -\frac{27}{x^{28}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{27}} = -\frac{27}{x^{28}}$
 27. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{28}} = \frac{d}{dx} x^{-28} = -28x^{-29} = -\frac{28}{x^{29}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{28}} = -\frac{28}{x^{29}}$
 28. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{29}} = \frac{d}{dx} x^{-29} = -29x^{-30} = -\frac{29}{x^{30}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{29}} = -\frac{29}{x^{30}}$
 29. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{30}} = \frac{d}{dx} x^{-30} = -30x^{-31} = -\frac{30}{x^{31}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{30}} = -\frac{30}{x^{31}}$
 30. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{31}} = \frac{d}{dx} x^{-31} = -31x^{-32} = -\frac{31}{x^{32}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{31}} = -\frac{31}{x^{32}}$
 31. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{32}} = \frac{d}{dx} x^{-32} = -32x^{-33} = -\frac{32}{x^{33}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{32}} = -\frac{32}{x^{33}}$
 32. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{33}} = \frac{d}{dx} x^{-33} = -33x^{-34} = -\frac{33}{x^{34}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{33}} = -\frac{33}{x^{34}}$
 33. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{34}} = \frac{d}{dx} x^{-34} = -34x^{-35} = -\frac{34}{x^{35}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{34}} = -\frac{34}{x^{35}}$
 34. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{35}} = \frac{d}{dx} x^{-35} = -35x^{-36} = -\frac{35}{x^{36}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{35}} = -\frac{35}{x^{36}}$
 35. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{36}} = \frac{d}{dx} x^{-36} = -36x^{-37} = -\frac{36}{x^{37}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{36}} = -\frac{36}{x^{37}}$
 36. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{37}} = \frac{d}{dx} x^{-37} = -37x^{-38} = -\frac{37}{x^{38}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{37}} = -\frac{37}{x^{38}}$
 37. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{38}} = \frac{d}{dx} x^{-38} = -38x^{-39} = -\frac{38}{x^{39}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{38}} = -\frac{38}{x^{39}}$
 38. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{39}} = \frac{d}{dx} x^{-39} = -39x^{-40} = -\frac{39}{x^{40}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{39}} = -\frac{39}{x^{40}}$
 39. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{40}} = \frac{d}{dx} x^{-40} = -40x^{-41} = -\frac{40}{x^{41}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{40}} = -\frac{40}{x^{41}}$
 40. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{41}} = \frac{d}{dx} x^{-41} = -41x^{-42} = -\frac{41}{x^{42}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{41}} = -\frac{41}{x^{42}}$
 41. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{42}} = \frac{d}{dx} x^{-42} = -42x^{-43} = -\frac{42}{x^{43}}$
 $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{42}} = -\frac{42}{x^{43}}$
 42. $\frac{d}{dx} \frac{1}{x^{43}} = \$

[illegible]

1 Hlik sprach: Allzuerst habe ich dich
Was zu fragen, sage mir

2 Du bist mit dem Herzen zu mir gekommen,
Aber was ist das oh Mächtiger!

29 bu janglik bolur kör as içti işi okiklik barsa ja kalsa kişi
30 muni sözledim söz işitti özüng jime tek kil emdi uzatma sözüng
31 bu ol dünya hali joriki joli kişike katılmak tilese kali.

31 Das ist der Zustand, Weg und Gang der Welt,
Wenn du dich zu Jemanden gesellen willst.

XXX.

Ilk's Frage an Otkurmis.

Ilk suali Otkurmişka.

1 İlk ajdi emdi eng asni sanga aitku sözüm bar aju ber manga
2 sen emdi köngül bile kelding manga veleikin netek ol bu iş ej tongga
3 bilür sen selam fazli artuq uluq kim asni acinsa acar bu kapuq
4 muni körding ersa selam kilmading bu fazlin mubarek hali kolmadin

3 Weisst du, dass der Vorzug des Grusses sehr gross ist,
Wer zuerst sich öffnet, öffnet die Pforte (des Heiles)
4 Mich sahst du, doch grüsstest du nicht,
Diesen gesegneten Vorzug hast du nicht verlangt.

Otkurmis Antwort an Ilik.

حکومتیہ سے جواب میں

- | | | |
|----|------------------------------|-------------------------------------|
| 1 | جوابک ویکس مسک = وکس مسک | وکیف قیسیکد میں ایک ایک |
| 2 | میں سے صیوں کی صیوں میں | میں قیسی — میں وکیف حکم میں |
| 3 | میں سے صیوں میں مسک حکم | میں قیسیکد — حکم صیوں میں |
| 4 | صیوں کی ایک مسک صیوں میں وہ | صیوں کی ایک مسک صیوں میں — صیوں میں |
| 5 | میں ویکس میں میں قیسیکد | میں مسک ویکس میں میں قیسیکد |
| 6 | میں سے مسک صیوں میں | میں مسک حکم میں میں قیسیکد |
| 7 | حکم میں مسک صیوں میں | میں مسک — حکم ویکس میں |
| 8 | صیوں کی ایک — قیسی — حکم میں | میں مسک حکم میں میں قیسیکد |
| 9 | صیوں کی ایک — میں حکم میں | میں مسک ویکس — حکم میں |
| 10 | صیوں کی ایک میں میں قیسی — | وہ میں میں میں = ویکس میں |
| 11 | میں میں میں میں قیسی میں | حکم میں میں میں میں قیسیکد |
| 12 | وکیف ویکس میں میں قیسیکد | وہ میں میں میں میں قیسیکد |
| 13 | میں قیسی حکم میں میں قیسیکد | میں میں میں میں میں قیسیکد |
| 14 | میں میں میں میں قیسیکد | میں میں میں میں میں قیسیکد |
| 15 | میں میں میں میں قیسیکد | میں میں میں میں میں قیسیکد |
| 16 | میں میں میں میں قیسیکد | میں میں میں میں میں قیسیکد |

1 Es antwortete der Seid, oh du von vollkommenem Wissen!

Ich habe mit Vorsatz zuerst nicht gegrüsst.

2 Der Gruss bedeutet Heil vom Menschen zum Menschen,

Grüsst man, so ist die Seele beruhigt.

3 Der Gruss ist dem Manne des Heiles Pfad,

Hat man gegrüsst, so öffnet sich der Weg.

4 Hierauf bezüglich ist dieses Wort gekommen,

Höre es oh Mann des redlichen Herzens!

5 Wer Selam gibt, hat Heil gegeben,

Wer „Aleik“ entgegennimmt, hat Heil gefunden.

6 Der Gruss ist Sicherheit auf des Menschen Haupt.

Geborgen ist er, der ihn (Gruss) erwiedert.

7 Die Grossen sollen den Kleinen den Gruss

Verleihen, damit alles vollkommen wird.

8 Denn die Kleinen müssen den Grossen gehorchen,

Nur so kann man in Ruhe und Frieden leben.

XXXI.

Otkurmış Antwort an Ilik.

Otkurmış gıvabi Ilikke.

1 Janut berdi sejid ej bilki tamam	bilib qılmadim men eng asni salam
2 Salam ol kisidin kisike aman	salam qılsa emin bolsa ötrü gan
3 salam ol kisike selamet joli	salam qildi ersa usuldi joli
4 munga mingzeti keldi emdi bu söz	isitkil muni sen aja köngli töz
5 aman berdi erke salam qılquci	selamet bulundi aleik alquci
6 salam ol selamet kisi serinke	selametlik aldi janut qılquci
7 uluqlar kerek kim kicikke salam	asun tursa ötrü bolur is tamam
8 kicik tutsa qılsa uluqlar sözi	selamet tirildi kutuldi özi
9 kicik bolsa emin uluqlar serinke	selamet bulunsa umub chairınqa
10 körtü ber qara bekke qilma salam	bu maani ucun ol ej bilki tamam
11 meni sen eng asni tapuqqa tileb	özüngke okiding ögüs arzuleb
12 bolu berdim men sozüng tutmadim	bu alai agunqa özüm bütmedim
13 ani qotting emdi zialet ucun	okiding muni keldim emdi bütün
14 taki aimenur erdim emdi sanga	selamim aman berding emdi manga
15 jene asniki sözke jankai deju	taki korkar erdim sanga aimenau
16 tökel büttüm emdi sanga belkülük	manga etkü tekkei seningdin tülük

-
- 9 Denn die Niedern müssen von den Hohen sicher sein,
Heil findend sollen sie auf seine Gunst warten (hoffen).
- 10 Gib Acht! den bösen (schwarzen) Fürsten grüsse nicht,
Nach diesem halte dich oh du Allwissender!
- 11 Mich hast du zuerst in deinem Dienste verlangt,
Sehr wünschend hast du mich zu dir gerufen.
- 12 Es ereignete mir, dass ich dein Wort nicht hielt,
Dass ich dieser trügerischen Welt mich nicht anvertraute.
- 13 Von diesem (vom Dienste) liessest du nun ab, und Besuches halber
Hast du mich gerufen; wohlan ich bin gekommen,
- 14 Doch schämte ich mich vor dir,
Und du hast den Gruss gnädig mir verliehen.
- 15 Auf's erste Wort wollte ich wieder zurückkehren,
Doch mich schämend fürchtete ich mich vor dir.
- 16 Doch nun habe ich vollkommen mich dir anvertraut,
Möge ein gutes Loos von dir mir zufallen!

XXXII.

Aus dem Abschnitte: „Rathschläge des Otkurmis an Ilik.“

مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم

- | | | | |
|----|--------------------------------------|----|--------------------------------------|
| 1 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 1 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 2 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 2 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 3 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 3 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 4 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 4 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 5 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 5 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 6 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 6 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 7 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 7 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 8 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 8 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 9 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 9 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 10 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 10 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 11 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 11 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 12 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 12 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 13 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 13 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 14 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 14 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 15 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 15 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |
| 16 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم | 16 | مکتوبن بردهم بردهم بردهم بردهم بردهم |

- 1 Deinen Vater und Mutter hat der Tod nicht gelassen,
Wird er dich etwa lassen, wenn die Zeit kommt?
- 2 Ihnen hat die Welt Leid zugefügt, sie gezähmt,
Wird sie dir vielleicht Freude (Treue) machen
- 3 Benütze das Leben, wende es zum Nöthigen an,
Theile Güter aus, hierorts bezähme dich.
- 4 Im vergänglichen Tage nehme das Nöthige,
Die Zeit wird dir schwinden, thue viel Gutes.
- 5 Du hast des Volkes so viele Lasten getragen,
Sei wachsam, und nicht träge, behutsam wandle.
- 6 Viele hungrige Wölfe haben sich um dich versammelt,
Verschliesse wohl die Thüre, oh mächtiger Herrscher!
- 7 Sollte einer von diesen vor dir hungrig bleiben,
Den vertreibe von dir, fasse Gott ins Auge.
- 8 Gleich einer Fackel brennst du heute, oh Ilik,
Schade um deinen Namen, oh Reiner!

XXXII.

Aus dem Abschnitte: „Rathschläge des Otkurmis an Ilik.“

Otkurmis Ilikke pend bermisin ajor.

1 Atangni anangni ölüm qotmadi	seni mu qotur kör jetilse üti
2 olarka gefa qildi dünya titib	sana mu vefa qılqa qılqın epib
3 kösüs tut tiriklik kerek işke it	üle neng qısı ke mujan özke tit
4 kecer kün içinde kereking alin	kecürkei seni üt eti jek kilin
5 özüng jutti munga bütün jükleri	otux tur usal bolma saqnı jüri
6 qalin ac büri ler jıkildi sangga	qapux ket kütezkil ej ilci tonga
7 eling de bireki kece qalsa ac	anı sendin aitur Bajat közni ac
8 jola tek küjersen bu kün ej Ilik	jazuqlux atınqa turur ej silik
9 tiriklik ucuqsa jetilse jaşing	negü tek tuzulqai sanga bu işing
10 özüng otqa atma kişiler ucun	özüngni köjerve körer de kücün
11 uluqlux batukluk bu beklık qamux	qalıb bu ölüm kelse tutsa qapux
12 küni bol künilik öze qıl törü	azun turqa beklık ataqnın örü
13 bekütmek tilese bu beklık olı	törü berkü tutqu künilik joli
14 taqi bir ağunun tutajın tese	künilikni tutqıl söz ajdim kese
15 ej bek men tekuçi batutma köngül	vefasız turur dünya devlet töngül
16 bu dünya qutınqa inanma ajık	inané siz turur kör kilingi jajık

-
- 9 Erlischt das Leben, und kommt das Alter,
Wie soll dein Thun dir sich anpassen?
- 10 Wirf dich nicht ins Feuer wegen andern Leuten,
In Anstrengungen verbrenne dich nicht.
- 11 Krone, Hoheit, Herrschaft, Alles
Bleibt weg, wenn der Tod eintritt.
- 12 Sei gerecht, nach Gerechtigkeit richte,
Damit die Herrschaft lange aufrecht stehe.
- 13 Willst du der Herrschaft Gebäude befestigen,
Musst du redlich wandeln und regieren.
- 14 Willst du eine Welt dir verschaffen,
Halte fest an die Redlichkeit, das habe ich kurz gesprochen.
- 15 Oh der du dich Fürst nennst, erhöhe nicht die Brust,
Treulos ist die Welt, das Glück wechselbar.
- 16 An Weltenglück glaube nüchtern nicht,
Ungläubig ist sie, wüst ihre That.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 17 ej Hlik bu qarşi bu urdu sarai | seni kutmağa bu kecer jil kün aj |
| 18 ej Hlik bu qarşi büt urdu urun | sanga tekmiş bir tözün ol kurun |
| 19 seningdin usaqi töstüb keçtiler | tanukmadi töşde oti köçtiler |
| 20 sanga tekti emdi bu urdu urun | küñingni özüñgdin öze it burun |
| 21 bu kün munda etme bu qarşi sarai | seni kutmağai bu kecer jil kün aj |
| 22 özüñg jatqu urni kör ol belkülük | eti etkü bile ej kölük |
| 23 mening tep bilirsın bu qarşın bu kün | haqi kat bağa körse ermes öktün, |
-

- 21 Baue heute hier keine Schlösser und Paläste,
Dich. wird dieser flüchtige Tag, Mond und Jahr nicht schonen.
22 Sehe dir einen Ruheplatz aus, der wird sichtbar
Durch gute Thaten oh Erdenkind!
23 Heute nennst du diesen Palast wohl dein,
Doch sehe die Wirklichkeit, es ist nicht richtig (klug).
-

XXXIII.

Otkurmiş erzählt, was er geträumt hat.

Otkurmiş töş körmişin ajor.

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Janut berdi Otkurmiş aėti tilin | ajor sözlejin men köngülke alin |
| 2 şati kördün ellik aning bağanasi | jüz urdi uzakluğ etir majasi |
| 3 anga aqtim emdi jiti jakniçe | başınğa teki bağana satım bişe |
| 4 başında jiratçı manga sub berir | alir da tükedi içib öz qanur |
| 5 aningda basa kökke uctum tekib | özüm bilki siz boldi örleb singeb |
-

- 4 An der Spitze gab der Wächter mir Wasser,
Ich nahm es, trank es aus und erquickte mich.
5 Ausser diesen (ferner noch) stieg ich zum Himmel empor,
Ich war ohne Bewusstsein, als ich das Aufsteigen versuchte.
-

XXXIV.

Oktülmiş deutet den Traum Otkurmis.

مردمسیبی حکمتن بدی اندک بچیدن من شودن زندان

- | | |
|--|--|
| 1. دلمک و دکن حکمتن بدی اندک بچیدن من شودن زندان | 1. دلمک و دکن حکمتن بدی اندک بچیدن من شودن زندان |
| 2. شتی و دکن بدی من دکن و دکن | 2. شتی و دکن بدی من دکن و دکن |
| 3. من شتی بدی من شتی دکن دکن | 3. من شتی بدی من شتی دکن دکن |
| 4. دکن دکن بدی شتی دکن دکن | 4. دکن دکن بدی شتی دکن دکن |
| 5. دکن دکن بدی دکن دکن دکن | 5. دکن دکن بدی دکن دکن دکن |
| 6. دکن بدی دکن دکن دکن دکن | 6. دکن بدی دکن دکن دکن دکن |
| 7. من شتی بدی من شتی دکن دکن | 7. من شتی بدی من شتی دکن دکن |
| 8. دکن دکن بدی دکن دکن دکن | 8. دکن دکن بدی دکن دکن دکن |
| 9. دکن دکن بدی دکن دکن دکن | 9. دکن دکن بدی دکن دکن دکن |

- 1 Öktülmiş antwortete und sprach: Dieser Traum
Ist ein sehr guter Traum, sein Nutzen ist viel.
- 2 Das Aufsteigen im Traume bedeutet Ehre,
Wo es aufwärts geht, das bedeutet Grösse.
- 3 Wie sehr man im Traume aufsteigt, so wächst auch das Glück,
Die Achtung vermehrt sich, man wird geehrt.
- 4 So wie man auf der Leiter aufsteigt, so steigt auch das Glück,
Durch Grösse wird man im Volke berühmt.
- 5 Einer derartigen Rede ist dieses Wort ein Beweis,
Der Traumdeuter hat die wahre Erklärung gegeben.

XXXV.

Otkurmiş deutet den grossen Traum anders.

حکمتن بدی دکن دکن دکن دکن

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1. دکن دکن بدی دکن دکن دکن | 1. دکن دکن بدی دکن دکن دکن |
| 2. دکن دکن بدی دکن دکن دکن | 2. دکن دکن بدی دکن دکن دکن |
| 3. دکن دکن بدی دکن دکن دکن | 3. دکن دکن بدی دکن دکن دکن |
| 4. دکن دکن بدی دکن دکن دکن | 4. دکن دکن بدی دکن دکن دکن |

- 1 Otkurmiş erwiederte und sprach: Meines Traumes
Auslegung ist nicht diess, oh mein Genosse, mein Freund!
- 2 Dein Eifer erstreckt sich bloss auf die Welt,
Der Welt sucht, findet auch Welt.

XXXIV.

Öktülmiş dentet den Traum Otkurmıs.

Öktülmiş Otkurmıs tösinke taabir kılur.

1 Janut berdi Öktülmiş ajdi bu töş	eti etkü töş ol kör aşkı ögüs
2 aqıs baréa töşde ma aqır bolur	aqırı teking uluqluq bolur
3 naéa aqsa töşde aqar kut kıbi	aqırlıqı artar bulur jüz subı
4 şati qa aqar tek aqar ol kutı	uluqluq bile ilke jetlir ati
5 munuqi bu sözke tanuq keldi söz	tösün jorquci tüz joruk qotti öz
6 şati töş de iz ol aqarı tengi	biser baqana saju aqırlıq öngi
7 naéa aqsa anéa aqırlıq bulur	agun mali kut kıb özni bolur
8 itislik achir sen alib iétüküng	tiriklik uzun bolqai jildiz köküng
9 uéub kökke örleb aqtuqung	tilek berkei tengri negü qolduqung

-
- 6 Die Leiter ist im Traume dem Emporwachsen gleich,
Zu fünf Stufen gehen, ist der Ehre Mittel (?).
7 Wie sehr man aufsteigt, so viel Ehre findet man,
Weltenreichthum und Glück wird einem zu Theil.
8 Dass du den Trank schlüsslich getrunken hast,.
Das Leben, deine Wurzel, wird lang.
9 Dass du gen Himmel fliegend emporgestiegen bist,
Möge Gott deinen Wunsch erfüllen, wie du ihn verlangtest.
-

XXXV.

Otkurmıs dentet den grossen Traum anders.

Otkurmıs uluq töşni atin sak jorur.

1 Janut berdi Otkurmıs ajdi töštüm	joruqi bu ermes ej esim töštüm
2 sening himmeting baréa dünja turur	dünja tilekli bu dünja bulur
3 mening bu özüm qaéti dünja qotub	bu jerde turur men kör emgek jutub
4 tökel jormading töş joruqi mangga	isitkil bu töşni jorajin sangga

-
- 3 Ich selbst habe die Welt fliehend verlassen,
Hier stehe ich nun Qual verzehrend,
4 Vollkommen hast du mir den Traum nicht ausgelegt,
Höre mich an, ich will den Traum dir deuten.

5. —————
 6. —————
 7. —————
 8. —————
 9. —————
 10. —————
 11. —————
 12. —————
 13. —————
 14. —————
 15. —————
 16. —————
 17. —————
 18. —————
 19. —————

5. —————
 6. —————
 7. —————
 8. —————
 9. —————
 10. —————
 11. —————
 12. —————
 13. —————
 14. —————
 15. —————
 16. —————
 17. —————
 18. —————
 19. —————

- 5 Dass ich eine hohe Leiter mit Sprossen sah,
Das bedeutet das Leben oh Freund!
- 6 Die Leiter habe ich bis zur Spitze erstiegen,
Mein Alter ist vollendet, mein Leben ist dahin.
- 7 An der Spitze angelangt, kam jener Gebieter,
Das mir dargereichte Wasser hatte ich getrunken.
- 8 Jener Herrscher ist's, der vom Ursprunge rein,
Der handelt, oh du von reiner Natur!
- 9 Dass ich den Trunk Wasser ganz ausgetrunken,
Das hast du als Leben ausgelegt, und mein Alter verlängert.
- 10 Leben ist das Wasser, welches ich trank,
Trinkt man die Hälfte, bleibt die Hälfte wohl übrig.
- 11 Wenn ich die Hälfte trinkend, die Hälfte gelassen hätte,
Würde auch mein Leben zur Hälfte noch übrig bleiben.
- 12 Doch ich habe den Trunk Wasser gänzlich ausgetrunken,
Mein Leben habe ich nun vollendet, das merke dir wohl!

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 5 atiz baqnalik şati men kördüküm | tiriklik turur ej katas jorduğüm |
| 6 şatining başınka teki jokladım | jaşımni tökettim tiriklik jetim |
| 7 başınka aqib men ol itei kelib | manga berdüki sub men ietim alib |
| 8 ol itei turur kim atalik ariq | abasiz kilikli ej kilki ariq |
| 9 itislik subin men tökel iemişim | tiriklikke jordung uzatting jaşım |
| 10 tiriklik bolur sub men iemiş tek | jarım iese qalsa jarimi bolub |
| 11 jarım sub iei qottim ersa jarım | jarım qalkai erdi tirikliklerim |
| 12 itislik subin ietim emdi tökel | tökettim tiriklik esen etkü bel |
| 13 negü ter isitkil oquşluq beki | lekiler sözüñ ol sözke töb teki |
| 14 itislik subin töşde iese jarım | töketti tiriklik jarimi jarım |
| 15 qali iese subni töketti tönke | töketti tiriklik qarildi qarım |
| 16 joqari ucuñ bu usum tang tuqi | jaşıl kökke örleb tekib sindüki |
| 17 sözüñ ein turur bu qapındin eiñib | jene jantru kelmes jerinke aqib |
| 18 Bajat töşde emdi belkürti mangga | ölümke anuñku kerek ej tonga |
| 19 bu töşning joruqi bu jangliq turur | atinsaq jorarsin mangga ej onur |
-

- 13 Höre, wie der weise Fürst sagt,
Der Fürsten Wort ist der Stamm des Wortes!
- 14 Wenn man im Traume vom Trunk Wasser die Hälfte trinkt,
Hat man auch die Hälfte des Lebens vollendet.
- 15 Doch wenn man das Wasser bis zum Grunde. ausgetrunken,
Ist das Leben vollendet — mein Alter ist alt.
- 16 Dass ich emporsteigend den Sinn mir verwirrte,
Als ich gen blauen Himmel aufzusteigen versuchte.
- 17 Mein Wort ist wahr, denn sobald (der Verstand) aus der Hülle gestiegen,
So kehrt er nicht mehr auf seinen Platz zurück.
- 18 Gott hat im Traume mir nun kund gethan,
Dass ich zum Tode mich vorbereiten soll, oh Grosser!
- 19 Des Traumes Auslegung ist derartig,
Doch anders hast du mir ihn gedeutet, oh Seliger!
-

XXXVI.

Aus dem vorletzten Abschnitte.

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 1 | نرخه زنده است و دیگران می‌میرند و می‌میرند | 1 | نرخه زنده است و دیگران می‌میرند و می‌میرند |
| 2 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 2 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 3 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 3 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 4 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 4 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 5 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 5 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 6 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 6 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 7 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 7 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 8 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 8 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 9 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 9 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 10 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 10 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 11 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 11 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 12 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 12 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 13 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 13 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 14 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 14 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 15 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 15 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |
| 16 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست | 16 | صفتی که در دنیا است و در دنیا نیست |

-
- 1 Die Beschaffenheit der Welt ist ganz anders geworden, sieh
Des Mannes Herz ist von der Zunge ganz verschieden geworden, sieh,
 - 2 Treue ist vom Volke gewichen, Leid hat zugenommen,
Dem man glauben oder auf den man sich verlassen könnte, sind selten geworden.
 - 3 Treue ging weg, Leid hat sich eingenistet,
Wenn man sucht, kein Glaubwürdiger ist übrig geblieben.
 - 4 Die Nähe hat zur Ferne gemacht der angenäherte Freund,
Den Edelsinn hat der gute Freund gelassen.
 - 5 Der Kleine hat keine Moral, der Grosse kein Wissen,
Sünden sind viel geworden
 - 6 Annäherung findet nur Geldes wegen statt,
Wo ist Jemand, der aus purer Gerechtigkeit handelt?
 - 7 Das Wort „Zutrauen“ ist da, doch wer thut es?
Das Wort „Rath“ ist da, doch wer hält es?
 - 8 Wer ist es, der die „bekannten Gebote“ hält,
Wo ist endlich Einer, der Verbot einlegt?

XXXVI.

Aus dem vorletzten Abschnitte.

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Aġun ħilki barċa atin boldu kör | kişi köngli tildin atin boldu kör |
| 2 vefa kitti chalktin ġefa uz dadi | tileb bir inanġu kişi ħalmadı |
| 3 vefa kitti chalktin ġefa urdi iz | inanġu tajanġu kişi boldu ħiz |
| 4 ħaġinliġni ħiratti ħaġuġluġ ħataş | baġirsaklıġın ħotti etkü ataş |
| 5 kiċikte adab joġ uluġta bilik | ötünler öġüş boldi itti silik |
| 6 ħaġinliġ naċa boldi ħarmaġ uċun | ħani iş ħiliġli küni haġ uċun |
| 7 emanet ati bar ħani ħilġuċi | nasihat sözi bar ħani tutġuċi |
| 8 ħani emri maaruf ħiliġli kişi | ħani achir munga titiġli kişi |
| 9 biliklik küni sözlejümes sözün | tişi din obut kitti örtmes özin |
| 10 küni bardı ħaldi naċa ekrilik | ħani ħalmadı bir kişi tangrilik |
| 11 kişi barċa ħarmaġ ħuli boldılar | kömtüş kimde ersa boġun berdiler |
| 12 ġemaat köb erdi bu mesġidler az | ħalin boldi mesġid ġemaatlar az |
| 13 negü ter işitkil saġi joġ kişi | köngül ke alin sen ej etkü başi |
| 14 ħani bir küni ħiliġli ħani | ħani tangrilik iş buliġli ħani |
| 15 aġun barċa bötrü tökel artati | körüb tengletċi ħani bir muni |
| 16 ħovuş ħarma boldi musulman neki | ħani atra tutġan haramin öngi |

-
- 9 Der Wissende spricht kein gerades Wort,
Vom Weibe ist die Scham gewichen, sie bedeckt sich nicht!
- 10 Die Gerechten sind dahin, die Ungerechten (Krummen) sind zurückgeblieben,
Ja kein einziger Gottesfürchtiger ist geblieben!
- 11 Die Menschen sind alle des Goldes Sklaven geworden,
Bei wem Gold ist, dem haben sie sich verbeugt.
- 12 Gemeinden sind viel, doch Moscheen wenig,
Sind Moscheen viel, ist die Versammlung wenig.
- 13 Höre wie der Makellose spricht,
Nehme es zu Herzen, oh guter Mann!
- 14 Wo ist der gerecht Handelnde, wo?
Wo ist Derjenige, der ein Gotteswerk kennt, wo?
- 15 Die ganze Welt ist vollkommen verdorben,
Wo ist Einer, der sehend es zurecht machen soll?
- 16 Ein Wirrwar ist der Muselmanen Thun geworden,
Wo ist Einer, der den Verbrecher zurückhält?

- 17 وپسک ودهت جن رعن حنکیم سرین
 18 رنارمع جن رنکند ورنکن رنر رنرینکن
 19 رنر رنر رنرین رنر رنر رنر رنر
 20 رنر رنر رنر رنر رنر رنر رنر
 21 رنر رنر رنر رنر رنر رنر رنر
 22 رنر رنر رنر رنر رنر رنر رنر
 23 رنر رنر رنر رنر رنر رنر رنر
 24 رنر رنر رنر رنر رنر رنر رنر
 25 رنر رنر رنر رنر رنر رنر رنر
 26 رنر رنر رنر رنر رنر رنر رنر
 27 رنر رنر رنر رنر رنر رنر رنر
 28 رنر رنر رنر رنر رنر رنر رنر
 29 رنر رنر رنر رنر رنر رنر رنر
 30 رنر رنر رنر رنر رنر رنر رنر

- 17 Die Stimme der Bosheit und des Lasters schläft nicht und lebt immer fort,
 Wo ist Jemand des Korans kundig, seine Stimme hört man wenig.
 18 Die Herzen wurden hart, die Zungen weich,
 Die Gerechtigkeit selbst ist dahin, es blieb nur ihr Geruch zurück.
 19 Der Sohn thut Böses dem Vater, sieh!
 So werdend ist der Vater Sklave geworden.
 20 Das Leben wurde kurz, der Kummer lang,
 Alles ist Geiz geworden und hat Freuden verscheucht.
 21 Arme, Wittwen und Waisen erfreuet Niemand,
 Der Singende ist von der Welt vertrieben worden.
 22 Sehr wohl hat der Fürst mit weitem Wissen gesprochen,
 Der die Welt und freigebig ist.
 23 Die Welt ist geworden, (?) das Gesetz ist verfallen,
 Die Guten sind beim Anblick des Bösen verdorben.

- | | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| 17 fesað fisk oni kör otitmas kecer | kani ilmi Kur'an oni az éker |
| 18 köngüller katik boldi til jum'sadi | kandilik özi bardi qaldi jiti |
| 19 jamanlik qilur kör ataka okul | uning tek bolub kör ata boldi qul |
| 20 tiriklik kisadi uzadi saqing | bari erdi soqluk süredi seving |
| 21 éikái tol jetimin sojurkakli jok | ogundin sürüldi teng. jirkakli jok |
| 22 eti jak'si ajmis beki bilki keng | egemni sikiqli elki aki keng |
| 23 agun boldi akir törtü artati | asizlig etkü körü artati |
| 24 okusluk oqar ol biliklik bilur | jil aj kun kuninke bari artati |
| 25 okul qiz kemi'sti ata hürmeti | söktüs boldi erke abuc'ka ati |
| 26 kamuk teng sürüldi törtü öngtiler | karakli ürüngli bir ök boldilar |
| 27 kütezkü oqan tengri imanimiz | lotükü bela fitne bu asiz iz |
| 28 Jil altmis iki erdi tört jüz bile | bitajü tökettim bu söz ölküre |
| 29 oktib bitimis söz bititim tökel | oqli okukli özting ölkü al |
| 30 qaju türük ersa jüriking jolung | aju berdim azrak bekitkil öküng |

-
- 24 Der Verständige versteht, der Wissende weiss es,
Jahr, Mond und Tag, Alles ist mit der Zeit verdorben.
- 25 Sohn und Tochter haben des Vaters Achtung vermindert,
Der Name Greis ist dem Manne Schimpf geworden.
- 26 Alle Ordnung, Gesetz und Richtung ist verdrängt,
Blinde und Sehende sind gleich geworden.
- 27 Gott der Allmächtige möge unsern Glauben schützen,
Er möge Unglück, Empörung und den bösen Schritt abwenden.
- 28 Im Jahre Zweiundsechzig und Vierhundert war es,
Dass ich dieses Wort zu schreiben vollendet hatte.
- 29 Lobpreisend habe ich dieses Buch vollendet,
Der es liest und versteht, nehme Beispiel (Antheil) davon.
- 30 Wie es immer sei, musst du deinen Weg wandeln,
Ich habe wenig gesagt, schärfe es im Sinne dir ein.
-

XXXVII.

Der Geheimvezir Jusuf, der Vater dieses Buches, ertheilt sich selber Rath.

ویدکشف لکرم ن بحصصت قلم لریف جہنم من ویک ویدکن

- | | | |
|----|---|---|
| 1 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 2 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 3 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 4 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 5 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 6 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 7 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 8 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 9 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 10 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 11 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 12 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 13 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 14 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 15 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 16 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 17 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |
| 18 | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — | ویدکشف ویدک — جہنم لریف من جہنم لریف ویدک — |

- 1 Oh Prinz! durch Wissen verschaffe dir einen Platz,
Wer Wissen hat, hat einen festen Schutz.
- 2 Mit Wissen nützt man gleich dem Wasser einem Jeden,
Wozu taugt das unwissende Herz und Zunge?
- 3 Wie viel du immer wissest, verlange noch mehr,
Der Wissende nur kann den Wunsch erreichen.
- 4 Glaubst du viel zu wissen, so bist du vom Wissen fern,
Den du für Unwissend gehalten, bei dem suche Wissen.
- 5 Das Wissen ist ein Meer, das kein Ende und Abgrund hat,
Wie viel du davon nehmen mögest
- 6 Durch Wissen rühmt sich der Kopf,
Der sich nicht kennt, den entferne von dir.
- 7 Wisse was, sei Mann, erhöhe deine Stimme,
Oder lass Vieh dich nennen, und bleibe von den Leuten fern.
- 8 — — — — —
- 9 Die Hand habe ich ausgestreckt und Wissen begehrt,
Das Wort habe ich an Wort geheftet

XXXVII.

Der Geheimvezir Jusuf, der Vater dieses Buches, ertheilt sich selber Rath.

Kitab atası Jusuf chas hağıb özınke pend berir.

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1 Bilik bile özüngke urun kıl töre | Bilik bilse özke eti berk töre |
| 2 bilik birle subtek kamukka jarar | Biliksiz jürek til negüke jarar |
| 3 naça bilding ersa tağı bir tile | Biliktö teker kör tilekke süre |
| 4 bilir men tese sen biliktin jirağ | Biliksiz sanding biliklik ara |
| 5 bilik bir tengiz ol uéi jok töbi | Naça sub kötürkej samur kök söre |
| 6 bu bilik birle öz başı teskinir | Bilimes özüngni özüngdin jira |
| 7 bilik bil kişi bol batutkıl onung | Bu jilki atankıl kışidin jira |
| 8 — — — — — | — — — — — |
| 9 Ilık sondum oşbu bilikni tileb | Sözün sözke tizdim şekürdüm öre |
| 10 kesik tağı kördüm bu türkée sözün | Anı aķru tuttum jazķurdum ara |
| 11 sıķattım kevittım köngül bardı terk | Taķıma biling ler birerde bire |
| 12 küni sözledim söz erik hem ačíķ | Küni sözni jutķan oķuşluk ara |
| 13 oķıķlıķa artuķ aķır kelmesün | Özüm özni ķoldum naça hem jara |
| 14 küni sözde taşın sözük söz teme | Küni ekri barķu örüngķi ķara |
| 15 jil altmış iki erdi tört jüz bile | Bu söz sözledim men tutub ğan sere |
| 16 tökel on sekiz ajda ajtım bu söz | Ölürdüm alırttım söz eptib tere |
| 17 jadım tur eecek tek jilikin vurar | Ölündüm men aiti tökettim töre |
| 18 sözün kim töketür naça sözlese | Aķa tinmes artar bulaķlar ara |

-
- 10 Mangelhaft habe ich die türkische Sprache gefunden,
Schwach habe ich sie gehalten, und habe auch oft gefehlt.
- 11 Ich machte weinen, und erfreute, das Herz ging schnell, (?)
Dieses auch wisset eins für eins.
- 12 Gerade habe ich gesprochen, das Wort kräftig und offen,
Der das gerade Wort glaubt, den halte für vernünftig,
- 13 Dem Leser möge es nicht zu schwer fallen,
Um Entschuldigung habe ich gebeten, wie sehr es auch nütze.
- 14 Ausser dem geraden Worte nenne keines Wort,
Gerade kann krumm, hell kann dunkel werden.
- 15 Es war im Jahre Zweiundsechzig und Vierhundert
Als ich dieses Wort gesprochen, die Seele haltend.
- 16 Volle Achtzehn Monate habe ich dieses Wort gesagt,
Ich wählte, sonderte, bis das Wort vollendet (?)
- 17 Mein Sinn ist gleich der Blume, die Duft verbreitet,
Ich flehete, und habe das Werk (Rede) vollendet.
- 18 Der das Wort vollendet und wieder spricht,
Den sehe als eine unaufhörlich fliessende Quelle an.

- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 19 ej Jusuf kerek sözni sözle küni | kereksiz sözni kizle kılki kara |
| 20 ögüs sözleding söz subı barmakı | ögüs sözke jalqar bu jangluk ara |
| 21 inangısız agun kılki erzel jaik | okuşluk usindin jirak tur bire |
| 22 sen emdi japuştung bu dünjağa bert | katiklan köngül mundin özkil bura |
| 23 emin bolma dünjağa artuk emin | bajatka sııııkin katik jalvara |
| 24 ögüs chalkni itti bu erzel agun | küni joldin azdi kisi ket köre |
| 25 sangga ma epindi bekenib köler | aju seyme azrak sina katkura |
| 26 naça dünja vekili agun bekleri | ölüm tutti bardı közi telmura |
| 27 jikitlik jaba boldı asiz küñüm | töker bu tiriklik ökün katkura |
| 28 naça ming jaşasa achir ölkülük | naça tursa dünja kaliber kara |
| 29 sanga ok sıkındım bajat sen kütez | bu gallet usindin meni otqura |
| 30 obutsuz kulung men jazukum talım | tüzünlük seningdin kelir belküre |
| 31 negüke inanding aja mungluk öz | kaju ka tajanding körer köz köre |
| 32 jolung tüzkil emdi joruking küni | özüng iki agunda bolkil töre |
| 33 sevingin sözülmis bu dünja bütün | muni kot taıı bir agun da köre |
| 34 tiling tit bokzung otima ögüs | közüng jum kulakı bir anga töre |
| 35 Ja reb jarlıkaıl kamuk muminin | talım rahmetingdin tökel tur köre |
| 36 tekür saucimizka tümen ming selam | tüzi tört es ün ke taıı artura. |

Tükendi Kudatku bitiki tarich sekiz kırk üç jil
da koj jil Moharrem aj ning törti Heri de.

-
- 29 Zu dir habe ich mich geflüchtet, Gott bewahre mich,
Rette von der Leichtsinnigkeit mich.
- 30 Ich bin dein schamloser Sklave, viel sind meine Sünden,
Vollkommenheit ist nur bei dir bekannt.
- 31 Oh du mein kummervolles Ich, auf was hast du dich vertraut,
Auf was hast du mit den Augen sehend dich gestützt?
- 32 Ordne deinen Weg nun, wandle gerade,
Sei in beiden Welten fest.
- 33 In Freuden ist die ganze Welt abgebrochen,
Lasse sie und sehe um die andere Welt dich um.
- 34 Zähme deine Zunge die Kehle nicht viel,
Schliesse die Augen auch so viel die Ohren.
- 35 Oh Herr genehmige alle Rechtgläubigen,
Theile deine viele Barmherzigkeit aus.
- 36 Lass unserm Profeten Hunderttausend Grösse zu Theil werden,
Auch allen seinen Vier Genossen so viel.

Die Abschrift des Kudatku wurde vollendet im Jahre Acht (Hundert und Dreiundvierzig)
Im Schafjah den Vierten Moharrem in Herat.

Probestücke aus den uigurischen Sprachmonumenten neuern Datums.

1. Ein Freibrief Timurs.

تيمور قوتلوق سوزوم

اونك قول سول قول نينك ارغسلان لارى غه تومان اتكور باشليق مينك يور ارن بىك لارى كا
ايچكى كنت لارى كا قاضى مفتى لارى غه شايخ صوفى لارى غه ديوان بيتيچكى لارى غه تمغه جى
تارتاچى لارى غه يورتلار ايشلانچى يولاچى لارى غه بركول توتقاول لارى غه يىمىچى سوسونچى لارى غه قوشچى
بارساجى لارى غه كيمىچى كوپروكچى لارى كا بازار دا تورغان لارى غه بو يارليغ نى توتا تورغان محمد نينك
اوباشه اتالارنى بورونقى كيچكان ساين خان چاچى دين بىرو بىرا يارليغ راست ترخان لوق يوسونى دا
يورروب اتاسى حاجى بىرام خوجه نى بىز نينك خان اتالارى ميز سويورغاب ترخان قىلقان چركه سين
انكلازا اوتوردى ايرسا اوتولين يوب كوروب محمد بىز نينك سويورغال بولوب تورسون تيدى ميز بو
كوندىن ايلكارو قىريم بىرله قرق يىز نينك تومانبدا سوداق اتلىق كنت نينك جوايرىندا بورونقى
رمان دين بىرو معتبر ترخان بولغان ايندرچى قلعهسى بىله مشهور بولغان قلعهسى دين شرع قبالة يوسونى
جه يىر سولارى بىله محمد نينك ارغسلان لارى ايلكى حاجى محمد ر محمد نى ازاده ترخان
بولسون بولار يىر سولارىنكا باغ بغچه لاريغه حمام تيكيرمان لارى كا تصرفى بىلا تورغان يىر لارى كا
بورون دين قالغان ازان لارى غه بعضى قلعه لارى غه ساپانچى اورتاچى لارى غه كيم كيم ايرسه كوج اوتا
تيكورماسون يولسور يىر دا نمه لارى نى تارتىب الماسون لارى بورلا تمغهسى نين يىنچى اوسكو پول
قورتى امبار مالى ايندر حقى تابانلىق قىمى توبور ياساقى تالان مسما سالىك بورج خرج الماسون
لارى بارور كيلورى دا كىرور چىقارى دا قىريم دا قغه دا قايمو تورلوك ايرسا لارى دا ساتارى دا
تمغا تارتاق الماسون ترخانلىق تابانلىق يول حقى غاراوللوق تىلاماسون لارى دوار غارالارين اولاق
توتباسون قوناق توشول توشورماسونلار سوسون علوفه تىلاماسونلار قايمو ما تورلوك قامت ر معاونت
ر عوارىضات لارى دين مصون ر محفوظ بولسون لارى ارندا تورروب قىمى لىق بىرله شام ر صباح اوقات
شريفلارى دا بىزكا تقى بىز نينك ارورغى ميز غه دعا القيشى ايتا تورسون دىب توتا تورور غه
التون نشانلىق ال تمغا لىق يارليغ بىرىلدى

تاريخ سىكىز يور دا بارس يىلى شعبان اى نينك التينچى كونىدا اورى سويى نينك كنارى دا
مجاوران دا ايرور دا بيتىلدى

den in ihren Besitz übergegangenen Grundstücken, den von früher existirenden Freiorten und einigen Festungen, ihren Ackersleuten und Unterpächtern soll Niemand, wer es auch immer sei, eine Gewaltthätigkeit und Unrecht zufügen; Niemand soll auf ungerechtem Wege ihnen etwas entziehen, kein Borla (?) Stempel, keine Abgabe von Perlen und altem Gelde, keine Magazins- oder Ablagerungsgebühren, keine Diener- und Köchertaxen, oder sonstige namhafte Jahresgebühren und Steuern nehmen. — Wenn sie gehen und kommen, ein- und ausziehen, soll man von ihnen in der Krim und Kafia oder wo immer beim Kaufen und Verkaufen keine Stempelgebühr und Spenden nehmen; Niemand soll von ihnen die Gebühren des Adelsstandes und der Dienerschaft oder Vorpostendienst verlangen, ihre Zug- und Reitthiere soll keiner einfangen, bei ihnen keine Einquartirungen machen, Futter und Trank verlangen. — Sie sollen von jeder Erhebung, Hilfeleistung und sonstigen Zufällen geschützt und bewahrt sein, an ihren Orten in Ruhe verweilend, sollen sie spät und früh ihre edle Zeit mit Gebeten für uns und unsere Familie zubringen.

So sagend, ist dem Inhaber ein mit goldenem Zeichen und rothem Siegel versehener Freibrief ertheilt worden. —

Im Jahre Achthundert, im Löwenjahre am sechsten Tage des Mondes Schaaban, als wir an den Ufern des Dniepers wohnten, ist dieses geschrieben worden.

2. Aus dem Bachtjarnameh.

— 225 —

[illegible]

Gelobt sei Gott Herr der Welten, Gruss und Heil auf Mohammed und seiner ganzen Familie! — Wisse, dass dieses Buch Bachtinameh heisst, und dass es Zehn wunderbare Geschichten enthält. Die Erste spricht vom Glücke, die Zweite dass man in Allem wohl nachdenken und nachsinnen soll, die Dritte von der Geduld, die Vierte von dem sich übereilenden leichtfertigen Menschen, die Fünfte von dem sündenlosen Manne; die Sechste von dem redlichen und Gott treu ergebenen Manne, die Siebente von Vergebung der Sünden, die Achte von dem Neider, die Neunte von der List der Weiber zu den Männern. (Zehnte?)

Wisse, dass Ebul Muzaffar Azizi Sohn Mohammeds erzählt, nach Said Bin Arizi, dieser nach Ishak Bin Abdullah, und dieser wieder nach Bin Jahja: dass es im Reiche Sistan einen schönen tapfern weisen und wohlhandelnden Fürsten gab Namens Azadvakt, der Neun Vezire und einen grossen Beamten Namens Gemsid hatte, welch Letzterem er ein Landgut als Angebinde gegeben hatte. — Gemsid besuchte dieses Landgut, und da er auch eine sehr schöne Tochter Namens Melike hatte, welche er sehr liebte, so sandte er einige Diener mit dem Auftrage, dass sie ihm seine Tochter

2. Aus dem Bachtiarnameh.

بختیارنامه

الحمد لله رب العالمين و الصلوات و السلام على محمد و اله اجمعين بيلکيل کيم بو کتابينک اتی بختیارنامه تورور تقی بو کتابدا ارن عجایب حکایت بار تورور اول دولت حکایتی ایکنجی هر ایشدا یخشى فکر اندیشه قیلماق نینک حکایتی اوچنجی صبر قیلماق نینک حکایتی تورونجی هر ایشدا اشوقغان یینکيل کیشی حکایتی بیسنجی یازوق سوز کیشی نینک حکایتی التنجی حق تعالی بیلکيل صدق نینتى دور کیشی نینک حکایتی بیتینجی یازوق لار نی کیچورماک حکایتی سیکیزنجی حسود کیشی نینک حکایتی تورونجی خاتون ابرکا مکر قیلغان نینک حکایتی

بيلکيل کيم ابومظفر عزيزى بن محمد روايت قیلور سعید بن عریضی دین تقی اول روايت قیلور اسحاق بن عبدالله دین تقی اول بن یحیی دین کیم سیستان ملکیدا بیر ملیک بار ایردی ازادوقت اتلیغ بغایت کورکلوک جوسرد حاتل یخشى قیلماق ليق تقی بو ملک نینک تورور وزیر بار ایردی تقی بیر اولوق نوکری بار ایردی جمشید اتلیغ تقی بیر یخشى زرعت بیلکيل یانک نی انکا بیرمیش ایردی تقی اول جمشید اول زرعت غه بار میسش ایردی تقی بو جمشید نینک بیر قیزی بار ایردی ملیکه اتلیق بغایت کورکلوک تقی جمشید اول قیزی نی قاتلیق سیور ایردی تقی بیر نیچه نوکر لار نی ییمار دی کیم باروب قیزیم نی شهر دین الوپ کیلینکیز ديب اول نوکر لار شهره کیلدیلار ایرسا قیز ارر یاراتینی قیلماق یخشى تجمیلار بیلکيل اناکالار قیز لار خواجه سراى لاری بیلکيل ارزی سعغه غه کیرورب اتاسی قاتینغه بارور ایردی تقی ازاد رقت ملیک توش سالیب یانیب کیلور دی جمشید قیزینی کوردی کیم اتاسی قاتینغه بارور ایردی ملیک اول قیز نی کورورب صوردی کیم بو کیم نینک قیزی تورور ديب اول زمان نوکر لاری ایتدی کیم بو جمشید نینک قیزی تورور کیم اتاسی قاتینغه بارور تیدیلار ملیک اول قیز نی بیلدی کوردی ایرسا انکا عاشق بولوب ایتدی کیم بو قیز نی یاندور ینکیز کیم مین بو قیز نی الور من اول زمان نوکر لاری ایتدی کیم یا ملیک جمشید سیز نینک یخشى نوکر ینکیز تورور بو قیز نی اتاسی غه ییمارینکیز اگر الور بولسانکیز اتاسی غه بیتیب ییمار ینکیز کیم قیز ینی یخشى تجمیل بیلکيل سیزکا ییمار گای تیدیلار ایرسا ملیک لار غه اجیغلانیب قیز نی یاندور دی تقی اوپکا یاروب قاضینی کیلدوروب اول قیز نی نگاه قیلماق الدی

تقی جمشید قیز یم کیچ کیلور ديب انتظار تارتار ایردی قاج کوندین سونکرا جمشید نینک نوکر لاری باریب ملیک نینک تقی قیز ینینک حکایتی نی جمشید کا ایتدیلار جمشید قاتلیق

von der Stadt bringen sollen. Die Diener zogen sogleich in die Stadt, rüsteten das Mädchen aus, liessen es mit den schönen Geräthschaften, Tanten, Gespielinnen und Verschnittenen in Tragsessel treten und brachen auf, um sie ihrem Vater zu bringen. Zufälliger Weise kam Azadvakt von der Falkenjagd zurück, er sah Gernsid's Tochter, die sich zu ihrem Vater begibt; er frug, wer sie sei. Die Diener antworteten, dass es Gernsid's Tochter sei, die zu ihrem Vater sich begibt. Kaum hatte der König sie gesehen und gekannt, als er sich in sie verliebte, und sprach: „Kehret mit diesem Mädchen um, denn ich will sie heirathen.“ Die Diener sprachen: „Oh Fürst! Gernsid ist Euer getreuer Diener, schicket das Mädchen zu ihrem Vater, und wollt Ihr sie heirathen, so schreibet, damit er sie Euch mit schöner Haussteuer zusende. Doch der Fürst zürnte, er hiess das Mädchen umkehren, liess einen Kadi kommen, und heirathete sie vom Flecke.

Gernsid war indessen seiner Tochter gewärtig, er meinte, dass sie sich verspätet habe; doch nach einigen Tagen langten die Diener an, und erzählten ihm, was mit dem Fürsten vorgefallen. Gernsid war sehr betrübt; doch um seinem Vorhaben zu nützen, sagte er zu den Dienern: „Kann

قايغولوق بولدى وليكن مصلحت ارچون نوكر لاريكا ايتدى كيم مونددين يىخشى نه ايش بولغاي كيم مليك منينك كويياكوم بولغاي تيدى انددين سونكرا جمشيد مليك كا بيتيب ييبار دى كيم ايشنى يىخشى قيلدینگيز بيز كا عنايتینگيز بار ارچون موندات قيلدینگيز ايمدى بيز تقي يىخشى تجمل لار ياساب ييسكشالار بيله تاپوقدا ييبارالى ديب بيتيب ييباردى لار ايرسا مليك چين ساغينيب بغايت كونكلى خوش بولدى وليكين جمشيد توقورر اى غه تيكينجه چريك تيفيب كوب بيكلار بيله اند ايچيب لار غه ايتدى كيم من بو مليككا مونجه ييل خدمت قيليب انينك ابرورى نى تيلاديم ايمدى منينك قيزيمنى يولدين ياندورروب الدى تقي منى دوشمان ايچندا يوزوم سويى نى توكتى منكا نه قيلدى كيم سيز كا نه قيلغاي تيب تيدى لار جمشيد بيله اندلاشيب ايتدى لار كيم بيز لار سيز نينك بيله بيز تورورر بيز هر نه كيم سيز يارات كورسانكيز بيز سيز كا سدد قيلورر بيز تيديلار ايرسا جمشيد اوز چريكى بيله اول ازان وقت مليك نينك شهريكا باردى تقي مليككا اول وقت خير بولدى كيم جمشيد چريكى شهركا كيرميش ايردى تقي مليك نينك هر قايسى نوكرينى كورسه اولتورورر ايردى مليك چريكىنى ييغا المادى ناچار بولدى ايرسا اوزى جمشيد نينك قيزى بيله ايكالاسى ايكى اتغه مينوب ايكى مطهره دا سو ايب بيز نيچه بيكولوك نيمه الرب شهر دين چيقوب قاچيب چولكا كيرديلار تقي كرمان شهري سارى يوزلاندیلار تقي اوج كيچه كوندور دين سونكرا بيز قودوق نينك باشيغه بيتيب توشتيالار تقي مليك نينك اول خاتونى اغير ايلاق ايردى اول قودوق نينك باشيغه بيز كوركلوك ار اوغلان توقوردى تقي سليك ايتدى يا خاتون اكر بيز بو ارغلانغه مشغول بولساق نيچه دوشمان بيز نى قاپا قيليب بيز نى توتقايلاز مليكه خاتون ايتدى يا مليك يوز موندات اوغلان سيز نينك صدقه نكيز بولسون ديب اول اوغلان كولير تيكان اطلس تونغه چولغاتتى تقي بيز نيچه جواهر لار نى اول اوغلان نينك قولیغه باغلادى يانا بيز اوج قيزيل التون نى ياغليق غه توکوب اوغلان نينك باشى سارى تويدى تقي اول اوغلان نى حق تعالى غه تاپشورروب اول قودوق باشيغه قويوب بارديلار وليكن جمشيد شهر نى الغاندين سونكرا هر نيچه مليكنى تقي قيزينى تيلادى تاپمادى ايرسا مليك نينك تختيغه اولتورروب كوب كيشى لار نى اولتوردى تقي كوب كيشى لار نى سوبورغاتتى تقي پادشاهليق قيا باشلادى قاج كونلار دين سونكرا ازادوقت مليك خاتونى بيله كرمان شهريكا بيتيلار كرمان پادشاهى لار نى يىخشى اغير لاپ كوب نيمه لار بيردى تقي لار نينك حالينى بيلدى تقي لار نى يىخشى يردا توشورروب كوب نيكاداشلار قيلدى تقي ايتدى كيم سيز بيز نيچه وقت صبر قيلدینگيز كيم من سيز نينك ايشينگيز تدبيرينى قياى تيتى تقي اول مليك كرماندا عيش غه مشغول بولدى

Wüste gegen Kerman zueilend. Nach einem Marsche von Drei Tagen und Drei Nächten kamen sie zu einem Brunnen, wo sie sich lagerten. Die Frau des Fürsten war schwanger, und wurde hier am Brunnen von einem Knaben entbunden. Der Fürst sprach: „Wenn wir hier mit dem Knaben uns abgeben, mag der Feind uns einholen und gefangen nehmen.“ Worauf die Fürstin antwortete: „Oh Fürst! Hundert solche Knaben mögen dir zum Opfer werden.“ So sagend, wickelte sie das Kind in einen Küllir genannten Atlasstoff, band ihm einige Edelsteine an den Arm, legte ihm zum Kopfe eine Handvoll Goldstücke in einem Tuche, und das Kind, das sie am Brunnen zurückliessen, dem Schutze Gottes empfehlend, zogen sie weiter. — Gernsid, nachdem er die Stadt eingenommen hatte, und seine Tochter nach vielem Suchen nicht fand, setzte sich auf den Thron des Fürsten, tödtete Viele und beschenkte Viele, und fing zu regieren an. — Nach einigen Tagen langte Azadvakt sammt seiner Frau in Kerman an, dessen Herrscher sie hoch achtete, und nachdem er ihren Zustand erfuhr, reichlich beschenkte. Er wies ihnen eine schöne Wohnung an, war sehr aufmerksam gegen sie und sprach: „Geduldet einige Zeit und ich will euch in eurer Angelegenheit helfen.“ — Der Fürst lebte nun in Kerman in grosser Behaglichkeit.

W ö r t e r b u c h.

So wie das Wörterbuch in meinen éagataischen Sprachstudien nur jenen Theil der osttürkischen Mundart enthält, welcher im Osmanischen entweder ganz unbekannt ist, oder in anderer, wenngleich synonyme, Bedeutung vorkömmt, ebenso habe ich hier nur jenen uigurischen Wortschatz angeführt, welcher in den der europäischen Gelehrtenwelt zugänglich gewordenen osmanisch und éagataischen Wörterbüchern nicht zu finden ist.

Was ich gebe, ist daher ein specifisch-uigurisches Wörterbuch, und ist zwei verschiedenen Quellen entsprungen.

1) Die in Interlinearglossen von spätern türkischen Lesern des Kudatku Biliks gemachten Interpretationen, welche in éagatai-türkischer (folglich die jüngere ost-türkische Mundart), arabischer und persischer Sprache theils mit arabischen, theils mit uigurischen Schriftzeichen geschrieben sind, und im vorliegenden Wörterbuche mit einem Sternchen versehen die fragliche textuelle Interpretation zur Seite haben. Die Entzifferung dieser mit absichtlicher Nachlässigkeit ohne Punctuation hingeworfenen arabischen Schriftzeichen war oft mit vieler Mühe verbunden, doch sind derartige Interpretationen zumeist ganz zuverlässig, weil sie theils in den Regeln der Lautverwechslung, theils in den mit neuern türkischen Mundarten angestellten Vergleichen ihre gehörige Bekräftigung finden.

2) Solche Wörter, deren Bedeutung aus dem geistigen Zusammenhange des Satzes aus den Regeln der Lautverwechslung oder angestellten Vergleichen ersichtlich war. In dieser Kategorie befinden sich noch Einige, deren Bedeutung

die Genauigkeit entbehrend, nicht ganz zu verbürgen ist, und ich habe es auch nie unterlassen, solche mit einem Fragezeichen zu versehen, — doch die grössere Mehrzahl wird sich dem Leser wohl bald einleuchtend machen.

Zum Behufe derartiger kritischer Erwägungen sind überall, wo es nur thunlich war, Citate theils aus den hier mitgetheilten Probestücken, theils aus dem inedirten Texte des Kudatku Biliks angeführt worden *). Diese bilden so zu sagen den eigentlichen Beweisgrund, und sind auch nur dort ausgeblieben, wo eine allzu-geringe lautliche Verschiedenheit von den analogen Wörtern anderer mehr bekannten Dialecte den Beweis unnöthig machte, oder wo ich in Anführung einer bezüglichen Stelle durch die Unleserlichkeit der Handschrift, oder Unkenntniss des einen oder andern Wortes gehindert war.

Was nun schliesslich die Vergleichen mit den verwandten Turk-Mundarten betrifft, so habe ich mich auf's Jakutische, Čagataische, Osmanische, Mongolische und Magyarische beschränkt, nicht etwa als ob ich letztere zwei zu den turco-tatarischen Mundarten rechne **), sondern weil der türkische Wortschatz, den sie verbergen, durch unzweifelbare Spuren des hohen Alterthumes dem Uigurischen viel näher steht, als andern neuern türkischen Dialecten.

*) Die in Parenthese gegebene Zahl bedeutet die Seitenzahl des Originaltextes.

**) Vom Verhältnisse des Magyarischen zu den turco-tatarischen Mundarten habe ich in einer selbstständigen Arbeit „A magyar és török tatár Nyelvekbeli Szóegyezések“ im achten Bande der philologischen Mittheilungen der Ungarischen Akademie 1869 gesprochen.

= wird als Ausrufungszeichen vor den im Vocativ stehenden Hauptwörtern gebraucht, daher wir diese mit *ej* = oh interpretiren, *اى وى* = *ej beki* = oh Fürst! *اى وى* = *ej erzik tonga* = oh edler Grosse! Manchmal bedeutet es ein isolirtes *a* oder *e*, als: *اى* = *asiz* böse, *اى* = *eti* sehr, *اى* = *atak* Fuss u. s. w.

* *اى اى* (*دست*) Hand. — Vgl. *اى اى* *aja* flache Hand.

— *اى اى* *aja eje* oh du! oh!

اى اى *isithkil muni sen aja kirku jeng*. Vernimm dieses oh du mit rothem Angesicht. (24)

اى اى *ajak* Becher, Schale. *اى اى* *tamka* *ajak* Siegel und Becher Insignien des Vezirranges.

اى اى *ejenglemek* tadeln, schimpfen.

اى اى *aji* Tugend, Güte, Wohlthat als Gegensatz zu *اى اى* *ötün* Vergehen, Sünde.

اى اى *biliklik biliksiz cikaj bar baji, okussuz ötün*

bar aji. Es gibt Weise und Dumme, Arme und

Reiche, Gelehrte und Unwissende, Sünden und Tugenden. (37) — Vgl. osm. *aji* gut.

اى اى *ajumak* sagen, reden. *اى اى* *aju* sagend, gleich dem osm. *deju*, *اى اى* *deb*. Nebst diesen kommt aber auch *اى اى* *aitmak* vor, welches aber mehr den Inbegriff von sprechen auszudrücken scheint.

— Vgl. *اى اى* *aitmak* sagen.

اى اى *ajunmak* oder *اى اى* *ejünmek* sich anvertrauen, sich überlassen.

اى اى *ejündüm bu dünjaka könglüm berib*. Ich habe

dieser Welt mich anvertraut, mein Herz hingegeben. (25)

اى اى *ajik* Wohlstand, Fülle, Reichthum. (?)

اى اى *etözke ajik berse ekmes bojun*. Wenn man dem

Leibeigenen Reichthümer gibt, beugt er den Nacken nicht. (52)

اى اى *ajkuçi* Redner, *اى اى* *siir ajkuçi* Dichter.

اى اى *ajtuk* saglich, sprechbar, *اى اى* *ajtuk* *söz* ein sagliches Wort. (22)

اى اى *ejmenmek* sich geniren, sich enthalten.

اى اى *taki ejmenür erdim sangga*. Auch habe ich

mich dir enthalten. (72) — Vgl. *اى اى* *ajmenmek* sich schämen.

اى اى *ailas* eine Wendung, eine Schwenkung, so viel Raum als zur Ausführung einer Schwenkung gehört.

اى اى *bir ailaş jüri*. Mache (gehe) ein „Kehrtum“. (44) — Vgl. *اى اى* *ajlanmak* sich umwenden.

اى اى *anunmak* sich bereit halten, bereit sein.

اى اى *anunmak* sich bereit halten, bereit sein.

اى اى *anunmak* sich bereit halten, bereit sein.

اى اى *ej dunja teribsen bajumas kişi, jekuği anundi anuk tut aşi*. Oh, der du Reichthümer gesammelt und nie reich geworden! Die Esser sind bereit, halte du das Essen (die Speise) fertig. (33)

* *اى اى* *anuk* (آماده) bereit, fertig, gegenwärtig. *اى اى* *anuk bolmak* zugegen sein, bereit sein, fertig sein. — Vgl. jak. *an* Jetztzeit, *anig* gegenwärtig, *اى اى* *ene* hier, da.

اى اى *anutmak* bereit machen, bereit halten, darreichen.

اى اى *eng, ang* (gleich *اى اى* *jeng* Angesicht, Antlitz.

اى اى *anj* (gleich *اى اى* *jeng* Angesicht, Antlitz.

اچماک (P füga *apmak*) machen, verrichten, verfertigen, anfertigen, bauen, aufbauen.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
akizdin ara ot ara sub éikar, birisi bozar
ot birisi apar (eper?). Vom Munde kommt
bald Feuer, bald Wasser heraus, das eine zerstört,
das andere bauet auf. (47)

(Die Wurzel *ep* oder *ap* ist mit dem Anlaute *j*
im Osm. *japmak* = machen, *japi* = Gebäude
vorhanden, ohne *j* ist sie nur im Čagatai an-
zutreffen.)

*اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
evlik, evlik (چاتان *chatan*) Weib,
Frau, in der wörtlichen Bedeutung das Häus-
liche. اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
evlik almak heirathen, ein
Weib nehmen. Im gleichen Sinne wird noch heute
in Mittelasien unter den Nomaden das Weib mit
oz kisi = Zeltwesen, Zeltenmensch
benannt, nicht weit von dem Ideengang des
deutschen Wortes „Frauenzimmer“.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
evlik eilig, beeiligt.

*اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
evmek (اچماک *asukmak*, اچماک)
eilen. — Vgl. osm. اچماک *evmek* eilen.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
evre, ebre auf's neue, wiederum, zurück,
umgekehrt, von اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
evürmek sich umwen-
den, so wie اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
atra zurück, auf's neue, von
اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
atarmak umkehren. اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
nača etse evre bozar. Wie es
macht, so zerstört es wieder. (87)

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک

söziñ barça tingle kerekini al, kerekisiz sö-
ziñ sen jene evre sal. Höre das ganze Wort
an, nimm das Nöthige heraus, das unnöthige Wort
wirf wieder zurück.

*اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
evren, avran, abran, ebrén (فلك) Him-
mel, Schicksal, Loos. Vielleicht vom Zeitworte
اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
evürmek drehen, wenden, kreiseln, da
das Wort Schicksal auch in andern Sprachen des
Ostens von ähnlichen concreten Begriffen abgelei-
tet ist. *e* ist auch immer mit letzterem Zeitworte
vereint anzutreffen.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک

bolu berkü evren angga evrülüb. Es geschehe,
dass das Loos ihm günstig sei. (84)

اچماک *evri* umgekehrt, verdreht, unrecht.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
evrilmek (oder اچماک *avrilmak* ?)

sich herumdrehen, sich im Kreise bewegen. اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
evren evrülür das Schicksal dreht

sich, gleich dem osm. فلك دونيور *felek dönüjör*

oder pers. فلك ميگردد *felek migerded*. — Vgl.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
evrilmek sich herumdrehen.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
evrümek, evrümek sich wenden, sich

umwenden. اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
jüz evrümek sich

abwenden.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
absuncü Zauberer, Märchenerzähler, Be-

schwörer, der eine Krankheit durch Zauberformeln

heilt, Quacksalber. Eigentlich افسونچی *afsunçi*

vom pers. افسون Märchen, Fabel.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
evci Weib, Hausfrau, eigentlich das Häus-

liche, Hausinhaber.

*اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
ekendis (چورا) Zwillinge (Gestirn) von

eken, iken zu zweien und dem Nominalsuffixe

اچماک *dis, tis*, welche letztere Sylbe wahrscheinlich

auch bei اچماک *sekontis* = Venus in gleicher

Qualität vorkommt.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
ekin Nacken, Schulter, oberer Theil des Kör-

pers. اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
jasik kötürdu ekin.

Die Sonne hob ihr Gesicht auf. اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
ekinke ketmek anziehen.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
ekin اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
kisartmak das Gesicht erfreuen. — Vgl. اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
egin Schulter. اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
eginge koj-

mak anziehen.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
ekin, egin manches, verschiedenes. (?) —

Vgl. jak. *agin* mannigfach, allerlei.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
ekilmek sich neigen, sich angezogen

fühlen, sich ergeben, nachgeben.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
bu söske ekildim barir men bu kün. Die-

sem Wort neigte ich mich, und nun gehe ich. (70)

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
potum ekildi jai tek. Mein Körper (Wuchs)

bog sich gleich einem Bogen. (24) — Vgl. osm.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
ekilmek sich neigen.

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
ekitmek erhöhen, erziehen, heraufbringen,

ganz oder vollkommen machen. اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
okul kız ekitmek Kindererziehen. —

Vgl. اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
ekitmek bringen, herbringen

(trkm.).

اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک اچماک
egüs, ekiis vollkommen, erhaben, hoch, viel.

ej bilki egüs oh du von hohem Wissen! (Häufige Exclamation.) — Vgl. *äg. egiz* hoch, vollkommen, magy. *egész* ganz.

bir i til turur kör birisi bokuz, bu ikin baka tutsa aski egüs. Eins ist die Zunge, das Andere die Kehle, wenn du Beide bewahrst, ist der Nutzen vollkommen. (22)

iki eklik gepaart, vereint. *iki eklik* zu Zweien.

ektis, egdis eingeschaltet, einverleibt. *ektis kul* scheint der neuern Benennung *chanezad* zu entsprechen, mit welchem die im Hause geborenen und der Familie einverleibten, eingeschalteten Sklaven in Mittel-asien bezeichnet werden.

men ektis kulung men tapukci sening. Ich bin dein hausgeborener Sklave, dein Diener. (31)

ak das Flüssige, das Nass, Thräne.

akitti akin er weinte, er liess sein Nass (Thränen) fliessen. (25) — Vgl. *osm. akmak* fliessen, magy. *híg* flüssig.

ak Schuld, Pflicht, Gebühr, Recht, Anspruch (das arab. *حق* Recht?).

otemish bolursen özünge akların, olar da otemish bolur öz akin. Du wirst deiner Pflicht dich erledigt haben, auch sie werden ihrer Pflicht sich erledigt haben. (79)

tapukci lar aki bek ler öze. Der Anspruch der Diener auf den Fürsten.

bülünler hakki var melikler öze. Das Volk hat Ansprüche auf die Fürsten. (3)

akari empor, in die Höhe steigend, von *akmak* emporsteigen. *akari tekinc* empor gelangend. (86)

aki freigebig, edelmüthig, ein Synonym mit *kenk elik* weithändig. — Vgl. *mong. aku* grossherzig, grossmüthig. (Schm. 6. b)

akin (صم) stumm, taubstumm, sprachlos.

akilik Freigebigkeit, Edelmuth.

saran bolma ilik aki bol aki, kalir mengi ölmes akilik oki. Sei nicht geizig, habe eine freigebige Hand, ewig bleibt und stirbt nicht der Freigebigkeit Ruf. (29)

akirlamak ehren, schätzen, achten.

akirlik achtungsvoll, ehrwürdig, Achtung, Ehre, Auszeichnung, ein Gegensatz zu *ucuzluk* Verachtung, Geringschätzung.

akilmak spenden, austheilen, verschenken, ansleeren.

aki ci Zahlmeister, Spendenvertheiler, Rechnungsführer.

bitik bilse sakış, aki ci bolur. Wer der Schrift und Rechnung kundig ist, wird Zahlmeister. (58)

akis der Aufgang, das Aufsteigen, das Emporsteigen.

akis ka enis ol atizka batik, sakingka seving ol acikka tatik. Jedes Aufsteigen hat ein Herabsteigen, jedes Hoch ein Nieder, jede Sorge eine Freude, jedes Bittere ein Süss. (24)

aku Gift, Galle.

seker din sücik rek söz aittim sangga, aku din agik keldi janki mangga. Süsser als Zucker waren die Worte, die ich dir gesagt, und bitter wie Gift kam die Antwort mir. (56) — Vgl. *äg. aku* Gift.

akmak aufsteigen, hinaufsteigen. *ori akmak* in die Höhe steigen. *tör ke akmak* in die Höhe gelangen (auf den Ehrensitz aufsteigen) ein häufiger Ausdruck für Emporkommen. — Vgl. *mong. Berg.* (Schm. 6. b.)

akrik Schmerz, Leid, Weh, *bas akrik* Kopfweh.

akru leise, schwach, (anstatt *akir* eigentlich *akir* mit dem Adverbialsuffix *ru* so wie das *äg. agir agir* leise, leise).

jürüü ot ı fık cüm ödüg secece.
jürüü bardi akru tokiti kapuk. Er ging hin
und klopfte leise an der Thür. (57) — Vgl. eäg.

اغرين *agrin* leise.
 اكروك *akruk* Schmerz, Leid, Leidwesen.

کیشی اکروکی بولماسا بۇ بوکوز. — Wenn des
kişi akruki bolmasa bu bokuz. Wenn des
 Menschen Leidwesen die Kehle (Schlund, Frass)
 nicht wäre. (53) — Vgl. tag. اغریع *agrig*,
 osm. اغری *agri* Schmerz.

akrumak weh thun, schmerzen.

bu Ajtoldining kör jiki akrudi. Dieses Ajtoldi's Uebel schmerzte, sieh! (24)

pers. *aksun* Schelm, schelmisch, spassig. — Vgl.
cag. *اقتسور aksin* Schelm.

ᠠᠭᠤᠰᠤᠨ ᠠᠭᠤᠰᠤᠨ ᠠᠭᠤᠰᠤᠨ Muthwille haben, aus-
arten, sich berauschen. — Vgl. mong. ᠠᠭᠤᠰᠤᠨ

achsum Unmässigkeit im Trinken.
achum (auch *achim*) Medizin, Heilung, Arznei.

— Vgl. jak. *am*, mong. *ᠠᠮ* *em* Arznei.
emik heilend, gesund, wohlauf, wohlthuend.

ᐱᐱᐱ ᐱᐱᐱ *kil'ki emik* sein wohlthuendes
Naturel.

* *emol* (خمس) leise, sanft, still, gelassen.
ei kilki emol oh du von

sanftem Naturel!

Gegensatz zu ᠠᠳᠤ ᠠᠷᠢᠨ *evetlik* Eile, Ueber-
eilung. — *Vel.* mong. ᠠᠳᠤ Ruhe. (*Schm.*

10. b.) *aussermässige* Mühe Arbeit Drangsal Beschwerde.

emgellik mühevoll, mühsam. —
(Vor) eac اىكك *emcek* Mühe Arbeit Osm. اىكك

emek Mähe. (كركك emektar ein alter Diener).
 mong شوم emegvil Angst, schwere Sorge.

engek Krankheit. (So *laborare* krank sein und arbeiten.)

~~Wandlung~~ *engemekt* quälen, peinigen, Arbeit ver-
ursachen

Geplagt der sich Plagende oder Quälende.
Geplagt *erzuckelt* ihm plagen quälen.

𐎠𐎡𐎢𐎣 *emlekuçi* Arzt. Ein Synonym von 𐎠𐎡𐎢𐎣

alp, *elb*, tapfer, heldenartig, gewaltig, stark.
tongga alp jürek ein grosses starkes Herz. (4) **alp er** Held.
 — Vgl. *æg. alp* gross, mächtig, osm. **alp Arslan** der Held Arslan (ein Selgukenfürst).

alva Zuckerwerk, das arabische *helwa* halva. (Sieh die Thesis *ojur* Grütze.)

alplik Tapferkeit, Heldensinn. (Sieh *korukluk*.)

alkinmak täuschen, betrügen (von der W. *al* Trug, daher von *al kilmak* Trug thun?).

alkimäk segnen, Gutes wünschen. **ögüs alkiju ökti** viel segnend lobte er. (80)

alkitmak besänftigen, stillen, beruhigen, von der Wurzel *alk*. **köngülñi alkit** stille dein Gemüth.

altin unten (von *alt* unten und dem Adverbialsuffixe *in*).

atiz arşdin altin karağa tegi. "Vom hohen Himmel bis unten in der Erde. (6)

alcin (*kus*) ein kleiner rother Falke, welcher unter obigem Namen noch heute in Mittel-Asien bekannt ist.

alsikamak wegnehmen, eigentl. langsam wegnehmen.

bu üc neng turur er kütezmese öz, *basin alsikar terk isit bu söz*. Diese drei Dinge sind es, wenn der Mann sich nicht hütet, nimmt es langsam den Kopf ihm weg. (59)

ar, *er* Mühe, Beschwerde, Plage. Hiervon **artas** Gefährte, Leidfreund, so wie osm. **emektaş** Mühefreund.

er isme mendin emgek mangga tekir. Habe (trinke) keine Mühe von mir, die Arbeit geht mich an. (17) — Vgl. *jak. arac* Mühe, Anstrengung.

ara mitunter, zuweilen, entweder, in welchem Falle das entsprechende oder mit **arala** d. h. *ara ile* gegeben ist. Beispiel sieh *totu*.

eren der Mann, Held. In den westlicheren Dialekten nur in der Mehrzahl gebräuchlich. **ha erenler** ihr Tapfern! Sieh **janikli**.

erat, *arat*, Leute, Volk, Kriegsvolk, Reiter-volk, Kriegersleute, von *er* Mann und *at* Pferd, also Mann und Pferd. Ein Synonym mit **cerig** und **su**, *su* Heer. — Vgl. *mong. arat* Volk, Leute. (Schm. 14. c)

aras grobe Wolle, Rosshaare. (?)

arin, *erin* (دوست) hart, fest, grob.

öziñtin ulukka tilin üzenme (*usanne*?), *gevab kilku jerde arin sözleme*. Zanke nicht mit jenem, der grösser ist als du, wo du antworten sollst, rede nicht grob. (62)

erinnmek sich behaglich fühlen, Gefallen finden, sich erfreuen. **erindi ol onga** er fand Gefallen an der Stimme. (70) — Vgl. *jak. urah* zierlich, fein.

erincik ekelhaft, abgeschmackt.

uzun sözlese söz eringik bolur. Der lange spricht wird ekelhaft. (56) — Vgl. *æg. ering* ekelig.

erik, auch **erik** Kraft, Macht, Stütze, Hilfe, kräftig, stark. **erikler jetirmek** Hilfe reichen. **erik kilmak** sich anstrengen, sich zusammennehmen. **ej kilki erik** oh du von starker Natur! (86) — Vgl. *jak. arai* Leiden, Beschwerde (so *æg. munk* Mühe, Arbeit), *mong. Marter*, *Pein*; *magy. erő* Kraft.

erikmek (auch **eriklemek**) wachsen, kräftig werden, zunehmen, festen Fuss fassen.

is ing is öze bolsa erikleb kalir. Häufest du Arbeit auf Arbeit auf, wird sie noch mehr wachsen und zurückbleiben. (78)

erikleumek an Gewalt zunehmen, stark werden.

ariksiz untugendhaft, unrein, tugendlos.

ariksiz vezir jaraksiz bolur. Der Vezir ohne Tugend ist auch ohne Nutzen. (39)

arınmak reinigen, säubern.

arisa bokuz boldi asking ekiis. Reinigst du die Kehle, wird dein Nutzen viel (hoch). (76)

erilmek mager werden, zurückgehen, schlecht werden.

eritmek vernichten, vertilgen, ausrotten.

ulus kent içinde bu okrin erit. Rotte die Diebe im Volke und Dörfe aus. (79) — Vgl. osm.

eritmek auflösen, schmelzen lassen.

erici auch erinic Hoffnung, Aussicht, zumeist als Synonym mit arsu Wunsch.

erici arsu birle esen bolku bas. Mit Hoffnung und Wünschen sei das Haupt gesund. — Vgl. jak. äräm Hoffnung, čag. irim Hoffnung.

*erici (اسایش) Ruhe, Friede. Das Juxtaoppositum von emgek Mühe.

tünek ol bu dünja musulman öze, tünek de eric kolma könglünge tüze. Ein Kerker ist diese Welt dem Muselman, im Kerker verlange keine Ruhe, und beruhige dich. (68)

erülenmek sich beruhigen, in Ruhe leben.

erülenkü ilik tirilku kutun. Ilik soll sich beruhigen und in Glück leben. (83)

eris, aris Gemächlichkeit, Ruhe, Friede, der Gegensatz von emgek Mühe.

eris birle emgek janašu jürir, seving birle katku jürešü jürir. Ruhe mit Mühe gehen abwechselnd einher, Freude mit Kummer gehen nebeneinander einher. (13)

eris scheint von eric dialektisch verschieden zu sein.)

aru schön, gut, schicklich, passend. arurak besser, schöner.

sözlemek mu aru sök turmak mu. Ob reden gut ist oder stillschweigen. (19) — Vgl. čag. aru rein, schön.

erk. Sieh erik.

bar ersa jasukum kina erk sangga. Habe ich eine Sünde, bestrafe, dir ist die Macht. (16)

erklik mächtig, stark, gewaltig. ej erklik Bajat. Oh mächtiger Gott!

erki das Sein, ein Nomen verbale von ermek (čag. irkü von irmek sein). negü erki ali wie sein Zustand ist. (91)

*arkis (کران) Karavane. kitai arkisi die Karavane aus China.

arkun die Schlinge, womit man die Pferde fängt, das Lasso,

kafil mündüng arkun jene tazi dei. Sorglos hast du die Schlinge bestiegen gleich einem arabischen Füllen. (83) — Vgl. čag. arqam Lasso.

*arkuk (جامان) böse, hinterlistig, versteckt, betrügerisch.

taki biri erke bu arkuk kilini, arkuk kilinč ka bolma sevinč. Eins sei auch dem Manne die böse That, in böse Thaten sei nie verliebt. (11) — Vgl. mong. arga list, Betrug. (Schm. 16. a)

ermek werth sein, würdig sein.

seni erdüküng dek ögümes özüüm. Deinem Verdienste nach kann ich dich nicht preisen. (6)

ertük Werth. (Sieh oberen Vers.) — Vgl. magy. érni werth sein, érték Werth.

ertenü Juwel, Kostbarkeit, Schmuck.

kopa keldi örleb ziba kilkani, agun mengzi boldi osong ertenü. Sich erhebend stieg sie (Sonne) empor Zier machend, einem Juwelle gleicht das Antlitz der Welt. (55)

معرفة من علم ن يستحقه علمه
okus ertenî körüklük turur. Des Wissens
 Juwel ist schön. (10) — Vgl. mong. *ertenî*
ertenî Kostbarkeit, Juwel. (Schm. 33. a.)
 * *artak* (جانب *jaman* böse, Schaden) Schaden,
 Verlust.

وكل من ارتاك من وه وبه
bütün artağın kör bu bekler tözer. Des Volkes
 Schaden sieh! machen die Fürsten gut, (79) Vgl.
 magy. *ártani* schaden, schädlich sein, vom Wurzlw.
kár, üg. *karak* Schade.
artam, *ertem*, *erdem* Verdienst, Vortheil,
 Nutzen, als Synon. mit *azik* Nutzen ge-
 bräuchlich. *til ertem leri* die
 Vortheile der Zunge. Als Gegensatz figurirt
ajib (عيب) Fehler. Als *artam* *kürümis sangga.* Der Fehler
 schien eine Tugend dir. (50) — Vgl. mong.
erdem Verdienst, Kunst, Geschicklichkeit.
 magy. *érdem* Verdienst.

artamak schaden, Böses thun, beeinträch-
 tigen. *ati artab kalir* sein
 Name wird beeinträchtigt. (63)

قاله ن ان يركم وبه
kali artasa bek ani kim söker. Wenn der Fürst
 Böses thut, wer wird ihn schimpfen? (74)
artam oder *ertenî* auch *artam* (also unbestimmt ob
artam oder *ertenî*) verdienstvoll, tugendhaft.
artas Gefährte, Synon. mit *atas*,
koldas.

artukluk das Uebrige, was noch übrig ist.
ne artukluk bar aj kese. Sage kurz, was
 du noch übrig hast. (54)

ersalik, richtiger *irsalik* Be-
 schaffenheit.

erzelik, mächtiger *erzellik*
 Schlechtigkeit, Niederträchtigkeit. Eigentlich das
 arabische *ardl*, der Comparativ von *zil*, elend,
 niedrig. Durch unrichtige Orthographie sind beide
 im Texte nur schwer zu unterscheiden.

* *arzik*, *erzik*, *irzik* (زيك) fromm,
 gut, edel. Zumeist bei einer Aufrufung gebräuch-
 lich. *ej erzik tonga.* Oh
 edler Grosse! — Vgl. mong. *arsi* ein Hei-

liger, Klapr. S. 17 *arsi* ein Unsterb-
 licher.

erzikmek edel sein, edel werden.

kişi neng birle ersa erzik mes ol. Durch Hab
 und Gut allein wird der Mensch nicht edel. (49)

erziklik Edelsinn, Vorzüglichkeit.

arsin, *arzin* edel, fromm, gut. *eti arsin*
 sehr edel. (14)

atak Fuss, das Bein. *tört*

ataklık vierfüssig. *atakun* auf den Füßen.

atakun öri turmak auf den
 Füßen stehen, standhaft, beharrlich sein. — Vgl.

Klapr. S. 19 *adachi* Fuss, jak. *atach* Fuss,
 çag. osm. *ajak* Fuss.

atamak nennen, benennen, heissen.

atağai seni ini ja eci. Er möge älterer oder jünge-
 rer Bruder dich nennen. (61)

ataş Freund, Gefährte. *aja*
koldas atas. Oh Genosse und Freund!

ataslık Genossenschaft, Freundschaft. —
 Vgl. çag. *atas* (eigentl. *at* Name und *taş*
 Freund, so wie pers. *nam das*).

eti, *iti* sehr, stark, viel, gleich dem
 osm. *pek* immer als Verstärkung einem Bei-
 worte beigegeben. *eti jakşi* sehr wohl,
 sehr gut. *iti öklük* sehr ver-
 nünftig.

* *atin* (اين) ein anderer, übrig, verschieden.

miz din atin ausser uns. *atinsik*
 verschiedenartig, auf einer anderen Weise.

— Vgl. jak. *atin* ein anderer, verschieden.

atinmak sich verändern, ein anderes Aus-
 sehen bekommen, anders werden.

* *etinmek* (تزين) thun, machen, sich
 zieren, schmücken. *etinmiş kelin*
 eine geschmückte Braut. (51)

etik fertig, bereit. *etik kıl-
 mak* anfertigen (gemacht machen), bereit machen.

— Vgl. mong. *edükü* verrichten, thun.
 (Schm. 34. a)

etikmek gedeihen, Heil gewinnen,
 glücklich sein.

etmek = *etmek* = *etmek*

asiz ler etikmes bolur ej tözin. Die Bösen ge-
deihen nicht, oh Rechtschaffener.

etiklik Behendigkeit, Geschicklichkeit.

asik kilmadi su etiklik tolum. (Dem Tode)
nützt nicht Arme, Geschicklichkeit und Waffe. (68)

atik Bär. *atiklaju* gleich einem
Bären, d. h. wild, ungestüm.

büri tülki arslan atik ja tonguz, Wolf, Fuchs,
Löwe, Bär oder Schwein. (76). — Vgl. Klapp.
S. 15 *adik* Bär, *ajik*, osm. *aj* Bär, mong. *öteke* Bär. (Schm. 75. a)

atirma auswählen, absondern, unterscheiden.

atirkan jaraklik jaraksiz kisin. Der den
Nützlichen von den Nutzlosen unterscheiden kann.

(41) — Vgl. *ajirma* absondern.

etiz, atiz hoch, erhaben. *atiz akmak* in die Höhe steigen. — Vgl. *adis* Hoch, Klaproth S. 11.

etizlik Höhe, Erhabenheit.

etislik tiledi söziük gan turuk, ucub bardi
gan kaldi kendi kuruk. Erhabenheit wollte die
reine Seele nur, weg flog die Seele und er blieb
zurück allein.

atuk berühmt. *ej atuk kut*
oh berühmtes Heil!

et öz der Leibeigene, der Sklave in der-
selben Bedeutung wie *öz*.

ej Ilik bu üç ara semizi javuz, biri it biri
kus biri etöz. Oh Ilik! von diesen Dreien ist das
Fette schlimm: eins ist der Hund, eins der Jagd-
vogel und eins der Leibeigene. (90) Ausser die-
sem kommt es aber noch in der Bedeutung von
Körper, das Sterbliche vor, als

et öz semvir ersa jılan kurt anuk. Wenn der
Mensch fett wird, ist auch Wurm und Schlange
bereit. (83)

atkir Hengst. — Vgl. *ajgir* Hengst.

* *etkü, edkü* (دیک) gut, der Gute, immer als
Gegensatz von *asiz* schlecht.

jürü etkü kil kil ej etkü kişi, etiklik bolur
tulü etkü işi. Wohlan thue Gutes oh guter Mann,
denn Thätigkeit ist immer des Guten Werk. (11)

— Vgl. jak. *ütüö* gut, *ütüör* gesund werden,
magy. *üdü* Heil, mong. *ed* Gut, Ver-
mögen. (Schm. 33. b.)

etküin wohl, gut (Adverb).

etküleşmek gut sein, friedlich mit-
einander leben.

etkülik Güte, das Gute.

atra zurück, rückwärts.

atra sürmek geringschätzen, hintansetzen.

meni atra sürdü söziim tutmatı. Er verachtete
mich, hörte mein Wort nicht an. (89)

atin mündi atra janib. Er bestieg sein Pferd
zurückkehrend. (55) — Vgl. *adra* zu-
rück, *adarmak* umkehren, magy. *hát*
Rücken, *hátra* zurück.

ec, ic kein, gar kein.

bütün cin turur ec ali jok okus. Ganz auf-
richtig, gar kein Trug hat die Vernunft. (36) —
Vgl. *ec* *hiç* gar kein, kein.

aca (manchesmal nur *ac*) hungrig.

ara aca ara tok jükürkü kerek. Manchesmal
muss man hungrig, manchesmal satt einhergehen. (67)

aca Oeffnung, Thür.

eci, ici jüngere Schwester, *ini* jünge-
rer Bruder. (Sieh *ini*.)

— Vgl. *ecce* Weib, Gemahlin, mong.
eci Mütterchen (Schm. 34. c), magy. *öcs*
jüngerer Bruder.

agib (eigentlich *hağib* vom *hacib*) Vezir.
Minister.

agiblik Vezirat.

acin im hungrigen Zustande, hungrig.

acin koimas tinlikin. Er
lässt nicht hungrig seine Geschöpfe.

اڭونلۇك *agunluk* irdisch, weltlich, der irdische Mensch.

اڭونلۇك بىلىنكە باتى كۈت كۈرى. *agunluk bilinke bati kut kûri*. Um seine irdische Lende band er Glück und Rang. (13)

اڭونگى *agungi* Herrscher, eigentlich der Weltmann von *اڭون* *agun* Welt.

اڭون *esen* gesund, wohl erhalten. In Mittelasien heute nur als Adverbium bei der Grussformel gebräuchlich. (Sieh *اڭون* *agun* Sprachstudien *اڭون* *esen*) — Vgl. jak. *ätän* wohlbehalten.

اڭونىن *esenin* in Gesundheit, das Adverbium von *اڭون* *esen*. *اڭونىن كۈرى* *esenin kari* werde alt in Gesundheit. (30)

اڭونىن *esenlesmek* sich grüssen, sich verabschieden.

اڭونىن *esenleştî ebge jüz urdi kôri*. Er nahm Abschied und wandte nach Hause sich sieh! (69)

اڭونىن *esenlik* Gesundheit, Wohlbefinden.

اڭونىن *asik* Nutzen, Gewinnst, Profit, Ertrag. *اڭونىن* *asik kilmak* nützen, frommen. *اڭونىن* *ne aski bar* wozu frommt?

اڭونىن *asikli* nützlich. — Vgl. *اڭونىن* *asig* Nutzen, magy. *haszon* Nutzen.

اڭونىن *asikmak* nützen, frommen.

اڭونىن *asikli* nützlich, ergiebig. *اڭونىن* *asikli ülük* nützlicher Antheil.

اڭونىن *asikci* Erwerber, Gewinner.

*اڭونىن oder اڭونىن = *asiz* (بيخىر بد) schlecht, böse, ruchlos. Wird immer als Gegensatz zu *اڭونىن* *etkü* gut gebraucht. Scheint von *اڭونىن* *aji* Tugend (jak. das Wurzelwort *aj* recht, angemessen) und *siz* ohne entstanden zu sein, folglich tugendlos. — Vgl. Klapp. *اڭونىن* *usit* böser Dämon.

اڭونىن *asizlik* Bosheit, Schlechtigkeit.

اڭونىن *esürmek*, auch *اڭونىن* *esürmek* viel trinken, sich berauschen.

اڭونىن *esürse kali borge borni içib*. Wenn der Trinker sich durch Weintrinken berauscht. (88)

اڭونىن *azuk*, richtiger *اڭونىن* *jazuk* Sünde, Verbrechen. — Vgl. *اڭونىن* *azmak* fehlen, irre gehen.

اڭونىن *aslik* Nützlichkeit, Nutzen.

اڭونىن *aslik* — *اڭونىن* *aslik* *bir ök ersa düsmen ming ol jazlik, ming dostung ersa bir ol aslik*. Ist der Feind eins, doch der Schade ist Tausend; doch habe tausend Freunde, der Nutzen ist Eins. (60)

اڭونىن *asrakî* der Schonende, der Unterstützer.

اڭونىن *elik asrakî* der die Hand verschont, Helfer, Unterstützer.

اڭونىن *asrakilar ber jüki jutkuka*, Gib Helfer mir, um die Last zu ertragen. (34)

اڭونىن *asrakmak* behüten, beschützen, bewachen.

اڭونىن *asrakmak* *urun tarķu bolmas bir asrakķani*. Amt (Posten) und Freibrief sind kein Schutz für ihn. (29)

— Vgl. *اڭونىن* *asramak* hüten, in Schutz nehmen.

اڭونىن *as basci* Koch, Küchenaufseher, Speiseaufseher.

اڭونىن *esü, asu, asi* oder, entweder.

اڭونىن *asitmak* *söz söylemek etkürek asi süik turmak jekmu*. Ist reden besser oder stillsein gut?

اڭونىن *asitmak* (*esitmek*) besänftigen, beruhigen.

اڭونىن *asit* *konglün asit* besänftige dein Herz!

اڭونىن *asunmak* oder *اڭونىن* *esünmek* sich gesellen (von *اڭونىن* *es, as* Gefährte) sich an oder zu Etwas begeben.

اڭونىن *asni asni asunsa okus*. Zu welchem Werke zuerst der Weise sich gesellt. (48)

اڭونىن *asni, asni* zuerst, zuvor, voraus, erste,

اڭونىن *asni* *seni men okidim eng asniki küün*. Dich habe ich am allerersten Tage gerufen. (21)

اڭونىن *asni* *aitmas din asni* von dem Sagen.

اڭونىن *asni* *töretmes din asni bajat bu alem*. Bevor Gott diese Welt erschaffen hat. (40)

اڭونىن *asniki* das allererste, das vorderste.

اڭونىن *asniki söz* das ganze erste Wort.

asunmak sich retten, sich befreien.
 kani kim asuntı otındın keçib. Wo ist der,
 der von dessen Feuer sich flüchtend retten konnte?
 (29) — Vgl. çag. اشیانی hinwegschreiten, weg-
 gehen.
 askak umschlagend, übergehend.

tilin askak il bol. Schlage mit
 der Zunge zum Frieden um. (44) Von
 askamak überschreiten, çag. اشیانی
 aşmak überschreiten.
 evək eilig, übereilt.
 evəklik Eile, Uebereilung, Rasch-
 heit.

Δ = z.

izik (ارز) Wunsch, Lust, Verlangen. (?)
 kilajın tese sen bajatka tapuk, etözke izik
 berme japkil kapuk. Willst du Gott dienen,
 gestatte (gebe) dem Körper kein Verlangen,
 schliesse die Thür. (65)
 iymak herabstossen, herabwerfen.
 inan Glaube, Vertrauen. inansız
 unzuverlässlich.
 inanç Zuverlässlichkeit, Trost. inançsız
 unzuverlässlich.
 ikimke şifa sen sakingka seving, mungumka
 inangim Du bist meines Uebels
 Heilung, meines Kammers Freude, und meiner
 Mühseligkeit Trost (54)
 inilmak, auch inatmak rufen
 lassen, winken.
 ing, auch ing oder jing Erfolg, Sieg,
 Vorzug, Vorhand. ingsiz bol-
 mak erfolglos sein. (44)
 ing zuerst, zumeist, sehr, überaus. Ein
 Suffix zur Bezeichnung des Superlativs gleich dem
 osm. en oder wie die Orthographie beweist,
 früher eng. ing üstün am obersten, am
 höchsten. — Vgl. mong. neng sehr, überaus.
 inlamak rufen, winken.
 Ilik inladi kelkin oltur beri. Ilik rief: komm
 setze dich her. (16)
 indamak rufen, herbeirufen. — Vgl. çag.
 indemek winken, ein Zeichen geben,
 magy. inteni ermahnen.

inc (دین) Ruhe, Stille, ruhig, still.
 ilin inçe tekti er beruhigte
 das Volk. (34) inc siz rastlos, un-
 unterbrochen.
 incik betrübt, kummervoll.
 incikin das Adverbium von letzterem.
 akır boldu köngling jetrü incikin. Schwer
 wurde dein Herz, sehr betrübt. (85).
 inçe fein, zart.
 törü hem toku öngti inçe tapuk, uluk hağib
 etse acar ol kapuk. Wenn Gesetz und Sitte,
 Regel und feinen Dienst der grosse Beamte voll-
 füllt, dann gelingt er auch. (46)
 incelik der Zarte, der Feine.
 incikmek sich verletzen, sich be-
 schädigen.
 sözün ket kutez til incikmese. Bewahre gut
 das Wort, damit die Zunge sich nicht beschä-
 dige! (44) — Vgl. çag. inginmek
 sich beleidigen, sich verletzen.
 izek eilig, hurtig, übereilt.
 ibar Moschus, Wohlgeruch.
 jakis jer ibar toldi.
 Die braune Erde ist mit Moschus voll. — Vgl.
 çag. ipar Moschus, Wohlgeruch.
 ik oder jik Uebel, Fehler, Krank-
 heit. ikin imlemese kişi.
 Wenn ein Mensch sein Uebel nicht heilen sollte.
 ige, ege Herr, Eigenthümer, çag. ege, eje.
 ikekü beide. ikekü agun

beide Welten. *ikekii* *bajat kullarimiz*. Beide sind wir Gottes Diener. (54)

ikin Beide zusammen, ihrer Zwei.

ikikiin die Zweie, die Beiden, welches zu-
meist auf die Diesseitige und Jenseitige (Welt)
bezüglich gebraucht wird. *ikikiin agun* die beiden Welten nach *konin* und *kalimin* geformet.

ikile die Beiden. *ikile kızı*. Seine beiden Augen schlossen sich nicht. (81)

iklemek erkranken, siechen, in Verfall gerathen. *aning bekliki* *ikler*. Dessen Herrschaft geht dem Verfall nahe. (38)

ikmek biegen, neigen. *bojin* *ikmek* unterthänig sein (den Nacken beugen). — Vgl. *äg.* *ekmek*, *osm.* *ejmek* beugen.

iklik erkrankt; sich *jiklik*.

iktis Gestüt.

tarikci tarik ka erik bulsuni, jime jilkiçi iktiş ökletsüni. Der Landmann soll dem Felde obliegen, der Pferdehirt soll das Gestüt bewachen. (80) — Vgl. *äg.* *igdiç* ein Pferd von gekreuzter Race.

iktisçi Gestütaufseher, Pferdezieher, Gestüthaber.

ikcil kränklich, mit Krankheiten behaftet. Das Suffix *cil*, *gil* (*äg.* *gilej*, auch *gil*) ist auch bei andern Beiwörtern anzutreffen.

iksiti siech, kränklich, schwach, von *ik* Uebel, Krankheit, *siti* oder *siki*, ein Suffix, welches an einigen Orten als Adjectivsuffix dient.

im, *em* Medizin.

ölimge asik kildi ersa ot im. Wenn dem Tode Kräuter oder Medizin genützt hätten. (25)

imlemek, auch *emlemek* heilen, kurieren. — Vgl. *äg.* *emlemek* heilen,

jak. *äm* Medizin, *mong.* *em* Arznei, *emçi* Arzt.

imlemek bewegen. *köz*

imlemek mit den Augen winken, rufen. —

Vgl. *äg.* *imlamak* winken, *magy.* *inog* es bewegt sich.

il der untere Sitz in einer Versammlung als juxta oppositum von *tör*.

kerek törde ke-rek ilde ob oben oder unten sitzend.

tapuk bilnese tördin ilke kelir. Der nicht dienen kann, gelangt vom oberen zum unteren Sitz. (17)

il Leute. *il küin* das Volk, die Nation.

il Land, Reich. *türkistan ilinde* in Turkestan. — Vgl. *magy.* *hely*, Ort, Platz, *osm.* *rumili* Rumelien das Land Rums oder der Griechen.

ilal, *ilal* sehr wohl! ganz gut! Ein Wort mit welchen der Untergebene seinem Vorgesetzten bejahend antwortet, gleich dem *osm.* *baş üstüne*. (Vielleicht vom ar. *helal* erlaubt?) *ilal dep turdi*. Sehr wohl sagend stand er auf.

ilimmak sich anschliessen, gesellen.

mangga kim ilinsa tutar men ani. Der sich mir anschliesst, den halte ich. (17)

ilik Eigennamen, Prinz, der Hervorragende, der Erste, Herrscher. *küntökti ilik* Prinz Küntökti. Ein späteres Vorkommen dieses Eigennamens begegnen wir mehrmals in der Geschichte. Z. B. Ilik Chan ein Turkomanenprinz, der die Macht der Samaniden in Bochara brach; Kara Ilik, Name eines Fürsten in der Geschichte Mirchonds u. s. w. — Vgl. *jak.* *ilim* der Vordere, *osm.* *ilk* der erste, *äg.* *ilej* vor, *magy.* *elé* vor, *elsö* erste. *iliklesmek* sich gegenseitig die Hände reichen, sich begrüßen.

iliklești ilik bu seid bile. Es reichte nun Ilik diesem Seid die Hände. (71)

ilim atalari die Gelehrten, die Väter des Wissens.

ilrü voraus, zuvor. ilke ilrü kildi. Er setzte ihn an die Spitze des Volkes. (23)

ilci Herrscher, (der Völker besitzt, so wie kojci Schäfer von koj Schaf), der türkische Name der Stadt Choten.

ej ilci beki oh regierender Fürst! il, it analog mit der Wurzel iid Heil, Wohl, Glück.

ite (gleich ige) Herr, Besitzer.

ertem itleri die Ausgezeichneten (die Besitzer der Verdienste). (14)

idi Herr, Besitzer, Eigenthümer, Gott. idim mein Gott! uluk lük idisi grosser Herr (Herr der Grösse).

ej erklik idim oh mein allmächtiger Gott! idikut Name der uigurischen Fürsten nach Abulgazi, seiner Bedeutung nach „Herr des Glückes“, folglich eine schlechte (mit persischem Ezafet) Uebersetzung des صاحب دولت.

itinnmek (جراغ) sich bereiten, sich rüsten.

okugi kelirge anutku kerek, uzun jol jürürke itinkü kerek. Um Schütze zu werden, muss man sich vorbereiten, um auf langen Weg zu gehen, muss man sich ausrüsten. (30)

itik, häufiger itik scharf. itik köz aufmerksames (scharfes) Aug. itik köz itik kilmak das Auge schärfen. — Vgl. itik scharf, flink.

itik das Thun, die That, Werk, von itmek thun, machen.

tileki ne ersa bu birke kelib, ani men berejin ilikin kilib. Was sein Wunsch auch immer sei, das kommt auf eins, ich will ihm das gewähren und seine Arbeit thun. (56)

itiklik vorherbestimmt, beschlossen. (41)

itik Herrschaft, Gottheit, Protection, von iti Gott; so osm. efendilik Schutz, von efendi Herr. Z. B. ben ona efendilik edegejim ich werde ihn in Schutz nehmen. itilik etmek in Schutz nehmen.

itim sen tüziin sen itilik kil ok. Du bist mein Herr, du beschütze mich stets. (92)

itis der Trank, auch das Trinkgefäss (cag. idis Gefäss, magy. edény Gefäss, ital Trank).

itilik das Getränk. itilik kabi das Trinkgeschirr. (86)

idisçi Aufbewahrer der Getränke, als auch der Trink- und Essgeschirre.

ituk (نيك) gut, heilsam. ituk kut gutes Glück.

itki heilsam, wohlthätig, fromm.

bajat berse fazli kulumka kutun, bolur kilki itki kilisiği bütiin. Lässt Gott seinem Diener Gnade zu Theil, so wird heilsam seine Natur, vollkommen sein Thun. (38)

itirmek (جوزمك) schicken, senden. jolaoçilikka itku er ein auf (mit) Botschaft zu schickender Mensch.

itain tese it kali tutsa tut. Willst du mich wegschicken, so schicke mich weg, wenn du mich behalten willst, so halte. (20)

itci (statt itici) Herrscher (86), Verordner, Schaffer. Vielleicht auch zu iti, idi Herr, Gott in solchem Verhältnisse wie bas Oberhaupt zu basçı.

ic geheim, inwendig, innen, verborgen.

bu ic söz tutukli bütiin cın kerek. Der das geheime Wort hält, muss ganz aufrichtig sein. (49)

icci jüngere Schwester, Zärtlichkeitsausdruck

des Mannes zu seiner Frau. — Vgl. *æg. áge* eie Frau, *magy. öcs* jüngerer Bruder.

icîn zum Trinken.

kalin su jajılsa icîn bolka sor. Wenn es zu viel Wasser regnet, wird es zum Trinken bitter (gesalzen).

icîl die Mitte des Volkes oder das Innere des Landes im Gegensatz zu *tasirti* das Aeusserere eines Landes, das Freie.

icildin köter kil bütiin küçlerin, tasirti aritkil karakci jerin. Nimm die Gewaltsamen von des Volkes Mitte weg, reinige daraus die Orte der Diebe. (79)

iz, iz Lebenswandel, Richtung, Spur, Fusstritt. *izin kötürmek* von Jemanden ablassen, unbeachtet lassen. *isin kecürmek* sich an Jemanden erinnern (eigentl. seine Spur verfolgen). (31) *iz urmak* sich einnisten (eine Spur schlagen).

isimmek Wohlgefallen finden, sich's schmecken lassen, gleich *uig. süginmek* von *sügik* süß, *osm. طادنامق*

tatanmak Wohlgefallen finden, von *طات tat* Geschmack, *طاتلی tattli* süß.

küler jüz isik söz ge jalguk asiz, isinse bu jalguk bolur kul aziz. Wenn der Böse an süßsen Worten Geschmack findet, so wird dieser Böse zuletzt ein edler Diener.

isik (شیرین) süß, geschmackvoll.

isik sözledi söz tilin akzi kör. Süß redete seine Zunge und Mund, sich! (14)

isik jüzlik von süßsem (freundlichem) Aeussern. — Vgl. *magy. íz* Geschmack, *ides, (édes)* süß.

isanmak vertrauen, Zutrauen haben.

inanib isanir men sangga, Glaubend vertraue ich dir. (83)

isuk strahlend, glänzend, scheinartig.

inanma isuk kutka attik kişi. Glaube dem scheinartigen Glücke nicht du Berühmter! —

Vgl. *æg. isnamak* glänzen.

ح = o, u, ö, ii.

u (auch *o*) der Schlaf, wie aus folgenden zwei Verspaaren genügend ersichtlich ist.

jati kördi naça usi kelmedi, tını boldi jilce otib bolmadi, közi jumdi ersa otimak tilejü,

usi ueti-bardi aningdin-jirab. Er legte sich und sah, dass sein Schlaf nicht gekommen, ein Jahr lang wurde seine Nacht, doch schlafen konnte er nicht, und als er schlafen wollend das Aug zu-drückte, entfloß sein Schlaf sich von ihm entfernend. (85)

bü gaflet usindin kütezkil ja reb. Vom Schläfe

dieser Nachlässigkeit rette mich o Herr! (75) — Vgl. *jak. u* Schlaf.

onamak genehmigen, sein lassen, übereinstimmen. *sözün onamak* sein Wort genehmigen. (63)

onor, onur der Glückliche, der Selige, *æg. onmak* zufrieden sein. *ej onur* oh Seliger!

onot, önüt das Herbstalter des Mannes. Nach dem Kudatku Bilik sind folgende Stadien angegeben:

ج = جاز	<i>jaz = küçük er</i>
ج = جاز	<i>jaj = jikit</i>
ج = كوس	<i>kös = onut</i>
ج = كريس	<i>kis = kari.</i>

Frühling = Knabe, Sommer = reifer Jüngling,

Herbst = herangewachsener Mann (von *önmek* wachsen), Winter = Greis. (87)

öng vor *önginde* vor ihm.

öng oder *üing* Farbe. *öng kara küs öngi* schwarze Farbe. (57) — Vgl. *äg. öng* Farbe, jak. *öng* Farbe, mong. *öngge* Farbe Kow. 495 a.)

ongarmak verbessern, ausbessern, zurecht machen.

نارنجی رنگی من تپوکلن جیلن
تدش من جکلنک دکلن من جیلن
نارنجی رنگی من تپوکلن جیلن
تدش من جکلنک دکلن من جیلن

naca ming tapukci tapindi jilin, cekar gan üdinde itürdi jolin, naca ming tapuksuz jazukli küli, achir til keserde öngerdi joli. Wie viel Tausende Diener, die jahrelang gedient, haben zur Zeit als die Seele ihnen ausging, den Weg verloren; wie viel Tausend dienstlose sündige Diener haben eben beim letzten Verstummen der Zunge ihren Wandel (Weg) verbessert. (57)

öngi Erleichterung, Linderung, Mittel.

tünek iere bolmas sakine din öngi. In der Hölle findet der Kummer keine Linderung. (73)
öngin zuvor, zuerst. *kamuk din öngin* von Allen zuvor, vor Allem zuerst.

öngün auf einer anderen Weise, in verschiedener Richtung. (84) Sieh *öngün*. In Ermangelung einer genauen Ethymologie des betreffenden Wortes ist es schwer, die richtige Leseart festzustellen.

ongumak sich anpassen, zufrieden sein.
angga ongur er folgt ihm. — Vgl. *äg. onguşmak* friedlich leben, sein Leben verbringen.

ongkai, ong'gai gerade, gerecht, aufrichtig.
kilingi küni erdi kilki ongkai. Seine That war gerecht, sein Naturel gerade.

ongkai (مشتری) Jupiter (Gestirn).
ongmak gerade sein, gedeihen, willfahren.
öngdi, öngti Richtschnur, Regel.

وهم ایکن و هم جیلنک من — — —

biz emdi bu öngti töre tüzemis. Wir ordnen nun diese Regel und Gesetze. (58)

öngdin voraus, vorn, zuvor, von *öng* der vordere. Sieh *öngdin*.

öngdin Ost, Osten (der vordere, so *öngdin* West = der hintere), *öngdin jeli* Ostwind.

öngtön zuerst, voraus, zuvor. *kamuk istin öngtön* vor allen Dingen erst. (78)

ondamak rufen, einen Laut (*on*) von sich gehen.

obasiz unstät, umherirrend, heimatlos, ohne Oba (Zelt).

inansiz turur kut obasiz bajik. Unzuverlässlich, unstät, wandelbar (? *bajik*) ist das Glück. (17)

öpek, öbek Seil, Strick, ein Zeug zum binden. — Vgl. *äg. ip* Strick, osm. *iplik* Garn.

obuklamak schäckern, spassen, tändeln.
ovut, obut (اریات) Scham, Schande.

ovutluk (شرمندة) schamhaft. — Vgl. *äg. ojat* Schande.

obutsuz (*ujatsuz* schamlos, unbescheiden, unschicklich, unpassend.

övek ersa kilki obutsuz közi. Wenn übereilt sein Naturel und unbescheiden sein Blick. (17)

öbürmek, övürmek umwenden, umkehren, umdrehen. *jüz öbürmek* sich umdrehen, sich wegwenden.

obur, ovur (دایه) Amme, Kindswieb, Lala.
oprak, obrak und das Adv. *opra-kin* ganz, gänzlich, wohl, gehörig, stark.

totur ac jalangni hem oprak bötür. Sättige den Hungrigen und bekleide den Nackten gut. (56)
opramak sich vermindern, verwesen, in Stücke fallen, zu Grunde gehen.

bu elkü karımas jime opramas. Der Gute wird nie alt, vermindert sich nicht. (92)

تسن — — — تسنک عجب عجبم — — —

kara jer katin öliüb oprasa. Wenn er stirbt und unter der schwarzen Erde verwest. (77)

* *ök* (عقل) Verstand, Rath, und hiervon das äg. osm. *oksüz* Waise, eigentlich Rathlose, Hilfloze, das Hauptwort *ögüt* Rath, das Zeitwort *ögrenmek* lernen u. s. w., deren Wurzelbedeutung *ök*, *ög* mit *ok* (von welchen *okumak* lernen, äg. *arqumak* *okmak* verstehen, magy. *okos* klug, uig. *okus* Verstand entstanden) analog ist.

ajajin sangga mangga tut ökün. Ich will's dir sagen, halte den Sinn zu mir her. (84)
öki jctmis er ein Mann von reifem Verstand. (84)

bu söz okmasa er aning öki jok. Wer dieses Wort nicht versteht, der hat keinen Verstand. (48)
köngül ökke al nimm das Herz in Kopf (11)

ök, iik auch, und, zugleich, mal.

* *öke* (عالمون) Würde; Ehre.

ökelik ehrenhaft.

ügemek sagen, reden. — Vgl. mong. *üge* Wort; magy. *ige* Wort; äg. *arja* *üge* Wort.

* *ügi* Nachteule (im Texte mit *sarik kus* gelber Vogel (?) interpretirt). — Vgl. äg. *ökü* Nachteule (*japalak* die flache deutet mir auf eine Gattung derselben).

ügis, *ügis* hoch, erhaben. *ükis kut* das hohe Glück. (20)

* *ögü ügi* (اب) Wasser als eines der vier Elemente. — Vgl. magy. *ügy* Wasser (*fekete ügy* das schwarze Wasser, Name eines Baches im Szeklerlande); *hig* flüssig.

ögün anders, verschieden. *ögün erenler atin* die Namen verschiedener Männer. (2) — Vgl. äg. *ögün* ausser, ausgenommen.

ökün aufmerksam, von *ök* Sinn und dem Adv.-Suff. *ön, ün*. *isit ökün* höre wohl zu!

ökünmek, ögünmek bereuen, bedauern.

jigit lik ke ögünüb die Jugend bereuend.

öküné Rene, Busse.

ökünclük reuevoll.

ögmeck loben, preisen, und hiervon *ökli* Lob. — Vgl. äg. *ögmeck* loben. *ökür, ögür* Gestüt, Heerde, Gesellschaft, Zunft.

kamuk neng kördüm kör ikesin bilür, kişi tut ja jilki öz ögürün bilür. Alles was ich sah, es hat seinen Herrn gekannt, ob Mensch oder Thier, es kennt seine Heerde. (50) — Vgl. äg. *öjür* Gestüt.

* *ukus, üküis* (derja) Strom, Fluss, Meer. *ej bilki üküis* oh dessen Wissen ein Meer ist! So wie die Mittelasiaten den Oxus heute mit *derja* Fluss, Meer bezeichnen, so ist es möglich, dass sie diess zur Zeit des alexandrinischen Feldzuges mit dem uig. *üküs* gethan, ja im unteren Oxuslaufe heisst das leere Bett noch heute *üghüz*, und es ist wahrscheinlich, dass aus diesem das griechische *oxus* entstanden ist. — Vgl. Klaproth (Seite 11. a.) *ukus* kleiner Fluss.

ögüs viel. — Vgl. äg. *ogüs* viel, *ögmen* Sammlung, Menge.

ökkü Belobung, Lob, das Nomen verbale von *ökmek* loben, preisen.

öklenmek zu Verstand kommen, begreifen, wahrnehmen.

ökletmek bewachen, hüten.

jime jilkiçi iktis ökletsüni. Die Pferdehüter sollen das Gestüt bewachen. (80)

öklük verständig, geistig.

kim öklük söziin tutsa etlür isi. Der des Verständigen Worten folgt, der thut sein Werk. (21)
ökti Lob, Ruhm, Lobpreisung.

öktilik ruhmvoll, gepriesen.

öktilmek gelobt werden, gepriesen werden. *etkü tüci öktilir* der Gute wird immer gepriesen. (19)

as ol öktiçi Lobspender, Preisender.

az ol öktiçisi delimrek söküş. Seine Lobspender sind wenig, der Schimpf viel. (43)

üktüm Tadel, Ermahnung. Das Verhältniss zwischen ökmek rühmen und ükmek tadeln ist auch in andern osttürkischen Dialecten vorhanden.

öktülmiş, öktolmiş Eigennamen. Nach dem im Text als interlinear gegebenen عاقل der Verständige, aller Wahrscheinlichkeit nach von ök Sinn und tolmiş erfüllt zusammengesetzt.

ökée Führer, Leiter. (?)

bular ol sürük koika ökée sani, kojun baş-lasa iltse jolka kiini. Diese (die Gelehrten) sind Führer dieser Schafheerde (Volk), sie leiten die Schafe und bringen sie auf den geraden Weg (62)

öksümek abnehmen, weniger werden.

ceceek jashür anda kör öksümeti. Blumen verbreiten sich dort, und sieh! sie nehmen nicht ab. (35)

*öksüti (تیره) finster, dunkel. — Vgl. eag. okşumak abnehmen, vermindern (hier also vom Lichte).

öksüz hilflos, unmündig, unverständlich, unreifen Sinnes (ök Verstand, süz ohne).

kiçik kalir oklun jetim öksüzün. Klein bleibt mein Sohn, waise und verlassen. (30)

jirak tutku işdin bu öksüz kişin. Den unverständigen Menschen muss man von der Arbeit fern halten. (38) — Vgl. osm. okşuz Waise.

ok auch, zugleich.

ok Ruf, Laut, Stimme, das Wurzelwort von okimak rufen.

ok Sinn, Meinung, Bedeutung, sinnlicher oder geistiger Inbegriff.

isitkil bu beitning oki. Höre dieses Verses

Meinung! — Vgl. mong. ukal das Verstehen; magy. okulni weise werden.

okan, okan Gott, der Allerhöchste (vielleicht von okmak verstehen, daher der Wissende, der Allwissende, da es auch als Beiwort zu tangri Gott figurirt).

ajor-ming sena ol okan tangrika. Er sagt Tausend Lob Gott dem Allmächtigen. (56) — Vgl. eag. ogan Gott; magy. ukkon pohár Gottesbecher, der früher bei Bündnissen geleert wurde.

okuk das Verstehen, das Lesen, ein Synon. mit bilik Wissen.

okukli ein Leser, Lesender, der etwas mit dem Sinne auffasst.

okukluk die Lectüre.

okulmak bemerkt werden, begreiflich sein.

okurluk glücklich. okurluk sefer eine glückliche Reise.

okus Wissen, Wissenschaft, Gelehrsamkeit, Unterricht, Verständigkeit, eine häufige Synonyme mit bilik Verstand.

okus luk der Wissenschaftliche, der Gelehrte, der Belesene. — Vgl. eag. okmak verstehen; magy. okos weise, klug.

okikli Rufende.

okimak rufen, herrufen. aska okimak zum Essen laden.

okitmak rufen lassen.

tapukçi jangilsa okitku kerek. Begeht der Diener einen Irrthum, muss man ihn rufen lassen. (16)

okrilik heimlich, auf heimliche Weise.

ana okrilik soj alinsa jachod. Wenn die Mutter heimlich zu einem Manne geht, oder —. (82)

okmak begreifen, verstehen. okikli der Verstehende.

*oklak (جدي) Bock (Thierkreisstern). — Vgl. eag. oglak der junge Ziegenbock.

oklamak ähneln, nachahmen, von der Wurzel ok ähnlich, eben, von welcher ok

okšamak ähnlich sein entstanden ist. *عن حنڤشش* *oni oklakar kaz oni dek* seine Stimme ähnelt der Gänsestimme.

okturmak zu verstehen geben, begreiflich machen, rufen lassen.

kiši itti ilik tapa okturu. Er sandte Jemand, um Ilik aufzusuchen und rufen zu lassen. (71)

auch *oktači*, auch *aklači* Pferdeknecht, Stallknecht, Gestüthhaber.

jime kušci sözi jime oktači. Alle Falkner, Boten als Pferdediener. (47) — Vgl. *اغتاجی* *ahtaği* der Pferdecastrierer.

okšak, *ukšak* Ebenbild, ähnlich, entsprechend. *angga okšaki jok* Niemand ist ihm ähnlich.

köngülde jirak tutku okšak mengiz. Im Herzen muss man fern halten jedes Ebenbild und Antlitz. (53). — Vgl. *اوخشامای* *ochsamak* ähnlich sein.

oksikamak langsam werfen (vom Wurzelworte *ok*, *ag. oklamak* werfen, *ok* Pfeil).

urajin degaci özi oksikar. „Ich will werfen“ sagende wirft sich selbst. (17)

ümek Unterthanen, Soldaten, Volk, Hilfstuppen, Hilfe.

ümek etkü tutsa jetildi sözi. Der seine Leute gut hält (pflegt), dessen Wort wird befolgt. (14) Vgl. jak. *omuk* Stamm, Geschlecht; mong. *ümek* Armee, Hilfe (Kowal. 537); *ag. umak* Stamm (Abulgazi) *kümek* Hilfe, Hilfstuppen.

umilmak beruhigen, besänftigen, Jemand Hoffnung machen.

ulus kent icinde bu okrin arit, umil arkisin emin jolda jurit. Verscheuche die Diebe im Dorfe und bei dem Stamme (Nomaden), beruhige die Karavane, lass sie auf sicherem Wege ziehen. (78)

umunmak vertrauen, hoffen, Hoffnung setzen auf Etwas. *ummur sakal öngige* er hofft auf das Wachsen des Bartes. (52)

umunı Hoffnung.

umtu Hoffnung, Erwartung.

bajat berkü iki agun etküsi, aka kelkü arzu tilek umtusi. Gott gebe der beiden Welten Wohl, es komme zu fließen was Sehnsucht und Verlangen hofft. (84) — Vgl. osm. *ummak* hoffen.

ümüik, *öümüik* erhaben, ausgezeichnet (?), tapfer. *ej kilki öümüik* oh du von erhabener Natur! (79) Eine an Herrscher gerichtete Ausrufung. — Vgl. mong. *ömüik* Stolz, Tapferkeit. (Schm. 69. b.)

umti, *ömti* Hoffnung, Verlangen, Begehren, von *ummak* hopen; so *ökti* Lob von *ögümek* loben.

aka kelkü arzu tilek umtisi. Es komme zu fließen das Verlangen und des Wunsches Begehren. *umtiči*, *ömtiči* der ein Verlangen hat, der eine Hoffnung hat, der Bittsteller, der Schmeichler. (?) *iki jüzlik kiši umtiči* der zweifarbige Mensch, der Heuchler. (61)

ul, *ol*, *öl* (بنیاد) Gebäude, Fundament.

negüdek bolur ol künilik oli. Aus was besteht der Redlichkeit Gebäude. (18) *söz olin urmak* den Grund einer Rede legen (eine Rede beginnen). (35)

bu erk birk beklik oli bolku berk. Durch diese Macht soll das Gebäude der Herrschaft befestigt sein. (19)

öl Theil, Abtheilung. Das Wurzelwort von *ag. öles* Antheil, *ölée* Beute. (Sieh *ölemek*.)

ulaklı dazugeliegend, dazubringend, was Einen zu etwas gelangen macht, von *ulamak* anlangen.

تسیتلک یتک یتک یتک یتک یتک
kamuk etkü iske ulaklı obut. Zu allen guten Dingen bringt einen die Scham (oder Enthalt-samkeit).

یتک یتک Verherrlichung, Lobpreisung. Ein Synon. mit یتک *selam* Heil, als یتک یتک *selam hem ulam* Heil und Lob.

یتک یتک (?) empfänglich annahbar, zuständig.
 یتک یتک یتک یتک یتک یتک
kiçik oklan in kör okuşka ulam. Den kleinen Knaben sieh, er ist für das Wissen empfäng-lich. (10)

یتک یتک, ülem beständig, fortwährend, immer.
 یتک یتک یتک یتک یتک یتک
 یتک یتک یتک یتک یتک یتک
ölümke asik kildi ersa ot em, ütci turu kalkai erdi ulam. Wenn dem Tode Medizin oder Arznei genutzt hätte, der Arzt würde immer am Leben (stehen) bleiben. (25) — Vgl. mong. یتک یتک allmählig. (Schm. 52. c.)

یتک یتک *ülemek* schenken, spendiren, zu Theil werden lassen یتک یتک *kisike ülemek* Jemanden etwas geben. یتک یتک یتک یتک *neng üledi êikajlarğa.* Er vertheilte Gut an die Armen. (23) یتک یتک *neng davar ülemek* Hab und Gut schenken. — Vgl. çag. یتک یتک *ölösmek* zukommen lassen, یتک یتک *ölüs* Antheil, یتک یتک *olça* Beute; osm. یتک یتک *ölci* Maass, Abtheilung.

یتک یتک *ulanmak* sich wenden, sich begeben, sich neigen.
 یتک یتک یتک یتک یتک یتک
 یتک یتک یتک یتک یتک یتک
tiinek ol bu dunja içi ok jılan, muni kot ein agunğa ulan. Ein Kerker ist die Welt, ihr Inneres Pfeile und Schlangen, lasse diese der wahren Welt nähere dich. (77)

یتک یتک *ulaş* Nachbar, der Angrenzende.
 یتک یتک یتک یتک یتک یتک
kataşlık jakinlik ulaşı bolur. Freundschaft ist Nachbar der Anverwandtschaft. (90)

یتک یتک *ulaşmak* umgehen, verkehren.
 یتک یتک یتک یتک یتک یتک
katılku karılku ulaşku kerek. Muss sich ge-sellen, vermischen und verkehren. (60)

یتک یتک *ulitmak* weinen machen, klagen lassen.
 یتک یتک یتک یتک یتک یتک
elik berme ilke utilkai seni. Erlaube nicht viel dem Volke (gib nicht die Hand), denn es wird dich weinen machen. (79) یتک یتک *onin ulitmak* Jemand klagen lassen (seine Stimme kläglich machen). — Vgl. jak. یتک یتک heulen; mong. یتک یتک heulen; osm. یتک یتک *ulumak* heulen.

* یتک یتک *ülük* (آلوش) Antheil, Theil. یتک یتک *jil ülki* Jahreszeit

یتک یتک یتک یتک یتک یتک
 یتک یتک یتک یتک یتک یتک
kisi etkülükke kilur etkülük, birinke januti kilir on ülük. Für Güte thut der Mann Gutes, eine (Güte) vergeltet er mit zehn Antheilen. (82) یتک یتک *ülük kötürmek* Antheil fort-tragen, gewinnen, Vortheil haben. (62) یتک یتک *öziim ülki ne* was ist mein An-theil? (36)

یتک یتک *ülüklük* betheilt, einer der An-theil hat.

یتک یتک *ölümlük* sterblich. Sieh یتک یتک *özgün.* یتک یتک *ulus*, *ulus* Stamm, Volk. Gehört zur Wurzelfamilie des *ölüs* Theil, Abtheilung. یتک یتک *kent ulusğa kirüb* heimkehrend (ins Dorf und im Stamme eintre-tend). — Vgl. mong. یتک یتک *olos*; jak. *ulus*; çag. یتک یتک *ulus* Volk.

یتک یتک *olkamak, ulkamak* wachsen, gross werden, in die Höhe steigen.

یتک یتک یتک یتک یتک یتک
kisi kutluğa olınğa olkatur. So lang der Mensch glücklich ist, wächst er immer. (67) — Vgl. çag. یتک یتک *olgajmak* wachsen.

* یتک یتک *ölki* (میزان) Wage (Thierkreisstern). Von der Wurzel *öl*, *ol*, welche die Handlung des Theilens ausdrückt. — Vgl. çag. یتک یتک *ölçek* Maass, Antheil; osm. یتک یتک *ölci* Wage, Maass; uig. یتک یتک *ölek* Antheil.

یتک یتک *ölkürmek* tödten, umbringen.
 یتک یتک یتک یتک یتک یتک
 یتک یتک یتک یتک یتک یتک
söziüng sözlemese sangga kut bolur, kali sözlese sen seni ölkürür. Sprichst du nicht

dein Wort, so ist es dein Sklave, hast du es ausgesprochen, so tödtet es dich. (56)

وئىلىك گەمەسەن، گەمەسەن *ülkilük* gemessen, gewogen.

وئىلىك ن وئىلىك ن ئىكەن *ülkilük* gemessen, gewogen.

وئىلىك ن وئىلىك ن ئىكەن *ülkilük* gemessen, gewogen.

birisi bitikçi kati (خط) *belkülik*, *birisi jolanc tili ülkilik*. Eins ist der Schreiber mit klarer Schrift, eins ist der Gesandte mit gemessener Zunge. (49)

ئۇللاماك *ullamak* wachsen, emporschiessen, und in diesem Sinne ist es auch mit „jung sein“ identisch, da *ullamak* als Antithesis zu *jillamak* altern gebraucht wird. — Vgl. jak. *ulät* wachsen; *äg.* *ulukgan* oder *ölken* gross.

ئولتۇرۇپ تۇرۇپ *oltruk turuk* das Sitzen und Stehen, das Benehmen, der Lebenswandel. *oltruk urun* ein Sitzplatz, Sitz. (69)

ئوراكون *orakon* Branntwein, Raki. So wie das osm. *iraki* in Anatolien statt dem üblichen *raki*, da die Türken den Anlaut *r* nur schwer oder gar nicht aussprechen können.

ئوراكون جىمە ئول كىشىلەر ئىچەر *orakon jime ol kişiler içer*. Raki trinken jene Leute alle. (21)

ئۆرمەك *örmek*, auch *örmek* überwältigen, übersteigen, in die Höhe kommen, vom Wurzelworte *ör* oben, hoch.

ئۈرۈ *ürü*, *ürü* hinauf, hoch, aufwärts, der Hohe, der Vornehme, Herr, Fürst. *ürürək* höher. *ürü barmak* emporsteigen, prosperiren. *ej üri* oh Vornehmer (Auf-rufung zum Fürsten). (62) *ej ersik üri* oh edler Herr! (89 u. 55) — Vgl. *äg.* *öri* stromaufwärts, *örlemək* hinaufsteigen; magy. *úr* Herr.

ئۈرۈ تۇرماق *ürü turmaq* aufstehen, sich von einem Platze erheben.

ئۈرۈ تۇرماق *ürü turmaq* aufstehen, sich von einem Platze erheben.

kerek ersa ottur kerek tur öri. Ist es nöthig, setze dich, ist es nöthig, steh' auf. (58)

ئۆرۈنگ *örüng* Licht, Helle, auch hellsehend, hell, klar, das Gegentheil von *kara* schwarz, dunkel.

كۈس ئۆرۈنگ كۈستىن كەت جىراك *kara kus örüng küstin ket jirak*. Der schwarze Vogel (Adler) bleibt vom weissen Vogel (?) sehr

fern. (60) — Vgl. *äg.* *örüng* Helle, Licht; mong. *ör* Tagesanbruch.

ئۆرۈنگلى *örüngli* Sehende, ein Gegensatz von *karakli* Blinde.

ئۈرۈنمەك *ürünmek* einen allzugrossen Anlauf nehmen, in Extasen gerathen.

ئۈرۈن *ürün* allzugrosse Eiferung oder allzuschneider Anlauf, Ueberspannung, Anstürmung, Extase.

كۆزى توك كىشى ئىشەنچسىز *közi tok kişî işe almaz ürün*. Der ein sattes Auge hat, nimmt keinen allzugrossen Anlauf. (45)

ئۈرۈنسىز *ürünsüz* unpassend, unschicklich, was nicht an seinem Orte ist. *ürünsüz tojuk* unpassender Reim.

ئۈرۈك *ürük*, auch *örüng* hell, licht. *ürüklük* Helle, Licht.

ئۈرۈك *ürük*, auch *örüng* hell, licht. *ürüklük* Helle, Licht.

ئۈرۈك *ürük* ol *silik* ol *ma kılki emol*. Hell und rein ist er, sanft ist sein Naturel. (36) — Vgl. *äg.* *örük* hoch, erhaben.

ئۈرۈك *ürük* hoch, erhaben. *ej aklı erük* oh du von hohem Verstand. (86) *ürüklük* adelig, aristokratisch, von hoher Abkunft (Familie habend).

ئورناتماق *ornatmak* setzen, stellen, hingeben.

ئۆرك *örk* Furcht, Schrecken.

ئۆرك *örk* Furcht, Schrecken.

سەن ئەكۈ سەن ئول بۇ ئوبۇت ئەرگە كۆرك، كامۇك *sen etkü sen ol bu obut erke körk, kamuk asis işke obut boldi örk*. Du sei gut du, Bescheidenheit ist Zierde für den Mann, allen bösen Dingen ist Bescheidenheit ein Schreck. (29)

ئۆركلەمەك *örklemek* Furcht einjagen, erschrecken.

جەكەن جەكەن جەكەن *jaki bojni jenetî öze örkletî*. Er zermalmete des Feindes Nacken, und jagte Furcht stets ein. (39) — Vgl. osm. *örkölme* erschrecken.

ئۆرلەمەك *örlemek* in die Höhe steigen.

ئۆگۈس بولسا ئارتام ئەر ئۆرلەپ ئۇغار. Wenn der *ögüs bolsa artam er örleb uçar*.

Mensch viele Tugenden hat, steigt er in die Höhe und fliegt. (48)

حک ږت Schutz, Hut, Wehre.

حک ږت ځای څو ځای
ört kildi chalik erikti oson. Schutz gewährte Gott und er ward mächtig. — Vgl. Klaproth S. 26: tengri ürtünmäs der Schutz Gottes; magy. örzeni schützen, bewachen.

حک urdu, ordu Gehöf, Hof eines Fürsten, Wohnort. Zumeist in Begleitung von ځای ځای öffentlicher Palast, eigentlich Residenz, ځای ځای böt Verschanzung und ځای ځای saraj Privatresidenz.

* ځای ځای örtük Geheimniss, das Verborgene, der Schleier, verborgen, versteckt (ځای ځای ځای پوشیده)

ځای ځای ځای ځای ځای ځای
acılnasa kalğa bu örtük bökiün. Damit dem Volke heute das Geheimniss nicht geoffenbart werde. (56)

ځای ځای ځای ځای ځای ځای
jaruk jüs acartek jüzi örtükün. Als wenn ein strahlendes Antlitz seinen Schleier öffnen würde. (57)

* ځای ځای örtükün (ځای ځای richtiger jasurun) heimlich, verborgen.

ځای ځای ځای ځای ځای ځای
katasumka barkum keldi örtükün. Zu meinem Freunde muss ich nun heimlich gehen. (81)

ځای ځای urduci der einen Hof, Hoftager hat, der über eine Armee verfügt. Ist ein Epitheton von ځای ځای kan Fürst. So auch anderswo ځای ځای üc urdu kani Fürst dreier Hoftager.

حک üt, ot Heilung, Medizin, Gras (?). Kommt oft mit ځای ځای em Medizin zusammen vor, und da letzteres entschieden auf Arznei ځای ځای ilaç Bezug hat, so hat für ersteren die Leseart ot d. h. Pflanze, Heilpflanze viel Wahrscheinlichkeit.

ځای ځای ځای ځای ځای ځای
kanuk ikke ot ol emi belkülük. Für jedes Uebel ist seine Pflanze und Medizin bekannt. (56)

* ځای ځای ot (ځای ځای) Schande, Scham.

ځای ځای auch ځای ځای ot, oti Gedanke, Sinn, Idee.

ځای ځای ځای ځای ځای ځای
kicik erding biliksiz otung. Klein warst du,

unerfahren dein Sinn. — Vgl. ځای ځای of Gedanke, Sinn.

* ځای ځای üt, üt (ځای ځای) Ochs, Stier (Gestirn).

ځای ځای ځای ځای ځای ځای
kara karni tosta kör üt tek jator. Wenn der gemeine Mensch satt wird, liegt er wie ein Ochs. (22) — Vgl. Klapr. S. 15 ځای ځای ot Rind; ځای ځای Ochs (abuska).

* ځای ځای üt, üt, üt, öd (ځای ځای) Zeit, Zeitalter, einige Male auch ځای ځای üdi. — Vgl. Klapr. S. 12 ځای ځای üt Zeit; mong. ځای ځای edor Tag; magy. idö Zeit; jak. ötür bald, in kurzer Zeit.

ځای ځای ötemek oder otamak heilen, kuriren, und von diesem ځای ځای otci Arzt (Heiler). ځای ځای ځای ځای ځای ځای
ikingni ota heile dein Uebel. (8) — Vgl. magy. üdv Heil; üdülni genesen.

* ځای ځای üti (ځای ځای) zeitweise, von Zeit zu Zeit.

ځای ځای otikli der Schlafende, Schläfer.

ځای ځای otimak, auch ځای ځای otumak schlafen, schlummern.

ځای ځای ځای ځای ځای ځای
تۆسهکک اولدی جاتی کۆر ۆکتۆلمیسا، وتی تی بیر
azrak kötiürtü başa. Ein Bett verlangte Ök-
tülmiş und legte sich nieder, er schlief ein wenig
und erhob sein Haupt. (55)

ځای ځای ځای ځای ځای ځای

jurimes ne jatmes otimas otuk. Er geht nicht, er liegt nicht, er schläft nicht. — Vgl. jak. utui schlafen; osm. ځای ځای ujumak schlafen. ځای ځای otun, ütün Sünde, Vergehen. — Vgl. ځای ځای ځای ځای ځای ځای
ötün Vergehen, Schuld.

ځای ځای otunluk sündig, fehlerhaft.

ځای ځای ځای ځای ځای ځای
ځای ځای ځای ځای ځای ځای

otunluk javalik jivalik kanuk, asizler ki-
lingi bolur ej oluk. Verworfen eitel
sind alle die Werke der Bösen, oh Grosser!
(19, 5)

ځای ځای otunmak sich überlegen, nachdenken.

ځای ځای utunmak (ځای ځای ötünmek?) sündigen, ein Verbrechen begehen.

ځای ځای ځای ځای ځای ځای
26*

utunmiş da katin ökünmiş kişi. Der nach dem Sündigen (gesündigt) es bereuete. (29)

* *otunmak* (وتۇنماق *otunmak*) erwachen vom Schlafe.

otib bardi azrak otundi jenc. Er schlief ein wenig ein, und erwachte wieder. (57) — Vgl. osm. *oşanmak* erwachen.

ötünmek reichen, darreichen. *bitik ötürmek* ein Gesuch darreichen, auch flehen, sehr bitten, um Entschuldigung bitten, sich entschuldigen.

utunluk Nachtheil, Niederlage, Verlust.

utunluk kilur boşsa kilki silik. Er schadet sich, der Edelherrliche, wenn er zürnet. — Vgl. jak. *utung* der da immer nachbleibt; čag. *utmak* besiegen.

utunmak besiegt werden und *utunluk* das Besiegtwerden.

otuk, *ötük* Bitte, Gesuch. *ötük ötürmek* eine Bitte vorbringen, bitten.

ötük ötürür erken küni tut elik, iki tiz bile ök. Wenn du eine Bitte vorbringst, strecke die Hand gerade aus, knie auf beiden Knien (59)

otuk, *otuk* (بیدار) wachsam, wach, schlaflos. — Vgl. čag. *oşak* wachsam, schlaflos.

otukluk Wachsamkeit, Aufmerksamkeit.

ötürmek wählen, auswählen.

ötürse bajat bir titemiş kulan, angga dünja bermes arilir jolin. Wen Gott zu seinem geliebten Diener auswählt, dem gibt er kein Weltenglück, sondern reinigt ihm den Weg. (50)

* *otormiş*, *ötürmiş* (کریده) Auserwählte, Auserkohlrene.

ötirmek zahlen, bezahlen.

mününg sükrü teri nedek öteşim. Wie soll ich dessen Dank bezahlen? (12)

* *otkurmış* oder *utkurmış*, Eigenname im Texte mit *kandat* Zufriedenheit über-

setzt, also der Beruhigte, der Zufrieden-

stellte. (Sich *otkurmış*)

otkurg, *utkurg*, der sich ein Beispiel nimmt, der Etwas nachahmt, von *utkumak* nach-

ahmen (čag. *arimay* *ujmak*).

taķi biri etkü kör utkurg bolur, asizka katilsa kör asiz bolur. (Nächst dem von Natur aus Guten) ist wieder Einer, der aus Nachahmung gut ist, gesellt er zu Bösen sich, wird er böse. (18)

otkurmak oder *utkurmak* beruhigen, zufrieden stellen, zufrieden sein. Vielleicht ist das Stammwort *otkur* oder *utkur* mit dem neuern *uigur* analog, denn die Bedeutung beider Wörter ist so ziemlich dieselbe. (?)

* *ötci*, *ötci*, *ötci* (طبيب) Arzt. Ist entweder von *ot* Gras, also *ötci* der Kräutersammler, oder von der Wurzel *öt*, *it*, welche den Inbegriff des Heilens, Genesens gibt, entstanden. Am richtigsten scheint die Leseart *ötci* zu sein, da erstens im Texte mehrmal *ötci ke* und nicht *ot ke* vorkommt; zweitens da das mongolische *otaģi* auch für das Wurzelwort *ot* spricht. — Vgl. mong. *otaģi* Arzt. (Schm.)

ötme statt *etmek* Brod. Zu-

meist *tuz ötmek* Salz und Brod.

(نان و نمک)

otmak erdenken, ersinnen, über Etwas grü-

beln. — Vgl. čag. *oşmak* nachdenken, von *oş* Einbildung.

utmak folgen, nachgeben; čag. *ujmak*, *utmak* besiegen.

negü der işitkil ağın tutkudi, kilic battu birle jakın utkuçi. So höre nun wie der Welt-

halter (Regent) spricht, der mit Schwert und Axt den Feind besiegt!

ötlek vergänglich, vorübergehend.

öt ötlek die Zeit, die vorübergehende Zeit.

bir anca jime keçi ötlek kün aj. So ver-

uēukmiš erloschen, ausgelöscht.

uēukmiš kömür tek karanggu tön. Eine Nacht finster gleich der erloschenen Kohle. (57)

uēukli Vogel der fliegende, von uēuk fliegend. uēukli jorukli Vogel und Thier (fliegender, gehender; eine Nachahmung des arab. وحش و طيور, vu-hus-i-tujur).

uēuzlamak geringschätzen, verachten, im Ansehen vermindern.

uēuzla bu nefsing akir bolka ğan. Verachte die Leidenschaft, damit die Seele geehrt werde. (75) Vgl. čag. uēuz; osm. uġuz; magy. ócsó (olesó) wohlfeil.

uēuzluk Verachtung, Geringschätzung. ōz Person, Individuum, Persönlichkeit, er selbst. ōzum sözüng isitti mein Ich hat dein Wort vernommen. (50)

kiming bolsa körklük özi hem jüzi, taşi tek jime körklük ol iē üzi. Wessen Persönlichkeit und Antlitz schön ist, dessen Aeussere ist schön wie das Innere. (40) — (Nur im letzteren Sinne gebrauchen dieses Wort die übrigen Dialecte der osttürkischen Sprachengruppen.)

ōz der Haufe, der Pöbel, die Masse, die Leibeigenen, der Leibeigene. Vielleicht mit Vorhergehenden identisch. So im Texte wo von Behandlung der untersten Klasse die Rede ist. ōzler ikailar die Leibeigenen und die Armen. (Sieh et ōz.)

ōz, üz der Einheimische, Inländer, der dem eigenen Stamme Angehörige, bekannt, wahr, echt. Der Gegensatz von jat fremd.

kisi aski koldum ōz crsa ja jat. Der Leute Nutzen habe ich verlangt, ob Einheimische oder Fremde. (92) tili ōz kişi der Mann von wahrer Zunge. (48)

us Verstand, Sinn.

usi uēti bardī aningdin jirab. Seine Sinne verliessen ihn, und zogen weit von ihm weg. (85) tetik us tüchtiger Verstand, Scharfsinn. (84)

ōze, auf, herauf.

ōze weg, los, getrennt, ausser, von.

ōze itmak wegschicken, wegstossen, weggeben. ōze tur stehe allein.

munungdin ōze bardim men angga. Von hier ging ich zu ihm. (70)

ōze Saame, Korn, Kern, Ursprung.

ōzedin beri vom Anfang, vom Beginn. usak, auch usk gross, vornehm, mächtig. seningdin usaki grösser als du.

usakmak lange dauern, lang werden.

usanna usaksa bu beklük barir. Sei nicht überdrüssig, denn dauert die Herrschaft lange, so vergeht sie doch. (75)

usal träge, scheu.

ūzele auf, darauf, (vielleicht statt ūzere?)

küni jol ūzele tuta ber meni. Behalte mich auf dem rechten Wege. (12)

usalik (besser usallik) Faulheit, Widerwille.

osong (دران وقت) dann, alsdann, gleich darauf. — Vgl. čag. olsonk dann.

ōzüik Abbruch, Ablass, von ōz-mek abbrechen, aufhören.

köngül tōz ōzüik süz bajatka siki. Mit geradem Herzen flüchte stets (ohne Ablass) zu Gott. (78)

usukluk vernünftig, von us Vernunft.

bu söz, usukluk turur ein aja kutluk ōz. Dieses Wort ist vernünftig, oh Seliger du. (70)

usulmak, osulmak verderben, ungerathen sein. — Vgl. čag. usal garstig.

üsiirtmek berauschen, benebeln, betrinken.

üsiirtmesün devlet seni ej katas.

Das Glück soll dich nicht berauschen, oh Freund! (88)

usuz wach, schlaflos, von *u* Schlaf und *suz* ohne.

ügi dek usuz bolsa tünle saju.

Wach wie eine Nachtente sei er während der ganzen Nacht.

(43)

usuk statt *usuk* Uebel. (?)

negü ol iking emdi uskung nedek.

Wie ist deine Krankheit, wie ist dein Uebel. (23)

özginke zu, zu sich (*kasika*). *özgün* Abschied, Abbruch, Trennung.

ölümlük turur özgüni belküsiiz.

Sterblich ist sie (die Welt), ihr Abschied ohne Vorzeichen, (87)

özlek Trennung, Abschied.

nedek kildi özlek atang din katin.

Wie hat die Trennung dich gemacht nach deines Vaters Tod?

özlemek in Besitz nehmen, sich aneignen, sich etwas zuständig machen, sich Jemand nahe bringen. *ilik* *ani özledi* Ilık näherte ihn zu sich.

küle baksa bekler kimi öz lese.

Sehen die Fürsten lachend an den sie in ihre Nähe gezogen. (35)

usluk (?) oder *usluk* Länge, Ausdauer (statt *uzunluk*?) *usluk kılmak* ausstrecken.

üsrük Rausch, Betrunktheit.

üsrük = *üsrük*

süçük üsrüküdin batar ej beki. Vom Rausche der Süßigkeiten oder des Weines geht er zu Grunde oh Fürst. (88)

üstek hoch, erhaben, hervorragend, überragend. *üstek elik* Oberhaupt.

esen naça tirilgil ej üstek elik.

Lebe lange gesund oh Oberhaupt. (38) — Vgl. pers. *zeberdest* vornehm (der die Hand in der Höhe hat).

üstegib (ایستاب) wollend, wünschend, verlangend. Vielleicht besser *üstegib* von *istemek*, eag. ایستاماك suchen, verlangen?

üsteklik Vornehmer, Erhabener.

ej üsteklik oh du Erhabener! *ustam* und *kasut* sind Gegenstände, welche als Insignien des Vezirranges mit dem bekannten *ajak* Becher und *tamka* Siegel als Synonyme angeführt werden.

uztamak, uzdamak verlängern, in die Länge ziehen.

os dieses, jenes, dieser, jener, ist fast immer mit *mu* (osmu) oder *ol* (*osol*) verbunden und nur einige Male allein gebraucht. So *aju berdim os men* ich habe dieses gesagt. (18) *os aitim kese* das habe ich bündig gesprochen. (26) — Vgl. eag. *osbu* dieser, *osel* jener; magy. *az* jener.

usakci Kleinhändler, Hausierer und Klatscher, Nachrichten Hinterbringer. Eigentlich Einer, der sich mit kleinlichen Sachen abgibt. Eag. *usakci* Trödler.

usatmak zerbrechen, zerstückeln.

tili sözte jazsa usatir tisin.

Dessen Zunge im Worte fehlt, der zerbricht sich die Zähne. (47)

— *ne ersa* oder.

ne ersalik Beschaffenheit, Naturel, Beschreibung einer Eigenschaft.

ne ersalarin sen töretken. Ihre Beschaffenheit hast du geschaffen. (6) Im *ëag.* *nigelik* das „wie so“; im *osm.* *ne iscligi brak sen* lass du das „wie dem sei“ sagen gehen, d. h.: Nimm die Sachen nicht wie sie kommen.

neniik gleich *neliik* was für ein, welch. *neniik al* (حال) gleich dem *osm.* *ne halde* wie, in welchem Zustande.

neng etwas, Sache, Ding, Vermögen, Hab und Gut, Reichthum. *bu kaç neng* diese Dinge. *neng ertükin ajor* er sagt was es sei. *neng tavar* Vermögen und Thiere (bewegliches und unbewegliches Gut).

kamuk etkülikke neng ot jolcisi. Zu allem Guten ist Vermögen der Helfer (Wegweiser). (57) *neki* Vermögen, was man besitzt, was einem eigen ist.

akilik ol ermes ülese nekin, aki ol joluķ kilsa ğanin tenin. Verdienste hat nicht der, der sein Vermögen austheilt, Verdienst gehört dem, der Seele und Körper aufopfert. (56)

negü. nekü wie, als wie, gleich wie; (*osm.* *nasl*). *negü dek* als wie, ähnlich. *negü der isitkil* höre wie sagt: (Immer am Anfange einer Citation gebräuchlich.) *negü kolsa* wie es nöthig ist (eigentlich wie es verlangt).

nekin was, alles was, was nur; *ëag.*

ne kin was immer.

neguk, naguk Eigenschaft, Beschaffenheit, Besitz, Vermögen. (?) Vielleicht richtiger *neguki* von *negü ki* was ihm eigen ist.

alarning neguki kelir hem barir, mening bu neguk boldi mingi kalir. Ihr Eigenthum (Schätze) geht und kommt, mein Eigenthum (Name) ist ewig und bleibt. (8)

negülik was auch immer, auf welche Weise, was für ein.

negülik tese sen ajajin sangga. Was du immer sprichst (verlangst), will ich dir sagen. *negülik tiriklik* was für ein Leben. (24)

neliik warum, wozu, wofür.

neliik toktum erken jene ölkeli. Wozu bin ich geboren, um wieder zu sterben? (24)

nerek wozu, für was.

nerek emdi dünja cı bilki jatık. Wozu nun die Welt, oh du von ausgedehntem Wissen! (67) *neri* mehr, viel, noch mehr, über, ausser. *andin neri* um so mehr. *aningdin neri* ausser diesem. *nerisi* das Uebrige, das Fernere. — Vgl. *ëag.* *nari* hinüber, jenseits.

neriki das Fernere, Weitere, Uebrige.

mundin neriki das Fernere.

nedeķ, netek gleichwie, alswie, wie; *ëag.*

nideķ. — Vgl. *ëag.* *niteķim* als, alswie, welches aus *niteķ*, uig. *netek* und *kim* zusammengesetzt ist.

nedeķlik Beschreibung, Aufklärung. Eigentlich das Bezeichnen, von *nedeķ* wie, wie so.

nedeķiik ke jetkü köngüt öhti jök. Zu einer Beschreibung reicht weder Sinn noch Lob aus. (6)

netiik, nedüik sich *netek.*

naća, neće wie sehr, wie viel, so sehr, so viel. *naća ma* wie sehr auch; *bir naća* einige. — Vgl. *ëag.* *niće* wie sehr, wie viel.

ناعاما *načama* wie sehr auch immer, so wie
کاجوما *kajuma* welcher auch immer.

ناچین توتا بکیر سنی — ازیینگنی
عیداف ان جاکیر — ایتوتما جوریکیل کونی

*načama jakin tutsa bekler seni, öziingni
unutma jorikil küni.* Wie sehr nahe der Fürst

dich auch halten mag, vergiss dich nicht und
wandle gerade. (59)

نوکول *nokol* betrachte als wenn . . . denke als
wenn . . . *nokol öz jemiš*
betrachte als wenn du selbst gegessen hättest.
(66)

و = b, p, f, v. (Deutsches w).

بای *bai, baj* reich, wohlhabend; der Gegensatz von
عیکای *ekai* arm, bedürftig.

باجات *bajat, bejat* Gott, das allerhöchste Wesen.

بیر *bir bajat* Gott der Einzige. —

Vgl. *bag*. بیات *bijat* Gott.

بایک *bajik* nieder, gemein, nichtswürdig, eitel,
vergänglich.

بایک دینجاکا سن کونگیل برمکیل، تون
دک بو دولت لیکل عویلیر

*bajik dünjaka sen köngül bermekil, tohün
dek bu devlet lükel evirilir.* Dieser eitlen
Welt vertraue nicht, gleich dem Vollmond wen-
det sich ganz das Glück. — Vgl. *osm.* بیا
baja gemein; *äg.* بیا *baja* alt, vergangen.

بایکلیک *bajiklik* Vergänglichkeit, Niedrigkeit.

بایکلیک جاک یرسا بو یرسا لیکینگ، نه ائکئی

*bajiklik jok ersa bu ersa liking, ne etkü
is erdi sening kelmeking.* Wenn Vergäng-
lichkeit, deine Eigenheit nicht wäre, wie gut
würde dann dein Hierherkommen gewesen sein. (22)

بایتماک *bajitmak* bereichern, reich machen. (77)

بایتماک *bajumak* reich werden, in Wohlstand ge-
rathen. — Vgl. *äg.* بایماک *bajmak* reich
werden.

بک *bek* Band, Strick, Befestigung.

بک *bek, pek* Schwärze, Tinte, Moor.

چالیک بک جیوز جیوزین تک کاراردی اونیگین

chalik bek jüz jüzin tek karardi üngin.
Gleich des Moores Antlitz hat der Schöpfer ihre
Farbe geschwärzt. (71 Bei einer Beschreibung
der Nacht.) — Vgl. *mong.* بکه *beke* Schwärze;
magy. *fekete* schwarz.

بکیتماک *bekitmak* befestigen, stark machen.

بکتیک اولینی بکیت-
ماک *bektik olini bekit-*
mak das Gebäude der Herrschaft befestigen. (7)

بکیتماک *bekitmak* Gefallen erwecken, sich be-
liebt machen.

بکیر ساک سوزی توت بکیتکی سنی

bakir sak sözü tut bekitkei seni. Das edle
Wort befolge (halte), dass es dich beliebt mache.
(28)

بکلمک *beklemek* schliessen, sperren, zumachen.
تیلین بکلیدی *tilin bekledi* er schwieg (spernte
die Zunge). بکچی *bekci*, بکچی *bekci* Ver-
schliesser, Thorschliesser; *osm.* بکچی *bekci* Wäch-
ter. کاپوک بکیر *kapuk bekler* er der
Thorschliesser.

بکلیک *beklik* Regierung, Herrschaft.

بکلیک *beklik* befestigt, gebunden.

پکری *pekrü* fest, Adverbium von *pek*.

پکریک *pekrük* fester.

باک *bak, bag* Verlangen, Lust, Wunsch. — Vgl.
jak. *baga* Verlangen, Lust; *mong.* *baga*
Lust (Kow. 1054. b.); *magy.* *vágy* Verlangen,
Lust.

باکانا *bakana* Stufe, Stiege, Leitersprossen. —
Vgl. *jak.* *bagana* Pfahl; *mong.* *baghana*
Säule, Pfeiler. (Kow. 1056. b.)

باکارماک *bakarmak* wünschen, verlangen. — Vgl.
jak. *bagar* mögen, wünschen; *mong.* *bagar*
Wohlgefallen finden. (Kow. 1055. a.)

باگیر ساک *bagir sak* oder *bakirsak* edel, edel-
geboren, rein, fromm. Im Texte mit unleser-
licher arabischer Interpretation unterschrieben,
was um so mehr zu bedauern ist, da die Be-
deutung des Wortes wohl aus dem Sinne der
Sätze, da es häufig vorkommt, hervorleuchtet,
die Ethymologie aber ganz unbekannt ist. Im
Persischen und Türkischen findet sich der Aus-
druck پاک صلی *pak sulbi* von reiner Lende,
Edelgeborene häufig; vielleicht ist fraglicher Aus-

druck (*bagir* Eingeweide, Inneres und *sak* rein, gesund) ein Seitenstück zu Letzterem?

bakirsaklık Edelsinn, Edelmoth, Adel, Tugendhaftigkeit.

bakirsiz unedel, untugendhaft. *bakirsiz töşülmez* der Unedle kommt nie in Ordnung. (47)

bakni wachsam, umsichtig.

özünğ karsika kirsä bakni jürü. Wenn du im Palaste eintrittst, schreite achtsam. (59)

baklık geschlossen, gesperrt: *bu baklık kapuk* dieses geschlossene Thor. (15)

bakrak oder *bakraku* tobend, lärmend.

et öz totsa kansa bolur bakraku. Wenn der Pöbel sich satt isst, gut antrinkt, so wird er tobend. (90) — Vgl. *bag*. *bakirmak* schreien, jauchzen.

baktas, Sitz- oder Lage in zusammengekauert Körperstellung.

jene baktasunda janin jatmakil. onun kat-kurma sen katik külmekil. Liege nicht auf der Seite in gekauert Stellung, klage nicht laut, lache nicht stark. (59) — Vgl. *osm.* *bagdaç* das Sitzen mit unterschlagenen Beinen.

belkü. *belgü* Fahne, Zeichen, Merkmal, Spur. — Vgl. *bag.* *bilgü* Zeichen; *mong.* *belge* Zeichen (Kow.); *jak.* *bälü* Zeichen. *magy.* *bélyeg* Zeichen.

bamak (بغلمق), vielleicht richtiger *bajmak*. binden, befestigen, anbinden.

kilür kiska jastik kızıl til seni, esenlik tulesen katik ba anı. Von kurzem Alter macht die rothe Zunge dich. willst du Gesundheit, so binde sie fest. *kut kurı bati* er hat sein Glück befestigt (sehr häufiger Ausdruck).

fal (anstatt dem arab. *فال* Auspicien. — *aja ctkü fal* oh du von glücklichen Auspicien! (ای نیکو فال))

balik gebunden, vereinigt, von *bamak* binden. *köngli balik* einer mit geschlossenem Herzen, (77)

balinklamak sich schaukeln, sich umherwälzen, sich umherwerfen.

belinklab otuntı usi kelmedi. Sich umherwerfend lag er wach, es kam nicht sein Schlaf. (70) — Vgl. *magy.* *bolingatu* etwas schaukeln.

belkülemek bezeichnen, auszeichnen.

boldi sangga belküleb. Nur Gottes Gnade hat dich ausgezeichnet. (78)

belküsiiz. *belgüsiiz* spurlos, unbekannt.

belküsiiz bolmak verschwinden.

berk wohl, sehr, fest, auch Hemmschuh.

bu berking kaju welches ist dein Hemmschuh?

berk bilikli der Etwas wohl weiss, gut kennt.

berklemek befestigen.

baras Gang, das Gehen. *köngül barasın* nach Gemüthsgang, nach Herzenslust.

pat schnell, geschwind, eilig.

bu işke iti pat jetürkü bilik. Zu dieser Sache muss man das Wissen eilends gelangen lassen. (47)

batır West. Westen, Sonnenuntergang.

tokardin batarka von Ost bis West. (42) — Vgl. *osm.* *bati* West.

batik fremd. Sieh *jatik*.

batik tief, nieder, niedrig. Gegensatz von *atis* hoch.

katkulari tengiz tin batik. Der Trennung Kummer sind tiefer als das Meer. (89)

batislık hoch, erhaben. Unterscheidet sich durch den labialen Anlaut von *atis* hoch, welcher Laut vielleicht auch irrthümlich hingelangt ist.

batırlık (بغلمق) vielleicht richtiger *bajlık*.

naça karsî urdi batistlik sarai. Wie viele Paläste, Gehöfte und hohe Schlösser (hat der Tod schon zerstört!) (87)

batuk fest, gewaltig, stark, erwachsen, reifen Alters, hoch.

kamukta on eti batuk ondadi. Allen ertönte eine Stimme sehr stark. (85)

batukluk Festigkeit, Gewalt. Ein Synon. von *ulukluk* Grösse. — Vgl. mong. *batu* fest, stark, zuverlässig. (Schm. 103. a.)

batumak hoch werden, wachsen, edel werden, gedeihen, Erfolg haben. *batuti ili* sein Volk gedeihete.

naça er batusa bas akruk batar. Je mehr der Kopf wächst (in Höhe), desto mehr wachsen die Sorgen. (18)

bator tüchtig, brav, tapfer; im Texte mit hoch, ausgezeichnet interpretirt. Von derselben Wurzel scheint *batuk*, *batutmak*, u. s. w. entstanden zu sein, und in solchem Falle stände das mong. *baghatur* wohl näher dem persischen *bahadur*.

baturtmak ermuthigen, Muth einflössen. Vgl. magy. *bátoritani* Muth einflössen.

batkalamak langsam untergehen.

künüm batkalir tek jaramas tünüm. So wie meine Sonne langsam untergeht, erhellt nicht mehr meine Nacht. (23)

batutmak erhöhen, auszeichnen. *köngül batutmak* sich brüsten.

batmak, *patmak* zumachen, schliessen.

kapuk batmak die Thür zumachen.

batrumak unterdrücken; osm. *batırmak*.

basa ein anderer, ein zweiter, aufs neue, wieder.

basaki der andere, der zweite. — Vgl. magy. *más* anderer, *második* zweite; äg. *basak* ein anderer; mong. *bag* ein anderer, anders.

basik unterworfen, ergeben.

ölümge basik ma aja ilci kut. Dem Tode ist auch der glückliche Herrscher unterworfen. (74)

basim der Ueberfall, die Ueberrumpfung. *basimci* Wegelagerer, Strassenräuber.

Die verschiedenen Gattungen Räuber, welche Seite 34 erwähnt werden, sind *okri* Dieb, *karakci* öffentlicher Räuber, Mitglied einer öffentlich angreifenden Räuberbande. *basimci* heimlicher Räuber, einzelner Wegelagerer, und *ületci* der Klagen machende. — Vgl. osm. *basçin* Ueber- raschung, Ueberfall.

besük, auch *bisük* geziert, geschmückt.

uluk boldi es töş ara belkülük, besük boldi bekler ara bu kölük. Gross bekannt wurde er zwischen Seinesgleichen, geziert war dieser Sklave unter den Fürsten. (33)

besüklük Zierrath, Zierde, Schmuck, Putz. Von *besemek*, *bezemek* zieren, putzen.

bas Haupt, Oberhaupt, Gehorsamkeit, Suprematie, Erfolg. *başka barmak* gelingen, das Ziel erreichen.

bas ander, anders. *baş kılma* verändern.

mening kathamı jeb köngül kılma bas. Um mich sich grämend, verändere nicht dein Gemüth. (88) — Vgl. magy. *más* ander.

bas wieder, aufs neue. *başla barmak* aufs neue anfangen, wieder beginnen.

başci Anführer, Oberhaupt. *söz başcisi* Vorredner, erster Berichterstatter.

as başcisi Oberproviandmeister, Obermundschenck.

big, bik Band, Strick, Feste, Befestigung. *bağı biki* sein Band und Kraft. Vgl. jak. *bza* Strick; äg. *bag* Band; mong. *boghu* Band. (Kow. 1160. a.)

bilik Wissen, Wissenschaft.

bilikli wissenschaftlich, gelehrt.

unwissend.

bilik kadrini ma biliklik bilür, biliksiz göver (kürer) tapsa taş bile sinür. Nur der Gelehrte kennt des Wissens Werth, findet der Unwissende eine Juwelle, zerschlägt er sie mit einem Stein. (52)

biliş Bekannter, von bilismek Bekanntschaft machen! Zumeist ein Synon. mit katas Geselle, atas Namensfreund. bilge weise, klug, der Kluge. ej bilge tetik oh weiser Held!

anadin mu bilge tokar bu kişi, asi ökrenir mu jetilse jaşi. Wird der Weise von der Mutter geboren, oder lernet er (es) wenn sein Alter reift? (33)

bilkiirtmek bekannt machen, zu erkennen geben.

birikmek gleich sein, ähnlich sein, vereinigen, zusammenbringen.

bu din dünja birle birikmeki serb. Das Irdische (Welt) mit dem Glauben zu vereinigen ist schwer. (75) — Vgl. eag. birikmek anhäufen.

birismek sich vereinen, untereinander einig werden.

birgin (bigane) fremd, vielleicht richtiger jekane einzeln?

birikmek einig sein, ähnlich sein. — Vgl. osm. birikmek aufhäufen, anhäufen.

bitiklik Schriftkundigkeit.

bitikçi Schreiber, Secretär. bitici iltmak einen Schreiber anstellen.

biçek (füçag biçak) Messer, welches auch den Gesetzen der türkischen Lautlehre besser entspricht, da der Infinitiv nicht biçmak, sondern biçmek schneiden ist.

biçik Schreiben, Schrift, Buch. — Vgl.

æg. betik, mong. Schrift, Brief.

bizenmiş geschmückt, geziert. — Vgl. eag. osm. bezmek zieren, putzen.

bişiklik Erfahrung, Erprobtheit.

bişiklik tilese bişürkil söziing. Willst du Erfahrung, so erwäge wohl dein Wort. (58) — Vgl. eag. pişken gekocht, erfahren; osm. pişmiş adam ein erfahrener Mensch.

bök, bük Kraft, Macht, Stärke. ej böke oh Mächtiger!

vezir ol batükli bekler bökin, vezir ol bekünükli beklük kökin. Der Vezir erhöht der Fürsten Macht, der Vezir befestigt der Herrschaft Wurzel. (39) — Vgl. mong. böke stark, kräftig. (Schm. 120. a.)

bügi, böğü (Kenner, Wissende, Weise, Gelehrte,

hekim ler ke hikmet asik kilmadi, bügi ler ke bilki elik tutmadi. Den Weisen hat die Weisheit nichts genützt, den Gelehrten hat das Wissen nicht getroffen. (25)

(In den Handschriften des Derbend-Nameh kommt bügi mehrere Male vor, Kasanbeg hat es nicht verstanden und will es mit böjüki der Grosse identificiren. (Sieh Derbend-Nameh S. 74.)

boklunmak unrein werden, schlecht werden, fehlschlagen.

nedek kim urunsuz tujuk boklunur. So wie der unpassende Reim fehlschlägt. (17)

bokra Eigenname. Hier bokra kan Name eines Fürsten.

böndü der Auserkorene (küzide) der Auserlesene. id böndüsi der Zeiterwählte, gleich dem pers. guzide-i-zeman der Zeitauserkorene. (44) — Vgl. böngörsni aussuchen, Nachlese halten.

bol, bul Beispiel, Lebenswandel. (?)
bolu voll, gänzlich; osm. *bol* weit, reichlich.

bolin, bulin Verwirrung, Unordnung, Unheil, Wirrwarr. *bolin bolmak* Verwirrung entstehen.

bolun kilsa nefsim jolukli kani. Sollte meine Leidenschaft Unheil anrichten, wo ist der sich aufopfert? (52)

bulmak gefunden werden (nach der heutigen Form *bulmak*).

bajusa bulilsa tileki tökel, tüketir tiriklik eğer gan tırer. Wenn man reich wird und der Wunsch vollkommen erreicht (gefunden) wird, da endet das Leben, und der Tod nimmt die Seele. (29)

boluk das Sein, Möglichkeit, Existenz. *bolki bar is* ein mögliches Werk oder Ding. *bolki jok is* eine unmögliche (schwere) Arbeit.

naça bolki jok iske tekse söker. Wenn noch so schwer die Arbeit, an die er Hand legt, so gelingt sie. (36)

bolumsuz verdienstlos, unwürdig, unpassend. So *bolur is* ein schickliches Werk.

bolumsuzka devlet kilu berse kut, iter devletin ol keürmes künin. Wenn dem Unwürdigen ein glückliches Loos zufällt, so stösst er sein Glück weg, es bringt keinen Tag bei ihm zu.

bulkak, kolkak Verwirrung, Zerstörung. *agun bulkaki* der Untergang der Welt. *kolkak küni* der Tag der Verwirrung. — Vgl. *bolgamağ* aufwühlen, aufrühren.

bor (شراب) Wein, geistige Getränke.
bor içme fesadka katılma jira. Trinke keinen Wein, mische in Laster dich nicht, entferne dich.

(28) — Vgl. magy. *bor* Wein; osm. *boza* ein Getränk aus Reis oder Waizen; *boza* Getränk aus Kameelsmilch.

borci Weintrinker, Zecher.

bor içme aja borci bokzung küli. Trinke keinen Wein, oh du Weintrinker, du Slave deiner Kehle (Gurgel)!

böt, büt, but Zaun, Mauer, Sperre. Kommt im Vereine mit *ordu* Lager und *karsı* Palast bei Erwähnung der Befestigungen vor.

bot, put Gestalt, Wuchs, Körper, und nicht der Hintere, wie Klaproth nach der chinesischen Uebersetzung mittheilt.

putum erdi ok tek köngül erdi ja. Meine Gestalt war gleich einem Pfeil (so gerade), meine Brust gleich einem Bogen (gewölbt). (12)

kali singmese as butung artatir. Wird das Essen nicht verdauet, so schadet es deinem Körper. (51) — Vgl. *boy* Wuchs, Länge, Gestalt.

büte viel, manche, als Gegensatz von *bir ok* einfach. So im Texte *bir ok türük* einerlei, als Gegensatz zu *büte türük* mehrerlei. (81)

botak, butak, botuk Farbe.
köcek jazdi rumi kizi urdi jüz, kara sae botaki agun tutti töz. Des Westens Tochter breitete ihren Teppich aus, legte sich, die Farbe ihrer schwarzen Haare umfing die Welt. (69)
botaklamak färben, coloriren.

tokardin botakladi jarudi jengi jüz acar tek kelin. Von Osten her farbte sich (das Firmament) und glänzte wie eine Braut, die sich eben entschleiert. (55) — Vgl. *bojak* Farbe; *bojaklamak* färben.
bölin, bütin (ايدل) Volk, Nation, Menge Leute, alle, insgesamt. Gegen 10 mal im Texte

entweder mit obigem Worte oder خلق *chalk* interpretirt.

حکمت و حکمت *bütünlük* Vollkommenheit, Geradheit.

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت *obut birle jangluk bütünlük kiliir*.

Mit Schamhaftigkeit wird der Mensch nur Vollkommenes thun. (48)

حکمت *bötiir* Schleier, Hülle.

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت *kalik* (خالق) *bötür tutti kara kus öngi*.

Der Schöpfer hielt einen Schleier vor in schwarzer (Unglücksvogels)-Farbe. (57)

حکمت *bötiirmek* zudecken, bedecken, verhüllen.

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت *totur ac jalangni hem obrak bötiir*.

Sättige den Hungrigen, den Nackten bekleide wohl. (56)

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت *tapukta jarutsa karangkun tünün*.

tapukta bötiirse jaruniş küniin. Im Dienste soll er erhellen die finstere Nacht, im Dienste verhüllen die strahlende Sonne. (47)

حکمت *bütüni* im ganzen, insgesamt, gänzlich, gleich *şu* sowohl als Adv. als auch als Adj. gebräuchlich, und kommt zumeist als Synon. mit *barca* vor. Scheint ursprünglich von *bütüin* ganz, *bütüini*, so wie das osm. *hepsi*, richtiger *hepsi*, von *hepi* alle, gewesen zu sein.

حکمت *butku* Helfer, Leiter, Stütze. (?)

حکمت *bötmek* bedecken, hüllen. حکمت *ekin bötmek* kleiden (den Leib bedecken).

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت *ekin bötkü ton karin totku us*.

Den Körper muss das Kleid bedecken, den Bauch die Speise sättigen. (52) — Vgl. magy. *födni* bedecken.

حکمت *bötmek* wachsen, gedeihen, aufkommen.

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت *agun bütü tündi evingün kütun*.

Die Welt gedeiht und ruhet in Wohlbehagen und Glück. (36)

Vgl. osm. بویمک *böjümek* (Ausspr. *böjmek*) wachsen.

حکمت *bütmek* glauben, Zutrauen schenken.

حکمت و حکمت *bütüb kavlinka* indem ich seinen Worten glaubte. حکمت *bütkil* glaube mir!

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت

tokukli kim ölmes dese bütmekil. Glaube nicht wer da sagt, dass der Erdgeborene nicht sterbe.

(24) — Vgl. čagat. فؤتمک *fütmek* (ch. t.), glauben.

حکمت *bütrü* gänzlich, vollkommen. Mit dem Adverbialsuffixe *rü*, *ru* gleich *jetrü* genügend. *b* ist häufig als Synon. von حکمت *barca* anzutreffen.

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت

kereklik isim barca bütrü kotub, kereksizni kildim havaka ölüb. Das Nöthige habe ich alles gänzlich zurückgelassen, das Unnöthige habe ich gemacht in Eitelkeit.

حکمت *bötrümek*, *bütrümek* beenden, abschliessen, zu Ende führen.

حکمت *bütüi* Gläubiger, eine türkische Uebersetzung des Wortes مؤمن *mü'min* Rechtgläubige.

* حکمت *bosun* (جنگ) Krieg. حکمت *bosun* *başlamak* Krieg führen (eigentl. leiten).

* حکمت *bosun* (غبت) Gefallen, Gunst.

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت

turu tur jürütti javudi bosun, atin etkü kildi ot etkü oson. Das Gesetz liess er gerade walten (schreiten), und gewann die Gunst, seinen Ruf machte gut dieser Gute sodann. (10)

حکمت *busuk*, *bozuk* Ruine, Schade, Unglück.

حکمت *bösüt*, *büzüt* Leitung, Anführung. Ist mit dem arabischen هدايت Leitung, Führung interpretirt.

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت

bösüt kıl mangga sen ej köngli jakin. Sei du mein Führer (thue Leitung) oh du ihm Nahestehender! (80)

حکمت *bösütmek* führen, leiten.

* حکمت *bösütüi* (بشار) Führer, Leiter.

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت

bösütüi kerek ilke jari cilar. Einen Leiter, Helfer braucht das Volk. (13) — Vgl. magy. *vezetni* führen, leiten.

حکمت *boşatmak* *özini* sich entfernen, abführen.

حکمت و حکمت — حکمت و حکمت

özini boşatku tereng kübin jekü. Er muss abführen und Terengebin essen. (86 Bei Erzählung von Arzneien, die man bei gewissen Träumen neh-

men muss.) — (Ueber Terengebin, äg. ترنجبین sieh meine Skizzen aus Mittelasien Seite 189 und Dr. O. Blau's Abhandlung in der Zeitschrift der Deut. Morgl. Gesellschaft Band 23 Seite 277.

وحيى *boşu* Zorn, Hass, Groll, Kampf, Krieg. وحيى *boşu başlanmak* Krieg führen.

وحيى *boşilik* Zorn, Heftigkeit, Hass, Groll.

وحيى *boşurmuk* loslassen, weglassen, verabschieden.

وحيى *boşurduk* loslassen, weglassen, verabschieden.

وحيى *boşurduk* loslassen, weglassen, verabschieden.

meni. Viele wunderbare Dinge mir zeigend, hast du mich entlassen. (21)

وحيى *boşmak* zornig werden, zürnen, böse sein, lassen.

وحيى *boşmak* zornig werden, zürnen, böse sein, lassen.

وحيى *boşmak* zornig werden, zürnen, böse sein, lassen.

ökiñclük bolur tutçi öpke işi, jazukluk bolur işde boşsa kişi. Reuevoll ist immer des Zornes Werk, Schade kommt ins Werk, wenn man zornig wird. — Vgl. uig. Klaproth S. 25 وحيى *boşus* Hass; magy. *bosszu* Groll, Rache.

و = k, g.

وحيى *keng* weit, breit, geräumig. وحيى *keng elik* freigebig, grossmüthig (weithändig, wovon der Gegensatz noch heute im Osm. gebraucht wird: وحيى *eli tardir* er ist karg, eigentlich „seine Hand ist eng“). — Vgl. äg. وحيى *ken* weit; magy. *kényes* bequem; jak. *kängäs* etwas breit, etwas weit.

وحيى *kenkes* Rath, Rathschlag. وحيى *kenkes ber mangga* rathe mir nun an! (50) Vgl. äg. وحيى *kenges* Rath.

وحيى *kenkesmek* berathen, Rath einholen.

وحيى *kenkesçi* der sich berathschlagt.

وحيى *kengilmek* sich erweitern, bequem werden, weit werden.

وحيى *saçilku javaring kengilkü jering*. Es werden zerstreuet deine Feinde, es erweitere sich dein Platz. (91)

وحيى *kengri* reichlich, weit, von وحيى weit und dem Adv.-Suff. وحيى *ru. rz.* وحيى *asın kengri ber* gib reichlich zu essen.

وحيى *kent* Niederlassung, Dorf, Stadt. Scheint dem altpersischen وحيى *kend* Dorf entnommen zu sein; kommt oft mit وحيى *olus* Volk verbunden vor, sodann es dem deutschen „Land und Leute“ entspricht.

وحيى *negü ter işitkil uluk kent begi*. Höre wie der Fürst der grossen Stadt spricht! (76)

وحيى *kep* geb Bild, Form.

وحيى *köngülsüz kişiler kuruk kep bolur*. Herzlose Menschen sind nur leere Bilder. (46) — Vgl. mong. وحيى *keb* Bild. Vorbild (Schm. 147. c.); magy. *kep* Bild.

وحيى *kebinmek, kevinmek* zu stark vertrauen, sich etwas einbilden, stolziren.

وحيى *kevinme bu kut ha kelir terk barir*. Vertraue nicht dem Glücke, es kommt und geht schnell. (19)

وحيى *keping, kebing* Stolz, starkes Vertrauen, ein Synon. mit وحيى *eping, ebing*. — Vgl. äg. وحيى *küvenmek* vertrauen; magy. *kevény* stolz.

وحيى *kebez, kevez* oder وحيى *kebez, kevez* oder وحيى *kebez* (sich وحيى *küvez*).

وحيى *kebid*. *kebid* Form, Bild, Hülle, Gestalt, äusseres Aussehen.

وحيى *kebidmek* aufmuntern, trösten, Muth einflössen.

وحيى *kebrüki*. Aller Wahrscheinlichkeit nach ein Kleidungsstück mitinbegriffen in den Insignien des Vezirranges. Diese sind 6 an der Zahl: — وحيى *tamka* Siegel, وحيى *ajak* Becher, وحيى *kojak* Panzer, وحيى *ustam*. وحيى *kasut* und fragliches *k*.

وحيى *kemismek* geringschätzen, vermindern.

وحيى *okul kız kemisti ata ürmeti* (حرمت). Sohn und Tochter haben vermindert der Eltern Ehrfurcht. (92)

کمیسمک *kemismek* sich enthalten, etwas abwehren, abhalten, zaudern.

کونگیل تیلیمس ای کمیسمک کerek. Was das Innere nicht verlangt, das muss man abwehren. (50)

کمیسمکیل عمدی عی عریک تونگا. Enthalte dich nicht oh edler Grosser! (37)

کلیکلی *kelikli* zukünftig, kommend.

جابه کیدینگ یرسا کعیرمیس کینینگ. jaba kilding ersa keürmîs küning. Hast du deinen vergangenen Tag verfehlt, so verfehle wenigstens die zukünftige Nacht nicht. (34)

کerekce nöthigerweise, wie es nöthig ist, schicklich. کerekce jürür er geht wie es nöthig ist. (11)

کerü zurück, wieder.

کara tün kötürmîs elekî kerü. Die finstere Nacht hob den Saum (ihres schwarzen Kleides) auf. (57)

keritmek, kerütmek zurücksetzen, beeinträchtigen. (67)

kermek hervorstrecken, ausspreizen, brüsten.

köküs kermek stolzieren, sich brüsten.

ar at su talim dep köküz kermegil. Ich habe Leute und Soldaten viele, brüste dich nicht. (74) Vgl. çag. کرماک *kermek* ausspannen, ausstrecken.

ket sehr, stark, viel, tüchtig; ist eine Verstärkungspartikel, die vor Bei- und Zeitwörtern gebraucht wird, gleich dem çag. کوب *köb*, تولا *tola*; osm. بك *pek*, چوک *cok* u. s. w. ket öklük sehr vernünftig. ket kütes kil gib gut Acht. — Vgl. çag. کette *kette* gross, stark; Ketbuğa Name eines türkischen Vezirs unter den Ilchanen in Persien, seiner Bedeutung nach der starke Stier; mong. *kelü* ausgezeichnet, ausserordentlich. (Schm. 153. b.)

ketin; sich katin.

ketsalar scheint ein nach der Formation des gebildetes persisches Wort zu sein in der Bedeutung von Haus-Oberhaupt, Haushälter von ket Haus (*ketchuda* Hausherr, *ketbanu* Hausfrau) und *salar* Oberhaupt.

ketim Kleid, Anzug. ketim ketürmek bekleiden, Kleider geben. (41)

ketingi Bekleider, Kleiderhändler.

ketik gross, stark.

ketkü der Anzug, Kleid, das Anziehen. Ist als ein Haupt-Lebensbedürfniss zumeist neben jekü Essen, içkü Trinken anzutreffen. Vgl. jak. keter anziehen, anlegen; çag. کیماک *kimek*, *kejmek* anziehen; osm. گیم *gijim* Kleid; magy. *gunya* Kleid.

ketkülek Etwas zum Anziehen, Bekleidung.

ketmek anziehen, ankleiden. ketim ketmek ein Kleid anlegen; osm. کیمک *kimek*, *gijim* *gijmek*.

ketmek gehen, weggehen. Im ganzen Manuscripte statt dem bekannten کیمک *kimek* gehen.

ketik Ausweg, Ausflucht, Rettung. ölüm din ketik jok vom Tod ist keine Rettung.

* kecikli (barir) der Wandelnde, der herumzieht.

ulusdin uluska kecikli kişi. Der von Stamm zu Stamm herumzieht. (68)

keürmek passiren, zubringen, verbringen, nachsehen, vorbeigehen lassen. başında keürmîs über dessen Kopf passirt hat (der Erprobte).

keürken Verzeihender, Nachsichtiger, eigentlich der Ueberser. So çag. کچورماک *keçürmek* sein Vergehen übersehen, d. h. verzeihen.

keckü vergänglich, unstät, flüchtig, das Vergehen.

batüklük ulukluk da keckü turur, bu deolet oli barca ückü turur. Hoheit und Grösse ist

vergänglich, des Glückes Feuer geht bald aus. (76)

کەرڤس *kecrü* krumm, irrig; vom Adj. کەس *kec* schräge, schief und dem Adverb. - Suffixe ڤی *rii*, nicht aber vom persischen کجړ *kegru*.

کەسە *kese* kurz abgeschnitten, bündig. کەسە *kese*

söz *ajdim kese* ich habe bündig gesprochen. کەسە *kese* sözledim ich habe kurz gesprochen. (57)

کەسە *kesek* Zweig (?).

کەسە *kevarmîş jîkê da salîkê kesek*. Auf verdorrtem Baume sollen Zweige (?) sich schaukeln.

کەسە *kesikêe* vergänglich, gebrechlich; von کەسە *kesik*, auch کەسە *kesik* Abbruch, Bruch und Adverbialsuffixe ڤی.

کەسە *kesimêi* vertilgend, verderbend. کەسە *kesimêi jutukê* der vertilgende Ruin.

کەسە *kesik* Abbruch, Ende. کەسە *kesiksüz* endlos, ohne Abbruch. — Vgl. ڤە *ceg*. کەسە *kesek* Schnitt, Bruch, Erdscholle.

کەسە *kesiklik* siech, krank, in Abnahme begriffen.

کەسە *kesiklik* Wächter, einer mit der Wache (کەسە *kesik*, ڤە *ceg*) betrauter.

کەسە *kesiklik kîşî tek kôzîm jîmmadi*. Gleich einem Wächter schloss er seine Augen nicht. (69)

کەسە *keskû*, häufiger کەسە *köskû* Lob, Be- lobung.

کەسە *sökûs mu kôlursen asi keskû mu*. Willst du Schimpf oder Lob? (9) — Vgl. mong. کەسە *kesik* Huld, Gnade, Güte. Kow. 2480. b.

کەسە *kin* die Folge, was nachkommt.

کەسە *katik sîrme tatik kîni bar katik*. Gehe keinen Genüssen nach, denn auf Genüsse folgt Drangsal. (67) — Vgl. ڤە *ceg*. کەسە *kin* nach, hintendrein.

کەسە *kilkitmek* locken, anziehen, reizen, die leidend transitive Form von *kilmek* mit dem Suffix کەسە *kit*, so auch کەسە *körkitmek* zeigen, sehen lassen, von *körmek*.

کەسە *künîlîk* Redlichkeit, Auf-

etînmîş kelûn tek kôngîl kelkitir. Gleich einer geschmückten Braut reizt sie die Lust (zieht das Herz sie an). (51)

کەسە *kirdûc, kirtûc* bereitwillig, gewillt.

کەسە *bûtin tili javlak seni söz lekû, kîşî kilki*

kirdûc atîngnî jekû. Des Volkes Zunge ist gut (?) um dich auszureden, des Menschen Naturel bereit, deinen Namen zu verleumden (verzehren). (9)

کەسە *kisilik* Individualität, Männlichkeit, Stolz, Ansehen. کەسە *kisilik kilma* sich brüsten, stolzieren.

کەسە *kisenmek*, auch *kesenmek* gepriesen, gelobt werden,

کەسە *bilîb sözle söznî bilik kisenîr*. Wissend sage ein Wort, denn das Wissen wird gepriesen. —

کەسە *kisen* Fusschelle, Enthaltsamkeit, Vorsicht. کەسە *kisenlik* enthaltsam, vorsichtig.

کەسە *kisen ol kîşîke bilik hem okûs, kisenlik*

jaraksîzka barmas ögûs. Klugheit und Wissen sind Fusschellen dem Menschen; der Fusschellen angelegt, wird zum Bösen nicht viel gehen. —

Vgl. ڤە *ceg*. کەسە *kisen* Fusschelle.

کەسە *kîsemek* abwehren, einhalten, Fessel an- legen.

کەسە *bakîrsak bajat bu ôtûrmîş kûlin, kîsedî*

okûs bîrle Der edle Gott hat seinen auserwählten Diener durch Vernunft abgewehrt (36)

کەسە *kûn* Tag, Sonne. کەسە *kûn îadîrî* Sonnenschirm. Also nicht کەسە *kusadîrî* wie Klaproth's Wörterverzeichnis S. 21 be- richtet.

کەسە *kûnî* gerade, gerecht, aufrichtig. Als Gegen- satz zu کەسە *ekrî* krumm, gebogen. — Vgl. jak. *könö* gerade, redlich; Klaproth S. 26 کەسە *kunî* gerade.

* کەسە *kûnîlîk* (راستی) Redlichkeit, Auf-

richtigkeit. *künilik küni* der jüngste Tag (der Tag der Gerechtigkeit).

künilmek gerade machen, sich aufrichten, redlich werden, zurecht machen.

jolung kildin ingke özüngni künit. Dein Weg ist dünner als ein Haar, mache dich zurecht. (37)

künilmek schwer, plump werden.

kisensiz künüldi mengümes atak, tünnerdi jarumas körükli karağ. Ohne Vorsicht ist der Fuss erschwert und kann nicht gehen, verfinstert ist das helle (sehende) Aug und leuchtet nicht. — Vgl. mong. *kündi* schwer; *äg.* *künde* Pflock, schwer.

köng, küng, kung Trommel, Pauke, Kessel-pauken, in Mittelasien noch heute Insignien des Vezirranges oder einer hohen Würde.

bu kul küng at atkir bu jer su kamuk. Diese Sklaven, Würden, Pferde, Hengste, so viele Gründe und Wasser. (81) — Vgl. mong. *kengerke* Pauke, Trommel. (Schm. 147. b.)

köngül Gemüth, Herz. *ulug köngül* Hochmuth. *kiçik köngül* Demuth. *acik köngül* aufrichtig.

küng lek Hemd, Unterkleid, Kleid.

chalik jirtti ketmiş kara könglekin, acildi jaruk jüz kötürtekin. Der Schöpfer (Schöpfung?) zerriss das angelegte schwarze Hemd, öffnete das strahlende Antlitz, hob sich empor. (69) — Vgl. *äg.* *köjneç*; *osm.* *gömlek*; *magy.* *ünök* Hemd.

köndürmek erfreuen.

ava (هوا) ka bolun bolma köndür köngül. Gebe der Eitelkeit dich nicht hin, und erfreue das Herz. (57)

künmek (vielleicht richtiger *künmek*)

geradwerden. *kamuk ekriler kündi* alles Krumme werde gerade. (91)

kövenğ und *kevenğ* Zutrauen, Vertrauen.

bu jauglik bolur ersa su başlar er, iei barca ellib kövenğke teker. Ist der Feldherr ein derartiger Mann, so gelingt seine Arbeit, und er erlangt Vertrauen. (45)

kübek Eidam (*osm.* *güvej* Eidam).

kübez, küvez stolz, geschwätzig, prahlerisch.

küvezlenmek stolz sein, sich prahlen.

küvezlenme artuk kötürme köngül. Prahle dich nicht, schwelle nicht zu sehr die Brust! (28)

küvezlik Stolz, Prahlerie, Geschwätzigkeit.

kiçiklik satkamaka küvezlik bile. Er richte sein Ansehen durch Prahlerie nicht zu Grunde. (20) — Vgl. *osm.* *geveze* geschwätzig, Faselhans.

kükis Name eines Vogels, vielleicht Kukuk, da mong. *kügheke* (Kowal) und *äg.* *küki* Kukuk heisst.

kükis, köküis hell, klar, ganz blau. — Vgl. *äg.* *kökküz* (*trkm.*) sehr blau, das Kaspische Meer.

kökküs Brust, Busen.

kökküslük beherzt, tapfer, der eine Brust hat gleich *köngüllük.*

kökremek toben, lärmern, dröhnen. *bulut kökredi* es donnerte (die Wolke dröhnte). Auch krächzen, schreien von Vögeln.

onun kökredi jazdi kanat. Er schrie laut auf (der Adler), breitete seine Fittige aus. (81)

kökcin grau. *sağal* Graubart, Erfahrener.

kömek, auch *önemek* Volk, Leute.

Aus dem uig. mong. *kömek* oder *ömek* ist das neupersische, übrigens auch *äg.* کوماک *kömek* Hilfe, Hilfstruppe entstanden.

کولهک *küleke* Schatten.

کولهک دینجا دولت کونی کولهک بیر
کولهک *küleke turur dünja devlet küni, küleke bir*

ök jerde turmas küni. Ein Schatten ist des Glückes Zeit, der Schatten bleibt nicht aufrecht auf ein und demselben Platze. (88)

کولهک *kölük* Sklave, Diener. *کولهک = ej*
kölük oh Sklave! eine Anrufung, mit welcher der herrschende Ilk seinen dienstsuchenden Ajtoldi anzurufen pflegt.

کولهک *küçük* — *کولهک* *büyük* *küçük* ja *uluk* *tut ne çarlık kölük.* Ob klein oder gross, ob Vornehmer oder Sklave? (59) — Vgl. osm. کوله *köle* Sklave.

کولهک *kürel* Versammlung, Haufe, Menge. — Vgl. mong. *göre* ein grosser Volks-Haufe. (Schm. 207. c.); *äg.* قورولداي *Versammlung.*

* کولهک *kuret* (ساخت) Gürtel (?)

کولهک *bu aj toldi itti küret ton tolum.* Dieser Ajtoldi machte sich Gürtel, Kleid und Waffe. (14)

کولهک *köresmek* kämpfen, streiten.

کولهک *körü* gemäss, gleichwie, als; osm. کوره *göre.*

کولهک *körk* Schönheit, Zierde.

کولهک *körkitmek* zeigen, sehen lassen.

کولهک *körkit alarning jüzin* zeige mir deren Angesicht. (6)

کولهک *körklük* Schönheit, Nettigkeit, Anschaulichkeit, von der Wurzel *körmek* sehen. — Vgl. *äg.* کورگان *köregen* schön, nett, Familiennamenname Timurs.

کولهک *körksüz* garstig, unschön, hässlich. *körksüz söküş* hässlicher Schimpf.

کولهک *körksüzlik* Fehler, Laster, Unschönheit.

کولهک *köten* Baumwollstoff; osm. کتن *keten.*

کولهک *köten ton* ein baumwollenes Kleid.

کولهک *kütesikli* der Beschützende.

کولهک *kütesikli tangri* der beschützende Gott. (65)

* کولهک *kütez mek* (نگاه داشتن) beschützen, bewachen, hüten. — Vgl. mong. *kü-telegü* führen, leiten (Schm.); jak. *käti* das Behüten; *äg.* کوتماک *kütmek* hüten, bewachen.

* کولهک *kütez ei* (نگهبان) Hüter, Wächter, Beschützer.

کولهک *kötrüm*, auch *kötürüm*, ein Synonym von *ötrüm*, der Auserlesene, und scheint der Ausgezeichnete, der Emporgehobene, der Hervorragende zu heissen.

کولهک *basa faruk erdi kişi ötrümi, tili köngli*

birle bütiün kötrümi. Ein Anderer war Faruk (Omer), des Menschen Auserlesener, in Wort und Seele des Volkes Ausgezeichnete. (7)

کولهک *küç, küc* (?) Kraft, Gewalt, Willkühr, Arbeit, Geschäft. — Vgl. *äg.* کوج *küç* Kraft; jak. *kücs* Kraft.

کولهک *köç* Reise, Wanderung, Aufbruch.

کولهک *ögüs sevme köci sefer az ol, kerishi telim*

rak ariçi az ol. Liebe nicht das Wandern, sei wenig Reisender, der Arbeit gibt es viel, Nutzen aber wenig. (43)

کولهک *kücin* gewaltsam, mit Gewalt.

کولهک *köcek* Teppich.

کولهک *köcek jazdi rumi kizi.* Des Westens Tochter

(Sonne) breitete ihren Teppich aus (begab zur Ruhe sich, es wurde Nacht). (69) — Vgl. *äg.* کچه *kiçe* Teppich.

کولهک *köçitci* Wegführer, der den Aufbruch anordnet. *köçitci ölim* der wegführende Tod. (87)

کولهک *köçükli* der Nomadisirende, der von einem Orte zum andern zieht.

کولهک *köçükli kişi etmes urtu saraj.* Der von einem

Orte zum andern ziehet, bauet keine Gehöfte und Schlösser. (87)

der erspähet hat, von *közemek* beobachten, erspähen.)
küçki gewaltsam, übermächtig. *küçki kişi* der gewaltsame Mann. (41)
küçkünnek Uebermacht gebrauchen, Gewaltthätigkeit ausüben.

küçlük tyrannisch, gewaltthätig, mächtig.
kösemek (ارز = *arzu*) wünschen, Begehren haben, verlangen, Sehnsucht haben, sehnen; wahrscheinlich eine verschiedene Schreibart oder Aussprache von *kisemek*.

köseb keldin ötrü tapukka küçün. Aus Verlangen bin ich gekommen, im Dienste mich zu befeissen. (17)

köseb etküükni ming arzu jeju. Nach dem Guten sich sehnd, tausend Wünsche verzehrend. (91)
kösemek, *kösümek* grüssen, Glück wünschen. — Vgl. magy. *köszenni* danken, gratuliren.

közemiş Eigenname in der Bedeutung von Kundschafter, Bote, Späher, Beobachter. (Eigentl.

der erspähet hat, von *közemek* beobachten, erspähen.)

közümek hüten, bewachen, schützen.

özünge etkü birtle tamudin közit. Durch Wohlthaten schütze dich vor der Hölle. (27)

* *közüs* (ارز = *arzu*) Wunsch, Verlangen, Begierde; ein anderes Mal im Texte auch mit (فايده) *faide* Nutzen interpretirt. *közüs tutmak* benutzen.

kaju neng kiz ersa osol neng közüs. Welches Ding selten ist, das ist erwünscht (der Wunsch). (15)

közkü Spiegel.

köngül kimke bütse ani közkü tut, özüng körküge sen ani ötrü tué. Dem du vollauf glaubst, der sei ein Spiegel dir, um dich darin zu sehen, halte ihn stets vor dir. (80)

ü = k. ch.

kajun wie? wie so? von *kai* und dem Adverbialsuffixe *un, on*. Eine ähnliche Formation bietet das magy. *hogyan* wie, wie so, *käusura* übereinander gelegt, gekreuzt.

käusura übereinander gelegt, gekreuzt.
ilik käusura tut atking tüze, bu onğ ilking urkil sol ilking öze. Halte die Hände übereinander geschlagen, und die Füße gerade — deine rechte Hand lege auf die linke. (58) — Vgl. osm. *kausturmak* übereinander legen.

kanca wie so? wie?

kajudin kelir erki kanca barir. Von wo seine Macht kommt, wie so sie geht. (30) —

Vgl. *canca* wie viel, um wie viel?
kané wie viel.

bir ol bar kesiksiz kali kanısiz. Nur Er ist ein ewig dauernder, ohne wann, ohne wie

viel. (53) — Vgl. *canca* wie viel; magy. *hány* wie viel.

kabalik rauh, ungeschliffen, grob.

jazukluk kabalik kolung men ütiin. Ich bin dein sündhafter grober Sklave nun. (72)

kapuk Pforte, Thür, Wohnort der Grossen, Dienst, Palast. *kapuk başlar* er der Oberhofmeister, Chef der Dienerschaft, der die Dienerschaft anführt. *kapuk başcisi* Oberthorsteher.

kafur (كافور) die weisse Farbe, weiss. *kafur ketmek* sich weiss anziehen, sich festlich schmücken.

kapkumak sich anfassen, anhalten.

tapuk birtle kapkur sangga etkü is. Durch Dienst hält die gute That sich bei dir. (58)

kakan oder *chakan* (?) Fürst, Chakan.

kakilmak krächzen (der Vögel), schreien.

Vgl. osm. *kakılmak* قاقىلماق mit dem Schnabel klatschen (der Vogel); jak. *chagırka* krächzen.
* *kakun* قاقون (*kavun*) Melone.
kam قام Quacksalber, Wahrsager.

kerek tut ütci kerek ersa kam. Halte entweder einen Arzt, oder einen Quacksalber. (23)
Vgl. *cam* قام Quacksalber.
kammak قىممك binden. *kös kam-mak* (das Augenlicht) binden, blenden. — Vgl. *camlamak* قىملاماق belagern (umbinden); osm. *kamaştırmak* قىملاشتىرماق blenden.
kalin قالى viel, so wie im *cam*. قالى, während im osm. *kalin* قالى dick heisst.
kalkalamak قىلقالماق langsam aufstehen, oder sich erheben. In derselben Formation treffen wir noch *kelkelemek* قىلکهلەمەك langsam kommen, *batkalamak* باتقالماق langsam untergehen.
kar قىر das Alter, das Leben. *karıldı karım* mein Leben hat sich gealtert, ich bin alt geworden. (37) — Vgl. magy. *kor* Alter; *karı* قارى alt.

kara قىر Schwarz, Volk, Erde, Boden, Tinte.
kara am قىر — عام gemeines Volk; *cam*. قىر قارا *söngök* (schwarzes Bein), niedere Volksklasse. *tiizi* قىزى — قىزى die ganze untere Klasse des Volkes. (35)

kalemdin kara tamsa altun kelir. Wenn aus der Feder Tinte tropft, kommt Gold heraus. (49)

karak قىر قىر Augapfel, Blick. *karak urmak* قىر قىر einen Blick werfen, blicken.

karak urma dünjaka sokluk kilüb. In Unersättlichkeit wirft keinen Blick auf diese Welt. (87) — Vgl. jak. *charak* Auge.

karaku قىر قىر blind, ohne Gesicht.

jola ol okus kör karaku ka köz, ölük tenke gan ol akın tilke söz. Eine Fackel ist die Weisheit, dem Blinden ein Aug, dem todt

Körper eine Seele, der stummen Zunge ein Wort. (36)

karuk قىر قىر Schutz, Stütze, Pflock. Die Wurzel *kar* ist verwandt mit der Wurzelfamilie *kor*, von welcher *korn* Schutz, *korumak* beschützen, magy. *kormány* Regierung abstammt. — Vgl. *cam*. قىر قىر *karuk* Pflock, Pfeiler; magy. *karó* Pflock.

karıku قىر قىر Fluch, Unglück. — Vgl. *cam*. قىر قىر *kargıs* Fluch, Verwünschung; magy. *kár* Schaden.

karşı قىر قىر Palast. So heisst auch eine Stadt in Mittelasien wahrscheinlich von dem früheren Bestande eines Palastes daselbst, nämlich das persische *nachseeb*. — Vgl. Klapr. S. 20 *charşı* قىر قىر Palast.

kat قىر (Postposition) nach, hinten; kommt häufiger als Adverbium *katın* قىر قىر und selten in der Wurzelform vor. So *jer kati* قىر قىر das Untere der Erde. (30)

kata قىر hinunter, zurück, statt *kat* قىر *da* im Hintergrund, im Rücken. Sieh *kat* قىر.

kataş قىر قىر Geselle, Genosse, Freund. Ein Synon. von *atas* قىر Namensgenosse; manchmal sind mehrere nebeneinander, als: *atas kataş koldas joldas artas*. Es scheint jedoch eine nähere Definirung zwischen den verschiedenen Graden der Freundschaft zu existiren, denn es heisst: *tilese kataş tut tilese atas* entweder mache ihn zum Freund, oder mache ihn zum Genossen, und wenn ich nicht irre, sind folgende Grade der Innigkeit zu unterscheiden: 1) *atas* Namensfreund, 2) *kataş* mit dem man umgeht im geselligen Leben, 3) *joldas* mit dem man auf Reisen geht, 4) *ardas* mit dem man Arbeit und Mühe theilt, 5) *koldas* Arm- oder Busenfreund. — Vgl. *cam*. قىر قىر *kataşmak* sich zu jem. gesellen.

kataşlık قىر قىر die Genossenschaft, sämtliche Freunde.

katın قىر قىr rücklings, unten, von hinten, hinten, nach, der West. Immer im Gegensatz zu *öngdin* قىر vor, und scheint daher ursprünglich

کات دین *kat din* geheissen zu haben. — کاتین *katın* unter der schwarzen Erde. (84) *meningdin katin* nach mir. — Vgl. jak. *kätäch* Nacken, hinterer Besatz einer Mütze; mong. *kete* Hinterkopf, Nacken; magy. *hát* Rücken.

کاتین *katın* Schwiegersohn. — Vgl. osm. *kajin* Schwiegersohn und Birke, in welch letzterem Sinne es im jak. *chatin* heisst.

کاتیک *katik* hart, sehr, schnell.

کاتیکلاماک *katiklamak* befestigen, stärken, einschärfen, strengen Befehl ertheilen. — Vgl. *çag.* *qatağan* auch *qatağan* und *qatğan* (Derbend-Nameh) strenger Befehl, Verbot.

کاتیکلانماک *katiklanmak* sich an jemand festhalten oder anschliessen.

کاتیکلانماک *katiklanmak* sich an jemand festhalten oder anschliessen.

katiklanu bek ke tapuk jazmasa. Man muss an den Fürsten sich fest anhalten, damit der Dienst nicht fehlschlage. (59)

کاتیلماک *katilmak* sich gesellen, sich untermengen: ein Synon. mit *karilmak*, das von ähnlicher Bedeutung ist.

کاتناماک *katnamak* gehen, schreiten in ein und derselben Richtung. — Vgl. *katnamak* gehen.

کاتک *katku* Sorge, Besorgniss.

کاتکولک *katkuluk* besorgt, bekümmert. — Vgl. *çag.* *kajgu*, auch *kajku* Sorge; osm. *kajgu* Sorge.

کاتکون *katkun* bewegt, schwermüthig. *köngli katkun olub* besorgt war sein Herz. (89)

کاتکورماک *katkurmak* bekümmert oder betrübt sein, weheklagen, kläglich aufschreien. — Vgl. *çag.* *kajkurmak* bekümmert sein.

کاترا *katra* zurück, zurückgekehrt, nutzlos, leer.

کاترا *katra* zurück, zurückgekehrt, nutzlos, leer.

söziin katra kördüm kücim jetmeti. Nutzlos sah ich das Wort, meine Kraft reichte nicht aus. Bin Synonyme von *atra*, oft zusammen gebraucht *ganz* von neuem, so wie das *çag.* *adar kajtar*. — Vgl. *çag.* *kajmak* umkeh-

ren, *kajtru* zurück; magy. *hát* Rücken, *hátra* zurück.

کاجوما *kajuma* welch immer, welcher, von *kaju* welcher und *ma* auch.

کاسناک *kasnak* Schatzkammer. Scheinbar eine Corruption vom ar. *خزانه*. So *çag.* *gaznagi* Zahlmeister, Schatzmeister; doch ist Seite 79 als Pleonasmus neben *ehazina* Schatz auch anzutreffen.

کاسیک *kasik* Hüfte, oberer Theil des Fusses. — Vgl. *çag.* *kasik* Hüfte.

کاسیلماک *kasilmak*, *kazilmak* in Kampf oder Wettstreit sich einlassen.

کاس *kas* der Yu-Stein, Nierenstein, Jade. *kas kara* schwarz wie der Yu-Stein; auch Augenbraune und im bildlichen Sinne Ansehen, Ehre. *kas tökmek* das Ansehen verlieren, schwach werden.

کاشکار *kaşkar* Name einer Stadt. *kaşgar ili* die Provinz Kaschgar.

کاین *kajın* Plage, Marter, Qual.

کاین *kajın* Plage, Marter, Qual.

کاین *kajın* Plage, Marter, Qual.

jalaru ka bolmas ölüim ja kajın, isilmiş söziin ein tekürse tilin. Der Gesandte fürchte (sei) weder Tod noch Plage, wenn er das gehörte Wort treu mit der Zunge berichtet. (55)

کایک *kajik* Schnitt, Bruch, Abbruch, Verfall, *kajiksiz* ununterbrochen, gleich *kesiksiz* ohne Abschnitt, fehlerlos, *kajik* kommt auch als Beiwort vor in der Bedeutung von zart, genau, fein. Als *kajik maani birle* mit genauer Auslegung (86) Vgl. *çag.* *kajik* Splitter; osm. *kajmak* schneiden, brechen, zerstören.

کاییلماک *kajilmak* sich zurichten, zu etwas sich begeben, sich einen Zuschnitt geben.

کاین *kajın* Plage, Marter, Qual.

bor içme ojunka kajilma jürü. Trinke keinen Wein, komm dem Spiele nicht nah, geh fort! (27)

کاینماک *kajinmak* strafen, leiden (vielleicht *kinlamak*?)

کاین *kajın* Plage, Marter, Qual.

jazukum bar ersa kinaku kerek. Wenn ich Schuld trage, muss ich leiden. (16)

kinda rücklings, nach, von *kin*, *ëag.* کین *kin* nach, hinten. (?)

kib, kip, hohl, leer, nichtig, wüst.

kibki der Stolz, der Aufgeblasene.

ویدو یی ویدمن عع ویدمن ژانوی ن ۵۴

تینن عیدم وید — عع ویدمن ژانوی ن ۵۴

bajusa botur ol bötün kibkisi, tikkilik bile ol bötün kotkisi. Ist er reich, so wird er der Stolz des Volkes, in Armuth wird er der Niedere des Volkes. (50)

kiblik, kiplik Leere, Nichtigkeit, Eitelkeit. *kut kipliki* die Nichtigkeit des Glückes als Synon. zu *hacısık*

devlet erzelliki die Unbeständigkeit (Gemeinheit) des Glückes.

kipcak hohl, wüst, leer, eitel, nichts-sagend. Ein Synon. mit *kobi*.

حسرم حوسم ویدم — ژانوی عیدم ژانوی

سیدم یدم سیدم یدم سیدم یدم سیدم یدم

jalanı jabuz bolsa kipcak kibi, kesik siz töker anda jüzi subı. Ist der Gesandte böse, eitel und leer, so wird er ohne Unterlass nur Schande bringen. (des Gesichtes Wasser vergiessen, gleich dem pers. *abi ruj* richten des Gesichtes Wasser = Glanz verschütten) — Vgl. *kipcak* ein hohler Baumstamm. (Nach Abulgazi.)

kik Name eines Vogels, nicht *geik* Hirsch, wie Jaubert liest.

kilmak sich anpassen, sich an etwas anmachen (von *kilmak*); ein Synon. von *jarasmak*.

kiling That, Handlung, Werk. Von *kilmak* thun, machen und dem Nominalsuffix *in*, *ung*. In derselben Weise ist entstanden *umning* Hoffnung von *ummak* hoffen, *seving* Freude von *sevmek* u. s. w.

kilinglik von einem Thun, von einem Wirken. *etkü kilinglik* der Gutes thut.

kilik, häufiger *kilk* Naturel, Beschaffenheit, Eigenheit. *kilki silik* von reinem Naturel. *töz*

kilikli aufrichtig (von geradem Naturel). — Vgl. osm. *kilik* Form, Statur. (Volks-sprache um Charput herum.)

kiliklik beschaffen, von einer Natur oder Eigenheit. *kiini kiliklik* er ein Mann von gerader Natur.

kiliksiz ungestaltet, ungeformt, formlos.

kiliksizlik Formlosigkeit, Unansehnlichkeit.

kilkili Name eines Vogels. Vielleicht eine Variation vom osm. *kirkira* oder *karkara* Specht, oder von *kalkal, oisean* qui ressemble au pigeon ramier, welches Wort Bianchi als arabisch bezeichnet.

kira auf die Seite, dem Rande zu.

ژانوی ویدم — یدم یدم — یدم

kira bakma anda solun ja ongun. Schau nicht auf die Seite, rechts oder links. (58) —

Vgl. *ëag.* *kirağ* Rand, Ufer.

kirkun roth; ist häufig anstatt *keisil* bei *mengiz* und *eng* gebraucht.

صیدم یدم — ژانوی یدم

ökinün sarik bolka kirkun enging. Damit aus Reue dein rothes Antlitz erbleiche. (65)

kirdis Farbe, Aussehen, Oberfläche.

یدم یدم یدم یدم یدم یدم یدم یدم

agun boldu zengi abes kirdisi. Die Welt hatte die Farbe eines abessinischen Mooren. (70) Und wieder bei Beschreibung eines Abends:

یدم یدم یدم یدم یدم یدم یدم یدم

agun kindisi boldi altun üngi. Von goldener Farbe wurde das Aussehen der Welt. (81) —

Vgl. *jer kirtisi* Oberfläche der Erde (یر یوری) in Abulgazi-Kazaner Ausg. S. 5. *kitai* China, Chineser.

kis (کم *kem* wenig) eng, beengt, wenig, selten.

یدم یدم یدم یدم یدم یدم یدم یدم

kis ermes bu janglik kisilik kis ol. Nicht ein Solcher (Mensch), nur die Menschlichkeit ist selten. (18) *jakutte* *kis* selten wie der Rubin. (18) — Vgl. *jak. kis*

Noth; *ëag.* *kismak* beengen.

kisikli Unterdrücker, Verbieter, Abwehrer.

قىدىكى ئەڭ چوڭ — چىڭچىڭ چىڭچىڭ
kisikli jok ersa jorik jol azar. Wenn kein
 Verbieter wäre, möchte der Wanderer bald seinen
 Weg verfehlen (irre gehen). (75)

قىدىكى *kisurmak* verkürzen, beengen.

سۆزىڭنى كىسۈركىل ئىشلىتىش
söziŋni kisurkil usatildi jas. Verkürze das
 Wort und es verlängert sich das Leben. (9)

قىدىكى *kisimak* roth werden, feurig, glühend
 werden.

جۈڭ دەك بولۇپ دۇنيا كىستى ئۆڭى.
julin dek bolub dünja kisti öngi. Gleich
 einer Flamme wurde die Welt, und röthete ihre
 Farbe. (89)

قىدىكى *kismak* drücken, beengen, unterdrücken.

== *asiz ler ni kiskil jolu barmakil.* Unterdrücke
 die Bösen, gehe auf ihrem Wege nicht. (74)

قىدىكى *kizrak* sehr heftig, sehr feurig.

قىدىكى *kissizlik* Häufigkeit (Seltenlosig-
 keit ?).

قىدىكى *koos* wird zur Bezeichnung der ausser dem
 "Hause lebenden, aber zur Familie oder zum
 Dienste der Familie gehörigen Hausleute be-
 zeichnet, und steht dem *əg. kous* Dienst-
 personal in seiner Bedeutung am nächsten. Das
uig. ev Haus und *koos* stehen ange-
 fähr in solchem Verhältnisse zu einander, als
harem und *selamlık*, wobei
 ersteres Wort den engern, letzteres den wei-
 tern Kreis des Hauses bezeichnet.

قىدىكى *koosni* angrenzend, vereint, nachbarlich.
 (Adv.)

قىدىكى *koosmak* zusammenstellen, zusammen-
 bringen. قىدىكى *söz koşkuçi* Improvi-
 sator, Dichter.

قىدىكى *koosti* Krebs (?). Wie aus der Benen-
 nung der 12 Himmelszeichen sich muthmassen
 lässt.

قىدىكى *koosci* eine ausser dem Hause sich be-
 findliche Dienstperson.

قىدىكى *konuk* Gast, Nachbar.

قىدىكى — قىدىكى *kara tün jürük kün ke jakmas jakuk, jasıl*

sub kızıl otka bolmas konuk. Der strahlenden
 Sonne kommt die finstere Nacht nicht nah, dem
 rothen Feuer wird das grüne Wasser nicht Nach-
 bar. — Vgl. *əg. konak* Gast.

قىدىكى *konuk* Quartier, Unterkommen.

قىدىكى *komuklari körki da bokzi jemi.* Er muss
 für Quartier und ihre Nahrung sorgen. (46)

قىدىكى *konukluk* Gastmahl, Gastfreundschaft.
 قىدىكى *konutçi, kunutçi* von *kunut*
 eine Art Waffe, *kunutçi* ein eine derartige
 Waffe Tragender. Sieh *söngükçi*.
 قىدىكى *kovarmak* erfreuen, fröhlich stimmen.
 قىدىكى *kooku, kovku* Gemüth, Freude.

قىدىكى *ilahi küttez kil mening könglümü. sevük*
sauçi birle kovar kovkumu. Oh Gott, be-
 wahre mir mein Herz, erfreue mit dem theuern
 Propheten mir das Gemüth. (6) — Vgl. *əg.*
kovanmak sich freuen.

قىدىكى *kobi* leer, wüst, eitel.

قىدىكى *kövenme kibi kutka kutluk kişi.* Vertraue
 auf das eitle Glück nicht, du Glücklicher!

قىدىكى *bu kipçak kibi dünja kecki agun.* Diese
 wüste, leere und vergängliche Welt. (73) —
 Vgl. *mong. ghobi* wüst, öde.

قىدىكى *kopuk* Kleie. قىدىكى *kopuk jor* Kleien-
 brod.

قىدىكى *kopuk jor jemim tib tonum koi jüŋgi.*
 Kleienbrot ist meine Speise, Schafwolle mein
 Kleid. (67) — Vgl. *osm. kepek* Kleie.

قىدىكى *kovurmak*, sieh *kovarmak*.
 قىدىكى *kopurmak* aufstehen lassen, erheben.

قىدىكى *sifa* (شفا) *berke kolsa kopurkai ani.* Er
 gebe ihm Gesundheit, so er will, und lasse ihn
 aufstehen. (89)

قىدىكى *kobki* (besser *kobi ki*) aufge-
 blasen, eitel, arrogant. Der Gegensatz von
 قىدىكى *koski* sanft. قىدىكى *könglü*
kobki kişi ein Mensch von stolzem Gemüthe. (49)

قوتقۇلماق *kobkulmak* sich aushöhlen, leer werden.
قوپماق *kopmak* aufwachsen, aufkommen. — Vgl.
عاق. قوپماق *kopmak* aufstehen.

* قوپتىق *koptik*, auch قوپتىق *koptak* (سرناشويده) oder vielleicht سرناشويسته ungewaschenes Haupt) grob, ungeschliffen, von ungehobelten Manieren.

* كوك *kok* (خاك) Erde, trockenes Land, was demnach die einzige türkisch spezifische Benennung für Erde wäre da *toprak* eher der Ort, auf welchem man herumtritt, von *tıpramak*, *tepremek* herumtreten abstammt, und *jer* eher Raum, Platz als Erde bedeutet. — Vgl. عاق. كاك *kak* dürr, trocken. Auch das neupersische خاك *chak* (altpersisch زمین *zemîn*, scheint nichts anderes als das uigurische *kok* zu sein.

قۇقۇ *kuku* der Schwan; عاق. قۇقۇ *kugu*, osm. *kuhu* Schwan.

قۇقۇ *kuku* Schwan. Als Symbol der weissen (oder grauen?) Farbe.

جىيىن بىرەم يىغىپ يىگىدىكىن بىلىن
قۇقۇ — قۇقۇ قۇقۇ قۇقۇ قۇقۇ قۇقۇ
jelenküzlük erdim jeldli sakal, kara kus-kun erdim kuku kildi eal. Nackt war ich, da bekam ich einen Bart, rabenschwarz war ich und schwanenweiss hat er mich gemacht. (24)

قۇقۇ *kukus* betrübt, beängstigt, düster.

يىگىن بىرەم يىغىپ يىگىدىكىن بىلىن
قۇقۇ — قۇقۇ قۇقۇ قۇقۇ قۇقۇ قۇقۇ
evinke kelib kirdi köngli kukus, sakine kat-ken birl otimati köz. Er trat in sein Gemach, wegen (mit) Kummer und Sorgen konnte er nicht schlafen. (77) — Vgl. mong. چوڭھۇسون *choghuson* leer, nichtig, wüst. (Schm. 166. a.)

* كۇمار *komar* (يادگار) Andenken, Talisman, das noch heutzutage wie in frühern Zeiten aus einer geschriebenen Formel besteht. — Vgl. عاق. تومار *tomar* Amulett.

قۇمىماق *komimak* sich rühren, sich bewegen.
قۇمىماق *köngül komitmak* das Herz rühren oder betrüben.

تاكى ارسلادي كۇمىدى كۇمىلى كۇمىسا كۇن-
قۇمىماق — قۇمىماق قۇمىماق قۇمىماق
taki arzuladi komidi köngül, komisa kön-

gül kisi ke mung ol. Er sehnte sich und beängstigte das Herz, rührt das Herz sich, so ist es dem Manne eine Pein. (55)

قۇمىماق *konitmak* etwas bewegen, berühren, in Bewegung bringen. — Vgl. عاق. قۇمىلداق *komuldamak* sich rühren; mong. قۇمىلداق *ghomodachu* sich grämen. (Schm. 203. b.)

كولى *koli* Hügel, Berg, Anhöhe. قۇمىلى *dünja koli hem tözi* des Weltalls Berg und Thal. (70) — Vgl. magy. *halom* Hügel; عاق. اولا *ula* Berg,

قۇمىلى *kolakuz* Leiter, Wegweiser — Vgl. osm. قۇمىلى *kilaghuz* Wegweiser.

قۇمىلى *kolaclamak* durchschreiten, eigentlich durchmessen.

قۇمىلى *kulka* Ohr; عاق. osm. قۇمىلى *kolak*.
قۇمىلى *kor* Schande, schlecht, gemein; wahrscheinlich das persische خور *chor* niedrig, gemein.

اسىز اسكه جاكما سانغا كىلكا كور.
asiz iske jakma sangga kilka kor. Der schlechten That nähere dich nicht, denn sie bringt dir Schande. (27) Sieh sich.

قۇمىلى *kur, kor*, Grad, Rang, Stellung. Aequivalent mit قۇمىلى *urun* Posten, auch Nutzen, Vortheil, Gewinn.

بىلىكسىز كە بەرسە بەكى كۇر ۇرۇن, بەكىنكە
جازىكلى مۇنى بىل بورۇن.
biliksiz ke berse beki kur urun, bekinke jazikli muni bil borun. Wenn der Fürst dem Unwissenden Rang und Stellung gibt, dem Fürsten macht es Schade, wisse diess erst. (59)

انى كۆر مەلىكلىك كۆرىنكە كۆتار.
قۇمىلى سەت ۇرۇن قۇمىلى قۇمىلى قۇمىلى
ani kör meliklik korinka kotar. Sieh ihn setzt er in den Rang des Königthums.
قۇمىلى قۇمىلى قۇمىلى قۇمىلى قۇمىلى قۇمىلى
kur jazi ne ol was ist sein Nutzen und Schaden. (36) قۇمىلى قۇمىلى
kur baki oder قۇمىلى قۇمىلى قۇمىلى قۇمىلى قۇمىلى
kur baklamak (S. 37 eine Variation des *kur bamak*) sich in einer Stellung oder in einem Vortheil befestigen (binden), قۇمىلى قۇمىلى قۇمىلى قۇمىلى قۇمىلى
kur bati heisst im bildlichen Sinne auch so viel als „er hat sein Glück gemacht.“

قۇمىلى *koritmak*, auch قۇمىلى *kurutmak* leer machen, wüst machen (ein abstrakter Sinn des concreten *kurutmak* austrocknen). قۇمىلى

urun kurutmak einen Ort wüst machen. (31)

kuruk leer, trocken, unbeschäftigt. kuruk itmakil schicke nicht leer weg. (66)

kuruk ein durch Zaun, Mauer oder sonstige Wehre geschützter Ort.

kurukluk (auch korukluk) Schutz, Wehre, Vertheidigung,

abul ka bolub kurukluk alplik kilir. Der Bescheidene (der Scham anheimgefallene) thut Schutz und Tapferkeit. (43)

kurbamak eigentlich und glücklich werden. deder angga kur bati das Glück war ihm günstig (hat ihm genützt).

kurma List, Hinterhalt, Betrug.

kara kurma dunja ka artuk sakim. Hüte dich vor der schwarzen hinterlistigen Welt. (27) kurma List, von aufziehen, aufstellen.

kurtka, kurtaka (alt, bejahrt. abutka) das Suffix ka gleich abutka.

bu erzel janik diinja kurtka agun. Die niedrige, veränderliche Welt, diese alte Welt! Vgl. eag. kor Alter, magy, kor Alter.

koré stark, gross, mächtig, reif. koré katik er ein starker harter Mann. (41) — Vgl. eag. koréak zu gross, überreif.

got Gattung, Geschlecht, Klasse, Art.

garatti kalin bu sansiz kotun. Er erschuf diese vielen zahllosen Geschlechter. (53)

taki bir koti eine andere Gattung.

tört koti viererlei. üçüť üç koti entschieden dreierlei, oder drei Klassen. (60) — Vgl. osm. soy Gattung,

hod er selbst; das pers. chod.

kut, kud (Glück, Heil, glückliches Loos. kutsuz unheilvoll, unselig.

ej ilik kuti. oh glücklicher Hik!

ej hağib kuti. oh glücklicher Vezir! (Wie kut zum Affix der dritten Person des besitzanzeigenden Fürwortes gelangt, ist mir nicht einleuchtend, doch ist obige Ausrufung in ähnlicher Construction fast immer anzutreffen.)

kuda Gevatter, Freund. Zumeist bei Ausrufungen gebräuchlich. — Vgl. eag. kuda gegenseitige Benennung der Schwiegersleute.

kudatmak glücklich machen, gedeihen lassen.

bilik bilse kudatur küni. Wer Wissen hat, dem beglückt es seinen Tag. (35)

kudatku (es werde glücklich oder gebenedeiet, und das Gepriesene Glückliche. kudatku bilik das glückliche oder gepriesen werdende Wissen. Name des fraglichen Manuscriptes.

koti herab hinab hinunter. joku hinauf und hinab. jer koti unter der Erde (eag. jer koji begraben, unter der Erde). — Vgl. eag. koju, koji unten, herunter.

kutunmak enden, fertig werden. Eine durch n gebildete passiv-transitive Form des Zeitwortes kotmak lassen; eag. kutulmak fertig werden.

kotur Wildschwein.

kuturmak beglücken, erfreuen.

kutulmak glücklich machen, beglücken. köning kututkai dass du glücklich seiest!

kot ki unten, nieder. kotki köngül niederes Gemüth, sanft.

kutkumak glücklich sein, prosperiren.

özün tutkuci er bolur kutkuci. Der sich haltende Mann wird glücklich sein. (48)

kotmak setzen, stellen, liegen lassen, befreien, loslassen. söz kotmak reden, Wort loslassen. etkü ating kotun. Lasse deinen guten Namen zurück. (54)

koti ber lasse, lass' ab! lass los!

osm. *kojver* lass' los! — Vgl. *çag.*
kojmak lassen, legen.

koç Widder. *koç jüreklik*
Tapfere; (84) (das Herz eines Widders, welches
Thier in Mittelasien als Wettkämpfer gebraucht
und als Tapferkeit symbolisirt wird). — Vgl.
çag. *koç*: magy. *kos* Widder.

* *kosi* (حمدل) Widder.
koski glatt, fein, weich, sanft, ruhig.
koski köngül glattes, sanftes
Gemüth. So auch im osm. Literatursprache
perdahli dil ein sanftes (politirtes)
Herz.

kerek köngli koski ma jumşak tili. Er
braucht ein zartes Herz und eine sanfte Zunge.
(40). — Vgl. mong. *koski* glatt. (Schm.
176. b.)

kus Falke, Falkenjagd. *kus ka allanir* er geht auf die Falkenjagd.

kosuk Vers, Verspaar.

kosuk Vers, Verspaar.

bu türkçe konuşuk lar tüzetdim sangga.
Diese türkischen Verse habe ich dir geordnet.

(4) — Vgl. *çag.* *kos* Paar; *kosuk*
kosuk Lied, Vers, Verspaar.

kosni Nachbar, Geselle, Nächster.

*bu üç nengke bolmas jakin kosnisi, köjer
ot akar sub bu bekler közi.* Drei Dingen
soll man nie zu nahe kommen: dem brennen-
den Feuer, dem fliessenden Wasser und den
Augen der Fürsten. (59)

kosnilik Nachbarschaft, Nähe.
bu üç kosnilik din sangga aski jok. Von
diesen drei Nachbarschaften kommt kein Nutzen
dir. (65)

kovarmak welken, erblassen, ab-
sterben. *kövarmis jekalalar*
die verwelkten Bäume. — Vgl. *çag.* *kovarmak*
erblässen.

kovarmak welken, erblassen, ab-
sterben. *kövarmis jekalalar*
die verwelkten Bäume. — Vgl. *çag.* *kovarmak*
erblässen.

kovarmak welken, erblassen, ab-
sterben. *kövarmis jekalalar*
die verwelkten Bäume. — Vgl. *çag.* *kovarmak*
erblässen.

— = m.

ma auch und zugleich. *ici ma taşi* sein Inneres und Äusseres.
angga ma jorik jok auch
das (dem ist) hat keine Auslegung. (86)

majunmak sich salben, sich schmieren.
(Ein Toilettegebrauch, den die heutigen Ein-
wohner Ostturkestans nicht mehr kennen, früher
aber diesem Worte nach zu urtheilen existirt
hat.)

*jene kopti terkin lösektin turub, majundi
jujundi* Wieder erhob er sich
schnell vom Bette aufstehend, er salbte sich,
wusch sich (78)

meninglik die Meinigkeit, mein
Ich, ich selbst, meine Person.

meninglik bütün kör bu janglik beki, me-

ninglik bek ol bolsa bütün beki. Ich bin
mir ganz ein derartiger Fürst, wer Fürst ist
wie ich, ist des Volkes Fürst. (35)

meng Antlitz, Gesicht, Aussehen. *mengi sarimak*
erblässen, sich schämen
(sein Antlitz fahl machen). *mengi kızartmak*
sich Ehre verschaffen (das
Gesicht roth machen).

meng, auch *ming* Korn, Frucht-
korn, Köder, Frass der Vögel.

jolin kizmasa kus mengin avlamas. Wenn
der Vogel seinen Weg nicht beschleunigt, so
wird er seinen Frass nicht erjagen. (90)

uñukli urung kuşka ming öksimez. Dem
fliegenden hellsehtigen Vogel wird der Kern nie
abgehen. (25) — Vgl. *çag.* *meng*, = osm.
ben Muttermaul.

mengi selig, unsterblich,

himmlisch, erhaben, nur auf Gott bezüglich, unvergänglich, ewig; das Gegentheil von *bañik* vergänglich, irdisch. *ej mengi bajat* oh erhabener Gott.

özüng mingi ermez ating mingi ol, ating mingi bolsa özüng mingi ol. Nicht du, sondern dein Name sei ewig, denn ist dein Name ewig, bist du selber ewig. *ej mengi atu* oh Gott (oh himmlischer Vater). Vgl. *äg. mengmak* aufsteigen, in die Höhe sich begeben; *jak. mänge* gross, Himmel; *mong. müngge* ewig, unvergänglich; *magy. meny* Himmel.

mengi lik Ewiger, Himmlischer, Gott.

mengmek gehen, wandeln, schreiten. *kaju jerke meng se atak* auf welchem Orte immer der Fuss hingeht. (71) — Vgl. *äg. mangmak* gehen; *magy. menni* gehen.

menksck Antlitz, Gesicht, Aussehen. *menkscki oksaki* sein Ebenbild und Antlitz; sind häufige Synonyme. — Vgl. *äg. mengiz* Antlitz.

mañu Höhe, Auszeichnung, Lob. *tileb kolma mañu ni* verlange keine Auszeichnung. (55) — Vgl. *magy. magas* hoch.

mañutmak erlöhen, preisen, loben, aufheben, aufrichten.

jetilse üdi kör mañutmas botun. Kommt die Zeit, sieh, kann er den Leib nicht aufrichten. (25) — Vgl. *äg. mak* das Lob, *maktamak* loben, rühmen; *jak. machtai* preisen, loben; *mong. machtacho* rühmen.

minukli der Reitende. *arслан minukli* der auf einem Löwen reitet. (44)

mingü Reitthier, zum reiten gebräuchlich.

jekü ickü minkü tañi ketkülik. Zum Essen, Trinken, Reiten, auch Kleider zum Anziehen.

mingseti ähnlich, derartig. *mungga mingseti* söz ein diesem ähnliches Wort.

mojan. mujan Hilfe, Unterstützung. (?)

mojan berkü tangri sagingim jeding. Dir helfe Gott, denn du hast mich bemitleidet (meinen Kummer gegessen). (53) Anderswo scheint es wieder: hier, hierorts zu bedeuten, von *mu* diese und *jan* Seite, so wie der häufige *mujan öz ke tit* hier bezähme dich, am besten beweist.

mün hundert, gleich *tümen* sowohl als Zahl als auch zur Bezeichnung einer unbestimmten grossen Menge gebraucht.

mün artam bilikli kisi. Ein Mann, der hundert Tugenden kennt. (38) — Vgl. *jak. mung* 100 Rubel. (*mun* hundert, ein altes, jetzt nicht mehr gebrauchtes Wort.) Bothlingk *jak. Wörthb.* S. 150.

* *mun. mün* (?) Kapital, Hauptquelle, Ursprung. *mun kilmak* verwenden, gebrauchen.

tiriklik mun ol kör kañuñ etküke. Das Leben ist ein Kapital zu allem Guten. (51)

munungluk derartig, so wie das. Höchst kuriose Anwendung des Suffixes *luk* *lik*, welche auch bisweilen in *mening lik* so wie ich, meiner Art u. s. w. vorkommt.

munuki statt *muni ki* dieses was.

munuki men ajdim isitti ilik. Dieses was ich sagte, hatte Ilik gehört. (39)

munk Beschwerde, Mühe, Arbeit.

munkluk mühevoll, mühsam, mit Drangsalen behaftet.

kañuk barca munkluk törelilmişi. Alles was er erschaffen, ist der Mühe unterworfen. (5) — Vgl. *äg. munk* Trübsal, Beschwerde; *jak. mung* Qual, Mühe; *magy. munka* Arbeit.

munklukun betrübt, bekümmert, in Sorgen.

munkarmak sich betrüben, sich plagen, sich kümmern. — Vgl. *çag. مونکالماک mun-kalmak* leiden, schwer arbeiten.

munkatmak plagen, peinigen, quälen. *munkatmis jerimde* an dem Orte, wo ich mich quälte. (6)

munkummiş der sich abmüht. strebsam.

munkummiş kişiler ölümün kolur. ölümün koluk li er öltörü ölür.

Der Strebsame (im Kampfe) sehnt nach dem Tode sich, der nach dem Tod sich sehnt, der stirbt tödtend auch, (45)

monmak, münmek Altersschwäche bekommen, abstumpfen, schwach werden.

monmak, münmek Altersschwäche bekommen, abstumpfen, schwach werden.

z und t = l und r.

le anstatt *ile* mit.

tiñle küñdüz mangga tur baku.

Tag und Nacht beobachte mich (sei mir nah).

linükci Hinterbringer, Nachrichtverbreiter, Plauscher. (?)

köñgöl siri berk tut çikarma tilin, kali atang ersa linükci bilin.

Halte fest deines Herzens Geheimniss, bringe es nicht auf die Zunge, wenn es selbst dein Vater wäre, kenne ihn als einen Plauscher. (49)

rumi westlich, einer von Westen, vom Römischen Reiche, unter welchem Begriffe man früher und auch noch jetzt im fernen Asien den West versteht. Das im Text befindliche *rumi kizi* die Westländerin scheint hier als Symbol der Schönheit und der strahlenden Sonne

okuşluk kişiler karisa monur, okuş ketdi dzb hem kaleni tınır. Altet der Kluge, so wird er schwach, und so wie der Verstand geht, ruht die Feder auch. — Vgl. *çag. مونگور mungur* stumpf; *çag. مونوماق monumak* alt werden; *osm. بون bön* tölpelhaft; *magy. béna* krippelhaft, *vén* alt.

münmek statt *münmek* aufsteigen, reiten.

munduz, montu (کور) Narr. ignorant.

ajor ej biliksiz kişi munduzi.

Er sagt: Oh unwissender, närrischer Mensch! (16)

mukasim (مقاسم) Beschwörer, Wunderdoctor; die arabische Benennung für das uig. *kam.*

mum Wachs.

muni bulkuçi kilki alçak kerek, köñgöl kotki til munde jumşak kerek.

Der mich findet, muss unterthänig sein, muss sanfter Natur und wachswiecher Zunge sein.

zu gelten, wie aus folgenden, wenn vom Eintritt der Nacht die Rede ist, mehrmals vorkommenden Verspaare ersichtlich ist.

jüzin kizledi jerke bu rumi kizi, agun mengzi boldi bu zengi jüzi.

In die Erde verbarg die westliche Schöne ihr Angesicht, ein Moorengesicht wurde das Antlitz der Welt. (89)

ruzi Lebensvorrath, Verpflegung (pers.).

ruzi kilmak verpflegen. *ruzi jeken* Lebender, Mensch (d. h. der die von Gott bestimmte Nahrung genießt).

öliür erdi ersa kamuş ikleken, kişi kalma-kai erdi ruzi jeken.

Wenn jeder, der erkrankt, sterben würde, so möchte kein Lebender übrig bleiben. (24)

ت = d. z.

تاجیک *tajik* schlüpfrig, gefährlich.

العی اگون جلی کت تاجیک. Der Weg der be-
trägerischen Welt ist sehr schlüpfrig. (74) —
Vgl. čag. تاییماي *taimak* gleiten, ausgleiten.

تانوک *tanuk* Beweis, Zeugniß, Zeuge.

تانوک تانوک *tanuk luk* Beweis, Beweislieferung,
Erkenntniß, Bezeugung: Das türkische Wort für
شهادت *šahadet*.

تیلیمینی بستی تانوکلوک بیل. Meine Zunge
hat er geziert mit Gottes Erkenntniß. (12) —
Vgl. čag. تانوق *tanuk* Zeuge; magy. *tanu*
Zeuge.

تنگ *teng* Ordnung, Regel, Gleichgewicht, Werth,
Richtschnur. تیز تنگ *tiż teng* hundert-
fach.

تیز تنگ تیز تنگ تیز تنگ
کولاکي ساک یرن اکی بیلکی کنگ، جورکی تۆز
ersa tili köngli-teng. — Der gesunde Gehör
hat, hat weiten Sinn und Verstand, Der von
geradem Wandel ist, hat Zunge und Herz auch
recht. (46)

تنگسمک *tengsmek* helfen, unterstützen (eigent-
lich sich gegenseitig als Gegenlast dienen, von
teng Gegenlast, Gegengewicht.)

تنگگا *tangga* Morgen, Früh, gleich dem čag.
erte, welches Früh und Morgen heisst.
تنگگیز *tenggis* Meer das Unendliche. تیز تنگگیز
ej bilki tenggis oh du von grosser Weisheit!
(dessen Wissen ein Meer ist.)

تنگلیمک *tenglemek* richten, in Ordnung bringen.

انگا تنگلے اوثری کلسا یش. Wer nach
diesem sich richtet, und seine Arbeit thut. (44)

تانگلیمک *tanglamak* wachen, übernachten,
eigentlich bis zum Tagesanbruch (*tang*, čag.
تانگ *tang*) verweilen.

کۆزینگ جوندینگ یرسا ۆزیم تانگلادیم. Wenn
du deine Augen geschlossen, habe ich gewacht.
(17)

تنگریلیک *tengrilik* gottesfürchtig, aus Liebe zu
Gott aus Frömmigkeit, ohne irgend eine Ab-
sicht.

بیرکئی سهر اول کیشین تنگریلیک، تکی بیر
birekü sever ol kişin tengrilik, taki biri
sever öz aski nün. Der eine liebt den Menschen
aus Frömmigkeit, wieder ein anderer liebt aus
Eigennutz. (61)

تنگسز *tengsiz* unordentlich, schlecht, unge-
reimt, unrichtig.

تانگسوک *tangsuk* Wunder, Wunderding, von
تانگماک *tangmak* bewundern, staunen, gaffen,
und dem Suffixe تانق welches dem deutschen
lich entspricht; *tangsuk* bedeutet daher das
Wunderliche, das Erstaunliche. — Vgl. čag.
تانسوق *tansug*, *tangsuk*.

تاپا *tapa*. تابا zu, gegen, nach einer Richtung
gewendet. Z. B. تیلک *ilik* *tapa*
bardi er ging zu Ilık.

کۆتوردی باشین مەشریک تاپا. Er erhob sein
Haupt gegen Osten. (81)

تavar, davar Vermögen, Vieh. (So
magy. *jőszag* Vermögen, Vieh, slavisch *lichvo*
Vermögen, Vieh; türk. مال *mal* Vermögen, Vieh
u. s. w.)

تەڭگەن تەڭگەن تەڭگەن تەڭگەن
čikaj ka üledi ögüs neng tavar. Er theilte
unter die Armen viele Sachen und Vermögen
aus. — Vgl. čag. داور *davar* Vieh,

تاپیر *tapir* Elenanthier. (?) تاپیر *tapir*
bokrasi das männliche Elenanthier.

* تەڭگەن *teviz*, *tebiz* (دشمنان) Feind.

* تەڭگەن *tevizlik* (دشمناندارى) Feindseligkeit.

تەڭگەن تەڭگەن تەڭگەن تەڭگەن
تەڭگەن تەڭگەن تەڭگەن تەڭگەن
tevizlik bolur bu kapukta ögüs, teviz kaida
bolşa tutuş ol uruş. Dieser Dienst hat viele
Feindseligkeit, wo es Feinde gibt, dort gibt es
auch Zank und Kampf. (61)

تاپکاک *tapkač* höchst ehrwürdig, verehrt, hoch-
geachtet, von *tapmak* und der Participialform

گاہ gač, kač oder keč; ein Epitheton, mit welchem der regierende Fürst Kara Bokra stets bezeichnet wird. Jaubert hatte die unglückliche Idee, in *tapkač* den Namen eines Landes entdecken zu wollen, das er mit Bedachsan (?) identifizieren will. Er ist hierzu von dem Ausdrucke گاه تپکاحی tapkač kani in der Prosavorrede verleitet worden, welches er mit „le Khan du Tapkhatsch“ übersetzt, uneingedenk, dass dort گاه تپکاحی meliki tapkač kani steht, welches heissen soll: „Dieses Ostens Fürst und geehrter Herrscher“ und daher die Besitz anzeigende Suffix 3ter Person bei *kani* nicht auf *tapkač* sondern auf *mesrik* sich bezieht.

تپکاه tapka der Dienst, das Dienen, das Verehren.

تپماک tapmak anbeten, dienen, Ehre bezeigen.

تپلاماک taplamak Vertrauen, Zutrauen haben, Gefallen finden.

گهنگه تپلاماسا جیراک تپکاه öz. Wenn das Herz nicht vertraut, musst du dich fern halten. (53)

گهنگه تپلاماسا işke kirme. Was dem Herzen nicht gefällt, darauf gehe nicht ein. (53)

تپراک taprak schnell, eilends. (Sieh جوموشی jumuşci).

تپرتمک tepretmek bewegen lassen, rühren. تپرتمک til tepretmek reden (die Zunge rühren).

تپرنیور tepreniür das Lebende, Alles was sich bewegt.

گهنگه تپرنیور که باکیرساک گهنگه. Für alles Lebende hat er ein edles Gemüth. (36)

تپرنمک teprenmek sich bewegen, sich rühren, leben.

تپریمک teprimmek zertreten, zermalmen.

* تپساماک tapsamak (صبر کردن) dulden, zu jemand Zuflucht nehmen, regierend den Accusativ. سن سن تپساکه seni tapsakuci der zu dir Zuflucht nimmt. (82)

تپسهمک teusemek hassen, anfeinden.

باجتدین تورور بارعا اکتی اسیز، باجات برسه تپسه تپیمهز تپیز. Von Gott kommt alles

Gute und Schlechte, wenn Gott will, wird der Feind dich nicht anfeinden können. (61)

تکی teki, tegi bis, bis zu (عگ. تک tek, osm. دگ deg). تکهاردین تکی توکاردین batarka teki von Osten bis nach Westen. (67)

تکینمک tekinmek in Berührung kommen, zusammenleben, Umgang haben.

منگه اوک تکیندین کیکدین بری. Du hattest mit mir Umgang seit deiner Jugend her. (37)

تکینگ teking tüchtig, tauglich, wirksam, von تکمک tekme.

تکیملیک tekimlik der etwas erreicht oder erlangt, zugänglich.

سلیک بولسا کتکا تکیملیک بولور. Wer von reiner Natur, ist dem Glücke zugänglich. (46)

تکیس tekiş das Treffen, die Geschicklichkeit.

تکیس tekiş siz ungeschickt.

تالیم کورمیس ایم تکیس سیز کیزی، تیلین ایله جاستی کسildi باسی. Viel sah ich ungeschickte

Leute, die ihre Zunge zu sehr gebrauchten (dem Volke öffneten) und den Kopf verloren. (47)

تکیمک tekişmek treffen, berühren, an den Leib kommen, hauen.

کاتلسا کیلیع بالیو بیرله تکیس. Wird er hand-

gemein, so haue mit Schwert und Axt zu. (44)

تگیگ tegik Stütze, Stab, Pfeiler.

بۇ تورت اس منگه تورت تگیگ تک تورور. Diese vier Gefährten (des Propheten) sind gleich vier Pfeilern mir. (7) — Vgl. osm. دکنک degenek, عگ. تیکنک tekenek Stab, Stütze.

تغمه tegme oder تغمه temme, demme Art, Gattung. بۇ تغمه bu demme kişi ein

derartiger Mensch. (3) *tegme* tür-lük allerlei, verschiedenartig.

tegmek, *tekmek*, geziemen, passen, zu Theil werden, zukommen, zufallen. Der in den übrigen türkischen Mundarten gebräuchliche Sinn von *berühren* ist im Uigurischen fast nie anzutreffen. Z. B. *il enike tekdi* dem Lande ward Ruhe zu Theil. *söz mangga teger* mir fällt das Wort zu.

tegli, *tekli* Namens, genannt. *ajtoldi tekli* Namens Ajtoldi.

tekre, auch *tekri* herum, in der Umgegend, in der Nähe. — *fesad tekre turma* stehe nicht nahe am Laster. (63) — Vgl. *eg.*, *tikre* herum. *tikre side* in der Umgebung.

tak, *dağ* Brandmarke, Qual, Pein.

kisi baj kalin büit bokuz akruki, bakir sağ küni ein kişi jok dağı. Der Reiche, glaube mir, hat viele Schmerzen; der Edle, Aufrichtige kennt keine Qual. (72)

taku, *dagu* ähnlich, gleich, als wie *komardağu* zum Andenken. als Andenken. (4)

Vgl. *eg.* *dagin*, *dajin*, als wie, gleich, *taki* auch; osm. *dachi* auch.

tamar Ader. *tili tüz tamar* von gerader Zunge.

tamu Hölle.

bu etkü ong ol kör asizlik bu sol. solung din tamu ućmak orni ong ol. Das Gute sei an der Rechten, das Böse an der Linken, die Linke ist der Ort der Hölle, die Rechte der des Paradieses. (19) — Vgl. *eg.* *tamug* Hölle, *tam*, *tim* ein Steingebäude, eigentlich eine dunkle finstere Wohnung.

tamuşmak tröpfen lassen. *kān tamuşmak* Blut vergiessen.

tamka Tropfen, Siegel.

tamkamağ träufeln, siegeln, versiegeln.

talim viel. — Vgl. *Klapr.* *telim* viel. S. 26.

talı (تال) gut, das Wohl, der Gute. (Viel- leicht vom arab. *tal'i* Glück, Glücksstern?)

bu janglik beki bolsa artam tolu, veziri negütök kerek ej talı. Wenn der Fürst der- artig tugendhaft sei, wie muss sein Vezir sein oh Guter! (39)

talı neng bolur jaus da kerek. Gutes gibt's, aber auch Böses ist nöthig. (17)

talulamağ gedeihen, gut werden.

talulab mit tausend Wünschen gedeihend. (17)

telmürmek schmachkende Blicke werfen. *közi telmüre* mit schmach tenden Augen. (93)

tarair Oberfläche, Aeusseres. (?)

jazi tağ tarairi jeşil kök mengiz. Die Ober- fläche von Berg und Thal ist grünen und rothen Antlitzes.

terenmek sich zusammennemen, sich anstrengen, seine Kräfte vereinigen, von *termek* klaben, zusammenbringen.

teren arka berme jakika bolub. Nimm dich zusammen, zeige den Rücken nicht, wenn du beim Feinde bist! (44)

terek Nachricht, Tradition,

iti jakşi aims bu terek bujruki. Sehr wohl sagt der Befehl dieser Tradition. (25) — Vgl. *eg.* *derek* Nachricht.

tarakçi Ackersmann, Bauer. — Vgl. *eg.* *tarangi* Ackersmann.

teri, *tari* sicher, bestimmt, gewiss, richtig, wohl. *muni teri bil* diess merke wohl!

tarik Zorn, Aufgeregtheit. — Vgl. *eg.* *tarikmak* zürnen; osm. *targin* zornig.

tariklağ der Ort, wo man anbaut, Saat- feld, von *Saat*, *Anbau* und der Partikel *lağ*, welches eine Lokalität bezeichnet. So *lağ*

jağ lak Sommer-Wohnung, *kis lak* Winterwohnung, *tuz lak* Salzmine.

tariklak turur bu ağıun ej ilik. Ein Saatheld ist die Welt, oh Ilik. (74)

tariklik zornig, aufgebracht, aufstehend. *terilmek* sich versammeln.

atas koldas artas terildi kalin. Es versammelten sich viele Freunde, Genossen und Gefährten. (33) — Vgl. *çag. termek* sammeln. *tarumak* eng werden.

elkim tarusa sarik kilsa jeng. Wenn ich arm werde und das Antlitz erblasset (zu Schanden werde). *elik tarliki* Armuth (Enge der Hand) ist daher ein Gegensatz zu *elib kengligi* Reichthum (Weite der Hand), Freigebigkeit.

terk sicher, bald, eilig, unbedingt. Wird oft als Verstärkungssylbe beim Ausdrücken gewisser Handlungen gebraucht.

terken Haufe (das Gesammelte, von *termek* sammeln. *terik terkeni* Truppenhaufe. (44)

schnell, auf der Stelle, eilends.

ilik kördi terkin okiti ani. Ilik sah und rief ihn schnell herbei.

tergi. terki Tisch, der Platz wo etwas ausgebreitet wird.

ajak terki ev bark arik tut töşek. Halte Becher, Tisch, Haushalt und Bett rein. (Wenn du ein Gastmahl gibst.) (66)

bu kiin bizke tekti bu terki jemi. Heute ist dieser Tafel Speise uns zugekommen. (76) Im Texte ist *terki* mit *ter* interpretirt. Dieses ist das persische *chaon*, in der Volkssprache *chon* Tisch, und von diesem das mehr gebräuchliche *chonca* Tischehen, eine Art grosse hölzerne Presentirtasse, welches die Perser fälschlich *konca* schreiben. — Vgl. *çag. osm. serki* *sergi* der Tisch oder der Ort, auf welchen die

Waare zum Verkaufe ausgebreitet wird, von *osm. sermek* ausbreiten.

tarhu Schutzbrief, Freibrief, Ferman, Adelsbrief; ein Synonym mit *orun* Rang, Posten. (Sieh *asrakmak*.) — Vgl. *mong. tarkhalakhu* jemand ein Privilegium geben. (Kow. S. 1768. a.) Hieher gehört auch (?) *tarchan* ein mit Adelsbrief Versehener. *ters* wild, barbarisch, ungeschickt, schlecht, rauh.

eti ters bolur bu bilışmes kişi. Sehr rauh ist der, der keine Bekanntschaft macht. (14) — Vgl. *mong. ters* Barbar, Ungläubiger. Schm. 244. b.); *osm. ters* umgekehrt, *tersa* ungläubig, welches demzufolge noch mit dem Mongolischen verwandt ist.

termis gesammelt, aufgehäuft.

jati kalmiş termis bu altun kömüs, mangga tekti sakis aning din ilis. Liegen blieb das gesammelte Gold und Silber, Mir kam nur Sorge von ihm als Antheil zu. (28) — Vgl. *çag. termek* sammeln.

tetik tauglich, werthvoll, kostbar, würdig, tüchtig, der Würdige, der Ehrenhafte.

tetik erdi barca jikitlik jasim. Werthvoll war mein ganzes Jugendalter. *ej tetik* oh Werther, o Theurer! (Eine im Texte sehr häufig vorkommende Ansprache vom Prinzen zu seinem Vezir.)

tetiklik Tüchtigkeit, Tauglichkeit, Fähigkeit.

tetiklik nisani turur bu butik. Der Fähigkeit Zeichen ist die Schrift. (39)

tatik Geschmack, Genuss, Süßigkeit. *tatik körmek* Geschmack finden.

tatiklik süß, geschmackhaft.

şekerdin tatiklik kopuk jor manga. Süßer als Zucker ist ein Kleiengericht mir. (68) — Vgl. *çag. tat* Geschmack, Süßigkeit, *tat*

تینماک *tinmak* athmen, leben.

مکدن یوق جن جاک — تینماک جن ن
otir mu oni jok ja tinmas tini. Schläft er wohl? doch man hört ihn nicht, sein Hauch athmet nicht. (91)

تینلیک *tinlik* belebt, beseelt, Lebende, was Leben hat.

بکیرساک بولون بارکا تینلیک اۆزه. Sei edelmüthig zu (über) allem was Leben hat. (87)

تینلیرمک *tintürmek* beruhigen, besänftigen.

تیننمک *timenmek* (*timanmak*?) sich enthalten, sich verschliessen.

تاپوکه کیل تاپوکهکا تیننمه باکا. Diene, enthalte der Pflicht dich nicht. (16) — Vgl. *çag.* تینمک *tijnmek* binden, zuknöpfen; تینمک *tijnmenmek* sich zubinden.

* تیلک *tilek* (عطارد) Mercur (Gestirn), Wunsch, Verlangen.

تیلکلی *tilekli* der Verlangende, der Wünschende.

اۆز اسکی تیلکلی کیسی منو بولور. کیسی اول بولور
öz aski tilekli kişi mu bolur. kişi ol bolur aski ilke tolur. Wie kann es nur Leute geben, die ihren Nutzen verlangen, ein Mann ist der, von dem Nutzen dem Volke zukömmt. (56)

تیلکچی *tilekçi* Bettler, Bittsteller, der einen Wunsch oder Verlangen hat.

کونگول بیر باجاتکا ینلدم کونی, تیلکچی بولوب من تیلرمن انی. Mein Herz habe gerade Gott zugewendet, Bittsteller bin ich geworden und suche ihn. (68)

تیلبه *tilbe* Narr. تیلبه *tilbe munduz* Narr und Thor. — Vgl. *çag.* تیلبه *tilbe* wahn-sinnig.

تیلمچی *tilmeçi* Dolmetscher. — Vgl. *çag.*

تیلمانچ *tilmanç* Dolmetscher.

تیریکلی *tirikli* der Lebende, Lebendige.

تیریکلیک *tiriklik* Leben, Existenz. تیریکلیک *tiriklik jemek* ein Leben durchleben. (86)

تیرilmek *tirilmek* leben, existiren, sein. — Vgl. *çag.* تیری *tiri* lebendig.

تیرکیک *tirkük* Säule.

بۇلار اول حاقیکات بۇ دین تیرکیکی. Diese sind die Wahrheit, die Säulen der Religion. (62) — Vgl. *çag.* تیرک *tirek* Säule.

تیرماک *tirmak* Finger, Nagel, Kralle.

اننمیس بۇ اۆلیم تیرماکی. Des Todes Kralle ist bereit. (87) — Vgl. *osm.* تیرناک *firnak* Fingernagel.

تیتیکلی *titikli*, auch تیتوکلی *titukli* Verbieter, Verwehrer; der Gegensatz von *çag.* *ulakli* dazubringend.

جیریتیر کازا سین (تیکیلیسی) *titkilisi jok.* Er lässt sein Schicksal walten, Niemand verbietet ihm. (56)

کانوکه تهنسز یسه تیتوکلی اوبوت. Von allen unschicklichen Dingen hält die Scham zurück. (39)

تیتماک *tilmak* verbieten, abhalten, verwehren.

انی کیم تیلار وره یالماک *ani kim tilar wer hält ihn ab?* (42) — Vgl. *çag.* تیتماک *tijmak* verbieten; *magy.* *tiltani* verbieten.

تیتمک *tilmek* stossen, zerstoßen. — *çag.* *kazuk bile tilmek* mit einem Stössel zerstoßen. (In einem Recepte, welches auf der Aussenseite der Handschrift des Kudatku Bilik sich befindet.)

تیزی *tişi* Frau, Weib.

تاکي بیر تاتوک بۇ تیزی تاتکی اول. Noch ein Genuss ist der Genuss des Weibes. (50)

تویوک *tujuk* Vers, Reim.

تویاک *tojak* Panzer, Panzerhemd.

ایکاردی تویاک ایتلدی کور. Sieh, Ajtoldi zog den Panzer aus. (17) — Vgl. *çag.* *kojak* Panzer. Eine ähnliche Verwechslung des *t* mit *k* findet sich im uigurischen *taimak*, *çag.* *kajmak* gleiten, vor.

oder *tu*, *du* ist mit *çag.* *kalin* und *çag.* *tiimen* sehr viel, hunderttausend vereint anzutreffen, und scheint dem deutschen *fach* (Vervielfältigungssylbe) zu entsprechen. *çag.*

kisi ontiçi. Eins ist der Klatscher, der Zwistigkeiten Verursacher, eins ist der zweifärbige Mensch, der Heuchler. (61)

— *tünle* Nachts, während der Nacht.

— *töb* Abgrund, der unterste Theil, Ursprung, Geschlecht. *arık töb* der Adel. *sözke töb urmak* gründlich erzählen. *töbi jok* grundlos. Sehr häufig ein Synonym mit *asl* (اصل) *töb asling bilin* kenne deinen Ursprung. (87) — Vgl. *çag. töb* osm. *dib* Abgrund, osm. *dipsiz* nicht reell.

— *töplük* adelig, von hoher Abkunft, vornehm, gesetzt, fest, ernst.

kining arkasi bolsa küçlük bolur, bu küçlük kişi sika töplük bolur. Der eine Stütze hat, ist kräftig, und der Kräftige ist vornehm. (33)

— *tök* zahlreich, viel, ganz; kommt bloss einige Male vor *ming* Tausend vor. *tök ming talum* viele Tausende Waffen. (31)

— *tökel* sehr, vollkommen, viel, stark, ganz, fertig. *tokel bolmak* enden, fertig sein.

— *tökellik* Vollkommenheit, Fülle, Segen. Vgl. *çag. tükel* vollkommen; magy. *tökéles* vollkommen.

— *tökün* gänzlich, vollkommen. Vom Wurzelworte *tök* und Adverbialsuffix *ün*.

sangga jazılku tökün. Dir soll es gänzlich entfaltet werden. (58)

— *tükün, tökün* Dorn, Stachel.

tökün urma ötüb mening könglüme. Stosse keinen Dorn mir durch's Herz (betrübe mich nicht). (24) — Vgl. *çag. tiken*, osm. *diken* Dorn.

— *tökük* zerstreut, verwirrt, zerstört. *tökük jüz* ein verwirrtes Aussehen.

— *tökük* zerstreut, verwirrt, zerstört.

tökük jüz acık söz, kisin tumlitur. Ein verwirrtes Aussehen und bitteres Wort macht den Menschen missgestimmt. (47)

— *tükmek, tökmek* schütten, giessen, abschütten. *kaş tükmek* zu Schande machen (die Augenbraunen abschütteln.)

— *tok* Kind, Geborene. *ej könglüm tokı* du meines Herzens Kind! *ej tokum* oh mein Kind!

— *toka* von der Geburt auf, von der Natur. ursprünglich.

toka asiz ersa angga jok oti. Der von Geburt auf Böse für den gibt's kein Heilmittel. (18)

— *toka* Sitte, Gebrauch, Regel. *töresin tokasin* seine Art und Weise. Bisweilen ist es als Synonym und Begleiter des *jik* Krankheit anzutreffen, wodann es in der Bedeutung von Unfall, Zufall zu nehmen ist. *tokar* Ost, Sonnenaufgang. *tokardin* von Osten her. — Vgl. osm. *gün* Sonnenaufgang, Os. 1.

— *tokağı* Juwelier, Goldarbeiter. Eigentlich Verfertiger von Schnallen; wahrscheinlich ein Hauptfluxusgegenstand der alten Turkvölker zum Zieren und Schliessen der daheim angefertigten Kleider.

— *tokimak* klopfen. *kapuk tokimak* an der Thür klopfen. (57)

— *toku*, eine häufige Variation von *toka* Sitte. *törü toku* Sitte und Gebrauch. *törülik tokuluk* einer, der Gebräuche und Sitten kennt.

— *tokukli* Erdgeborene, Alles was geboren ist.

— *tom* viel.

az ötrüm tile hem tolum tom tile. Verlange wenig Tüchtige und viele Waffen. (44) — Vgl. *çag. com* Haufe.

— *tiimen, tömen* sehr viel, zehntausend. Sehr oft in Begleitung von *ming* wonach *tiimen ming* zehntausend mal tausend = 10,000,000 wäre.

— *tömenmek* sich vervielfältigen oder ver-

mehren, wornach *tömen*, *tümen* nicht in der definitiven Bedeutung von zehntausend, sondern „grosse Menge, Haufen“ zu nehmen ist.

تۇملېك *tumlik* finster, dicht, dunkel. — Vgl. تۇمرۇق *tumruk* Gefängniss, äg. تۇمان *tuman* Nebel (dichte Luft).

تۇملېتۈمەك *tumlitmak*, تۇمرىتۈمەك *tomritmak* verfinstern, betrüben, verdichten, abstumpfen. كۆڭۈل تۇملۇتۇر *köngül tumlitur* es verfinstert (betrübt) das Gemüth. (43) — Vgl. magy. *szomorú* traurig.

تۇمرۇماق *tomrumak*, beängstigen, Mühe verursachen, erschweren. (?)

تۇل. تۇل. دۇل verlassen, einsam, düster, Wittwe, finster. تولى جۆك *toli jök* der Muntere, der nicht düster ist.

اۋۇن تۇل تونى كەتتى. Die Welt zog ihr düsteres Kleid an. (Sieh Beschreibung einer Nacht) (71)

تولى جۆك كۈلەر تەك جارۇدى اۋۇن. Gleich einem munter Lachenden glänzte die Welt. (81) Vgl. mong. *dolei* taub, gehörlos; äg. تۇل *tul* Wittwe, verlassen.

تولالامەك *tolalamak* füllen, voll machen.

تولالاب اۋىلۇق كەرك. Die Schatzkammer gefüllt muss gespendet werden.

تولۇن Vollmond. تولىن دىك جۈزى sein strahlendes Antlitz.

* تولىم (سلاح) Waffe, Werkzeug.

سەنىڭ دىن كاتىن كەلگەن بولسا تولىم. Was nach dir bleibe, wenn der Tod dich erwischt, mag den Kindern zur Bosheit ein Werkzeug werden. (75)

تولىمكە اسىك كېلىمەس. Dem Tode frommt weder Pfeil noch Waffe. (52)

تولۇلۇق Fülle, Segen, Reichthum.

تولكانماق sich abmühen, sich plagen.

تولكانىز. Wer zum

Spiele sich gesellt, ladet Mühe sich auf dem Halse. (84)

تۆر Ehrensitz, obenan; entspricht dem arabischen صدر.

تۆرۈكۈن تۆرۈكۈن تۆرۈكۈن

تۆرۈكۈن تۆرۈكۈن تۆرۈكۈن. Wer Wissenschaft kennt, wird immer zum Ehrensitz gelangen. — Vgl. äg. تۆر *tör* Ehrensitz.

تۆرە Prinz, Panzer, Schutz, Wehrmauer. Parapet. So äg. تۆرە *töre* Gesetz, Prinz, Eisenplatten des Panzers. — تۆرە berk *töre* fester Schutz. (92)

تۇرانلىق *turanlik* Turanier, Mittelasiate.

تۆرەتلىمىش *töretilmis* Geschöpf, das erschaffen Gewordene.

تۆرەتمەك *töretmek* ordnen, reihen, herrichten, wird zumeist als Synonym zu *jaratmak* erschaffen gebraucht. — Vgl. äg. تۆرەمەك *töremek* bereiten,

تۆرۈك *torik*, *turik* klar, rein. — Vgl. äg. تۆرۈك *toruk* hell, klar.

تۆرۈ Sitte, Richtschnur, Regel, Gebrauch, Anstand. Sehr häufig ein Synon. von *torusin* Gebrauch. تۆرۈسىن *törüsün* *toğasin ajor* es bespricht die Art und Weise. تۆرۈ كېلىمەك *törü kilmak*, auch تۆرۈ تەمەك *törü temek* richten, gerichtlich entscheiden, Gesetze schaffen. تۆرۈ بەرمەك *törü bermek* Gesetze schaffen, regieren. — Vgl. äg. تۆرە *töre* Gesetz: mong. *türü* Gesetz, magy. *törvény* (*vény* ist eine Suffix) Gesetz.

تۆرۈكلى *törükli* das Geschöpf, der Erschaffene.

تۆرۈكلى بولۇپ تۆرۈكلى بولۇپ

تۆرۈكلى بولۇپ تۆرۈكلى بولۇپ. Das Geschöpf stirbt und der Schöpfer bleibt. (26)

تۆرۈمەك *törümek* zur Welt kommen, in Existenz gelangen.

تۆرۈمەك تۆرۈمەك

تۆرۈسە. Wenn ein Sohn oder Tochter zur Welt kommt. (64) Im äg. ist die leidende Form تۆرۈمەك *töretmek* erschaffen, (zur Welt kommen lassen), im osm. das active تۆرۈمەك *töremek* erzeugen, vorhanden.

تۆرۈكلى *törüklik* fürstlich, prinzlich: von تۆرۈك

törü Prinz. *törülük kişi* ein aus königlicher Familie Abstammender. (39)

torku Seide, Seidenzeug, Seidenstoff.

öke tekse jümşar bolur torku dek, wo sein Groll berührt, dort wird alles weich, gleich einem Seidenzeug. (Natürlich die Seide Mittelasiens, von der noch heute zarten Spinnweben ähnliche Stoffe bereitet werden.) — Vgl. *æg. torka* eine Flachsgattung, aus der seidenartige feine Gewebe gemacht werden.

torku dunkelroth. — Vgl. *æg. toruk*; osm. *toru* fuchsroth.

törmek, türmek erdulden, ertragen können, aushalten. Auch als Hilfszeitwort gebraucht, gleich dem *æg. almak*. Z. B. *jüri türmeti* er konnte nicht gehen, er ertrug nicht das Gehen (zu gehen). — Vgl. *æg. tözmek* aushalten, gedulden; magy. *türni* dulden. *türmek* werfen, legen, treiben; *æg. osm. sürmek*.

torlamak sich zerstäuben, zu Staub werden, auseinander fallen; von *tor* (osm. *toz*) Staub, das als Hauptwort zwar nicht vorkommt.

naça ming tirik öldü torlab jatur. Wie viele Tausende sind gestorben, die zu Staub werdend da liegen. — Vgl. *æg. toz-mak* sich zerstäuben

torlanmak, turlanmak sich aufklären, erhellen, erglänzen.

obut birle jalguk jüzi turlanur. Durch Bescheidenheit erglänzt des Mannes Antlitz. (40) Vgl. *æg. toruk* hell, klar.

tuta fortwährend, anhaltend, immer. (Sieh *tuci*.)

sening katkungi jeb küjermen tuta. Deinen Gram verzehrend (ob deiner leidend) brenne ich fortwährend. (26)

tutaş gesammelt, fest, vereint. *ej köngli tutaş oh du von festem Herzen!*

tutasi sämtlich, Menge, Fülle. *tutasi ulam* viel Verherrlichung.

totu satt, gesättigt.

ara ac jaturmen arala totu, bald lege ich hungrig, bald satt mich nieder. (51)

toturmak sättigen.

toturukli der Sattmacher, der Pfleger. Vgl. mong. *totorlachu* füttern (Schm. 283. c.); *æg. tojurmak* sättigen.

tutuzmak verhalten, empfehlen, übergeben.

kereking tutuz tum sangga barca söz. So weit es dir nöthig ist, habe ich alle Worte dir vorgehalten. (88)

ajlotdi oklin mangga tutuzdi ani men onit-tim. Ajtoldi empfahl mir seinen Sohn, ich vergass ihn. (31)

tutus Zank, Hader.

tutusmak zanken, streiten. (Eigentlich sich gegenseitig anpacken.)

tutkak Lippe, Rüssel (*æg. tulak*, osm. *dudak*), auch Anfall, Griff.

tutkun behaftet, ergriffen.

jil aj tutkuni boldum emgek bile. Jahr und Mond war ich mit Kummer behaftet. (12)

totmak sättigen, satt machen.

bokuz tatki barca karin totmak ol, karin tolsa artuk asik kotmas ol. Der Kehle (Schlund) Genuss ist nur den Bauch zu sättigen, ist der Bauch einmal satt, so bleibt kein anderer Nutzen mehr. (50) — Vgl. *æg. tojmak* satt werden.

tutruk Hälter, Erhalter.

bu iki turur bu ağun tutruki. Diese Zwei (Schwert und Feder) sind die Hälter der Welt. (49)

totrumak besser *toturmak* sättigen.

مَنِ تَوْتُرُ اُوزِي جِمَس اَس. *meni totrur özi jemes as*. Mich sättigt er, er selbst geniesst keine Speise. (54)

توت سي statt توتسي *tut si* statt *tući* immer.

*توتسي *tući, toći* (دائم) immer, beständig, alleweil. Vielleicht von *tutäci* haltend, anhaltend. (?)

تَكْيُرسِن سَلَامِيْم توتسي كَسْمَدِيْن. *tekiürsin selamim tući kesmedin*. Er lasse gelangen meinen Gruss immer ohne Abbruch (ununterbrochen).

توتسوك richtiger *tutsuk* Blumenstrauss. Von *tutusuk* was man sich gegenseitig vorhält, was bei Feierlichkeiten aus einem Blumenstrauss besteht.

توتسيماك oft sein, gewöhnen, pflegen.

توتسيك من سوتسيك — توتسيك

توتسيك سوتسيك — توتسيك

ilikke kirü hem äika tuçiti. *ilik etku közin baka tuçiti*. Zu Ilik pflegte er ein- und auszugehen, Ilik pflegte mit wohlwollendem Blicke ihn anzusehen. (16)

توتسيليك Beständigkeit, Fortdauer.

توتسوم *tojum* Sättigung.

توتسوم سوز بولور كوزي سوك كيسي

tojum süz bolur közi soķ kisi. Der geizige Augen hat, wird nimmer satt. (35)

(*tojum* scheint gleich vielen andern auf *j* oder *i* endenden Wurzelwörtern von neuern Copisten herzurühren, denn nach der eigentlichen uigurischen Wurzel *tot* sollte dieses *توتسوم* heissen. Dieselbe Bemerkung hat Bezug auf *توتسوم* *koimak*, wofür wir die ältere Form *توتسوم* *kotmak* lassen, verlassen haben.)

*توتسي *tüzi* (— *barça* alle, insgesamt, sämtlich. *توتسي* *tüzi barça* alle miteinander.

توتسي *tüzisi* alle insgesamt.

توتسيك *tüzik* Art, Gattung.

توتسيك جازلير اندا تومن مینگ توتسيك. *cecek jazlir anda tümen ming tüzik*. Blumen entfalten sich dort von hunderttausend Arten. (17)

توتسيك *tüzün* ganz, im Ganzen, gänzlich. *توتسيك* *tüzün kilki alcaķ* sein ganzes Naturel ist sanft (unterthänig). (8)

توتسوم *toşun* Held, tapferer Jüngling. *توتسوم* = *ej toşun* oh Tapferer. — Vgl. osm. *ها طسورن*

ha toşunum auf mein Tapferer! Der concrete Begriff von *t* ist im Osmanli ein junger Stier.

توتسینمک sich bereiten, sich herrichten;

توتسولمک sich ordnen, sich reihen.

توتسولیک Ordnung, Schicklichkeit, Vollkommenheit.

توتسوک Ordnung, Regel, Norm, Richtschnur, Vorschrift. Zumeist ein Synonym mit *توتسوک* *törü* Gesetz.

توتسوک ordnen, reihen. *توتسوک* *cerik* *tüzmek* ein Heer zusammenstellen.

توتس *tös, tus* Gefährte, Freund, der Gegenüberstehende, Werth. *توتس* *tenk* *töşing* deinesgleichen; *توتس* *tengdaş* Busenfreund. *توتس* *altun töşi* was dem Golde gegenübersteht, Goldeswerth hat. *توتس* *es töş* seinesgleichen. — Vgl. *توتس* *tus* Theil (Abuska); magy. *tusz* Gegensatz.

توتس *tös* Gedanke, Einbildung, Traum, Wahn. *توتس* *bu töstek ağun* diese traumartige Welt.

توتسکلی *töşekli* Träumende, Träumer.

توتساک. Der Gegensatz von *توتساک* *kisen* Fessel, folglich Freiheit, freie Wahl, Unabhängigkeit, oder derartigen Zustand bekundenden Gegenstand oder Abzeichen. (Sieh *توتساک* *tusaklık* der Freiheit hat.

توتساکلیک der Freiheit hat.

توتساکلیک *tusaklık* der Freiheit hat.

توتساکلیک *tusaklık* der Freiheit hat.

kisenlik körmis kerekce jürir, tusaklık turmas tilekce barir. Der Fesseln anhat, gehet wie es befohlen wird, der Freiheit hat, gehet nach eigener Lust. (11)

توتسەمەك träumen. *توتسەمەك* *tös* *töşemek* träumen.

توتسەمەك — توتسەمەك

kisi töş töşese jorik ke barir. Hat Jemand einen Traum, so geht er zum Ausleger. (86)

توتسەك *tüvet, duvat* Tinte, Tintenfass.

توتسەك — توتسەك

tüvet birle holdu kakat jitik. Er verlangte schnell Tinte und Papier. — Vgl. osm. *دوات* *devat* Tintenfass, Schreibzeug.

der Weise des arabischen انسان Mensch, von welchem es heisst انسان مركب من النسيان (das Wort *insan*) Mensch ist von Vergesslichkeit (*nisjan*) entstanden.

فانج *jang sak* Aehnlichkeit, Ebenbild. Ein Synon. mit *منجسك mengsek*, *فانجسك oksak*. **فانجسك janksatmak* (اغتشت *okšat*) nachahmen, vergleichen, ein Gleichniss bringen.

منجگار jangsatib diesem ähnlich. — Vgl. *عاج يانگيلامان jangilamak* nachahmen, ähneln; *يانگلر jangli* ähnlich, gleich, als wie.

فانجسيلم jangsilmak täuschen, betrügen, irren.

هچانگن فانجسيلم = هچانگن
ozingni jangsilma ej ilik bakin. Oh Ilik täusche dich nicht und passe auf! — Vgl. *عاج يانيلما janilmak* sich irren; osm. *يكلش janklis* falsch, irrig.

فانجساک jangsak Prahler, Maulmacher, Aufschneider.

هچانگن فانجساک = هچانگن فانجساک
tilin sözlemese aķin ter kişi, ögüs söz lese ati jangsak başi. Wer nicht spricht, den nennt man stumm, wer viel redet, den nennt man Faselhanns.

فانجساماک jangsamak hohle Reden reden, sich prahlen, eitles Geschwätz führen, faseln. — Vgl. osm. *يانكو janku* Echo, *يانگولامان jankulamak* wiederhallen.

فانماک janmak zurückgeben, zurückkehren, umkehren, erwiedern.

هچانگن فانماک = هچانگن فانماک
einin özke alkil jan jalkanin. Nimm die Wahrheit dir, gib die Lüge zurück. (84) — Vgl. *عاج يانماک janmak* umkehren, zurückkehren.

فانرۇ janru, auch *فانرۇ jantru* zurück, auf's neue, wieder; von *فانماک janmak* zurückkehren, sich umwenden.

فانرۇماک janturmak umkehren, umwenden, zurückbringen.

هچانگن فانرۇماک = هچانگن فانرۇماک
bu eikniş söziün jantru bilmes öziün. Das herausgebrachte Wort kann man nicht mehr zurückbringen. (48)

فانرۇ jantru, janturu zurück, wieder, hingegen; ein Synonym mit *فانرۇ ötrü*, *فانرۇ jantru janmak* zurückkehren, umkehren. (45)

هچانگن فانرۇ = هچانگن فانرۇ

vefa kilsa jantru januti gefa, gefa kilsa ötrü kilur bu vefa. Thut man Gutes, ist die Rückvergeltung Unheil, Thut man Unheil, erwiedert man mit Gutem. (76)

**فانج jab* (كوب) viel, schnell. *فانجسك japrak* sehr viel, sehr schnell. Scheint mit dem azerbajganischen *لاب lap*, eine Sylbe zur Bezeichnung des Superlatives verwandt zu sein. — Vgl. Klapp. S. 28. *فانجسك tavraک* schnell.

هچانگن java, jaba eitel, leer, wüst, öde, nichtig, vergänglich. *فانجسك java kilmak* vergeuden, verschwenden. — Vgl. *عاج يابا jaba* nutzlos, werthlos. *فانجسك jaman* schlecht, nichtswürdig. *عاج چاپ* Lüge. *فانجسك jaban* Wüste.

فانجسك japurmak verrichten, enden, schliessen. *فانجسك namaz japurmak* das Gebet verrichten; eigentlich beschliessen, denn beten heisst *فانجسك namaz kilmak*, so wie noch heute im osm. *نماز قيلمق*.

فانجسك japutmak bedecken lassen, verdecken. *فانجسك nenük al* (حاک) *japutdung kızıl mengzingi*. Wie hast du dein ehrenhaftes (rothes) Antlitz bedeckt? (89)

فانجسك jabus, javuz böse, schlimm. — Vgl. osm. *فانجسك janz* böse, zornig, wild. *فانجسك janz adam* ein wilder Kerl.

فانجسك japmak bereiten, verrichten, herrichten, vorbereiten.

فانجسك sangga men kerekin japa turka men. Das Nöthige will ich dir vorbereiten. (15) — Vgl. *عاج ياپماک japmak* bauen; osm. *فانجسك japmak* machen.

فانجسك javlak, jablak stark, heftig, plötzlich, grausam, wild.

فانجسك = فانجسك

ne tengsiz ölüm sen ej javlak ölüm. Wie ungleich bist du Tod, oh du grausamer Tod!

تېنەس تەنەس سەن ەج ڤاۋلاک ۆلۈم. *kizil til kara başka javlak jaki.* Die rothe Zunge ist dem schwarzen Haupte (der Jugend) ein wilder Feind. (49)

جەپلۈمەك *japlumak*, جەپلۈمەك *jeplümek* erbauen, erbaut werden. كۆنۈلۈ جەپلۈ مەدە *könglül jeplu medi* sein Herz ward nicht erbaut.

*جەپراک *japarak* viel. Im Texte interpretirt mit كۆب *köb* viel; doch deutet die Suffixe *rak* auf den Comparativ, folglich mehr; dem Sinne nach ist besser mit häufiger, öfter zu übersetzen.

جەپراکەن *japrakin* oftmals, häufigst.

جەبىرىتەك *jabritmak*, جەۋرىتەك *javritmak* vereiteln, leer machen, verderben (von جەۋ *java* eitel, leer), abmagern; der Gegensatz von سەمىرىتەك *sem-ritmek* fett machen.

بىلىكسىز كىشى بۈتۈن جەبىرىتۈر. *biliksiz kisi бүтүн jabritur.* Der Unwissende vereitelt Alles. (59)

سەككىز ئىشەنچ ۋەتەن — جەن — سەككىز *sakıng katku birle jana jabritür.* Durch Sorgen und Kummer magert es (das Schicksal) ihn wieder ab. (51)

(Das Wurzelwort جەب *jab* oder *jav* ist zu finden im osm. *javan* mager, schlecht. uig. *jaba. java* eitel.)

جەبسى *jabsi*, *japsi* zudringlich, anklebend, anklammernd. Sieh جەكەرس *jokrus*.

تەنە ن جەب سەن تەنەس ەرسا سەن. *kali jabsi tengsiz bolur ersa sen.* Wenn du zudringlich und unordentlich bist. (60)

*جەكەك *jeki, jegi* (جەك) gut. — Vgl. ەگ *eg*. جەكەك *jekrek* besser; osm. جەجەدەر *jejdır* es ist besser. جەكەر *jekir* Sattel.

جەكەرگە *jekirgi* Sattler. — Vgl. ەگ *eger* und جەگەر *jeger*; osm. ەجەر *ejër* Sattel.

جەكۈ *jekü* die Speise, das Essen. جەمەك *jemek* (gleich جەمەك *as jemek*) essen, speisen. So osm. جەمەك جەمەك *jemek jemek* speisen; persisch vulgär خورەك *chorek* chorden speisen, essen.

جەكلى *jekli* Esser, der isst.

— جەكلى ن جەكلى ەج ڤاۋلاک بىلە. *ej jekli içikli javalik bile.* Oh der du in Eitelkeit isst und trinkst (lebst). (75)

جەكەتەك *jekretmek* gut machen, verbessern.

بىلىكلىك كىشىلەر ەت ۆز جەكەتەر. *biliklik kisiler at öz jekretir.* Der Weise macht selbst seine Leibeigenen gut. (22)

جەكسەك *jeksek* gütlich, weidlich. Hinsichtlich des Affixes سەك *sek* sieh سەك *sik*.

بۇ تۆرت نەنگ ۋەتەن تۇتما جەكسەك جۈرى. *bu tört neng uçuz tutma jeksek jüri.* Diese vier Dinge verachte nicht und schreite weidlich fort. (10)

— جەكە *jaka* zur Seite, bei Seite, beisammen.

جەكەسەز كىشىكە جۈرۈمە جەكە. *jaraksiz kisike jürüme jaka.* Mit den nutzlosen Menschen gehe nicht beisammen. (61)

تۆرت جەكەن *tört jakin, jagin* Element. تۆرت جەكەن *tört jakin* die vier Elemente, ەنەس *anasir* *arbai*, unter welchen im Texte des K. B. Feuer, Wasser, Luft und Erde angeführt werden.

جەكەك *jakik* glänzend, brennend, strahlend.

جەكەك دۈنجا دەۋلەت جەكەك جۈزىن. *jakik diinja devlet jarutur jüzin.* Die glänzende Welt, das Glück erleuchtet ihr Gesicht. (89)

جەكەلەمەك *jakilamak* in Feindseligkeit gerathen, sich verfeinden.

جەكەلىك *jakilik* feindselig, feindlich.

جەكەلىك كىشى كە كۆپەر مىنگە كۆكى. *jakilik kisi ke kopar ming çöki.* Dem feindseligen Manne erhebt sich seine Tausend Macht. (61)

جەكەچى *jakiçi* Kriegsführer, Krieger.

جەكەز *jakiz* dunkel, schwarz, braun. Zumeist als Epitheton für Erde, als: جەكەز جەن *jakiz jer*; osm. كەكە جەر *kara jer* und pers. خاك سیاه *chak-i-sieh* schwarze Erde. — Vgl. osm. جەگەز *jaghiz* braun, grau.

جەكەك *jakuk* nahe.

جەكەكلۈك *jakukluk* Nähe. — Vgl. ەگ *eg*. جەكەك *jauk, javuk* nahe.

جەكەكلۈك *jakukluk* erspriesslich, nützlich, wohlthuend. — Vgl. ەگ *eg*. جەكەك *jakmak* wohl bekommen; osm. جەكەك *jakismak* geziemen.

جاکوماک *jakumak* nahe kommen, nähern.

تیریکلیک یقین *tiriklik ucukti jakudi olim.* Das Leben erlosch, es nähert sich der Tod. (80) — Vgl. osm. *jakin* nahe.

جاکورماک *jakurmak* annähern, nahe bringen.

انی *ani* öziñge *jakurma.* Den bring dir nicht nahe. (46)

جیراتسا *jiratsa* جاکیتسا *jakutsa* atas, dass er den Feind entferne, und den Freund nahe bringe. (60)

جاکماک *jakmak* nahe kommen.

بۇ *bu* *iki bile işke jakma aba, kali jaksa kilding tiriklik jaba.* Mit diesen Zweien nähere dich der Arbeit nicht; wenn du nahe kommst, hast das Leben du vergeudet. (11) — Vgl. osm. *jakin* nahe.

جەملەنمەك *jemlenmek* sich nähren, sich sättigen, sich erquicken.

بۇ *bu* *körklük jüz körse jüz sevliniür, köngül aclair anda gan jemliniür.* Der Anblick einer Schönheit erfreuet das Gesicht, das Herz öffnet sich, die Seele nährt sich davon. (46)

جەل *jel* Schlag (Krankheit), Rheumatismus. Im Texte eine garstige Krankheit genannt, die nur durch Zauberformeln geheilt werden kann. (63)

جالاۋە *jalané.* Sieh *jolané.*

جالاۋەلىك *jalanélik* Gesandtschaft. جەل *jel* *jalanélikka itku er* ein zur Gesandtschaft passender Mann.

جەلەنک *jelenk, jatang* nackt, bloss.

انادین *anadin nedek tokti ersa bukiñs aning dek barir men jelenk ming munkun.* So wie ich von der Mutter geboren bin heute, so ziehe ich nackt und mit tausend Leiden. (30)

جەلەن کۈس *jelen küs* nackt, bloss.

جەلەنکۈسلىك *jelenküslük* entblösst, baar, nackt. Sieh *koku. kuku.*

جالانگمىس *jalangmis* nackt, entblösst.

كاجى *kaju* *ac kajusi jalangmis.* Der Eine ist hungrig, der Andere ist nackt. (74)

جالكاماك *jalkamak* straucheln, fehlen, irren. — Vgl. *çag. jalkan.* *jalgan* falsch, irrig.

جالىنگۈك *jalinguk* das Vergängliche, das Eitle, das Trügerische, die Welt. جالانگۈك *jalinguk oklani* der Erdensohn, Mensch. Sieh *jangluk.*

جالبا *jalba* dumm, platt, ein Synon. mit *munduz* Narr.

تاكى *taki* *jalba munduz kişi bu bilin, ajtmati beklerke aça tilin.* Ein dummer Narr ist Jener, wisset es, der ohne es zu sagen, mit den Fürsten zu sprechen beginnt (seine Zunge öffnet).

جالگۈك *jalguk, jalkuk* Mensch, der Irdische, Erdensohn. Scheint so wie *جالىنگۈك* *jalinguk okli* den abstracten Begriff von unecht, falsch, vergänglich zu geben, und ist mit *jalgan* falsch verwandt. *jalkuk* kommt im ganzen Manuscripte durchgänglich in der Bedeutung Mensch vor.

جالگۈشۈكۈن *jalkushukun* allein. Adverbium vom Hauptworte *jalkushuk* Einsamkeit.

*جالىك *jalék* (مال) Mond, in welchem Worte die Wurzel *jal. jol* scheinen, hell sein und hiervon *jillamak* glänzen zu erkennen ist; eben so wie in *jasik* Sonne die Wurzel *jis, is* (*isik* Licht, *isnemek* scheinen) den Grundbegriff des Lichtes enthält. Einige Aehnlichkeit hat hierin das Neupersische, wo Sonne nicht aus einem primitiven, sondern zusammengesetzten Worte besteht, denn *afilab* oder *apitab* heisst eigentlich Sonnenschein, vom veralteten *af, ap, nap* Sonne und *tab* Schein.

جاراك *jarak* Taugen, Nutzen, Rüstung, Waffe. جاراكن *jarakin jaramak* seine Dienste verwerthen, Nutzen. جاراكن كۆر- *jarak kör-* mek genehmigen, approbiren. (بختيارنامە)

جاراقلېك *jaraklık* tüchtig, rüstig, brav.

jaraksiz unpasend, unnütz, unwürdig, schädlich, verderblich.

bu kul ka kulluk jaraksiz bolur. Dem Sklaven Unterthänigkeit (zu sagen) ist unpasend. (54)
jereri, auch jeriri Neider, Feind, Rival. (?)

bas akrık talim jeririsi ögüs. Seine (der Herrschaft) Sorgen sind viel, seine Neider zahlreich. (13) Sieh kengilmek.

jaratci Schöpfer.
jaras Freundschaft, Genossenschaft.
jaras kilmak Freundschaft schliessen.
jarasik passend, geziemend.

jarasik ne ersa ani berdiler. Was geziemend war, das gaben sie ihm. (23)

jarasti Friede, Eintracht. Ein Nomen verbale nach der Bildungsart des osm. görülti Getöse, Lärm, akinti Strömung. Aus dem Zeitworte jarasmak sich ausöhnen.

jari Hilfe, Salbe, Heilmittel, Mittel.

kali il isinke tüssükü dese, tüssükü jari jok söz aitim kese. Wenn du nach des Volkes Sinne dich richten willst, da gibt es zum richten kein Mittel, das sei dir kurz gesagt. (55)
jari kilmak helfen. — Vgl. osm. yardım Hilfe.

jerik krank, siech.

jarici Helfer. Beispiel sieh bösiüti.

jarumak Freund werden, sich befreunden. (Von jar, éag. Friend, welches türkischen und nicht persischen Ursprunges ist.)

jarumak glänzen, scheinen. jüzü jarukai er sei geehrt! (Sein Antlitz glänze!)

jarumis strahlend, glänzend.

katik kişka jandi jarumis jaji. In harten Winter verwandelte sich sein glänzender Sommer.

jarutmak erleuchten, beleuchten, erhellen, jarimak beurtheilen, kritisiren.

dunjani jarib aiblarin aiti. Er beurtheilt die Welt und bespricht ihre Fehler. — Vgl. éag. jarlig Urtheil, Richterspruch (und nur später fürstliches Handbillet); jarguc Tribunal; mong. jarghuci Richter.

jarlik Befehl, Aufgebot. — Vgl. éag. jarlig Schreiben, Diplom; osm. jerlig Handbillet des Fürsten.

jarlikmak jarlimak Gefallen finden, lieben.

jatak zu Fuss.

kaju jer kolaclaju jükrür jatak. Der Eine zieht die Erde durchmessend zu Fuss. (34) — Vgl. éag. jajak; osm. jajan; magy. gyalog zu Fuss.

jataklik der zu Fuss gehende, Infanterist. Fussgänger.

jataklik jakika temür kalķan at. Dem feindlichen Fussgänger wirft ein eisernes Schild zu. (61)
jatin schwach, kraftlos, träge.

tapukķa erik bol jasukķa jatin. Sei beflissen im Dienste, in der Sünde träge. (29)

jatik ausgedehnt, ausgebreitet. ej bilki jatik oh du Vielgelehrter (vom ausgedehnten Wissen). (67) — Vgl. jazik ausgedehnt, breit.

jatik Fremde, Hergereiste, Auswärtige.

jatik etkü tutsa jarur er jüzi. Wer den Fremden gut behandelt, dem erleuchtet das Antlitz. (14)
Vgl. éag. jat fremd, auswärtig.

jatiklik flach, eben (späterer Gebrauch des richtigern jat). bu jatiklik jer diese flache Erde. (In der am Schlusse des K. B. befindlichen und in der Zeitschrift der D. M. S. von mir schon veröffentlichten Kaside, von welcher das K. B. bedeutend älter ist.)

jetik gehörig, gelangend, anbelangend, gebührend.

خبرنامه قلم و سحر و شمع و ستاره

okuşka turur akirlik jetik. Der Klugheit ist Achtung gebührend.

~~faşla~~ *fatılma* sich ausbreiten, sich ausdehnen,
sich verbreiten.

Wird - als für den 10. Juni

oğunda jatılmağ tilese atıng. Willst du deinen Namen in der Welt verbreiten. (65) — Vgl.

čag. *يايىلماق* *jajilmak* verbreiten.

puolus *jatkak* Bett, Lager, Lagerstelle, Beistelle.

~~Altai~~ *jalbas* anstatt, *jalmaz* er liegt nicht (gleich dem Jakutischen und Altai-türkischen); doch weil diese Form nur zwei, dreimal vorkommt, so ist sie unter den grammatischen Eigenheiten nicht angeführt worden.

füsun *jatmak* ausdehnen, ausbreiten. füsun oısın
atını jatmak sich einen Ruf machen (seinen
Namen ausbreiten).

جەتري *jetrii* genügend, vollauf. Von *jetmek* genügend und dem Adverbialsuffixe *ra, re, ri, ru, rii* als im osm. اشۇرى *asuri* zu sehr, zu viel.

Als jaz Fröhling und Als jaz der Sommer. O Als
 Als jaz jazki jolduz Fröhlingstern.

* *jaš* (ريان) Schade, Vergehen, Unheil, das
Gegentheil von *asik* Nutzen.

புதிய கட்டிடம் எட்டு வருஷம் ஆகியது

የሕይወት ምንጭና ህይወት ማሳደግ ነው።

*jaz ersa bu etkii bu künlik sangga, jarin
bolqasi aşkı bütlkil mangga.* Sollte der Gute
dich heute mit Bösem (Schaden) auch berühren,
morgen wird's zum Nutzen dir, glaube es mir.
(19) — Vgl. tag. يازو *jazuk* Schade, Sünde;
osm. يازى *jazik* Schade! osm. ازمق *azmak*
irren; magy. *hazug* falsch, lügenhaft.

ياس *jas* Trauer, Betrübnng. ~~فيس~~ *fas* *tut-*
mak Trauer anlegen. — Vgl. *عاج* *jas*
Trauer; *مغى* *magy* Trauer.

جازي *jazi* Ebene, flaches Land. Als Gegensatz zu *tak* Berg. — Vgl. *cağ* يازماق *jazmak* ausdehnen, ausbreiten.

دھڑلہ *jāzim* Fehler, Gebrechen, Abbruch. دھڑلہ
 کمالیہ *jāzim kilmak* verfehlen, Fehler begehen.

Сүүнүү Ариг. Оффис Ой Сүүн

torüsii tokusu jazim kılmakı. Sein Gesetz und Sitte soll nie einen Fehler begehen. (46)

~~Язы~~ *jazuk* Sünde, Vergehen, Verbrechen.

Ol ~~hous~~ *jazukli* Sünder, Verbrecher, Schuldiger.

Yasın *jazkurmak* Irrthum begehen, fehlen.

١٢٢ *As jazmak* schlecht anwenden, verfehlen,
in Schaden bringen.

אשר יאמר אליו ואלה המצות אשר צוה ה' את משה ואת בני ישראל

مجلسه ۹۹ جلسه ۱۰۰ و ۱۰۱

ilik ajti oqtum kiini sözleding, kereki bu erdi bilik jazmading. Ilik sagte: ich habe verstanden, du hast recht gesprochen, dieses war nöthig, das Wissen hast du nicht schlecht angewendet. (39)

İst. als *jazlık* Schädlichkeit, Schaden, Irrthum.

[illegible]

وَيُؤْتِيهِمْ مِنْ فَضْلِهِ غَيْرَ مَنعٍ ۖ وَهُوَ غَفُورٌ ذُو فَضْلٍ


*bir ök ersa düşmen ming al jazlıki, mingin
dostung ersa bir ol aslıki.* Hast du einen
Feind, Tausend ist sein Schade, hast du
Freunde zu Tausend, Ein ist ihr Nutzen.

üstüne jastanmak sich anlehnen. *üstüne jastanır*
jengin jastanır er lehnt seine Wangen an.

ישן גרשין Blitz.

جاسين *jasin* jasnamak blitzen. جاسين *jasin*
 جاسنادي *jasnadi* es blitzte. — Vgl. عاڻ *ʿaṣim*
 Blitz.

*جاسیک *jasik* (اقتاب) Sonne. — Vgl. عاگ *jašim* Blitz; ایشیق *zšik* Licht; ایشناماق *zš-namak* glänzen.

 *jašil* blau, grün.

જાણી જાણીને આજે ગુજરાત ના

سید علی حسینی

*az etkü tekse unitur özüñ, jasil köktüñ östüñ
jürüttür sözüñ.* Trifft ein wenig Wohl ihm,
vergisst er sich, und lässt bis zum blauen
Himmel seine Stimme fahren. (24)

Yasilmek grünen, grün sein, blühen.

جاسلكن عىءك *jasilken eccek* die Blume soll
blühen. (8)

~~улететь~~ *jesmek* zerstäuben, zerstreuen.

oi olog o fus - fus

jeſse jaſi biitini. Dass er den "Feindeshaufen zerstreue! — Vgl. äg. *ييشمك jeſmek* auflösen, aufbinden.

جاسر *jasru* verborgen, heimlich, verstohten,
leise.

جلیک باکا توردی جاسر کوزین. *ilikke baka turdi jasru köziin*. Er sah heimlichen Blickes auf Nlk hin. (21) — Vgl. *çag. jaşurun* verborgen.

جینگو، جونغو Perle. *jingü, jöngü*.

ویدیج جلیک جاسر ن. *biliklik sözi jingi jakut teki*. Des Weisen Wort ist Perlen und Rubinen werth. (73) — Vgl. *magy. gyöngy* Perle; *çag. jingü* Perle.

جینجیلک mit Perlen versehen, mit Perlen voll. *jincülük*.

تنگیز اول بو بکیر توبی جینجیلک، *tengiz ol bu bekler töbi jincülük, tengizke jaukli bajuku kerek*. Ein Meer sind die Fürsten, dessen Grund mit Perlen voll, wer dem Meere sich nähert, muss sich bereichern. (76)

جیپار. Sieh *ipar*.

جیک Krankheit, Uebel, Unwohlsein, Gebrechen. *jik* Krankheit, Uebel, Unwohlsein, Gebrechen. *jiking ne tur* was fehlt dir? — Vgl. *çag. jik* Uebel.

جیکلیک garstig, ekelhaft. *jiklik* garstig, ekelhaft. *jiklik ik* garstiges Uebel. (63)

جیکیتmek zu Grunde richten, vernichten, schwächen, krank machen. *jikitmek* zu Grunde richten, vernichten, schwächen, krank machen. *töretken jikitken idim* oh du erschaffender und vernichtender Gott!

جیکlemek arg werden, krank werden, erkranken. *jiklemek* arg werden, krank werden, erkranken.

جیکلیک, auch *iklik* erkrankt, von einer Krankheit behaftet. *jiklik*, auch *iklik* erkrankt, von einer Krankheit behaftet. *jil jiklik* der vom Schlage (Wind, Hexenschuss, eigentlich Rheuma) Behaftete. (63)

جیمه alle, alles insgesamt. — Vgl. *çag. hemme* alle insgesamt.

جیلنماک sich versammeln, sich anhäufen, *jilnma* sich versammeln, sich anhäufen, *jilki* Thier, das Vieh, Unmensch. *kişi ermes jilki ol* das ist kein Mensch, sondern ein Vieh! *jilki* Thier! Ochs! (Schimpfnamen.)

جیمه سوز کیشیلر تۆکل جیلکی اول. *okussuz kisiler tökel jilki ol*. Unverständige Leute sind vollkommen Vieh. (16)

جیلکیجی einer der Pferdezucht betreibt, *jilkiçi* einer der Pferdezucht betreibt,

Pferdehüter. — Vgl. *çag. jilki* das Gestüt.

جیللماک alt werden, bejahrt werden. *jillama* alt werden, bejahrt werden.

کاردیم وئ ائکئ ناکا جیلاسا. *karimas bu etkü naça jillasa*. Der Gute altert nie, wenn er noch so viele Jahre lebt. (13)

جیلدیز جیلدیز Wurzel. *jildiz jildiz* Wurzel. *töbüng jildizing* deinen Stamm und deine Wurzel. *asli jildiz köki* seine wahre echte Wurzel. (43) — Vgl. Klapr. 14. *jildiz* Wurzel; *jak. silis* Wurzel.

جیراماک, جیراکماک sich entfernen. *jirama, jirakma* sich entfernen.

ئوئ نئتی باردی انیندین جیراب. *usi üti bardı anindin jirab*. Es verschwand sein Schlaf, ging hin von ihm sich entfernend. (85)

جیراتماک entfernen, beseitigen. *jiratma* entfernen, beseitigen.

ئوکشلوک کسر اؤپکے اؤزدین جیرات. *okuşluk keser öpke özün jirat*. Den Zorn, der die Klugkeit beeinträchtigt (*keser* schneidet) entferne von dir. (10)

جیریلماک gerufen werden, geholt werden. *jirilma* gerufen werden, geholt werden.

ئیتسی جیریلدی تامور کوردیلر, اول جیک کیم نه ارمیش اچو بوردیلر. *ütci jirildi tamur kördiler, ol jik kim ne ermiş aju berdiler*. Aerzte wurden gerufen, sie besahen den Puls (Ader), was die Krankheit sei sagten sie. (23) — Vgl. *çag. jirlama* jauchzen, schreien.

جیت, auch *it* Geruch, Wohlgeruch. *jit*, auch *it* Geruch, Wohlgeruch. *karampul jiti* Nelkengeruch. — Vgl. *çag. iz* Geruch; *magy. illat* Geruch.

جیتلی, auch *jiti* sieh *jiti*. *jiti*, auch *jiti* sieh *jiti*. *jitikmek* zu Grunde gehen, in Verfall gerathen, verloren gehen.

اسیزلیک جیتکمی ناکا ulla. *asizlik jitikmi naça ulla*. Der Böse geht zu Grunde, wenn er noch so sehr im Wachsen ist. (11) — Vgl. *çag. itirmek* verlieren.

جیتیم Frass, Futter. — Vgl. *çag. jejim* der Frass; *osm. jem* Futter.

جیتیملیک gefräßig, begierig. *jitimlik* gefräßig, begierig.

توڭوس تەك جىتىم *tongus tek jitim* gierig
gleich einem Schweine. (43)

جىتىرمەك *jitiürmek* verlieren, verderben.

كۈنى بول جىتىرمە كۈنىلىك جولىن. Sei gerecht,
und verliere nicht den Weg der Gerechtigkeit.

(87) — Vgl. عاگ. ايتورماك *itürmek* verlieren.

* جۈنەك *jünek* (دلو) Wassermann (Aquarius
Gestirn).

جۈنك *jünk* Wolle, Pferdehaare.

جۈنگماك *jongmak* verleumden, anschwärzen.

مەنى كىم جۈنگسا ايتكىل مانغا. Der mich
verleumdet, sage es mir. (84)

جۈنگكەك *jongkak* verleumderisch.

* جۈنگكەكى *jongkakçi* Verläumder. (Interpretirt
mit سىفات جەر *sifat jer* der die Qualität
irgend eines Mannes isst nach dem persischen
anschwärzen.)

ناغا كەتەر عرسا اوڭۇشلۇك اولۇك. *naça ket er ersa okuşluk otuk, jongkakçi*
jakin ersa tekrir jutuk. Wie gross der
Mensch, wie gelehrt und achtsam er immer sei,
ist der Verleumder nah, so bringt er Unheil
gewiss. (83)

جۈنماك *jünmak* sich waschen.

كۈپۈب جۈندى كەلدى جەنە تان ناماز. Er
erhob sich, wusch sich, verrichtete sein Morgen-
gebet. (57)

جۈنچەك *jonçik* dünn, unansehnlich, armselig,
schwach. جابۇز جۈنچەك سۆز *jabuz jonçik söz*
ein schlechtes, schwaches Wort. — Vgl. jak.
tsondo lager; عاگ. جۈنماك *jonmak* schnitzen.

جۈپكا *jupka* zart, dünn, fein.

جۈكەي *jükci* Lastträger, Träger.

ئۆتۈرمە جۈك كەلگە ئۆزىڭ جۈكەي بول. Wähle
nicht, käme die Last, sei selbst Lastträger. (87)

جۈك, *jok*, جۈكەك *jük etmek* opfern. (?)

جۈكالمەك *jokalmak* vernichten, zu Grunde richten.

بۇ سۆز ئىكە كىرمەس جۈكالمە ئۆزىڭ. Diese
Rede taugt nichts, richte dich nicht zu Grunde. (54)

جۈك *joki* Vernichtung, Verschwendung, auch
جۈك *jok* als Gegensatz zu بار *bar* Existenz,
جۈكەك *joki kilmak* vernichten, ver-
schwenden. (31) (عاق. يوق قىلماق *osm. يوق*
jok etmek vernichten, zu Grunde richten.)

جۈكۈن بار كىلۈر دا كىلۈر جۈك بارىن. Aus
Nichtsein macht er Sein, und aus Sein wieder
Nichtsein. (56)

جۈكۈرت *jokurt* geronnene Milch; *osm. يىغورت*
jourt.

جۈكۈس *jokrus* ein Synonym von جاپسى *japsi*
ankleidend, und daher auf den Gedanken bringt,
dass ersteres mit عاگ. جۈكماك *jokmak* ankle-
ben, anheften, oder dessen transitive Form
جۈكۈرماك *jokurmak* verwandt sei. (?)

جۈكلەمەك *joklamak* in die Höhe kommen, hinauf-
steigen.

جەسەك كۆككە جۈكلەر نەنگ اول كۆر جۈلەك. Um
in den blauen Himmel zu steigen, sieh Ver-
mögen ist die Hilfe. (57)

جۈكلەمەك *joklamak* erhöht werden, geehrt werden,
welchem die Wörter *jok* (*jokari* hoch), *jük*
(*jüksek* hoch) *jüğe* hoch zu Grunde liegt. —
Vgl. *osm. جۈكلەمەك* *joklamak* untersuchen,
(vielleicht von lüften, Deckel oder Hülle auf-
heben?)

جۈكلۈك *jokluk* Verderben, Vernichtung.

بۇ ئۈچ ئىش ئۈچكۈ جۈكلۈك تۈبى اول. Diese drei
Dinge, alle drei sind des Verderbens Grund.
(59)

كەلىر نەنگ بارىر مەن جۈكلۈكۈن. Es bleibt
das Vermögen, und ich ziehe mit Verderben
hin. (24)

جۈمىلماك *jumitmak* versammeln, zusammenbringen,
in einen Haufen versammeln, sich anschliessen,
zueignen, gesellen.

نەگۈدەك جۈمىللى بۇ ارتام سانغا. Wie so
hat diese Tugend zu dir sich gesellt? (35) — Vgl.
عاگ. جۈمماك *jummak* drücken, zusammendrücken,
جۈم *gom* Haufe.

jumulmak sich schliessen, sich zuschliessen.

جولمکدن جمع من سولمکدن سولمکدن.

سولمکدن جمع من سولمکدن سولمکدن.

agun tutti jüzke kömürtek jutuk, körür köz jumuldi otiti otuk. Es umfing die Welt ein kohlschwarzes Verderben, das sehende Auge schloss sich, der Wachsame schlief ein. (55)

* *jumutmak* (يغلى) versammeln, schaaren.

جولمکدن جمع من سولمکدن سولمکدن.

jumutti angga er agun ötrümi. Es scharte sich um ihn der Menschen Tüchtige. (12)

jümös, jümüis Obst, Früchte, Nahrung, Kost.

تسوق تيم — تسوق تيم جولمکدن.

kajuka at alsa kajuka jümös. Dem einen schaffe er ein Pferd, dem andern Nahrung. (47)

jümüsci, jümüsci ein häuslicher Diener, Page, Bote. (Vielleicht vom vorhergehenden Worte der Obstbewahrer, Speisebewahrer?)

سولمکدن سولمکدن — سولمکدن سولمکدن.

سولمکدن سولمکدن سولمکدن سولمکدن.

kisi itti taprak baka kör tedi, jümüsci bakib aiti bir er turur. Er sandte schnell einen Mann, dem er befahl zu sehen; der Bote sah und sprach: ein Mann ist da. (85) —

Vgl. Klapp. *jumsab* ein Abgesandter. (27)

* *jumki* (بارعا) Masse, Haufe, alle, alle insgesamt.

سولمکدن جمع من سولمکدن سولمکدن.

talim jumkilarin ölim saemiş ol. Viele Haufen hat der Tod auseinander gestreuet. (68)

سولمکدن سولمکدن سولمکدن سولمکدن.

سولمکدن سولمکدن سولمکدن سولمکدن.

akirladi ilik kör öktülmisin, atadi angga berdi jumki işin. Es achtete Ilik den Öktülmis und vertraute ihm alle seine Geschäfte an. Vgl. uig. — *jime* alle; *çag.* *jumuk* zgedrückt, *gom* alle.

jumturmak anhäufen lassen, aufspeichern lassen, sammeln lassen,

سولمکدن سولمکدن سولمکدن سولمکدن.

سولمکدن سولمکدن سولمکدن سولمکدن.

kelir kut tapukta kalin jumturur. köngül

basa jumki atinka barur. Erscheint das Glück im Dienste, häuft man vieles an, doch hängt das Herz daran, so geht alles an Andere über. (75)

jol Schicksal, Loos, Mal. (?)

* *jola* (چراغ) Fackel, Licht, Helle.

سولمکدن سولمکدن سولمکدن سولمکدن.

jola erdi chalk ka karanggu tönü. Eine Fackel war er dem Volke in finsterner Nacht.

Vgl. *çag.* *jolduz* Stern; *osm.* *yıldız* glänzen, scheinen.

julak, jolak mager, dünn. Ist im Texte immer als Gegentheil von *semiz* fett gebraucht.

jolauç, jalauc Prophet, Gesandter. Von *jollamak* senden.

jalaucilik Prophetenthum.

jolamak scheinen, leuchten, glänzen.

* *jülek* (مدد) Hilfe, Stütze, Helfer. Ein Synon. mit *arka* Stütze.

سولمکدن سولمکدن سولمکدن سولمکدن.

bajät ak bolu berkü arka jülek. Gott möge Helfer und Stützer sein.

jölemek, jülemek helfen, stützen, pflegen, versorgen, Sorge tragen für Jemand.

سولمکدن سولمکدن سولمکدن سولمکدن.

سولمکدن سولمکدن سولمکدن سولمکدن.

kiçik erding oklan biliksiz otung, seni ol jöledi kopardi kutun. Klein warst du, unerfahren dein Sinn, er hat dich gepflegt und glücklich erzogen. (83)

* *joluk* (فدا) Aufopferung. *joluk kilmak* aufopfern, preisgeben.

joluklamak zum Opfer bringen, aufopfern.

سولمکدن سولمکدن سولمکدن سولمکدن.

sevük gan joluklab tapuk ctejin. Damit ich die theuere Seele aufopfernd dienen möge. (54)

jolus gleich *joluk* Aufopferung, Hingebung.

سولمکدن سولمکدن سولمکدن سولمکدن.

aki gani chalk ka kilür ol jolus. Der opfert sein Leben und Gut dem Volke auf. (87)

جولمك jilmek retten, befreien.

ولا — قسكتي — يولن — جيلن
bela katku tekse meni ol jüler. Wenn Unglück oder Sorge mich trifft, so rettet er mich. (68)

جولدوز golduz Stern. Dieses Wort verhält sich zu jolamak scheinen, leuchten dermassen wie das osm. يلدز jildiz Stern zu يلامق jillamak glänzen.

جولدوزجي golduzgi Sterndeuter. Im Inhaltsverzeichnisse ist dieses Wort mit dem arabischen منىجى muneğgin interpretirt.

جور jor eine Art ärmliche Speise, Grütze, welche als Kost der Armuth und Zufriedenheit einmal als ارپا جور arpa jor identisch mit ارپا اس arpa as, zweimal كوپك جور kopuk jor Kleien-Speise oder Grütze angeführt ist.

كوپك جور جيمين تپ تونوم كوي جينگي.
kopuk jor jemim tep tonum koi jüngi. Kleiengrütze ist meine Kost, Schafswolle mein Kleid. (68)

كرك ارپا جور توت، توتوركى اчим.
kerek arpa jor tut, toturku acim. Reiche mir Gerstengrütze, vor mein Hunger wird sich sättigen. (68)

(Klaproth Seite 14 steht جور jur nach der chinesischen Uebersetzung mit gekochtem Waitzen interpretirt, doch stimmt diess mit den in den Citationen angeführten Beispielen nicht überein, und die chinesische Uebersetzung dieses Wortes ist ohne weiteres als fehlerhaft zu betrachten.)

جوريك jorik, auch جوروك joruk Schritt, Gang, Lauf, Richtung, Beschaffenheit, Lebenswandel.

بو اول دینجا هالی جوريکی جولی، کسیکه کاتلاماک تیلکس کالی.
bu ol dünja hali joriki joli, kisiğe katilamak tilese kali. Dieses ist der Zustand, der Gang und Weg der Welt, wenn du zu den Menschen dich gesellen willst. (66)

بولور کيلكى عتكی جوريکلاری تیز.
bolur kılki etkü joriklari tüz. Ihr Charakter wird gut, ihr Wandel gerade. (18)

ات ارتاماسا جوريک بولكن سوز.
at artamasa jorik bulken söz. Dass der Name

nicht zu Grund geh' und das Wort seinen Lauf finde. (42)

جوريماک jorimak gehen, wandeln, ziehen.

تاپوکتا جوریکلی اونیونگکا جوریر: تاپوکئی اونیونکسسه تورماس باریر.
tapukta jorikli umunğka jorir: tapukci umunı kesse turmas barir. Wer im Dienste geht, geht zur Hoffnung, wenn der Diener die Hoffnung verliert, zieht er weiter. (78) — Vgl. magy. járni gehen; osm. جوريمك jürimek gehen.

جوريشماک jorişmak zusammen gehen. جوریش جوریر jorişu jürir er geht in Begleitung.

* جوریت jurit (مريخ) Mars (Gestirn).

جوروك joruk Auslegung, Traumdeutung.

جوروك جورگبار، واسه اىن گانگ هات.

سوزين کيلدی جوروک ار ورسحافته گيلتوڭ ساینم ورتو.
sözün kildi joruk er verschaffte Geltung seinem Worte. (34)

جوروكلی جوروکلی das gehende Thier. Sieh اىن وىکلی uükli.

توس جورکوی جورکوی oder توس جورکوی tös jorküci Traumausleger, Traumdeuter.

جورماک jormak auslegen, deuten. توس جورماک tös jormak einen Traum deuten.

جوت jut. Sieh جوتی jutı oder جوتوک jutuk.

جوتی jutı (anderswo جوتوک jutuk) Verderben, Unheil, Unglück.

اڭونکا بولا اول بیتیونکس جوتی.
ağunka bela ol bütiünke juti. Der Welt ist er ein Unglück, dem Volke Verderben. (18) — Vgl. mong. jut, dzut, Missernte, Hungersnoth. (Schm. 311. b.)

* جوتوک jutuk (حادثة) Zufall, Unglück, Verderben, Vernichtung, Ruine.

اسیزکا اول اردي جاکي کا جوتوک.
asızka ot erdi jaki ka jutuk. Dem Bösen war er Feuer, dem Feinde ein Verderben. (12)

جوتماک jutmak ertragen, erdulden, zu sich nehmen, verzehren, verbrauchen, verstecken.

بو اس توس جیکین جوت سیمه کونگلینی.
bu es tös jükün jut sima könglini. Des Freundes Mühe ertrage und breche nicht sein Herz. (61) So im Osmanli eine bildliche Re-

densart *jutulmaz* *jutulmaz* es kann nicht hinabgeschluckt, eigentlich ertragen werden. In der Bedeutung von „verbrauchen“, „verschwenden“ kommt es vor Seite 9:

كۆمۈش ۋە ئالتۇن بىلەن بىرلىكتە *kömiş kalsa altun meningdin sang, ani jutmakil.* Bleibt dir Gold und Silber von mir, so verschwende es nicht.

ع = é, g.

عابۇقماق *cabukmak* statt عاۋۇقماق *cauvukmak* Ruhm erlangen, berühmt sein.

اۋۇق دا عاۋۇقنىڭ كۈتى بەلكۈلۈك. *agun da cauvukniş kütü belkülük.* In der Welt war sein Glück sicherlich berühmt. (12)

عەۋ عاۋ *cau, cab* Ruf, Ruhm, Berühmtheit.

* عەۋىيى *gefäci* (جفاچى) Leidstifter, Unheilbringer.

عابلىنماق *cablinmak* berühmt werden. *atı cabliniur* sein Name wird berühmt. (42)

عەۋرىلمەك *cebrilmek* sich drehen, sich umkehren. *çakari*, auch *çakri* das Gegenheil von *inang* leichtgläubig, folglich misstrauisch, schwergläubig. (59)

عەۋرىن *çakkan* funkelnd, glänzend, blinzelnd, schimmernd.

جاسىك تۇتتى جۈزكە سارىك ساۋاپران، *jasik tutti jüzke sarik sakapran, özin kildi altun öngi tek çakkan.* Gelben Saffran hielt die Sonne vor's Antlitz, und machte gleich Goldes Farbe sich funkelnd. (70) — Vgl. *çag. çakin* Blitz, *çakmak* Feuer schlagen.

عەل *çal* Betrug, Lüge, Falschheit.

كىم عرسا بۇ عالىن بىلىر عرسا عىن. *kim ersa bu calin biliir ersa ein.* Wer es immer sei, der diese Lüge für Wahrheit nimmt. (68) — Vgl. *çag. çalim* Betrug; *magy. csalni* betrügen.

عەرکە *cerke* Freibrief, Diplom, Erlaubniss. Vielleicht auch Reihe, Reihenfolge. (?)

كاتىن كەلدى عەرکە ئۆزۈم سۆزلەكى. *katin keldi cerke özüüm sözleki.* Nachher kam die Erlaubniss für mich selbst zu reden. (9) — Vgl. *çag. gerge* fürstliches Handbillet.

عەركىگى *cerkiği* Helfer, Erfreuer. *aja cerkiği* oh Helfer, oh Gott!

عەركۈلمەك *cerkülmek* erfreuen, fröhlich machen.

عەركىگى كەل مەنى عەركۈلە. *aja cerkiği kel meni cerküle.* oh Helfer komm und erfreue mich. (12) — Vgl. *çag. çirkmak* (kirg.) frohlocken, jauchzen.

عەۋەكلىك *ceceklik* Blumenfeld, von *cecek* Blume.

عەۋىقنىڭ *caukniş* berühmt.

عەن *cin* aufrichtig, geradeweg, redlich.

كىنى عىن كىشىلەرنى ئۆكتى ئۆكۈس. *kiini cin kişilerni ökti okuş.* Die geraden aufrichtigen Leute hat der Weise gelobt. — Vgl. *çag. cin* wahr, aufrichtig.

عەنلىك *cinlik* Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit.

عەكەي، عەكەج *ekai, ekaj* arm, dürftig, der Arme, untermittelt. Ist oft als Juxta oppositum zu *baj* reich gebraucht. *ekain tirilmek* in Armuth leben.

تاپۇقتا عەكەي بىل جازۇقتا باي. *tapukta ekai bil jazukta bai.* In der Pflicht kenne (dich) arm, in Verbrechen reich. (53)

عەكەيمەك *ekaimak* arm werden, verarmen.

عەكەجلىك *ekajlik* Armuth, Dürftigkeit, — Vgl. Klapp, S. 27 *echai* schwer, beschwerlich; mong. *ekul* arm, bedürftig. (Kowal.)

عەكار *ekar* der Ost. *ekar-din batarka* von Ost bis nach West.

عەكىس *ekis* Ausgang, Erfolg, Ende.

عەكىس كۆرمەسە ئىس بولۇر عەركە كۆر. *ekis körmese is bolur erke kor.* Wo der Erfolg unsichtbar ist, das bringt dem Manne Schande.

عەكىن *ekiin* Unglücksfall. Ereigniss (gleich *حادثة*) Widerwärtigkeit.

دەریا ۋە دەریا ۋە دەریا ۋە دەریا
دەریا ۋە دەریا ۋە دەریا ۋە دەریا

*kücinke küvenib köküš kerküci, jüri tör-
meti bir cikiinke alin.* Der auf seine Kräfte
die Brust sich ausstreckt, kann einem Unglücks-
falle nie entgehen treten. (74)

عەیل *eil* eine Partikel dem deutschen *lich* ent-
sprechend. عەیل *ikail* kränklich. (66) Im *äg.*
عەیل *eil* im selben Sinne, doch nur bei Be-
zeichnung von Farben. Z. B. عەیل *akail*
grau weisslich.

عەتان *etan* Skorpion. (Als Himmelszeichen hier
angeführt.) — Vgl. *äg.* عەتان *ezjan* Skorpion.

عەبرنماک *cobrunmak* zusammenschrumpfen.

عەبە *cübe*, *gübe* Oberkleid.

عەبەسە تۈسەنمەس جەنگەن جاستامیر

gübesi tüsenmiş jengin justamir. Auf dem
ausgebreiteten Oberkleide schwach hingelehnt. (85)

Vgl. *osm.* عەبە *gübbe*; *magy.* *suba* Oberkleid.

عەبرا *cobra* Suppe.

عەبەسە تۈسەنمەس جەنگەن جاستامیر

bal cöbrasining ilmi. Das Recept der Honig-
suppen. (Ein Recipe, welches auf der ersten
Seite des Buches sich befindet.) — Vgl. *osm.*

عەربە *corba* Suppe.

عەگەن *cöken*, *cögen* Treibjagd, Jagd auf wilde
Thiere.

عەگەن ۋە دەریا ۋە دەریا ۋە دەریا

عەگەن ۋە دەریا ۋە دەریا ۋە دەریا

*kali atlanir bolsa bekler suka, ja kuška
cökenke ja il körküke.* Begibt der Fürst sich
zu Pferde zur Truppe, auf die Falkenjagd, Treib-
jagd oder Volksbesichtigung, (47) so muss ein
redlicher Diener ihm zur Seite stehen; ist aber

dieser unredlich, so heisst es im darauffolgenden
Verspaare

عەگەن ۋە دەریا ۋە دەریا ۋە دەریا

töser at öze avda kuš da suuda, so stürzt er
vom Pferde in der Treibjagd (*avda*), Falken-
jagd und in der Armee, — welches die Iden-
ticität des Wortes *av* mit *cöken* so ziemlich
beweist. — Vgl. *mong.* عەگەن *tsökkekü*
verjagen, verfolgen. (Schm. 335, b.)

عەگە *cök*, *cük* Macht, Würde, Grösse, Kraft.

عەگەن *cökini kesmek* seine Macht
brechen. Sieh عەگەن *jakilik*. — Vgl. *mong.*

عەگە *cök* Hitze, Glut, Majestät, Macht, (Schm.
332. c.)

عەگە *cöki* Verläumder, Lügner. (48)

عەگە *comak* ein Ehrentitel entsprechend dem
Worte عەگە *tongga* nach dem Inbegriff der
Wurzel عەگە *com* dicht, fest, in der Bedeutung
von „starker“, „tüchtiger“.

عەگە ۋە دەریا ۋە دەریا ۋە دەریا

tilek iki boldi ej erzik comak. Zwei Wünsche
sind es oh edler Held? (67)

عەگە *comkuk* Name eines Vogels; vielleicht
mit dem *äg.* عەگە *cimček*, auch *cümčük*
Sperling verwandt.

عەگە *comlamak* sammeln, zusammenfassen.

عەگە ۋە دەریا ۋە دەریا ۋە دەریا

aning söziün barin comladi. Er sammelte
dessen Worte gänzlich. (22) — Vgl. *äg.*, عەگە
com alle, Haufe; *magy.* *csomó* Haufe.

عەگە *culab* eine Art Scherbet, noch gegen-
wärtig im Turkestan unter diesem Namen be-
kannt. Das arabische عەگە *gulab*, welches be-
kanntlich vom persischen عەگە *gul ab* Rosen-
wasser, Essenz entstanden ist.

ا, ۛ = s, ś.

ساجیلکان *sajilkan* umherirrend, blöde.

سائتمیس *sautmīs* einer, der sich einen Ruf erworben hat, berühmt.

سار *sar, sao, sau*, auch سار *sab* Kunde, Kundenschaft, Ruf, Nachricht. — Vgl. magy. *szó* Wort, Rede.

سار *sar, sao* (?) ein häufiges Epitheton zu سار *altun* Gold. Möglich das arabische ساف *saf* rein; sonst ist es mir ganz unbekannt.

سارعی *sau'ci, sar gi* Prophet, Verkünder, Nachrichtgeber. — Vgl. čag. سارچی *saugī chatun* Botschafterin.

ساروچ *sandujč* Amsel (?) ساریک *sarič* *sanduič* Goldamsel.

ساریک ساروچ *sarič sandujč* ket onin sajradi. Die Goldamsel sang mit starker Stimme. (70)

سار *sev gi* Jungfrau, Geliebte (ein Himmelszeichen).

* ساریک *sevikli* (عروادار) Liebende, Verliebte. ساریک *seük*, richtiger ساریک *seük* geliebt, lieb. Zumeist ein Epitheton des Propheten.

ساریک *seük sar'ci* geliebter Prophet, der theure Prophet: manchesmal ساریک *habib sau'ci*, demzufolge das eig. ساریک nur eine Uebersetzung des arab. حبيب *habib* ist. ساریک, auch ساریک *seüklük* Liebe, Freude, verliebt, liebend.

ساریک *seüklük kišining jüzü belkütlük*. Des liebenden Mannes Antlitz ist bekannt. (37)

ساریک *seüklük nišani negü ermiş aj*. Sage, was ist das Zeichen der Liebe! (37)

ساریک *seving, sebing* Freude, Entzücken.

ساریک *sevingin* freudig, mit Freude..

ساریک *sevinglik* freudig, erfreuet.

ساریک *sevinglik men sendin ej idim*. Erfreuet bin ich von dir oh mein Gott!

ساریک *sepid, sobid, sefid* (?) Venus der Planet. Im Texte mit einem solchen arabischen Worte interpretirt, welches sowohl زمین *zemin* Erde,

als auch زهره *zuhre* Venus sich lesen lässt, und ich habe aus den verzerrten unpunktirten Zeichen ersteres gelesen, weil dieses als fehlender Stern in den sieben Planeten im Sinne besser hineinpasst.

ساریک *seviitmek* sich beliebt machen, geliebt werden.

ساریک *kanukka seviitmek tilese özüng*. Willst du dich bei Allen beliebt machen. (62)

ساریک *sak* rührig, eifrig, bieder, gesund. — Vgl. čag. osm. ساع *sag* gesund.

ساریک *sak* Weise, Manier, Richtung. ساریک *atin sak* auf andere Weise, anders. (86) ساریک *bu saklik* derartig. — Vgl. čag. ساق *sak* Seite, Theil, Gegend.

ساریک *sak* Unflath, Makel, Fehler. ساریک *saki jok kiši* makelloser Mann. — Vgl. jak. *sach* Unflath.

* ساریک *saaparan* (زعفران) Safran.

ساریک *jašik tutti jüzke sarič saaparan*. Gelben Safran hielt die Sonne vor ihr Antlitz. (70)

ساریک *sakinmak* sich bewegen, sich bekümmern.

ساریک *ilik turdi nača sakindi özi, köngül jirtti jaš tökti iki közi*. Ilik stand und bekümmerte sich sehr, er zerriss sein Herz, seine Augen vergossen Thränen. (69)

ساریک *saking* Kummer, Elend, Sorge,

ساریک *sakinglik* besorgt, bekümmert.

ساریک *sakizmak* lauern, zielen, wachen.

ساریک *sakiš* Zahl, Gedanke, Meinung, Einbildung, Wahn, Rechnung, Auslegung. ساریک *sakiš siz* zahllos.

ساریک *jil aj kün sakiši*. Die Ausrechnung der Jahre, Monde und Tage (gehört den Astronomen).

ساریک *sakišci* Bewahrer, Achtgeber, Rechner.

ساریک *sakni* sorgfältig, achtsam. ساریک *sözüng sakni sözle* sprich sorgfältig das Wort.

ساکنیلماک *saknilamak* bedauern, bemitleiden.
 ساکنی لادی اؤکتولمیش *sakni ladi öktülmiş*
 er bedauerte den Öktülmiş. (31)

ساکماک *sakmak* zählen, herzählen, aufzählen. —
 Vgl. osm. صایمق *sajmak* zählen.

ساکلیک *saklık* Rührigkeit, Emsigkeit, Vollkommenheit.

وہ سکتیج وچ — دے جی سکتیج
bu saklık bile kör ilin sakladı. Mit dieser
 Emsigkeit sich! hat er sein Volk bewacht. (13)
 ساکی *sakci* Wächter, Hüter, Beschützer, Vertheidiger.

کیتیج بولدی بو ایل ساکیسی *kitiç baltı boldı bu il sakısi.* Schwert und
 Axt sind Beschützer des Volkes. (48)

* سکندیز *sekendiz* (رحل) Venus (Gestirn).

* سکیمک *sekiimek* (بزانو فتادن) auf die Knie
 niederfallen, das Knie beugen.

وہ سن سکن سکن سکن سکن
bu ajtoldı kirdi köründi sekiüb. Ajtoldı trat
 ein und kaum erschienen, fiel er auf die Knie
 nieder. (15) — Vgl. jak. sügür knien; mong.
 нисдэснэснэ niederknien. (Schm. 373. c.); çag.
 çökmeک *çökmeک* niederfallen.

سکمک *sekmek* fliehen, sich davon machen, ent-
 springen.

جیجی ن سکن سکن سکن
 جیجی سکن سکن
jamki sangga kelsüni, düşmen sekib ölsüni.
 Alles soll zu dir kommen, der Feind vor dir
 fliehen. (19) — Vgl. çag. سکماک *sekmek* über-
 springen; osm. سكرتمك *sejretmek* hüpfen;
 magy. szökni fliehen, szökdelni hüpfen.

* سمریتک *semritmek* (سیر سیر سیر *sir seved*
 er wird satt) nähren, füttern; eigentlich *semi-
 ritmek* von *semir*, osm. سمیز *semiz* fett, feist.

سمن سمن سمن سمن
özi semritür hem özi jeküci. Sie selbst
 (Erde) nährt ihn (den Menschen) sie selbst isst
 ihn auch. (31)

(In einem Wortspiele zwischen *jer* Erde
 und *jer* er isst sagt کمالپاشا زاده in einem
 Verse سمن سمن سمن sie selbst
 nährt den Menschen, sie isst ihn auch.)

سالیق *salık* Wind. Nach der im Texte vorkom-
 menden Stelle eher der Morgenwind, Zephir.

ساران *saran.* seren geizig, knauserig.

فی ن ساری ن ساری
 ساری ن ساری = ساری ن ساری
aki tapkı kil, saranka tapınma ej tapınır
kizi. Dem Freigebigen diene, dem Geizigen diene
 nicht, oh dienstbarer Mensch! (19)

ساران لیک *saranlık* Geiz.

سارانیق سارانیق سارانیق
akilik ökküsü saranlık sökküsü. Die Frei-
 gebigkeit soll man beloben, den Geiz bespotten.
 (34)

سارماک *sarmak* anstrengen, in Eifer bringen.

کولی گان سارماک *kuli gan sararku ebitse beki.* Der Diener
 muss seine Seele anstrengen, wenn es seinem
 Herrn gut thut. (37)

سارینمک *serinmek* sich befeissen, sich bemühen,
 sich anstrengen; eigentlich *sarinmak* sich an
 etwas anhängen, von welchem das uig. Zeitwort
 im abstracten Sinne entstanden.

سارینکیل سارینمک *serinkil serinmek eren kilki ol.* Befeisse
 dich, denn Fleiss steht dem Manne zu. (27)

ساریم *serim* Fleiss, Anstrengung, Mühe.

سارینلیک *serimlik* beflissen, fleissig.

سارپ *serp* schwer, schwierig, mühsam, rauh.

اتاس توتماک *atas tutmak asan kiitczmeki serp.* Einen
 Freund zu gewinnen ist leicht, aber ihn zu be-
 wahren ist schwer. (61) — سارپ *sarp*
serp kilik oh du von rauher Natur. (76) —
 Vgl. osm. سارپ *sarp* steil; magy. zord rauh.

سارت *sart* Kaufmann, und hiervon Sart (سارت)
 die persischen Einwohner Chivas und Chokands,
 die von jeher gegenüber der kriegerischen Turk-
 stämme durch friedliche Gewerbe und Handel be-
 kannt waren.

نەگۈن دەر ایست *negü der isit emdi sartlar başı, agun tepre-
 nikli kitai arkişi.* Höre nun wie der Chef der
 Handelsleute (= تجارباشی), der mit der chine-
 sischen Karawané die Welt durchziehende spricht.

(82) — Vgl. mong. *сартавак* *sartavaka* Kaufmann. (Kow. 1337. a.)

satikçi Kaufmann, Handelsmann. *çag.* *satkun* verkäuflich.

satkilmak geschmäht oder beschimpft werden. So *etküi öktüür asiz satkilur* der Gute wird belobt, der Böse beschimpft. (18)

sesut, *sesüt* vielleicht *sekiüt* weiss, grau (?). Beispiel sieh unter *songsur*.

satkamak beschimpfen, bespotten, beleidigen, verhöhnen.

kışın satkamasa küvez lik kile. Dass er durch

Stolz Niemand beleidige. (20)

satmak zählen, aufzählen, herzählen.

kamuk türlük artam anggar satsalar. Man

zähle ihm alle Arten Tugenden auf. (48) — Vgl. osm. *sajmak* zählen.

siba glatt. *siba tumsükün* seinen glatten (glänzenden) Schnabel. (7) — Vgl. *çag.* *sipalamak* glätten, streicheln; *magy.* *simá* glatt.

* *siber*, *siver* (دوست) Ereund, Geliebte.

sinanış erprobt, erfahren; von *sinamak* probieren, versuchen. *sinanış kisi* ein erfahrener Mann. — Vgl. *çag.* *sinamak* versuchen, probieren.

sinice, *sinige* ein kleiner, sich von Fliegen nährenden Vogel.

singer Festung, Feste.

japulkaı sangga bu singerdin kapuı. Dass

mir das Thor dieser Feste geschlossen werde. (67)

singimlik der Alles bezwingt oder überwältigt, der etwas erträgt oder inne haben kann.

singimlik bolur ök tili öz kisi. Alles überwältigt der Mann von wahrer Zunge. (49)

singmek überwältigen, meistern, brechen, bezwingen.

oıkan erklik, ol kamuktin singer. Gott ist

mächtig, er überwältigt Alles. (53) — Vgl. *çag.*

singmek verdauen, überwältigen.

sigir, *sikir* Grube, Höhle, Tiefe.

ölüm bir sigir uci jök töbi. Der Tod ist

eine Grube, die kein Ende und Boden hat. (24)

Vgl. *çag.* *sir* Grube; *magy.* *sir* Grab; osm. *çigir* Furchen.

sik oder *sik* eine Partikel, welche den Begriff von *lich*, *ähnlich*, *gleich*, *derartig* ausdrückt. *atinsik* anders, sonderlich. *uluksik* grossartig.

künilik üzele kesermen işin, atirmas de bek

sik ja kul sik kışın. Nach Gerechtigkeit beurtheile ich (schneide) die Dinge, unterscheide weder Fürstliche, noch Sklaven. — Vgl. osm.

si in *karamsi* schwärzlich.

sikatmak. Sieh *sikim* Richtscheit, Lineal, Schnur.

sikim tek küni put ekildi koti. Mein schnur-

gerader Rücken bog sich herunter. (23)

sikit das Gewein, das Geplär, die Thräne. *sikit kilmak* weinen.

bajet hükmü birle sikitni akit. Lass auf Gottes Befehl die Thränen fliessen. (26)

* *sikilmak* (گریه) weinen.

sikurmak einräumen, Platz machen, aufnehmen.

isittim köngül ke sikurdım anı. Ich habe

gehört und mir in's Herz eingeräumt. (55)

* *sikli* (سحری) Zahn.

otuz iki siklim üring ingüler. Meine 32

Zähne, helle Perlen. (80)

siktamak weinen machen.

naça külse bir kün jene siktatur. Wie sehr

es einmal lacht, so macht es wieder dich weinen (das Schicksal). (87)

* *simak* (بندورماک) besiegen, bewältigen,

brechen. *jakini simak* den Feind besiegen. (S. 41) *simak* *könglini* breche nicht sein Herz (61) (betrübe ihn nicht). So wie im osm. *chatirini kırnak* beleidigen; eigentlich seinen Sinn brechen. — Vgl. *çag. sinmak* brechen.

silik rein, klar, fromm, edel, heilig. Zumeist als Ansprache *ej silik* oh Reiner! oh Frommer! — Vgl. *çag. silig* rein, sauber, glatt.

siliklik Reinheit, Zierlichkeit, Ordnung, Tugend, Frömmigkeit.

siliklik bile öz sözün ajdi bil. Mit Reinheit sprach er seine Worte. (15)

* *sirilmak* oder *sirilmek* (صبر کردن) Ausdauer haben, gedulden, beharrlich sein, Zucht nehmen.

sarilsa sarilsa jakisin urur. Der beharrlich und fleissig ist, besiegt seinen Feind. (44)

sirildim sangga men tükelti jüzüm. Ich habe mein Vertrauen in dich gesetzt, und wurde geehrt (mein Gesicht war erfüllt). (21)

sizik Gram, Schmerz, Weh, Uebel, das Stechen eines Schmerzes.

barür men munkar sen sizik tutmakil. Ich ziehe hin, du betrübst dich, doch halte keinen Gram. (24) — Vgl. osm. *sız* Jucken, Stechen einer Wunde.

* *su, soj* Heer, Soldaten. Ist zumeist als Synon. für *çerik* Heer und *er at* Kriegsvolk, Reitervolk gebraucht.

susın başlasa hem işiün işlese. Der seine Armee anführe, und seine Arbeit verrichte. (41)

* *su başlar* (سیهسالار) Heerführer, General; vom Zeitworte *su başlamak* eine Armee anführen oder befehligen.

su başi Heerführer, Armeecommandant. Das osm. *subaşı* Polizeichef mag daher eher mit diesem als mit dem von Hammer ver-

mutheten „Aufseher des Wassers“ oder richtiger der Wasserleitungen im Zusammenhange stehen. *songun* am Ende, schlüsslich, zuletzt.

söngük Bein, Knochen, Spiess.

söngükci der mit Spiess Bewaffnete; von *söngük* Spiess.

öcünge emîn tut kamuk jolların, konutci

söngükci kotürkil arik. Drittens mache alle

Strassen sicher, die mit konut (?) und Spiess Bewaffneten hebe ganz auf. (79) — Vgl. osm.

siingi Bajonnet, Spiess.

songsur Marder, Zobel.

sa'im boldi sungsur iiki dek sesüt. Mein

Kopfhaar wurde gleich dem Haare des Zobels weiss (?). (80) — Vgl. *çag. sumsur* Marder; osm. *samur* Zobel.

söb passend, schön, richtig, angemessen.

jaki sanemîş erzik eren jöli söb. Schön

ist das Loos des edlen Mannes, der den Feind durchbohrt. (45) — Vgl. *jak. söb* richtig, passend; mong. *jüb* richtig, gut; *çag. jüb* gut,

söbüit zur rechten Zeit; von *söb* richtig, passend und *it* Zeit.

negü der işitkil bilik barkuçi, biliksizni

budün söbüit tutkuçi. So höre, wie der weise Wandelnde spricht. der den Thoren von diesem (Weintrinken) zur rechten Zeit abhält! (42)

sub, su Wasser, Ehre, Achtung, Glanz.

jüz sub Ehre (des Antlitzes Wasser).

Vgl. persisch *ab* Wasser, Glanz, *ab-rui* Ehre (Gesichtsglanz) *semşir i-abdar* ein damascirtes (glanzvolles) Schwert.

subluk wässerig, glänzend, ehrenhaft.

subluk jüz Geehrter.

jüzüng tüci subluk tutajın dese, tilin söz-

leme sözüni jalkan öze. Willst du dich stets

in Ehren halten, so lasse nie eine Lüge über die Zunge kommen, (62)

سۆكۈس *söküs* Fluch, Schimpf.

سۆكمەك *sökme* auffahren, aufspringen, sich plötzlich bewegen.

سۆكەت كۆپتۈ ئۆرلەب اتاب تۈرتۈك ات. *söket köptü örleb atab türtik at.* Auffahrend erhob er sich empor, verschiedene Namen nennend. (80) — Vgl. magy. *szökkenni* plötzlich in die Höhe steigen; čag. *sekiřtmek* hüpfen.

سۆكمەك *sökme* machen, thun, vermögen. جمع

جول سۆكمەك *jol sökme* Weg zurücklegen, reisen, gehen. Im osm. wird dieses Zeitwort sowohl im Sinne von trennen, zerlegen, als auch bildlich für thun können, gelingen gebraucht. So سوكر *soker* es geht, سۆكمەز *sökmez* es geht nicht.

سۆك *sök* blind, geizig, karg, eifersüchtig, neidisch.

سۆك كۆزلۈك *sök közlük* neidisch, hab-süchtig; wird immer als Gegensatz gebraucht in تۆك كۆزلۈك *tök közlük* satt, zufrieden; osm. *ac gözlü* gefräßig, تۆك گۆزلۈ *tök gözlü* zufrieden. — Vgl. čag. *sokur* geizig; jak. *sochchor* einäugig; mong. *sochor* blind. (Schm. 367. a.)

سۆكۈك *sökük* kalt; hie und da auch سۆكۈك *sökik*, auch سۆكۈك *savuk*.

سۆكۈك ن ودىن سۆكۈك ن ودىن سۆكۈك ن ودىن جمع

سۆكۈك ن ودىن سۆكۈك ن ودىن سۆكۈك ن ودىن جمع

tak bir tatuk bu tişi tatki ol, sökük suka jınmak aning jengi ol. Noch ein Genuss ist die Weiberlust, in kaltem Wasser sich waschen ist dessen Erholung. (51)

سۆكۈك *sökü* nahe, enge, in Berührung. Mit dem Suffixe ن *ni* gleich سۆكۈك *asni*, بۆتۈن *bütü*.

سۆكۈك ن ودىن سۆكۈك ن ودىن سۆكۈك ن ودىن جمع

سۆكۈك ن ودىن سۆكۈك ن ودىن سۆكۈك ن ودىن جمع

kaju sökni keldi tiloti kösik, kaju kelti erke kör öbtü işik. Der ihm nahe kam, wünschte Glück ihm, der zu ihm kam (zum Manne), küsste die Schwelle. (13)

سۆكۈك *saknilamak* bedauern, Mitleid haben, sich ob Jemand bekümmern.

سۆكلانماق *soklanmak* geizen, begierig sein.

سۆكلانماق *nengge soklanmak* nach Vermögen geizen. (39)

سۆكلانماق *özünge soklanırsen agun terkeli.* Du selbst

bist begierig, Schätze (Welt) zu sammeln. (52)

سۆكلانماق *soklamak* sich vermengen, sich mischen, sich gesellen.

سۆكلانماق *ilın etti tüztü böjdü bötün, büri koj bile*

سۆكلانماق *soklati ol itün.* Das Reich bestellte, ordnete

er, und es wuchs das Volk, zu dem Wolfe gesellte sich das Schaf jener Zeit. (13) — Vgl. osm. čag. *sokulmak* sich herandrängen, sich dazumischen.

سۆكلانماق *somlamak* sammeln (?), von der Wurzel *som* dicht, massiv. سۆكلانماق *onın somlamak* singen. (Die Stimme sammeln.)

سۆكلانماق *ceceklükte sinüğe onun somlati.* Im Blumen-

felde hat die Lerche zu singen begonnen. (85) *soluk, silük* schön, frisch, behend (von Pferden).

سۆكلانماق *siire* Reihe, Ordnung. — Vgl. magy. *sor* Reihe; osm. *sıra* Reihe.

سۆكلانماق *soru* Frage.

سۆكلانماق *bu açti urunka siliklik sorun.* Er eröffnete

in der Zeit eine helle Frage. (69)

سۆكلانماق *siicünmek* Gefallen finden, schmecken, von سۆكلانماق *siicük* süß, gleich dem osm. *tatanmak* Wohlgefallen finden, von *tat*, *dad* Geschmack.

سۆكلانماق *tapuk ka siicüüdi kör ajtoldi ket.* Am Dienste

fand Wohlgefallen der Ajtoldi sehr.

سۆكلانماق *siicik* süß, Wein, Süßigkeit. سۆكلانماق *sekertek siicik* zucker-süß. — Vgl.

čag. *siigük* und *siigük* süß. سۆكلانماق *siicülme* trennen, scheiden, absondern, wegnehmen.

سۆكلانماق *siicülme mening din bu iman toni.* Nimm

nicht weg von mir des Glaubens Kleid. (12)

سۆكلانماق *33*

bu tol tönü söclüb. Die finstere Nacht trennte sich. — Vgl. osm. *sökülmek* sich trennen, sich absondern.

şüccülmek versüßen, süß werden.

jarin aşkı kelse şüccütkei seni. Morgen kann sein (des wahren aber bitteren Wortes) Nutzen kommen, und dir süß werden. (82)

sözcü Wortführer, Fürsprecher.

bolsa arat sözcisi. Er soll der Mannschaft Fürsprecher sein. (47)

söziik Rede, Gerede, Sprache. *söziik başladım.* Ich habe zu reden oder die Rede begonnen.

sojırkamak beschenken, lieben, erfreuen, durch Geschenke Jemand auszeichnen.

sojırka ani sen ej körki tolun. Beschenke du ihn oh Vollmond schöner! (49)

sojırmak erfreuen, beschenken, lieben, an Jemand Wohlgefallen finden. — Vgl. *çag.*

şıjurgamak Jemand wohlwollen.

sösülmek sich klären, sich läutern, sich auflösen. *sösüldi ali* (حالی) sein Zustand ordnete sich. (79)

ilin kotti kaçtı sözüldi tuki. Er verliess sein Land und floh, seine Fahne löste sich auf. (86)

şatu Treppe, Leiter. — Vgl. *çag.* *şatu* Leiter, Terrasse; mong. *şatu* Treppe. (Kow. 1446. b.)

şük still, schweigsam. *şük turmak* schweigen. *şük tutmak* still sein. — Vgl. Klapr. S. 26 *şuk bolub* Ruhe; magy. *siiket* taub.

şükmek still sein, verstummen.

Alphabetisches Verzeichniss

der im Texte des Kudatku Bilik zumeist vorkommenden arabisch-persischen Wörter.

Deutsch	Uig. Text	Arab.-pers.	Deutsch	Uig. Text	Arab.-pers.
Achtung	يحييتيك	حرميت	Einsiedler	عوكيع	ابدال
Schatz, Schatzkammer	—	حزينه	Tod, Loos	عويبع	اجل
Ansehen, Groll	يحييتيك	حشمت	Schliesslich	ششخ	آخر
Wahrheit	—	حقيقت	Sitte, Anstand	شكف	ادب
Weisheit	داف ويك	حكمت	Gemein, niedrig	ششبع	ارذل
Zuckerwerk	—	حلوا	Wunsch, Verlangen . .	ششوي	اردر
List, Trug	—	حيله	Pein, Qual	ششبع	اراب
Schöpfer	ششيدف	خالق	Gott	—	الله
Schrift	ششك	خط	Ursprung	ششبع	اصل
Geschöpfe	ششيدف	خلاق	Heil, Gnade	ششبع	امان
Gebet	—	دعا	Vermächtniss	شششك	امانت
Welt	—	دنيا	Volk	ششيك	امت
Freund	ششويك	دوست	Sicher	ششيد	امين
Glück	ششويك	دولت	Herrscher	ويشكر	پادشاه
Glaube	شش	دين	Glück	ويشك	بخت
Herr, Gott	ششك	رب	Eitel, nichtig	ويشك	بطل
Barmherzigkeit	ششويك	رحمت	Unglück, Uebel	—	بلا
Prophet	ششبع	رسول	Erklärung	ويش	بيان
Adulterie	—	رنا	Vers	ويك	بيت
Geheimniss	شش	سر	Krone	شش	تاج
Würdig	—	سزا	Thron	ششك	تخت
Reise	ششوي	سفر	Leib, Körper	شش	تن
Heil	ششبع	سلام	Vertrauen	ششش	توفيق
Strafe	ششويك	سياست	Lob	—	ثنا
Seid	ششك	سيد	Mittel	—	جاره
Dichter	ششيد	شاعر	Seele	شش	جان
Bedingniss	ششك	شرط	Leid	—	جفا
Glaubensgesetz	ششويك	شريعت	Welt	ششش	جهان
Zweifel	ششك	شك	Wezir, Pförtner	شششك	حاجب
Zucker	ششش	شكر	Zustand, Lage	ششبع	حال
Dank	ششش	شكر	Freund	ششويك	حيب
Gefährten	—	صحابه	Beweggrund	شششك	حجت
Umgang	ششويك	صحبت	Buchstabe	ششك	حرف
Schwäche	ششك	ضعف	Verbot	ششك	حرم

Deutsch	Uig. Text	Arab.-pers.	Deutsch	Uig. Text	Arab.-pers.
Wort	سۆز	لافي	Gehorsam	پسند	طاعت (اطاعت)
Vermögen, Gut . . .	سولج	مال	Schliesslich	شېئىرىك	عاقبت
Beispiel	مىسالى	مئل	Welt	دنيا	عالم
Trübsal	مىسالى	مىسالى	Entschuldigung . . .	چىقىش	عذر
Güte	سۆيىش و سۆيىك	مروت	Nachwelt	قىيىن	عقبى
Moschee	مىسالى	مسجد	Verstand	سەنئەت	عقل
Muselman	مىسالى	مسلمان	Wissenschaft	پىشەر	علم
Bedeutung	مىسالى	معنى	Gnade	سۆيىش — سۆيىك	عنایت
Bösewicht	مىسالى	مفسد	Religionskrieger . . .	قىيىن	غارى
Plötzlich	سۆيىش — سۆيىك	مفاجه	Unachtsam	قىيىن	غانىل
Heuchler	سۆيىش — سۆيىك	منافق	Nachlässigkeit	قىيىن	غفلت
Disputation	سۆيىش — سۆيىك	مناظرة	Revolte	قىيىن	فتنه
Zeichen	سۆيىش	نشان	Sünde	سۆيىش	فساد
Gnade, Huld	سۆيىش	نعيمت	Auszeichnung	سۆيىش	فضيالت
Leidenschaft, Hauch .	سۆيىش	نفس	Grab	قىيىن	قبر
Vezir	سۆيىش	وزير	Werth	قىيىن	قدر
Treue	سۆيىش	رفا	Schicksal	قىيىن	قسمت
Aber, jedoch	سۆيىش	ولىكن	Verhängniss	قىيىن	قضا
Eifer	سۆيىش	هيت	Feder	قىيىن	قلم
Tugend	سۆيىش	هنر	Ungläubiger	قىيىن	كافر
Leidenschaft	سۆيىش	هوا	Buch	قىيىن	كتاب
Rubin	سۆيىش	ياقوت	Schatz	قىيىن	كنج



Handwritten text in Arabic script, likely a manuscript or letter. The text is written in a cursive style and appears to be a continuous passage. It begins with "بسم الله الرحمن الرحيم" (In the name of Allah, the Most Gracious, the Most Merciful) and continues with several lines of text. The handwriting is somewhat faded and there are some ink blots.

بسم الله الرحمن الرحيم
الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على سيدنا محمد
الذي هو خير البرية وآله الطيبين الطاهرين أجمعين
سألتهم عن فضائلهم وعن ما كانوا يعملون من الخير
فكانوا يقولون يا رسول الله نحن نعمل ما كنا نرى
آباؤنا يعملون ونحن نعلم أنهم كانوا يعملون ما
كانوا يرون في كتاب الله عز وجل وما كانوا يرون
في رسالتك يا رسول الله فإني أعوذ بك من أن
أكون منهم ومن أن أجعلهم عداوي

Berichtigungen.

Seite 12 Zeile 7 von oben lies 462 statt 463.

„ 12 „ 11 „ „ „ die zwischen dem statt diem zwischen de.

„ 14 „ 15 „ „ „ 498 statt 998.

„ 20 im Alphabet soll ع statt —ع stehen.

„ 23 Zeile 11 von oben soll و, ي statt ي, ع stehen.

„ 28 „ 1 „ „ „ lies 462 statt 463.

„ 49 „ 4 „ „ „ *bermes* statt *bermez*.

„ 57 „ 13 „ „ „ *bitik* statt *bitib*.

„ 59 „ 13 „ „ „ *bütün* *bötin*.

„ 59 „ 16 „ „ „ *tarangilar* statt *tarangilar*.

„ 61 „ 8 „ unten „ *töretilmişi* statt *torctilmi* — *si*.

„ 63 „ 13 „ oben „ *jürimes* statt *jorimas*.

„ 63 „ 21 „ „ „ *kulun* statt *kolum*.

„ 64 „ 12 „ unten „ sein edler Herr gesandt statt edel sein Herr erschaffen.

„ 69 „ 12 „ oben soll zwischen *kajusi* und *içer sub* stehen.

„ 71 „ 9 „ „ „ lies *muajjin* statt *mujjsin*.

„ 73 „ 18 „ „ „ *kovurmuş* statt *kovurmış*.

„ 75 „ 13 „ „ „ *chalik ka* statt *chalik ke*.

„ 78 „ 14 „ unten „ er sonderte ab statt er machte.

„ 78 „ 11 „ „ „ gab statt gah.

„ 80 „ 8 „ oben „ ~~بدر~~ statt ~~بدر~~; ~~بدر~~ statt ~~بدر~~; ~~بدر~~ statt ~~بدر~~

„ 81 „ 8 „ „ „ *barmasun* statt *bermesun*.

„ 83 „ 5 „ „ „ *jortukum* statt *jürtüküm*.

„ 87 „ 10 „ „ „ *tilese* statt *tielse*.

„ 91 „ 6 „ „ „ *jikitlik* statt *jikkilik*.

„ 112 „ 8 „ „ „ ~~بدر~~ statt ~~بدر~~

„ 121 „ 1 „ „ „ *süginse* statt *suginse*.

„ 124 „ 21 „ unten „ ~~بدر~~ statt ~~بدر~~

„ 128 „ 6 „ oben „ ~~بدر~~ statt ~~بدر~~

„ 131 „ 8 „ unten „ *asli* statt *asti*.

„ 141 „ 14 „ „ „ *turmasa* statt *türmese*.

„ 161 „ 7 „ oben „ *tösün* statt *tösin*.

„ 173 „ 12 „ „ „ شرع statt شرع

„ 173 „ 14 „ „ „ تبال statt تبال

Seite 175	Zeile 17	von unten	lies	ياروب	statt	ياروب
„ 177	„ 5	„ oben	„	تيغيب	statt	يغيب
„ 185	„ 14	„ „	„	Hausfrau	statt	Fraufrau.
„ 190	„ 9	„ unten	„	تسيف	statt	تسيف
„ 192	„ 11	„ oben	„	ون	statt	ون
„ 195	„ 20	„ unten	„	kilingi	statt	kilisigi.
„ 199	„ 4	„ „	„	حسيف	statt	حسيف
„ 200	„ 21	„ oben	„	hoffen	statt	hopen.
„ 201	„ 2	„ unten	„	kul	statt	kut.
„ 207	„ 4	„ „	„	تسيف	statt	تسيف
„ 208	„ 22	„ „	„	öl	statt	öt.
„ 210	„ 10	„ oben	„	balinklab	statt	belinglab.
„ 211	„ 15	„ unten	„	jarumas	statt	jaramas.
„ 213	„ 7	„ „	„	bolkak	statt	kolkak.
„ 214	„ 17	„ oben	„	مرومين	statt	مرومين
„ 215	„ 6	„ „	„	başlamak	statt	başlanuk.
„ 215	„ 15 u. 16	von unten	lies	jerering	statt	javaring
„ 217	„ 19	von oben	lies	تسيف	statt	تسيف
„ 218	„ 7	„ „	„	izi	statt	ici.
„ 220	„ 19	„ „	„	tut	statt	tuc.
„ 223	„ 18	„ „	„	elik	statt	elib.
„ 240	„ 2	„ unten	„	tosun	statt	tosun.
„ 241	„ 12	„ oben	„	عزيز	statt	عزيز
„ 246	„ 22	„ „	„	تسيف	statt	تسيف.

